

Langener Zeitung



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach



Heute in der LZ:

Im Rathaus
„In der Tiefkühltruhe
verschwunden“
Interview mit den Vorsitzenden
des VVV

Nachfahrverbot
für LKW abgelehnt

Sport

Veranstaltungen

Nr. 17

Dienstag, den 2. März 1982

86. Jahrgang

Um Haaresbreite an der Katastrophe vorbei

Kollision eines startenden Jumbo-Jets mit einem Leitfahrzeug auf Rhein-Main

Verehentlich hat am Sonntag gegen 14 Uhr ein Platzverkehrslotse der Flugsicherung auf dem Rhein-Main-Flughafen die gleiche Startbahn für einen nonstop nach San Francisco abfliegenden Jumbo-Jet und für eine Kontrollfahrt mit einem Leitfahrzeug der Flughafen AG freigegeben. Vor dem Lufthansa-Jumbo, der mit Tempo 280 über die Piste raste, tauchte plötzlich bei diesigem Wetter das Leitfahrzeug mit dem „Follow-me“-Zeichen auf. Der Flugkapitän entfesselte blitzartig die äußerste Leistung der vier Triebwerke, die zusammen etwa 220.000 PS entspricht, und riß die 350 Tonnen schwere Maschine hoch.

Die Piloten meinten, es geschafft zu haben. Doch die zwischen dem Hauptfahrwerk senkrecht herabstehenden Klappen der Fahrwerksschächte erwischten das Leitfahrzeug, dessen Aufbau auf die Hälfte zusammengeknickt wurde. Wie durch ein Wunder kam der Fahrer mit leichten Verletzungen davon. Allerdings erlitt er einen Schock. Darunter leidet auch der Lotse der Platzverkehrskontrolle, der sowohl dem Jet als auch dem Kontrollfahrzeug gleichzeitig die Startbahn 25 R freigegeben hat.

Der Jumbo-Jet „Bayern“ war mit 247 Fluggästen besetzt. An Bord befanden sich außerdem dreizehn Besatzungsmitglieder. Ihr Leben und das des Fahrers des Leitfahrzeugs waren in hohem Maß bedroht. Die schnelle Reaktion von Flugkapitän Manfred Hoffmann (44) aus dem Kreis Offenbach und seines Copiloten Winfried Schwach verhinderten eine Katastrophe.

Beim Start steuerte der Copilot die für den zwölfstündigen Flug schwer beladene Boeing 747, während der Flugkapitän die Schubhebel für die vier Triebwerke einstellte und die Instrumente beobachtete. Der Jumbo-Jet hatte bereits eine Geschwindigkeit von etwa 280 km/h erreicht, als der Copilot plötzlich „Auto voraus!“ rief. Flugkapitän Hoffmann schaute hoch, sah etwa 600 Meter vor dem Großraumflugzeug das Leitfahrzeug und schob wie im Reflex die Schubhebel ganz nach vorn.

Die Geschwindigkeit, bei der noch ein Startabbruch möglich gewesen wäre, war bereits überschritten. Die restliche Länge der Landebahn reichte nicht mehr aus, um das Flugzeug sicher abzubremsen. Zudem hätte die Ausrollstrecke etwa 1.500 Meter betragen. Mit voller Wucht wäre der Jumbo-Jet auf das in gleicher Richtung mit etwa 80 km/h fahrende Leitfahrzeug geprallt. Und in den Tanks der Boeing 747 befanden sich rund 150 Tonnen Treibstoff.

Durch die Mobilisierung der Kraftreserven erhöhte sich die Beschleunigung des Flugzeugs derart, daß gleich die Abhebegeschwindigkeit erreicht war. Die Piloten zogen die Nase des Riesenvogels aus Metall so steil wie möglich nach oben. „Das reicht“, entfuhr es dem Flugkapitän. Er war ebenso wie die anderen Besatzungsmitglieder der festen Überzeugung, daß der Jumbo-Jet gerade noch über das Leitfahrzeug hinwegkommen ist. Sowohl das Flugverhalten als auch alle Anzeigen im Cockpit waren völlig normal.

Kurz nach dem Start meldete sich Flugkapitän Manfred Hoffmann über Funk bei der Flugsicherung im Kontrollturm: „Da habt ihr vielleicht ei-

nen Blödsinn gemacht!“ Bei der Flugsicherung stand alles Kopf. Erst eine Viertelstunde nach dem Start — der Jumbo-Jet befand sich bereits in der Nähe von Limburg — kam von der Flugsicherung die Bestätigung, daß sich auf der gleichen Startbahn auch ein Auto befunden hatte. Später erfuhr die Besatzung, daß auf der Piste Teile gefunden worden waren. Daß es sich dabei um die Abdeckplatten des Hauptfahrwerksschachtes in der Rumpfmittle handelte, erfuhr die Piloten erst, als sie sich bereits im Bereich der Flugsicherungsstelle Amsterdam befanden.

Über die Lufthansa-eigene Funkfrequenz wurde dem Flugkapitän von der Lufthansa-Verkehrszentrale in Frankfurt empfohlen, nach Frankfurt zurückzukehren. Die „Bayern“ brach ihren Flug an die Westküste der USA ab und nahm wieder Kurs auf Frankfurt. Hier konnte sie aber nicht ohne weiteres landen, weil sie zu schwer für die Landung war. Deswegen mußten 48 Tonnen Treibstoff (Preis pro Tonne fast 900 Mark) aus einer Höhe von 6.500 Metern über dem Sauerland abgelassen werden. Dabei verdunstet das Kerosin sofort in der Atmosphäre.

Zur Landung bestellte der Flugkapitän vorsichtshalber die Feuerwehr an die Piste. Er bat allerdings die Rettungsmannschaften, kein Blaulicht einzuschalten. Die Hilfskräfte der Flughafen AG und der Rhein-Main Air Base brauchten aber nicht einzugreifen. Die Landung verlief völlig normal. Der Jumbo-Jet rollte anderthalb Stunden nach dem Abflug an die Abstellposition B 35 des Terminals, wo die Passagiere ausstiegen. Drei Stunden später starteten sie mit einer Ersatzmaschine zum zweitenmal nach San Francisco.

Etwa zwei Wochen wird die Reparatur des Schadens in der Frankfurter Lufthansa-Werft beanspruchen. Über die Kosten liegen noch keine genauen Ermittlungen vor. Sie werden sich auf einige Hunderttausend, wenn nicht mehr als eine Million Mark belaufen. Ein neuer Jumbo-Jet kosten über 150 Millionen Mark.

Tower-Besatzung abgelöst

Unmittelbar nach der Kollision zwischen dem Flugzeug und dem Leitfahrzeug wurden die drei Lotsen der Platzverkehrskontrolle routinemäßig abgelöst. Aus seinem Wohnort Egelsbach eilte der Vizepräsident der Bundesanstalt für Flugsicherung, Wolfgang Philipp, zum Flughafen. Auch andere leitende Beamte versammelten sich dort am Sonntagnachmittag. Sie stellten zunächst die Tonbänder sicher, auf denen der gesamte Funkverkehr, aber auch Telefonate festgehalten werden. Auch alle Betriebsunterlagen wurden sichergestellt. Zur Untersuchung des Unglücks, das noch sehr glimpflich abging, eilten zwei Beamte des Luftfahrt-Bundesamtes in Braunschweig herbei.

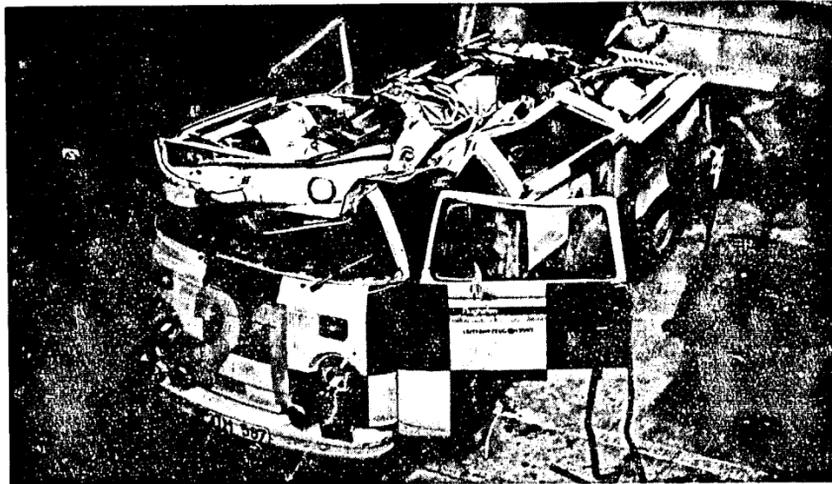
Eine erste Auswertung ergab — wie Philipp der Langener Zeitung bestätigte —, daß ein seit Jahren in der Platzverkehrskontrolle beschäftigter Lotse der Flugsicherung im Abstand von nur zwei Minuten sowohl dem Jumbo-Jet als auch dem Leitfahrzeug „Rhein-Main 21“ die Nordbahn 25 R freigegeben hatte. Das gestah allerdings auf zwei verschiedenen Funkfrequenzen, so daß die Besatzung des Jumbo-Jets diesen gravierenden Fehler nicht mitbekam. Die Aufteilung des Funkverkehrs für die Überwachung der Start- und Landebahnen in seine verschiede-

nen Frequenzen wird seit Jahren von Piloten heftig kritisiert. Dieser Vorfall dürfte Veranlassung sein, künftig nur noch eine Frequenz zu verwenden.

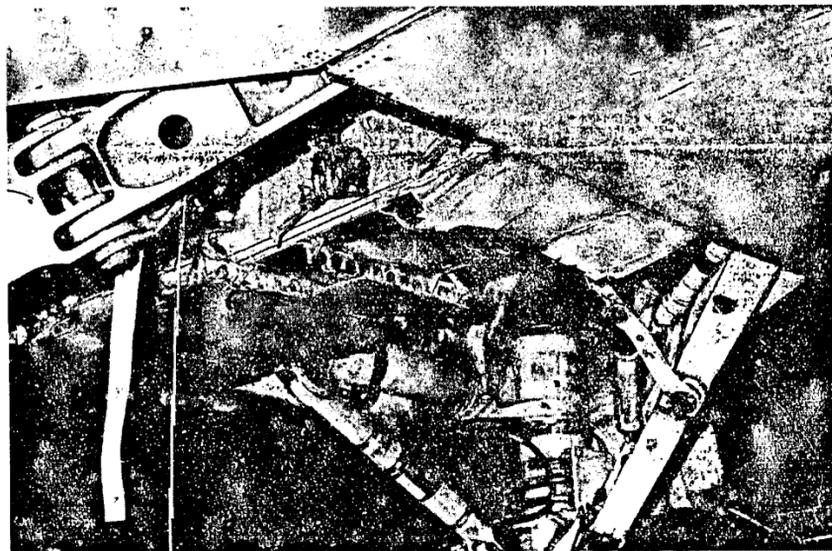
Der betreffende Platzverkehrslotse stand gestern noch unter erheblichem Schockeinfluß. Ein Arzt bezeichnete ihn als nicht vernehmungsfähig. Heute will er — falls es sein Gesundheitszustand erlaubt — Fragen beantworten. Er hat einen Rechtsanwalt gebeten, ihn zu der Vernehmung zu begleiten. „Das, was am Sonntag auf Rhein-Main passierte, ist der Alptraum eines jeden Lotsen“, erklärte ein Sprecher der Bundesanstalt für Flugsicherung. „So etwas darf einfach nicht vorkommen!“ khm.

Auftrag an einen Stadtverordneten

Im Zusammenhang mit dem Umbau des ehemaligen Gefängnisses in ein städtisches Vereinshaus hat der Magistrat den Auftrag zur Herstellung der Außenanlagen und des Parkplatzes vergeben. Da der Inhaber der preisgünstigsten Firma Stadtverordneter ist, bedurfte die Vergabe des Auftrages der Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung.



Das blieb von dem Leitfahrzeug „Rhein-Main 21“ übrig, als es am Sonntag kurz nach 14 Uhr auf dem Frankfurter Flughafen von einem startenden Jumbo-Jet erfaßt wurde. Wie durch ein Wunder kam der Fahrer, der 38 Jahre alte John Wayne Lehmann aus dem Kreis Groß-Gerau, mit leichten Verletzungen davon. Allerdings trug er einen Schock davon, der in vorerst ans Krankenbett fesselt.



Ganze Teile der Beplankung wurden neben den Fahrwerksschachtklappen an der Rumpfunterseite des Jumbo-Jets „Bayern“ herausgerissen. Die Reparatur in der Werft beansprucht voraussichtlich zwei Wochen. Der Sachschaden beläuft sich mindestens auf etliche 100.000 Mark. Mit dem Betriebsausfall kommt ein Millionenschaden zusammen. (Weitere Fotos siehe Seite 3)

„Bunte Gruppe“ in Langen gegründet

Erfolgreich verlief das Gründungstreffen der „Bunten Gruppe“ in Langen. Rund hundert Teilnehmer bewiesen im Clubraum der Stadthalle durch ihr Erscheinen, daß sie sich nicht mehr länger passiv regieren lassen, sondern aktiv an ihrer politischen Umwelt mitarbeiten wollen. Die Anwesenden versuchten, eine Möglichkeit zu finden, wie man in Langen die Politik „durchschaubarer und vor allem mitbestimmbarer“ machen könnte. Zu diesem Zweck bildeten sie die überparteiliche, außerparlamentarische „Bunte Gruppe“.

Die neue Gruppierung wird auf Langener Ebene politisch tätig werden. Dabei sollen die unterschiedlichsten Probleme verdeutlicht und Wege zu ihrer Lösung gesucht werden. Aber auch überregionale Probleme und Themen wird man vor allem in ihrer Bedeutung für Langen behandeln. Problembewußtsein und Bereitschaft zur Auseinandersetzung sollen bei möglichst vielen Bürgern erreicht werden. Durch Zusammenarbeit mit den Langener Parteien soll versucht werden, Anregungen und Ideen auch ins Parlament einzubringen.

Verschiedene Problembereiche wurden bereits bei der Gründungsdiskussion angesprochen. Für jeden dieser Bereiche fanden sich Interessierte zusammen, die die Themen in Arbeitsgruppen vertiefen wollen. So wurde zum Beispiel festge-

stellt, daß es in Langen keine Möglichkeit gibt, sich mit mehreren interessierten Bürgern öfters zu Gesprächen und Diskussionen zu treffen. Die Schaffung einer Art informellen Treffpunkts, der über den Rahmen einer Kneipe hinausgeht, ist daher ein wichtiger Aspekt, um die Diskussion über regionale und überregionale Probleme und Vorgänge auf eine breitere Basis zu stellen.

Es wurde auch eine ganze Reihe konkreter Langener Probleme ins Gespräch gebracht, so das Platanensterben in der Bahnstraße, das Fortbestehen des Feuchtgebietes „Hundsgraben“, die Grundwassergefährdung durch die ehemalige Müllkippe am Steinberg oder schwermetallhaltige Abwässer. Wohin mit dem Sondermüll (z. B. Arzneien, Batterien), der täglich in den Haushalten anfällt? Müssen immer mehr Einwegpackungen den Müllberg bis ins Unermeßliche vergrößern? Dient die Nahrung, die wir zu uns nehmen, wirklich noch unserer Gesundheit und unserem Wohlbefinden? Wie ist das mit den Rückständen chemischer Düngung und Schädlingsbekämpfung? Muß das so sein oder gibt es Möglichkeiten eines naturgemäßen Erzeugens von Nahrungsmitteln sowohl im eigenen Garten als auch in der Landwirtschaft?

Das nächste Treffen der „Bunten Gruppe“ findet am 12. März um 19.30 Uhr im Clubraum I der Langener Stadthalle statt.

Vereinsleben

Männerchor Liederkreis 1838 Langen
Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

SSG Fußballabteilung

Am Donnerstag, dem 11. März '82, um 20 Uhr findet im Clubhaus der SSG unsere Hauptversammlung statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Immobilien

1 - 2-Zimmer-Wohnung ab sofort von Beamtin im Raum Langen gesucht.

Telefon 2 20 47 von 8 - 16 Uhr

Verkäufe

Couch-Garnitur für DM 400,- zu verkaufen.

Seyler, Rheinstraße 24, 6073 Egelsbach ab 17.00 Uhr

Geschäftliches

Alte Gemälde
Bücher, Porzellan, Silber usw. **KAUF!**
Bauer, Ffm. (06155) 98 u. 55 8019

Annahmeschluss für Traueranzeigen am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Hol' Dir Fiat's tolle Spar-dose.

Doppelte Gewinnchance für jeden 5 original Fiat Panda 34. 55.555 tolle Fiat Panda Spar-dosen.

Gewinn-Chance 1: Jede Teilnahme-Karte hat einen Gewinn-Fragen mit den Gewinn-Fragen. Unter allen richtig ausgefüllten Karten verlost die Fiat Automobil AG bundesweit 5 original Fiat Panda 34. Fünf Spar-dosen auf Rädern.

Gewinn-Chance 2: Beim Fiat-Händler gibt's die Teilnahme-Karte mit einem „Panda-Taler.“ Wessen Taler beim Fiat-Händler in den Schütz der tollen Fiat Panda-Spar-dose paßt, kann sie gleich mit nach Hause nehmen. 55.555 mal in ganz Deutschland.

Sparen paßt in die Zeit. Und weil der Fiat Panda beim Sparen hilft, gibt's jetzt nur eins: **Hol' Dir Fiat's tolle Spar-dose.**

Teilnehmer können sich anfordern bei der Fiat Automobile AG, 7100 Heilbronn, Musterstraße für Teilnahme-Karte. Muster und deren Anfertigung der Fiat L.A.N.C.I.A. Organisation sind unentgeltlich. Rechtsweg ausgeschlossen. Einverständnis: 20.1.1982.

FIAT

100% originale Fiat Teilnahme-Karte

AUTO-MILZETTI

Mainzer Str. 46, Tel. 0 60 74 / 53 30
6072 DREIEICH-OFFENTHAL

Aus alt wird neu für wenig Geld

Als größter Betrieb der Polstermöbel-Aufarbeitung haben wir es erreicht, Ihre Möbel innerhalb von einem Tag neu zu beziehen. Unser Außenbetrieb ist für ein unverbindliches Angebot immer für Sie da.

Rufen Sie uns an: (06255) 571 oder nach 18 Uhr (06255) 2271. Es genügt auch eine Karte und wir kommen sofort.

H. DAUM
Lindenfels im Odenwald - Steckwaldweg 7

Dreieich-Sprendlingen
Robert-Bosch-Straße 2-8, neben OBI
Telefon (06103) 32081

Rollenweise TOLLE PREISE!

Textiler Bodenbelag
200 + 400 cm breit mit Kompaktrücken m' 7.90 DM
ohne Kompaktrücken m' 3.95 DM

Schlinge „meliert“
400 cm breit 100 % Synthetik m' 14.90 DM

Feinschlinge
100 % Synthetik alle Eignungsbereiche m' 29.90 DM

Feinvelours mit Prägerücken
In 4 aktuellen Farben A. R. T.-Bereich 400 + 500 cm breit m' 29.90 DM

Berber-Velours
400 cm breit 100 % Wolle m' 46.90 DM

Velours-Qualität
400 + 500 cm breit 100 % Synthetik m' 15.90 DM

Berber-Schlinge
100 % Synthetik 400 cm breit m' 14.90 DM

Velours-Qualität
400 cm breit, in grün und braun 100 % Synthetik m' 10.- DM

Berber-Schlinge
400 + 500 cm breit 100 % Acryl pflegeleicht m' 24.90 DM

Velours meliert
400 + 500 cm breit 100 % Synthetik m' 29.90 DM

• Lieferung und Verlegung innerhalb 48 Stunden •

STELLENANGEBOTE

HESSISCHE FLUGPLATZ GMBH

Wir suchen zum 1. April 1982 **1 MITARBEITER** für unseren Tank- und Hallendienst, der zugleich als Betriebshandwerker (Fliesenleger oder Maurer) eingesetzt werden soll.

Wir bieten: Vergütung BAT VII, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, zusätzl. Altersversorgung, Essenzuschuß, Schichtzulage (Tagesschichtdienst)

HESSISCHE FLUGPLATZ GMBH EGELSBACH
Flugplatz · 6073 Egelsbach · Telefon 0 61 03 / 41 81 (Herr Albert)

Langener Zeitung · Telefon 2 10 11

preisberühmt in ganz Deutschland SCHLECKER

Sonderangebote zum Frühjahrsputz!

Cardi 1 kg 4.99	Domestos 750 ml 1.79	Hoffmann Bügelleicht 500 ml 2.49	AJAX Glasrein 500 ml 1.69	Cillit-WC Beckenfrisch 750 ml 1.79
Palmolive Spülmittel 500 ml 1.79	OO-WC Reiniger 1000 gr 2.79	Cillit Kalklöser, 250 ml 2.49	Geschirrtücher Baumwolle, kariert Gr. 50 x 70 9.99	Nylon-Kasack aktuelle Farbe, mit Applikationen, die ideale Bekleidung für den Haushalt 9.98
Cillit Luftfrisch, 250 ml 2.49	Dual FLUR FUSSBÖDEN 1000 ml 5.49	Viss 500 ml 2.49	Kehrgarnitur aus Kunststoff, Kehrschaufel und Handleger zusammensteckbar 2.99	Spülbürste aus Plastik mit Schaber, Perforationsstreifen 1.99
Bärenmarke 10% - .99		billiger seit 15.2.82		
Strampelpeter Flockenwädeln 120er bisheriger Preis 15.99 neuer Preis 14.99		Strampelpeter Flusen maxi 54er, super 72er normal 84er, bisheriger Preis 21.99 neuer Preis 19.99		

SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie in: Langen, Bahnstraße 61 ... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland.

... und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER, ... unsere Filialen sind durchgehend geöffnet. Bei Sonderangeboten Abgabe solange Vorrat in üblichen Mengen für 4-Pers.-Haushalt

Langener Zeitung D 4449 BX

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN **Hainer Wochenblatt** **Sport und Unterhaltung**

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 18 Freitag, den 5. März 1982 86. Jahrgang

Leichte Zunahme der Arbeitslosenzahl

Im Frankfurter Bezirk jetzt 24.768 ohne Arbeit

Die Ende Februar für den Frankfurter Arbeitsmarkt ermittelten Daten lassen noch keine Besserung der Beschäftigungslage erkennen. Zwar hat die Zahl der Arbeitslosen, die jetzt bei 24.768 liegt, gegenüber dem Vormonat nur geringfügig um 272 zugenommen. Doch blieb der Umfang des Stellenangebotes mit 5.198 Vakanzen praktisch unverändert. In den Vorjahren war bereits zu diesem Zeitpunkt eine Belebung der Kräftefrage spürbar gewesen. Auf 100 offene Stellen kommen inzwischen 476 Arbeitslose.

Die Arbeitslosenquote belief sich auf 4,7 Prozent gegenüber 4,6 Prozent im Vormonat und 3,2 Prozent im Vorjahr. Während der Anteil der männlichen Arbeitslosen um 347 auf 14.398 anstieg, war bei den Frauen ein Rückgang um 75 auf 10.370 Betroffene zu verzeichnen. Seit Februar 1981 erhöhte sich der Anteil der Männer an allen Arbeitslosen von 55,0 Prozent auf 58,1 Prozent.

Gegenüber Januar war die Arbeitslosigkeit in den Angestelltenberufen weniger ausgeprägt.

„Psychoterror“

Pfarrer bleiben bei ihrem Vorwurf gegenüber der Mun-Sekte

Nach dem Scheitern eines Vergleichsvorschlags ist die von der „Vereinigungskirche“ vorgeworfene vier evangelische Pfarrer aus dem Kreis Offenbach wegen Unterlassung und Widerruf angedeuteter diffamierender Behauptungen angeklagt. Die Angeklagten sind die Pfarrer Dr. Kurt Oeser, der im Zusammenhang mit den Demonstrationen um die Startbahn Frankfurt-West in Erscheinung getreten ist, und Pfarrer Karl Scheld gewonnen. Die Schüler sollten für die Dauer dieser Veranstaltung schulfrei erhalten.

Der Kreiselternbeirat forderte die Eltern der betroffenen Schüler auf, ihre Kinder nicht zu dieser Veranstaltung zu schicken. Zwar ist auch der Kreiselternbeirat der Ansicht, daß die heranwachsende Jugend mit den Problemen unserer Welt vertraut gemacht werden muß. „Dies kann jedoch nur im Rahmen der Meinungsvielfalt geschehen, die die Gesellschaftsordnung der Bundesrepublik ausweist. Dieses Spektrum unterschiedlicher Meinungen wird jedoch nicht durch die aufgeführten Personen gewährleistet. Es ist vielmehr zu befürchten, daß einseitige Informationen gegeben und die Meinungsbildung bei den Schülern in eine falsche Richtung gelenkt wird.“

Das erklärte Helmut Scheurich, Vorsitzender des Kreiselternbeirats. Er bittet die staatlichen Schulbehörden, künftig darauf zu achten, daß bei solchen Veranstaltungen, die im Rahmen der Schulzeit durchgeführt werden, die Grundsätze einer pluralistischen Gesellschaft gewahrt werden.



So könnte nach dem Vorschlag des VVV einmal Langens „Hauptwache“ aussehen. Zu diesem Thema auf Seite 2 das Interview mit Werner Wienke und Hans Hoffart vom VVV-Vorstand.

„Einseitige Informationen“

Kritik des Kreiselternbeirats an einem Schülertag

Das Religionspädagogische Amt der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau für Nordstarkenburg unter Leitung von Pfarrer Karl Heinrich Volp veranstaltete am heutigen Freitag für die evangelischen Schüler in den Klassen 11 bis 13 der Gymnasien in der Stadt und dem Kreis Offenbach einen Schülertag in Offenbach unter dem Thema „Un-frieden - Ökologische Krise (z. B. Startbahn West) - Dritte Welt“. Hierzu wurden der frühere SPD-Bundestagsabgeordnete Manfred Coppik, Pfarrer Dr. Kurt Oeser, der im Zusammenhang mit den Demonstrationen um die Startbahn Frankfurt-West in Erscheinung getreten ist, und Pfarrer Karl Scheld gewonnen. Die Schüler sollten für die Dauer dieser Veranstaltung schulfrei erhalten.

Der Kreiselternbeirat forderte die Eltern der betroffenen Schüler auf, ihre Kinder nicht zu dieser Veranstaltung zu schicken. Zwar ist auch der Kreiselternbeirat der Ansicht, daß die heranwachsende Jugend mit den Problemen unserer Welt vertraut gemacht werden muß. „Dies kann jedoch nur im Rahmen der Meinungsvielfalt geschehen, die die Gesellschaftsordnung der Bundesrepublik ausweist. Dieses Spektrum unterschiedlicher Meinungen wird jedoch nicht durch die aufgeführten Personen gewährleistet. Es ist vielmehr zu befürchten, daß einseitige Informationen gegeben und die Meinungsbildung bei den Schülern in eine falsche Richtung gelenkt wird.“

Das erklärte Helmut Scheurich, Vorsitzender des Kreiselternbeirats. Er bittet die staatlichen Schulbehörden, künftig darauf zu achten, daß bei solchen Veranstaltungen, die im Rahmen der Schulzeit durchgeführt werden, die Grundsätze einer pluralistischen Gesellschaft gewahrt werden.

Schattenseiten des Exporterfolgs

Abhängigkeit vom Ausland wird immer stärker

Die Erfolge der deutschen Wirtschaft auf den Weltmärkten bergen nach Ansicht von DIHT-Präsidenten Otto Wolff von Amerongen auch eine Schattenseite. Die wachsende Exportabhängigkeit - 1981 stieg der Anteil der Ausfuhr an dem deutschen Bruttoinlandsprodukt auf 33 Prozent - mache die Bundesrepublik Deutschland immer anfälliger für weltpolitische und weltwirtschaftliche Risiken. Bei den USA dagegen betrüge die Exportabhängigkeit nur 7 bis 8 Prozent, bei Japan etwa 12 Prozent.

Außenpolitischer Risikofaktor Nummer 1 ist nach Darstellung Wolffs der Mittlere Osten, eine Region, die die Bundesrepublik Deutschland einen großen Teil ihrer Exportzuwächse im letzten Jahr verdankte. Eine weitere Verschärfung der Krise in diesem Raum würde zu einem Stopp dieser erfreulichen Entwicklung führen. Zudem gingen die Überschüsse der OPEC-Länder wegen sinkender Ölpreise zurück. Einige Oilländer seien sogar schon im Zahlungsbilanzminus, das sich negativ auf Deutschland treffen würde.

Auch sei ein Land mit einer so hohen Exportabhängigkeit besonders anfällig gegenüber den zunehmenden protektionistischen Maßnahmen weltweit. Um so mehr müßte sich die Bundesrepublik Deutschland gegen eine solche Entwicklung in Europa selbst zur Wehr setzen, denn ein Rückgang des Welthandels trafe die Bundesrepublik Deutschland besonders hart. Gerade im Licht der beachtlichen Exporterfolge der letzten Monate dürfe man vor dieser Entwicklung die Augen nicht verschließen, meinte Wolff.

Überfall auf Schülerin

Ein etwa dreißig Jahre alter Mann, der ein Messer in der Hand hielt, wollte in der Trift in Sprendlingen am Montagmorgen gegen 9.30 Uhr eine dreizehnjährige Schülerin stoppen, die mit dem Fahrrad zur Schule unterwegs war. Der Mann sprang plötzlich in Höhe der Kleingärten hinter einem Gebüsch hervor.

Die Dreizehnjährige trat kräftig in die Pedale und versuchte dem Täter auszuweichen. Dennoch gelang es dem Unbekannten, den Gepäckträger des Fahrrades zu erfassen. Die Schülerin trat mit ganzer Kraft in die Pedale, so daß der Verbrecher schließlich losließ.

Der Täter, bei dem es sich - wie die Polizei betont - vermutlich nicht um einen Ausländer handelt, trug eine hellbraune Lederjacke, eine dunkelbraune Hose und eine Sonnenbrille. Er hat einen Schnurrbart. Die Polizei bittet um Hinweise.

VdK-Kundgebung in Langen

Der Kreisverbandstag des VdK Kreisverbandes Offenbach-Land findet am 20. März in der Langener Stadthalle statt. Für 15 Uhr ist eine Kundgebung angesetzt, auf der Staatssekretär Dr. Steinhilber über aktuelle sozial-politische Fragen spricht.

Lufthansa

73 Millionen Mark kostete die neue Wartungshalle VI in der Lufthansa-Basis auf dem Rhein-Main-Flughafen. In der 270 Meter langen und 85 Meter breiten Halle finden gleichzeitig sechs Großraumflugzeuge des Typs DC-10 oder bis zu 18 Boeing 737 City-Jets Platz.

„Wer spielt dem Bürger was vor?“

SPD wehrt sich gegen den Vorwurf der CDU

„Tatsächlich wird dem Bürger etwas vorgespielt, nämlich von der CDU“...

Karlstraße tut? Wobei auch noch kein sauberes Bild zwischen Bürgern erster und zweiter Klasse unterschieden wird...

Aber offensichtlich ist die CDU an der Öffentlichkeit nicht sonderlich interessiert...

Der Auszug der SPD aus dem Parlament war keine Tat einer „Selbstmitleid“ zerfließenden Fraktion...

„Monsterprojekt“ Winkelsmühle

Die CDU Stadtverordneten wären gut beraten, wenn sie sich, statt mit überzogenen Angriffen gegen diese Stadt, dem Protestes, nochmals ernsthaft mit dem Problem Winkelsmühle befassen würden...

Erholung für alte Menschen

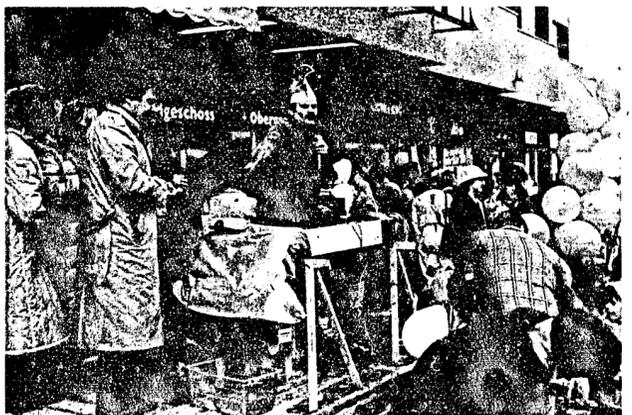
Auch in diesem Jahr hat der Kreis Offenbach für seine älteren Mitbürger ein umfangreiches Erholungsangebot zusammengestellt...

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben. Aus besonderen Gründen können auch Personen berücksichtigt werden...

Weiterhin teilnahmeberechtigt sind Bewohner von Altenheimen, deren monatliches Nettoeinkommen die geltenden Pflegekosten um 50 Mark pro Person nicht übersteigt...

Sparbeschlüsse

Entbindungs- oder Krankenanstaltspflegekosten werden von der Krankenkasse für die Zeit von der Entbindung längstens für sechs Tage statt bisher für zehn Tage übernommen...



Fastnacht-Dienstag in Spredlingen: Remmi-Demmi beim traditionellen Umzug. Abordnungen aus Götzehain, Offenthal und Umgebung waren gekommen...

Advertisement for 'Wohnen mit echtem Holz' featuring 'Bestehorn & Co GmbH' and 'RenoPort' products. It highlights the benefits of solid wood and offers a 'Bestehorn' package.

Advertisement for 'Schaffe Rechi dem Bedrückten und Armen' by MISEREOR. It features a graphic illustration and text promoting social justice and support for the underprivileged.

Church calendar for the 'Ev. Burgkirchengemeinde' for the week of March 5-11, 1982. It lists various services, masses, and special events.

Church calendar for the 'Kath. Kirche St. Marien' for the week of March 5-11, 1982. It lists masses, sacraments, and other religious activities.

Advertisement for 'Wir gratulieren!' celebrating birthdays. It offers congratulations and gifts for people aged 75 and older, with contact information for the local magistrate.

Large advertisement for 'EGELSBACHER NACHRICHTEN'. It features a coat of arms and text announcing official notices for the municipality of Egelsbach.

Friday, March 5, 1982. A line of text providing the date and issue information.

Die CDU ging „baden“

Befestigung des Berliner Platzes abgelehnt. Der CDU-Fraktion verlangte in einem Antrag, im Haushaltsplan für dieses Jahr 200000 Mark bereitzustellen...

„Bello“ zahlt nicht mehr Steuern

Hundesteuer bleibt auf der alten Höhe/Überraschende Abstimmung. Eine Überraschung gab es im Ortsparlament bei der Abstimmung über einen FDP-Antrag...

Hundekot ist gefährlich

Eine Erklärung des Gemeindevorstandes. „Wiederholt haben wir auf die zunehmende Verschmutzung in der Gemeinde durch Hundekot hingewiesen...“

Am 21. März Grenzgang

Einen Grenzgang kündigte der Vorsitzende der Gemeindevorstellung, Heinz Strohrieder, für den 21. März an...

A small advertisement or notice, possibly related to the birthday celebration, mentioning 'Wir gratulieren!' and 'allein, die in dieser Woche Geburtstag haben...'.

100 000 Mark für eine Kehrmaschine?

Die Zeit der vollen Kassen ist vorbei. Auch die Gemeinden müssen sich an Sparsamkeit gewöhnen. Sie wurde jetzt vom Ortsparlament der Gemeindeverwaltung verordnet...

Renovierung in Etappen

Ein Einstimmig beschloß die Gemeindevorstellung aufgrund eines Antrags der SPD-Fraktion, vom Gemeindevorstand ein Konzept für eine „gründliche“ Renovierung des Eigenheim-Saalbaus zu verlangen...

Frauen-Treff

Am 9. März ab 14 Uhr trifft sich der Frauenkreis der Arbeiterwohlfahrt zu seiner monatlichen Zusammenkunft im Gemeinschaftsraum des Altenwohnheims, Dresdner Straße 31...

Kontroverse um die Waldhütte

Höhere Gebühren beschlossen / Kampf abstimmt wegen eines Anbaus. In zwei Anträgen ging es bei den Haushaltsberatungen der Gemeindevorstellung um die Waldhütte. Die SPD-Fraktion verlangte, die Benutzungsgebühr zu erhöhen...

Fußgängerweg in der Bahnstraße?

Westlich der Einmündung der Geschwindstraße wünscht die Egelsbacher SPD einen Fußgängerweg in der Bahnstraße. Sie beantragte in der Gemeindevertretung, dafür 6000 Mark im Haushaltsplan vorzusehen...

Dieter Volk führte die SPD-Fraktion aus, auf den ersten Blick erscheine der Antrag der CDU sinnvoll und wirtschaftlich. Aber der Berliner Platz ist multifunktional... Dort werden Großsachen aufgeschlagen...

Energie-Sparpreis

Zum zweitenmal hat der Automobilklub Kraftfahrer-Schutz (KS) den Energie-Sparpreis ausgeschrieben. Mit diesem Preis, dem „Goldenen Ötlopfen“, will der Club wieder ein Unternehmen der Automobil- oder Zulieferindustrie auszeichnen...

Jugendfußball

1. FC Langen

E III: TSV Eschollbrücken - FCL 4:0 (1:0)
Bis kurz vor Schluß schienen die Langener beim Stande von 0:1 dem Ausgleich oft sehr nahe...

E II: SV St. Stephan - FCL 0:10 (0:5)
Ihre Chancen auf die Meisterschaft wahrte die E II-Jgd. mit einem zweistelligen Sieg in St. Stephan...

E I: FCL - GW Darmstadt 2:1 (2:0)
Zwei Tore von Christian Weiß, in der ersten Hälfte erzielt, brachten die Entscheidung in einem von dem FCL eindeutig beherrschten Spiel...

D I: FCL - SKG Brandauf 1:0 (0:3)
Durch 3 Tore in der ersten Hälfte entschieden die Gäste aus dem Odenwald frühzeitig die Begegnung...

D I: Eiche Darmstadt - FCL 0:2 (0:2)
Auch auf dem gefährlichen Hartplatz von Eiche Darmstadt gelang der D I-Jgd. ein verdierter doppelter Punktgewinn...

C I: FCL - GW Darmstadt 1:0 (1:0)
Obwohl der FCL auf einige Stammspieler freigestellt wurde, verzeichnete der Mannschaft ein deutlicher Sieg...

B II: SG Malchen I - FCL 3:0 (1:0)
Auf dem hartgefrorenen Platz in Malchen hielt sich die B II-Jgd. des FCL gegen die erste Garnitur...

B I: FCL - TSG 46 Darmstadt 1:0 (0:0)
Die spektakulärste Szene erregte sich 5 Minuten vor dem Ende der Partie...

B II: SG Malchen I - FCL 3:0 (1:0)
Auf dem hartgefrorenen Platz in Malchen hielt sich die B II-Jgd. des FCL gegen die erste Garnitur...

B I: FCL - TSG 46 Darmstadt 1:0 (0:0)
Die spektakulärste Szene erregte sich 5 Minuten vor dem Ende der Partie...

A: TSV Wolfskehlen - FCL 2:1 (2:1)
Die in Wolfskehlen herrschenden Platzverhältnisse hätten den Schiedsrichter eigentlich verlassen müssen...

Ergebnisse vom Wochenende:
E2: SGE - SKG Roßdorf 1:2
D2: SGE - SKV RW Darmstadt 1:1

Ergebnisse vom Wochenende:
E2: SGE - SKG Roßdorf 1:2
D2: SGE - SKV RW Darmstadt 1:1

Ergebnisse vom Wochenende:
E2: SGE - SKG Roßdorf 1:2
D2: SGE - SKV RW Darmstadt 1:1

nige Fehler seiner Vorderleute wieder ausbügeln. Spiele am Wochenende:
Samstag, 6. 3.

Ergebnisse vom Wochenende:
E1: 14:15 Uhr FCL - Germ. Eberstadt
E II: 14:15 Uhr Germ. Eberstadt - FCL

Ergebnisse vom Wochenende:
E1: 14:15 Uhr FCL - TSG Wixhausen
D I: 14:30 Uhr TSG Wixhausen - FCL

Ergebnisse vom Wochenende:
E1: 14:15 Uhr FCL - TSG Wixhausen
D I: 14:30 Uhr TSG Wixhausen - FCL

Ergebnisse vom Wochenende:
E1: 14:15 Uhr FCL - TSG Wixhausen
D I: 14:30 Uhr TSG Wixhausen - FCL

Ergebnisse vom Wochenende:
E1: 14:15 Uhr FCL - TSG Wixhausen
D I: 14:30 Uhr TSG Wixhausen - FCL

Ergebnisse vom Wochenende:
E1: 14:15 Uhr FCL - TSG Wixhausen
D I: 14:30 Uhr TSG Wixhausen - FCL

Ergebnisse vom Wochenende:
E1: 14:15 Uhr FCL - TSG Wixhausen
D I: 14:30 Uhr TSG Wixhausen - FCL

Ergebnisse vom Wochenende:
E1: 14:15 Uhr FCL - TSG Wixhausen
D I: 14:30 Uhr TSG Wixhausen - FCL

Ergebnisse vom Wochenende:
E1: 14:15 Uhr FCL - TSG Wixhausen
D I: 14:30 Uhr TSG Wixhausen - FCL

Ergebnisse vom Wochenende:
E1: 14:15 Uhr FCL - TSG Wixhausen
D I: 14:30 Uhr TSG Wixhausen - FCL

Ergebnisse vom Wochenende:
E1: 14:15 Uhr FCL - TSG Wixhausen
D I: 14:30 Uhr TSG Wixhausen - FCL

Ergebnisse vom Wochenende:
E1: 14:15 Uhr FCL - TSG Wixhausen
D I: 14:30 Uhr TSG Wixhausen - FCL

Ergebnisse vom Wochenende:
E1: 14:15 Uhr FCL - TSG Wixhausen
D I: 14:30 Uhr TSG Wixhausen - FCL

Ergebnisse vom Wochenende:
E1: 14:15 Uhr FCL - TSG Wixhausen
D I: 14:30 Uhr TSG Wixhausen - FCL

C2: SGE - TSG 46 Darmstadt 2:0
Die Egelsbacher Mannschaft war über die gesamte Spielzeit Herr der Lage...

B2: SGE - TG Bessungen 1:0
Auf schwer beschallbarem Boden siegte die B2 der SGE nach guter erster Halbzeit mit 1:0 Toren...

B1: SGE - TSV Wolfskehlen 4:2
Noch nicht wieder zu ihrer alten Spielweise zurückgefunden, hatte die B1 den TSV Wolfskehlen zu Gast...

B1: SGE - TSV Wolfskehlen 4:2
Noch nicht wieder zu ihrer alten Spielweise zurückgefunden, hatte die B1 den TSV Wolfskehlen zu Gast...

B1: SGE - TSV Wolfskehlen 4:2
Noch nicht wieder zu ihrer alten Spielweise zurückgefunden, hatte die B1 den TSV Wolfskehlen zu Gast...

B1: SGE - TSV Wolfskehlen 4:2
Noch nicht wieder zu ihrer alten Spielweise zurückgefunden, hatte die B1 den TSV Wolfskehlen zu Gast...

B1: SGE - TSV Wolfskehlen 4:2
Noch nicht wieder zu ihrer alten Spielweise zurückgefunden, hatte die B1 den TSV Wolfskehlen zu Gast...

B1: SGE - TSV Wolfskehlen 4:2
Noch nicht wieder zu ihrer alten Spielweise zurückgefunden, hatte die B1 den TSV Wolfskehlen zu Gast...

B1: SGE - TSV Wolfskehlen 4:2
Noch nicht wieder zu ihrer alten Spielweise zurückgefunden, hatte die B1 den TSV Wolfskehlen zu Gast...

B1: SGE - TSV Wolfskehlen 4:2
Noch nicht wieder zu ihrer alten Spielweise zurückgefunden, hatte die B1 den TSV Wolfskehlen zu Gast...

B1: SGE - TSV Wolfskehlen 4:2
Noch nicht wieder zu ihrer alten Spielweise zurückgefunden, hatte die B1 den TSV Wolfskehlen zu Gast...

B1: SGE - TSV Wolfskehlen 4:2
Noch nicht wieder zu ihrer alten Spielweise zurückgefunden, hatte die B1 den TSV Wolfskehlen zu Gast...

B1: SGE - TSV Wolfskehlen 4:2
Noch nicht wieder zu ihrer alten Spielweise zurückgefunden, hatte die B1 den TSV Wolfskehlen zu Gast...

B1: SGE - TSV Wolfskehlen 4:2
Noch nicht wieder zu ihrer alten Spielweise zurückgefunden, hatte die B1 den TSV Wolfskehlen zu Gast...

B1: SGE - TSV Wolfskehlen 4:2
Noch nicht wieder zu ihrer alten Spielweise zurückgefunden, hatte die B1 den TSV Wolfskehlen zu Gast...

Die Abwehrarbeit von Trainer Panitz trägt große Früchte. Leider spielte aber diesmal der Angriff nicht mit.

Im letzten Spiel dieser Saison trifft der TVL am Sonntag um 10.30 Uhr auf die A-Jugend der SSG. Es wäre schön, wenn auch einige TVL-Fans den Weg in die Adolf-Reichwein-Schule fänden...

Im letzten Spiel dieser Saison trifft der TVL am Sonntag um 10.30 Uhr auf die A-Jugend der SSG. Es wäre schön, wenn auch einige TVL-Fans den Weg in die Adolf-Reichwein-Schule fänden...

Im letzten Spiel dieser Saison trifft der TVL am Sonntag um 10.30 Uhr auf die A-Jugend der SSG. Es wäre schön, wenn auch einige TVL-Fans den Weg in die Adolf-Reichwein-Schule fänden...

Im letzten Spiel dieser Saison trifft der TVL am Sonntag um 10.30 Uhr auf die A-Jugend der SSG. Es wäre schön, wenn auch einige TVL-Fans den Weg in die Adolf-Reichwein-Schule fänden...

Im letzten Spiel dieser Saison trifft der TVL am Sonntag um 10.30 Uhr auf die A-Jugend der SSG. Es wäre schön, wenn auch einige TVL-Fans den Weg in die Adolf-Reichwein-Schule fänden...

Im letzten Spiel dieser Saison trifft der TVL am Sonntag um 10.30 Uhr auf die A-Jugend der SSG. Es wäre schön, wenn auch einige TVL-Fans den Weg in die Adolf-Reichwein-Schule fänden...

Im letzten Spiel dieser Saison trifft der TVL am Sonntag um 10.30 Uhr auf die A-Jugend der SSG. Es wäre schön, wenn auch einige TVL-Fans den Weg in die Adolf-Reichwein-Schule fänden...

Im letzten Spiel dieser Saison trifft der TVL am Sonntag um 10.30 Uhr auf die A-Jugend der SSG. Es wäre schön, wenn auch einige TVL-Fans den Weg in die Adolf-Reichwein-Schule fänden...

Im letzten Spiel dieser Saison trifft der TVL am Sonntag um 10.30 Uhr auf die A-Jugend der SSG. Es wäre schön, wenn auch einige TVL-Fans den Weg in die Adolf-Reichwein-Schule fänden...

Im letzten Spiel dieser Saison trifft der TVL am Sonntag um 10.30 Uhr auf die A-Jugend der SSG. Es wäre schön, wenn auch einige TVL-Fans den Weg in die Adolf-Reichwein-Schule fänden...

Im letzten Spiel dieser Saison trifft der TVL am Sonntag um 10.30 Uhr auf die A-Jugend der SSG. Es wäre schön, wenn auch einige TVL-Fans den Weg in die Adolf-Reichwein-Schule fänden...

Im letzten Spiel dieser Saison trifft der TVL am Sonntag um 10.30 Uhr auf die A-Jugend der SSG. Es wäre schön, wenn auch einige TVL-Fans den Weg in die Adolf-Reichwein-Schule fänden...

Im letzten Spiel dieser Saison trifft der TVL am Sonntag um 10.30 Uhr auf die A-Jugend der SSG. Es wäre schön, wenn auch einige TVL-Fans den Weg in die Adolf-Reichwein-Schule fänden...

Im letzten Spiel dieser Saison trifft der TVL am Sonntag um 10.30 Uhr auf die A-Jugend der SSG. Es wäre schön, wenn auch einige TVL-Fans den Weg in die Adolf-Reichwein-Schule fänden...

Phantastisch MISTER PORTAS!

Alte TÜREN/KÜCHEN „neu“ mit vielen Vorteilen!



In einem Tag wird preiswert aus Ihrer alten Tür eine phantastisch neue! Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung...

PORTAS erneuert Türen und Küchen - überall in Deutschland - führend in Europa.

Besuchen Sie unser neu eröffnetes Türen- & Küchenstudio, Rüsselheim, Hasengrund, Industriegebiet...

Altenarbeiter für den Großraum Frankfurt/M. und Offenbach/M.

PORTAS Deutschland GmbH
Desselnstraße 13, 60577 Dauterbach-Steinberg

Gewinnen Sie das Auto des Jahres '82. Renault 9.



52 Journalisten aus 16 Ländern wählten den Renault 9 zum „Auto des Jahres '82“.

Treffpunkt Renault: vom 4. bis 7. März '82. Bei allen Renault-Händlern Deutschlands.

Im Mittelpunkt unserer Autoschau steht als attraktive Extraleistung der Colt Shogun...



Mitsubishi-Autoschau. Wir zeigen, was wir leisten.

Autohaus Sollath - Vertragshändler - Inh. Hubert Sollath. Leasing - Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen...

Derbysieg für den Schachklub Langen

5,5:2,5-Sieg gegen Erzhäuser 76

Am vorletzten Spieltag der UV-Klasse hatten die Langener den Neuling SC 76 Erzhäuser zu Gast...

Für die Gäste besorgte der Ex-Langener Paul Schüller gegen Franz Mann die 1:0-Führung...

Die 2. Mannschaft kam im Abstiegsduell bei TSG Darmstadt II zu einem wichtigen 4:4-Unentschieden...

Wenn die Sterne nicht lügen...

Table with zodiac signs and horoscope-like text. Includes Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische.

Sylvia Block (LG Langen) auf dem Weg zur Spitze

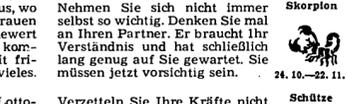
Freitag, den 5. März, 20.00 Uhr, findet in der Alten Bach-Schule in der Fahrgasse die Jahresabschlussversammlung statt.

Für die Hesseschen Schüler-Hallenmeisterchaften in Neuhof bei Fulda konnte A-Schülerin Sylvia Block von der LG Langen...

Dieses erfreuliche Resultat zeigt, daß sie den Anschluß an die Hessische Spitze gefunden hat...

Auto-Milzetti

Die genauen Preise einschließlich Überführungskosten nennen Ihnen unsere Fiat Händler.



Der ist nicht normal. Der Ritmo Super 85.

Der Fiat Ritmo Super ist anders als andere Autos. Serienmäßig schon alles drin...

AUTO-MILZETTI Mainzer Str. 46, Tel. 0 60 74 / 53 30, 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

Elegante Trauerkleidung

Köhler
moden Langen
Sprendlingen

Eventuelle Änderungen werden sofort und bevorzugt vorgenommen.

Ihr Auto macht Ihnen Sorgen
Wir reparieren alle Fabrikate, Pannenhilfe,
Inspektionen, TÜV im Haus,
Wäsche und Polieren
AUTO-KOTTMEIER GMBH
Seemühlstr. 8 (am Ippm-Jahrweg 3)
6072 Eschbach, Tel. 06103/2222
HONDA Vertragshändler

AUTO-FELLE
Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Felddecken und Bodenfelte. Direktverkauf im Laden, Rüsselsheimer Straße 36.

Fell-Lager Mörfelden

Pletät Sehring
Inh. Otto Arndt

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

**Erdbestattungen
Überführungen
Sarglager**

6070 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Eriedigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!

Zimmermann

Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Langen, am Lutherplatz, Gartenstr. 6,
Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Helmgang unserer lieben Entschlafenen

Elisabeth Laslo

sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz sowie den Stadtschwestern.

Nordendstraße 25
6070 Langen, im März 1982.

In stiller Trauer:
Peter Laslo
und alle Angehörigen

Plötzlich und unerwartet verstarb unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Oma

Lieselotte Werner
geb. Brandes
* 5. 7. 1921 † 3. 3. 1982

In stiller Trauer:
Monika Blecher geb. Werner
Peter Brandes
und alle Angehörigen

Mörfelder Landstraße 33
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 9. März 1982, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für uns alle unfassbar entschlief am 2. März 1982 völlig unerwartet meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Elisabeth Breidert
geb. Jäckel

im 67. Lebensjahr.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
Marita Rabenstein geb. Breidert
Alfred Rabenstein
Helga Aull geb. Breidert
Michael Aull
Enkel Jörg und Jens
und alle Angehörigen

Wilhelmstraße 10
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 9. März 1982, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift sowie durch Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Helmgang unserer lieben Entschlafenen

Katharina Hohlfeld

sagen wir herzlichen Dank.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck für seine trostreichen Worte, Herrn Dr. Block für seine ärztlichen Bemühungen, dem Freundeskreis der Motten der SSG und allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Kätchen Bläsche geb. Hohlfeld
Kurt Morgner und Frau Christine geb. Hohlfeld

Langen, im März 1982

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Helmgang unserer lieben Entschlafenen

Erna Heil
geb. Welzel

danken wir auf diesem Wege recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck für die trostreichen Worte, sowie auch der Stadtmision Langen, dem Gustav-Adolf-Verein und dem Gesangsverein „Froh Sinn“ für die erwiesene letzte Ehre.

Wilhelm Hell
und Kinder

Südliche Ringstraße 158
6070 Langen, im März 1982

DANKSAGUNG
Allen, die uns beim Helmgang unseres lieben Entschlafenen,

Hans Hildebrand

In so herzlicher Weise durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden Ihre Anteilnahme erwiesen haben, möchten wir unseren Dank aussprechen.
Insbesondere danken wir den Ärzten, vor allem Herrn Dr. Lembke, für die zu jeder Zeit bereitete ärztliche Versorgung, sowie Frau Rossal für die liebevolle Pflege; auch besonderen Dank den Kriegskameraden meines Mannes vom Vdk für ihre Kranzspende.

Ruth Hildebrand
und alle Angehörigen

Langen, im März 1982

Nach einem erfülltem Leben, voll Liebe und Sorge für uns, ging am 2. März 1982 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Marie Anna Ringel
geb. Welsler

im Alter von 79 Jahren von uns.

In stiller Trauer und Dankbarkeit:
Rudolf Ringel
Erich Ringel und Frau Gertrude
Kathrin und Christian
und alle Angehörigen

Potsdamer Straße 19
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 9. März 1982, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.
Das Requiem ist am gleichen Tag um 9.45 Uhr in der Kirche Hl. Thomas von Aquin in Langen-Oberlinden.

Lichtburg Kino Zentrum Langen Bahnstraße 73
Tel. 06103/22209

UT Programmkino Rheinstraße 32
Tel. 06103/29131

3 **JAMES BOND 007**
MOONRAKER - STRENG GEHEIM
Täglich 15.00 (2 Filme!)
auf allen Plätzen 8,-

2 **BUD SPENCER**
DER DICKE IN MEXICO
Täglich 20.00 - 2 Filme
(auf allen Plätzen 8,-)

1 **fantasia**
15.45
18.00
20.15

2 **DER SUPER HIT**
BELMONDO
DER PROFI
Woche III

1 **JAMES BOND 007**
MOONRAKER - STRENG GEHEIM
Fr.-Se. 22.45 Paul Newman
SCHLAPPSCHEISS (Schüler, Studenten 4,-)
Sa./So. 13.30 Nur Samstag Nacht (4,-)
Donnerstag 11.3, 15.00, 17.30, 20.00
draht und gottgefürchtet Merle Feldmann

UT **ROLLEBALL**
Freitag bis Samstag 20.30
DER HÖLLENTRIPP
Montag und Mittwoch 20.30
Woody Allen
Die letzte Nacht des
Berlo Gruschenko

AUTOKINO Gravenbruch bei Neu-Isenburg
Telefon 0 81 02 / 55 00

ANGENEHM WARM DURCH SPEZIALHEIZLÜFTER!
Freitag bis Montag täglich 20.00 Uhr
B. Spencer, J. Coburn, T. Savalas
DER DICKE UND DAS WARZENSCHWEIN
Haben Sie den Dicken schon einmal als Splon erlebt?
Breitwand-Farbfilm.

Täglich 22.30 Uhr
MÄDCHEN, DIE SICH SELBST BEDIENEN

Dienstag bis Donnerstag täglich 20 Uhr
Roger Moore, Stacy Keach
O P I U M R O A D
Eine Jagd ohne Gnade in den Straßen von San Francisco
nach dem Stoff der 1000 Träume. Breitwand-Farbfilm.

Täglich 22.30 Uhr
DIE BLONDE MIT DEM SÜSSEN BUSEN

BÜRGERHAUS SPRENDLINGEN IN DREIEICH
Samstag, 6. März 1982, 19.30 bis 24.00 Uhr

DREIEICH
V. MUSIC POLL '82

HARD & HEAVY ROCK
DIAMONDS - OVERDOSE - NICE BOYS - TRANSPORT HEAVY
MADE IN PARADISE - HEADVIGCE
UND DAZWISCHEN VIEL SPIEL UND SPASS

Vorverkauf: DM 8,-
Abendkasse: DM 10,-

Tanz mal wieder
TANZ BEI KERZENSCHWEIN
am Samstag, 13. März 1982, 20.00 Uhr
Burghofsaal Dreieich/Langen

Gemütliche Atmosphäre und gepflegte Tanzmusik
mit dem Trio INFOCUS

Eintritt: DM 6,-
Vorverkauf: Restaurant Burghof und
Bürgerhaus Sprendlingen, Telefon 6 30 10

Frisch aus der Backstube
Verkauf von Kuchen und Torten auch Samstag- und
Sonntagnachmittag von 14.30 bis 17.30 Uhr.

Bäckerei - Terrassen-Café Gelssendörfer
Im Sings 20 · 6070 Langen · Telefon 2 23 21

Mit neuen Farben in den Frühling.
Wir färben für Sie
in allen modischen Farben.

MACK
reinigt - färbt - wäscht

Langen am Lutherplatz
Auch mittwochnachmittags geöffnet.

FREMDSPRACHEN-SCHULE
FOR INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT

BERUFS-AUSBILDUNG
Für Fremdsprachenkorrespondenten,
3-sprachige Wirtschaftsassistentinnen,
bzw. Europa-Sekretärinnen,
Fachübersetzer und Dolmetscher

iw Steinweg 9
(U- und S-Bahn-Anschluß)
600 Frankfurt/AM 1
Tel. 06 11-29 12 44/28 41 13

SPRACHAUSBILDUNG
für Anfänger und
Fortgeschrittene, Konversation
und Umgangssprache

Lehrbeginn 1. 4. und 1. 10. 1982. Tages- und Abendklassen. Als Berufsschule anerkannt für elastische Ausbildungsbeihilfen (Arbeitsamt und BAFOG)

Wer was von Orient-Teppichen versteht, kauft bei T&H. Wer nichts davon versteht, sollte erst recht bei T&H kaufen.
...mit der größten Teppich-Auswahl im Großraum Darmstadt.

DARMSTADT Ecke Elisabethen-/Wilhelmstr.

T&H
Tritsch-Heppenheimer

Personalprobleme auf die preiswerte Art

Langener Zeitung
Anzeigenabteilung:
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Rosenthal Studio-Abteilung
Wir präsentieren Ihnen in unserer Haus- und Marken-Internationaler Ruf: die Rosenthal Studio-Linie.

Eine Kollektion mit Porzellan, Glas, Keramik, Besteck und Geschenken. Geschaffen von Entwerfern aus aller Welt.

Besuchen Sie uns! Wir zeigen Ihnen Produkte von lebendigem und eigenem Wert.

DIETRICH
EINRICHTUNGS- HAUS

Fahrgasse 9 · 6072 Dreieich · Telefon (0 61 03) 8 48 20

Eintritt frei

Prof. Dr. Heinz Haber:

„Zukunftsaussichten in der Energieversorgung“

Abendveranstaltung mit Vortrag, Diskussion und Musik

Teilnehmer:
Bürgermeister Hans Kreiling
Dr. Wolfgang Ludwig, VKU
Dr. Horst Magerl, VDEW
Direktor Werner Wienke, Stadtwerke Langen

Moderation:
Helge Philipp
und Till-Matthias Jürgens

Montag, 8. März 1982 - 20 Uhr

Stadthalle Langen

Karten kostenlos über
Stadtwerke Langen
Tel. 206 112

Besuchen Sie die größten
Kaminausststellungen Deutschlands!

Offene Kamine, Kachelöfen, Kachelkamine

HARK - die eingetragene Fachfirma im Kamin- und Kachelofenbau.
Kamine - über 150 Modelle. Mehr als 1.000 Bausätze am Lager. Kachelöfen in großer Auswahl sowie Feuerungsanlagen, Stahl- und Kachelöfen, Kleinmöbel, Geschenkartikel, Gartenkamine und Zubehör.

Typ Nr. 105
132 x 78 cm
Bausatz 1.270,- DM

Typ Nr. 21
152 x 145 cm
Bausatz 1.790,- DM

Typ Nr. 101
100 x 100 cm
Bausatz 1.450,- DM

Typ Nr. III
145 x 80 cm
Bausatz 4.780,- DM

Unabhängiges, sicheres und kostengünstiges Heizen mit Kohle, Holz oder Brikett. HARK Kamine mit Wärmerückgewinnungsanlage. Ob als Haupt- oder Zweitheizung - stets eine ideale und zuverlässige Wärmevorsorge. Optimale Energieausnutzung durch Kachelöfen und Kachelofenkamine mit NACHHEIZREGISTER. Durch eigene Elementierung und Vorfertigung in nur 1 bis 2 Tagen zu montieren.
Ausstellungen oder Vertriebsstellen im gesamten Bundesgebiet und West-Berlin. Besuchen Sie uns. Montags bis freitags von 9-18.30 Uhr, samstags von 9-14 Uhr, langer Samstag von 9-16 Uhr.
Fordern Sie bitte Gratis-Prospekt mit Wegbeschreibung an.
Preise frei Baustelle und einschließlich Mehrwertsteuer.

HARK
HARK GmbH Vertriebs KG

Niederlassung 6057 Dietzenbach, Paul-Ehrlich-Straße 8
(im Gewerbegebiet an der B 459) · Telefon 0 60 74 - 2 50 56/57

die National-Zeitung sagt die Wahrheit

- Vettlers wahre braune Vergangenheit
- Werden die Ausländer zur Mehrheit?
- Politische Schuld: Massenmord an Deutschen an jedem Kiosk erhältlich

NEUERÖFFNUNG

BRÄUSTÜBL

Auf Ihren Besuch freut sich Traudl.

Geöffnet von 11.00 - 24. Uhr.
Inh. Gertraud Liwysz

Südliche Ringstraße 187
6070 Langen · Tel. 0 61 03 / 2 35 87

Binding-Brauerei

Spannung an der Spitze

Der vergangene Spieletag machte das Rennen an der Spitze der Bundesliga wieder spannend. Spitzenreiter Bayern München konnte erneut im Kaiserlautern nicht gewinnen und hat nur noch einen Punkt Vorsprung vor dem FC Köln...

Kickers bedrängen Schalke

Einen Tag lang waren die Offenbacher Kickers nach ihrem Sieg über Hannover Tabellenführer der 2. Bundesliga. Dann erfüllte die Elf ihres früheren und nun auch vom Freiburger FC beurlaubten Trainers Horst Hesse nicht die Erwartungen und teilte sich mit Schalke die Punkte...

Zweite Bundesliga

Table with 2 columns: Team names and points. Includes teams like FC Bayern, FC Köln, HSV, etc.

Landesliga Süd

Table with 2 columns: Team names and points. Includes teams like SG Egelsbach, FC Eintracht, etc.

Kreisliga B Offenbach West

Table with 2 columns: Team names and points. Includes teams like SG Dietzenbach, SG Götzenhain, etc.

Bezirksliga Darmstadt

Table with 2 columns: Team names and points. Includes teams like SV Hahn Vfr Bürstadt II, SF Heppenheim, etc.

Handball

Table with 2 columns: Team names and points. Includes teams like Bez-Liga II Darmst./Ost, TG Stockstadt, etc.

Abschied von der Bundesliga

TV Langen - DTV Charlottenburg 72:75 (29:38)

Mit einer hart umkämpften - letztlich aber wohl verdienten 72:75-Niederlage gegen den DTV Charlottenburg verabschiedeten sich die Langener Giraffen aus der 1. Basketball-Bundesliga...

Handball

Table with 2 columns: Team names and points. Includes teams like Bez-Liga II Darmst./Ost, TG Stockstadt, etc.

Table with 2 columns: Team names and points. Includes teams like BSC Saturn Köln, ASC Göttingen, etc.

Table with 2 columns: Team names and points. Includes teams like TV Oppenheim, TS Jahn München, etc.

Sport für Senioren

Der neue Zivildienstleistende des Turnvereins, Jens Oltrogge, wird sich aufgrund einer Ausbildung, die sich speziell mit dem Seniorensport befasst, in Zukunft mit der sportlichen Betreuung von Senioren beschäftigen...

Reinhold

Durch zahlreiche Ballverluste der Berliner, die nun sehr unkoordiniert angriffen, begünstigt, hielten die Langener auf und konnten durch Greenke, Sledz und Reissaus den Ausgleich in der 61. Minute erzielen...

Ziehungsergebnis der Südd. Klassenlotterie

In der Ziehung der Süddeutschen Klassenlotterie vom 8. 3. 1982 wurden 32 Hauptgewinne mit einer Gewinnsumme von 8225000 DM ermittelt...

Kreisliga A Offenbach

Table with 2 columns: Team names and points. Includes teams like SV Dreieichenhain, SG Niem-Roden, etc.

Bezirksliga Darmstadt

Table with 2 columns: Team names and points. Includes teams like SV Hahn Vfr Bürstadt II, SF Heppenheim, etc.

TEPPICHBODEN Dreieich-Sprendlingen Robert-Bosch-Straße 2-8, neben OBI Telefon (06103) 32081

Rollenweise TOLLE PREISE!

Textiler Bodenbelag, Velours-Qualitäten, Feinvelours mit Prägerücken, Velours-Qualität, Velours meliert. Includes prices and descriptions.

Viertes TVL-Langstreckenschwimmen

Zum vierten Mal veranstaltete die Schwimmabteilung des TV Langen ein Langstreckenschwimmen, das gut besucht war. Schwimmer aus 14 Vereinen waren am Start...

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Ententanz Bei den Naturfreunden ging's hoch her

Der Kappenberg der Naturfreunde war auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg. Das Komitee stellte sich besonders ausgefallen dem Publikum vor. Viel Heiterkeit brachten die vier Erpel...

STELLENANZEIGEN

gehören in die LANGENER ZEITUNG TELEFON 2 10 11

BHW advertisement for savings. Includes text: 'JETZT BAUSPAREN. DAMIT INNEN DIE CHANCEN NICHT DAVONSCHWIMMEN.' and an image of a house.

CDU-Frauen: Besserer Jugendschutz überfällig

Eine Schwemme an Killerautomaten verführt Jugendliche

Bei ihrem letzten Mittwoch-Treff befaßten sich die CDU-Frauen in Langen mit Jugendfragen. Sie konnten natürlich aus dem ganzen Problempapier nur einige Themen diskutieren...

gebe in nahen Stadtteilen Lehrlinge und Schüler, die ihre Mittagspausen dort verbringen. Eltern, Lehrer und Ausbilder bestätigen, daß solche Jugendliche völlig unkonzentriert und unruhig ihre Nachmittagspflichten erledigen...

Osterferien-Freizeiten

Das Sozialamt der Stadt Langen veranstaltet wieder Osterferien-Freizeiten. Sie finden auf dem Hofgut Ahlersbach bei Schlüchtern vom 29. März bis 3. April für Kinder im Alter von 9 bis 11 Jahren statt...

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÖHN KG TELEFON 2 10 11

Vereinsleben

Männerchor Lieberkrantz 1838 Langen
Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im Vereinslokal.

SSG Fußballabteilung

Am Donnerstag, dem 11. März '82, um 20 Uhr findet im Clubhaus der SSG unsere **Hauptversammlung** statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Jahrgang 1909/10
Wir treffen uns am Donnerstag, 11. 3. 82, um 16.00 Uhr in der TV-Gaststätte.

Geschäftliches

weru Fenster-Systeme
Rolläden Schlerf GmbH
6073 Egelsbach
Tel.: 06103/49392.

Langener Zeitung

Anzeigenabteilung:
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

PRAXIS DR. MENTZEL
vom 15. 3. bis 31. 3. 82 geschlossen

Vertretung haben die Herren Dr. Block, Dr. Dworek, Dr. Lembke, Dr. Wilkens. Nach Rückkehr aus seinem Urlaub auch Herr Dr. Rauschenbach.

Dr. med. Heinz Hancke
Arzt für Allgemeinmedizin
Praxis geschlossen vom 15. 3. bis 31. 3. 82

Vertretung: Herr Dr. Grefenstien, Frau Dr. Gertrud Hanke, Herr Dr. Otto, Herr Dr. Streck, Frau Dr. Köhl bis 26. 3. 82. Dringende Hausbesuche bitte bis 9 Uhr bestellen.

Ihr Stadthaus

... nur ein Katzensprung zur S-Bahn sind diese schönen 1-Familien-Häuser in Erzhäusen gelegen!

Dieses Stadthaus ist neu funktional geschritten: 119 qm Wohnfläche (bzw. 160 qm Wohnfläche, wenn Dachgeschöß ausgebaut), hervorragende Verarbeitung. Hervorragende Verbindung nach Darmstadt (10 Min.) und Frankfurt (20 Min.). Festpreis ab DM 333.600,- incl. Einzelgarage, Grundstück + Erschließung sowie vorbereitetem Dachausbau (Treppe und Fenster). Bezug Frühjahr 82.

Information im Musterhaus Erzhäusen, Bahnstraße, Sa. + So. 14-18 Uhr und nach telef. Ver-einb. 06 11/ 52 58 17.



Würdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See Überführungen

Sarglager - Sterbewäsche Zierurnen

Ausführung kompletter Beisetzungen

Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

»Pietät«

KARL DAUM
Fahrgasse 1, 607 Langen
Tel. 0 61 03 / 2 9 6 8
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Phantastisch MISTER PORTAS!
Alte TÜREN/KÜCHEN „neu“ mit vielen Vorteilen!

Ihre alte Küche gefällt Ihnen nicht mehr - PORTAS modernisiert preisgünstig alte Küchen in Traumküchen. Nach Ihren Vorstellungen in aktuellen Küchenfronten, z. B. Eiche, hellbuntes, Mahagoni usw.

PORTAS
TÜREN KÜCHEN

PORTAS erneuert Türen und Küchen - überall in Deutschland - führend in Europa. Besuchen Sie unser neu eröffnetes Türen- & Küchenstudio, Rüsselsheim, Hosengrund, Industriegebiet, Mangansstraße 4; Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12, 14-18, Sa. 9-14, So. 10-12 Uhr.

Allen Werbepartnern für den Großraum Frankfurt/M. und Offenbach/M.
PORTAS Deutschland GmbH
Dieselstraße 1-3, 6057 Dietzenbach-Steinberg
0 6074-4040

Türen- & Küchenstudio, Rüsselsheim
0 61 42-131 61/34550

Malaysia Filminformations-Abend
Fr. 12. 3. 82, um 20 Uhr
Referent: Mr. A. Samuel (Malaysia Tourist Board), Mr. H. Hueners (Malaysia Airlines)
Telef. Anmeldungen werden erbeten.
Das Fachgeschäft für Ihren Urlaub
Uschi's Reisebüro
Erbsengasse 27, 6073 Dreieichenhain
Telefon 0 61 03/86270

Aus alt wird neu für wenig Geld
Als größter Betrieb der Polstermöbel-Aufarbeitung haben wir erreicht, Ihre Möbel innerhalb von einem Tag neu zu beziehen. Unser Außendienst ist für ein unverändliches Angebot immer für Sie da.
Rufen Sie uns an: (06255) 571 oder nach 18 Uhr (06255) 2271.
Es genügt auch eine Karte und wir kommen sofort.
H. DAUM
Lindenfels im Odenwald - Steckwaldweg 7

TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die mir durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meines lieben Mannes

Anton Striegl

zuteil geworden sind, danke ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, dem VdK und besonders Herrn Pfarrer Kratz für seine tröstenden Worte.

In tiefer Trauer
Maria Striegl

Langen, im März 1982

Für uns alle unfassbar entsetzliches am 2. März 1982 völlig unerwartet meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Elisabeth Breidert
geb. Jäckel

Im 67. Lebensjahr.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
Karl Breidert
Marita Rabenstein geb. Breidert
Alfred Rabenstein
Helga Aull geb. Breidert
Michael Aull
Enkel Jörg und Jens
und alle Angehörigen

Wilhelmstraße 10
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 9. März 1982, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Durch ein bedauerliches technisches Versehen war in unserer letzten Ausgabe der Name des Ehegatten Karl Breidert nicht aufgeführt. Wir bitten um Entschuldigung.

Langener Zeitung D 4449 BX

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN **Hainer Wochenblatt** **Sport und Unterhaltung**

Nr. 20 Freitag, den 12. März 1982 86. Jahrgang

Heute in der LZ:

Doch noch Dauerkarten?
NEV stellte Antrag

FDP hat neuen Vorstand

Wachablösung bei Langens größtem Verein
Aera „Karl Brehm“ geht zu Ende

Veranstaltungen
Aktuelles vom Sport

„Das wäre die Zerstörung meines Lebenswerks“
Steinberg-Bewohner: Die Stadt will Millionen aus uns herausquetschen

Auf dem Steinberg herrscht dicke Luft. Bewohner dieses Stadtteils wehren sich mit Händen und Füßen dagegen, von der Stadt aufs Kreuz gelegt zu werden. Sie haben zum größten Teil vor zwei bis drei Jahrzehnten dort gebaut, ohne zu ahnen, daß die Stadt sie eines Tages gewaltig zur Ader lassen würde. Jeder der Besitzer eines Eigenheims soll nun Zehntausende von Mark aufbringen, ohne daß die Grundstücke durch die Umlegung für die weitere Bebauung dieses Stadtteils gewinnen. „Das ist einfach ein Unding“, formulierte Dipl.-Ing. Ekhard Müller (72), ein pensionierter Meteorologe. Er wohnt ebenso wie der Handelsvertreter Karl Herkommer am Oberen Steinberg. Der dritte Teilnehmer bei dem LZ-Gespräch mit Betroffenen war der Rentner Friedrich Sallwey (71). Alle drei finden die Absicht der Stadt ungerecht und unrechtmäßig. Sie appellierten an die Vernunft des Magistrats. Andernfalls kündigen sie schon jetzt an, alle Rechtsmittel auszuschöpfen, wie lange auch die Verfahren dauern mögen. Die weitere Bebauung des Steinberggeländes rückt damit in große Ferne.

„Lieberbeiräte“ heißt es eindeutig: „Dem Grundstückseigentümer wird bescheinigt, daß von dem Grundstück Straßenland nicht mehr abzutreten ist.“ Zum Straßenausbau wird ausgeführt: „Die Straße ist vorläufig ausgebaut. Die Straße wird endgültig ausgebaut voraussichtlich in einigen Jahren.“ Schließlich wird in dem vom Magistrat am 14. März 1982 unterzeichneten Papier zum Punkt Straßenanliegerbeiträge noch ausgeführt: „Die endgültigen Anliegerbeiträge werden nach den heutigen Baustoffpreisen und Arbeitslöhnen veranschlagt auf DM 5600.“

LZ: Und diese 5600 Mark haben Sie bezahlt?
Herkommer: Soweit diese Anliegerbeiträge für den Kanalbau und den Bürgersteig angefordert worden sind, habe ich diese selbstverständlich bezahlt.

LZ: Was will jetzt die Stadt von Ihnen?
Herkommer: Jetzt soll mein Grundstück in die große Umlegung am Steinberg einbezogen werden, obwohl ich meiner Ansicht nach da gar nicht reingehe. Mein Grundstück ist 1000 Quadratmeter groß. Ich mußte am Steinberg einen Bauplatz in dieser Größe kaufen, weil das damalige Bebauungsplan so vorsah. Meine beiden Nachbarn mußten ebenfalls Grundstücke in mindestens dieser Größe übernehmen. Die Nachbargrundstücke sind unter der gleichen Voraussetzung gekauft worden wie meins.

Nach Jahrzehnten hat die Stadt einen Bebauungsplan aufgestellt, um das Gebiet am Steinberg zur weiteren Bebauung vorzubereiten. 1980 beschloß die Stadt, eine Umlegung zur Schaffung neuen Baulandes am Steinberg durchzuführen. Dies wurde als amtliche Bekanntmachung am 18. Januar 1980 in der Langener Zeitung veröffentlicht. Auf unsere Initiative erfuhren wir im Rathaus, daß die Stadt beabsichtigt, sämtliche Grundstücke auf dem Steinberg mit einem Flächenbeitrag von 30 Prozent heranzuziehen.

LZ: Das heißt doch wohl, daß jeder Grundstückseigentümer in diesem Gebiet 30 Prozent seiner Fläche an die Stadt abgeben soll.
Herkommer: ... oder, falls er keine unbebauten Grundstücke mehr hat, an Stelle der Flächenabgabe 250 Mark pro Quadratmeter als Wertausgleich zahlen soll. Ich soll also an die Stadt für 300 Quadratmeter jeweils 250 Mark, insgesamt also 75000 Mark bezahlen. Da wird also im Rathaus der heutige Verkehrswert zugrunde gelegt.



Karl Herkommer

„Gegen Treu und Glauben“

LZ: Und damit sind Sie nicht einverstanden?
Herkommer: Das verstößt meiner festen Überzeugung nach gegen Treu und Glauben. Denn schließlich habe ich von der Stadt Langen 1956 den eingangs zitierten Bescheid bekommen. Andernfalls hätte ich woanders gebaut. Nach einer so langen Zeit kann ich eine Nachforderung in dieser Höhe nicht anerkennen und auch nicht aufbringen.

Darauf habe ich auch in meinem Widerspruch hingewiesen, den ich gegen den Umlegungsbescheid beim Magistrat eingelegt habe. Der Magistrat stellte mir für Anfang 1982 eine Antwort in

Aussicht. Darauf warte ich heute noch. Widerspruch haben auch meine Nachbarn erhoben. Auch sie haben vom Magistrat noch keinen Bescheid erhalten.

Ich habe in meinem Widerspruch darauf hingewiesen und dies auch in einem eingeschriebenen Brief vom Dezember vergangenen Jahres dem Baudirektor gegenüber wiederholt, daß mir seinerzeit von Bürgermeister Wilhelm Umbach bestätigt worden ist, daß ich kein Gelände mehr abzutreten habe. Die entsprechende Urkunde, auf die ich vorhin schon einmal hingewiesen habe, ist nach wie vor in meinem Besitz. Eine Ablichtung dieser, vom damaligen Sachbearbeiter Bärenz unterzeichneten Urkunde liegt dem Baudirektor Dr. Zenske vor.

Hätte ich damals gehnnt, was heute auf mich zukommt, nie hätte ich dieses Grundstück gekauft.

(Fortsetzung Seite 4)

Unmut über Stromverteuerung
Publikum forderte Tarifsenkung

In der großen Energiediskussion in der Stadthalle (siehe Bericht auf Seite 2) ging es am späten Montagabend auf einmal sehr heftig zu, als ein Bürger feststellte, er habe im letzten Jahr wesentlich weniger Strom, Wasser und Gas verbraucht, aber mehr an die Stadtwerke zu zahlen gehabt. Die Erhöhung des Strompreises habe mit 18 Prozent die allgemeine Preissteigerungsrate um das Dreifache übertraffen, bemerkte der Kritiker. Beifall kam spontan auf, als er hinzufügte: „Das hier ist eine wunderbare PR-Veranstaltung für einen höheren Stromverbrauch. Aber wie soll das in Zukunft weitergehen?“ Auch wer ernsthaft spare, werde stärker zur Kasse gebeten als in der Vergangenheit.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Langen GmbH, Werner Wienke, antwortete, auch der Strompreis müsse an den Kosten orientiert sein. Da die Zuwachsraten im Energieverbrauch kleiner geworden seien, könnten Kostenerhöhungen nicht mehr in dem Umfang wie in der Vergangenheit aufgefangen werden. Wienke streifte kurz die Konzessionsabgabe an die Stadt, versagte sich aber zu diesem Thema nähere Ausführungen.

Wienke:
1982 konstanter Gaspreis

Im übrigen, so fuhr der Chef der Stadtwerke fort, sei der Gaspreis wesentlich stärker gestiegen als der Stromtarif. Das komme dadurch, daß sich der Gaspreis nach dem Preis für Heizöl richte. Den Verbrauchern versprach Wienke, daß in diesem Jahr der Gaspreis nicht erhöht werde. Das Publikum reagierte mit Zwischenrufen: „Senkung!“

Nun griff der Hauptgeschäftsführer der Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke, Dr. Horst Magerl, ein: Die Preise für alle anderen Energieträger sind im letzten Jahr stärker gestiegen als die Strompreise. In den Stromrechnungen schlagen sich jetzt die erhöhten Kosten für Kohle, das Öl und das Gas nieder, also für Energieträger, die zur Stromzeugung eingesetzt werden.

Aber auch andere Belastungen der E-Werke finden in den Strompreisen ihren Niederschlag.

Prof. Dr. Heinz Haber stellte fest, daß „bei richtiger Nutzung“ — der Wissenschaftler meinte damit den Einsatz Schneller Brüter — die Uranvorräte um ein Vielfaches die Vorräte an Öl, Kohle und Gas übersteigen. Zu der mit Milliardenaufwand betriebenen Entwicklung der Kernfusion äußerte sich Haber skeptisch. Vor einem Jahrzehnt sei man da noch zuversichtlich gewesen. In Fusionsreaktoren, die die Vorgänge auf der Sonne zur Energiegewinnung nachahmen sollen, sei das Strahlungsrisiko erheblich gravierender als bei konventionellen Kernkraftwerken.

MÜ.



Prof. Dr. Heinz Haber in der Langener Stadthalle

376,5 Millionen nach Langen
Bund investiert in Baumaßnahmen

Die gewaltige Summe von 376,5 Millionen DM soll in den nächsten Jahren aus den Kassen des Bundes in Langen investiert werden. Diese Mitteilung verband der Landtagsabgeordnete Matthias Kurth mit der Hoffnung, daß in Anbetracht der schlechten Baukonjunktur und der Beschäftigungssituation einige Projekte des Bundes beschleunigt werden können. Im einzelnen sollen nach Auskunft des Landtagsabgeordneten 179 Mill. DM für den Neubau des Paul-Ehrlich-Instituts, 180 Mill. DM für den Neubau der Flugsicherungsregional-Kontrollstelle, der Flugsicherungsschule und der Schule des Deutschen Wetterdienstes und 17,5 Mill. DM für den Bau der Außenstelle des Instituts für Wasser-, Boden- und Lufthygiene ausgegeben werden. Während mit dem Bau des Instituts für Wasser-, Boden- und Lufthygiene bereits begonnen wurde, sind für die beiden anderen großen Bauvorhaben inzwischen Entwürfe aus Architekten Wettbewerben hervorgegangen.

Kurth möchte nun mit einer Anfrage in Erfahrung bringen, wie der genaue Stand der Planung ist und ob bereits im Jahre 1982 mit einem Baubeginn gerechnet werden kann. Er erwiderte sich insbesondere danach, ob sich aus dem Beschäftigungsprogramm der Bundesregierung die Möglichkeit ergibt, den Beginn für die großen Bauvorhaben vorzuziehen. In der Gemeinschaftsinitiative der Bundesregierung ist nämlich vorgesehen, daß für die Hochbaumaßnahmen des Bundes zusätzliche Mittel in Höhe von 800 Millionen zur Verfügung gestellt werden. „Wenn diese gewaltigen Investitionsmittel möglichst schnell nach Langen fließen, dann bedeutet dies, daß auf einige Jahre hinaus zahlreiche Arbeitsplätze in der Bauwirtschaft geschaffen und gesichert werden. Die Wirtschaft und die Arbeitnehmer unseres Landes können einen derartigen Investitionschub gerade jetzt dringend gebrauchen“, betonte Kurt abschließend wörtlich.

Langener FDP hat neuen Vorstand

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung der FDP Langen am Freitag stand unter anderem die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm. Die Versammlung wurde vom stellv. Vorsitzenden Dieter Bahr geleitet...

Erfolgreiches Jahr der Vogelliebhaber

Das Jahr 1981 brachte dem Verein der Vogelliebhaber 1960 e. V. Langen auf Landes- und Bundesebene viele züchterische Erfolge. Bei den Wellensittichen war das Züchterehaupt Anita und Günter Bolduan sehr erfolgreich...

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde folgender Vorstand gewählt: 1. Vorsitzende Else Balde, 2. Vorsitzender Horst Südmuth, 1. Kassierer Erwin Kretschmann...

Geburtstagsfest im Buchladen

Seit Mitte März 1980 gibt es in der August-Bebel-Straße den 'Buchladen' mit seinem Schwerpunktangebot zum Kinder- und Jugendbuch, zu den Themen Ökologie, Frauen, Politik...

Staatstheater Darmstadt

Die Theaterfreunde der Miete La fahren am Dienstag, dem 16. März ins Große Haus nach Darmstadt, wo die Oper 'Nabucco' zur Auführung gelangt. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr...

Der Ruhestandskreis der SSG hat seine nächste Zusammenkunft am kommenden Dienstag, dem 16. März, im SSG-Clubhaus. Beginn ist um 15.30 Uhr. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung KÜHN VERLAGS KG Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 25, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

Handtaschenraub

Am Montag gegen 22 Uhr wurde einer 68jährigen Rentnerin in der Flachsbuschstraße-Ecke Wiesgäßchen von hinten die Handtasche entrisen. Kurze Zeit später wurde die geraubte Handtasche von Passanten in Tatornähe gefunden...

Doch noch Dauerkarten?

Mit der neuen Gebührenordnung für die Benutzung der Langener Bäder sind bekanntlich die Dauerkarten weggefallen, was - wie berichtet darüber - zu Mißfallensäußerungen aus den Kreisen der Bevölkerung und zu heftigen Debatten im Parlament und in den Ausschüssen geführt hat.

„Ostereier - Osterbrauchtum“

Zu einer Sonderausstellung „Ostereier - Osterbrauchtum“ lädt das Volkskundemuseum Karola Jonen in der Wolfsgartenstraße 3 ein. Jedes Jahr kommen zu dieser Ausstellung neue Ausstellungsstücke hinzu...

Geparkte Autos gerammt

In der Goethestraße rammte am Dienstagabend ein Pkw-Lenker mit seinem Fahrzeug einen geparkten Pkw und schob diesen auf einen weiteren geparkten Wagen. Der Unfallfahrer, der den Sicherheitsgurt angelegt hatte und unverletzt blieb, war vermutlich wegen überhöhter Geschwindigkeit mit seinem Pkw nach rechts abgekommen...

Werner Wienke wurde 60

Der Direktor der Langener Stadtwerke, Werner Wienke, konnte am 28. 2. 1982 seinen 60. Geburtstag begehen. Aus diesem Anlaß gab der Aufsichtsrat dem Jubilar einen kleinen Empfang im Studiosaal der Langener Stadthalle...

In einer kurzen Ansprache würdigte Bürgermeister Kappling die langjährige verdienstvolle Arbeit von Werner Wienke als Leiter der Langener Stadtwerke und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß die bisherige gute und harmonische Zusammenarbeit zwischen Stadt und Stadtwerken auch in den nächsten Jahren andauern möge...

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe - ausgenommen Postbeilagen - liegt ein Prospekt von MEZ Dietzenbach bei, den wir Ihrer Beachtung empfehlen.

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe - ausgenommen Postbeilagen - liegt ein Prospekt von MEZ Dietzenbach bei, den wir Ihrer Beachtung empfehlen.

VIDEO-CLUB-VOGDT Das Aktuellste vom Aktuellem! Neu! Die neuesten Filme im VHS-System! Komplettes Walt Disney-Programm! Marketing Filme

Wachablösung bei Langens größtem Verein

Am Freitag, dem 19. März findet die Jahreshauptversammlung des größten Langener Vereins, der Sport- und Sängergemeinschaft 1899 e. V. Langen statt. Wenn sich die Mitglieder der SSG um 20 Uhr in ihrem Clubhaus treffen, findet eine Jahreshauptversammlung besonderer Art statt...

Sport für Senioren

Der neue Zivildienstleistende des Turnvereins, Jens Oltrogge, wird sich aufgrund einer Ausbildung, die sich speziell mit dem Seniorensport befaßt, in Zukunft mit der sportlichen Betreuung von Senioren beschäftigen. Es spielt keine Rolle, ob bereits sportliche Erfahrungen seitens der Teilnehmer bestehen oder nicht...

Der neue Zivildienstleistende des Turnvereins, Jens Oltrogge, wird sich aufgrund einer Ausbildung, die sich speziell mit dem Seniorensport befaßt, in Zukunft mit der sportlichen Betreuung von Senioren beschäftigen. Es spielt keine Rolle, ob bereits sportliche Erfahrungen seitens der Teilnehmer bestehen oder nicht...

Einladung zur Orient - Teppich - Schau bei höta. Wir zeigen Ihnen in unseren Räumen mit der Orient-Collection höta ausgesuchte Orientteppiche, Brücken und Galerien...

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen Umweltfreundlich In letzter Zeit erhielt Tobias wieder einige Einladungen in die Südliche Ringstraße. Diesmal soll er sich nicht den Lärm anhören oder die Abgase schnupfen...

STADTHALLE LANGEN • Donnerstag, 25.3.82 - 20 Uhr DIE FLIEDERHAUS Operette von Johann Strauß

Jugendliche raubten Geldbörse Am 4. März gegen 11 Uhr ging eine 58jährige Hausfrau vom Einkauf nach Hause. In der Friedrichstraße traten ihr plötzlich zwei Jugendliche entgegen. Einer der beiden entriß ihr die Einkaufstasche...

Jahreshauptversammlung der SSG-Tennisabteilung Der Vorstand der Tennisabteilung in der SSG Langen lädt alle Mitglieder zur Jahresmitgliederversammlung 1982 ein. Treffpunkt ist am 26. 3. um 20 Uhr im großen Saal des SSG-Clubhauses...

Termin fürs Ebbelwoifest

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein hat festgestellt, daß in der Bevölkerung unterschiedliche Daten für das diesjährige Ebbelwoifest genannt werden. Hier der „amtlich“ festgesetzte Zeitpunkt: das Ebbelwoifest 1982 beginnt am Freitag, dem 25. Juni mit einem Feuerwerk und endet am Montag, dem 28. Juni...

Wenn 2 Zi., K., D., B. Ihrer Familie zu wenig Raum lassen. Jetzt LBS-Bausparen. 31.3. Die Zeit ist reif. LBS

Einladung zur Orient - Teppich - Schau bei höta. Wir zeigen Ihnen in unseren Räumen mit der Orient-Collection höta ausgesuchte Orientteppiche, Brücken und Galerien...

„Vom Goethehaus zur Alten Oper“

Die Eröffnung der Ausstellung des Langener Malers und Restaurators Kurt Haas am vergangenen Sonntag im Alten Rathaus war bei den Langener Bürgern auf eine erfreulich große Resonanz gestoßen und hatte allgemein lebhaft Beachtung gefunden. Wer sich näher über die Arbeit von Kurt Haas informieren möchte, wird am Sonntag, dem 14. März um 17 Uhr, dazu Gelegenheit haben...

Liebeslieder zum Hinlegen

Zum Auftakt der neuen Serie „Gib acht um halb acht“ gastiert Hans J. Ballmann's „Das Schiefe Podium“ am kommenden Sonntag, dem 14. 3., um 19.30 Uhr mit dem kabarettistischen Programm: „Oh, Liebste, wie nenn ich dich“ in der Langener Stadthalle.

STADTHALLE LANGEN • Donnerstag, 25.3.82 - 20 Uhr DIE FLIEDERHAUS Operette von Johann Strauß

Jahreshauptversammlung der SSG-Tennisabteilung Der Vorstand der Tennisabteilung in der SSG Langen lädt alle Mitglieder zur Jahresmitgliederversammlung 1982 ein. Treffpunkt ist am 26. 3. um 20 Uhr im großen Saal des SSG-Clubhauses...

Jahreshauptversammlung der SSG-Tennisabteilung Der Vorstand der Tennisabteilung in der SSG Langen lädt alle Mitglieder zur Jahresmitgliederversammlung 1982 ein. Treffpunkt ist am 26. 3. um 20 Uhr im großen Saal des SSG-Clubhauses...

Termin fürs Ebbelwoifest

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein hat festgestellt, daß in der Bevölkerung unterschiedliche Daten für das diesjährige Ebbelwoifest genannt werden. Hier der „amtlich“ festgesetzte Zeitpunkt: das Ebbelwoifest 1982 beginnt am Freitag, dem 25. Juni mit einem Feuerwerk und endet am Montag, dem 28. Juni...

Wenn 2 Zi., K., D., B. Ihrer Familie zu wenig Raum lassen. Jetzt LBS-Bausparen. 31.3. Die Zeit ist reif. LBS

Orientteppichkauf ist Vertrauenssache. Herr Hörle garantiert Ihnen als Fachmann beim Kauf Ihres Orientteppichs eine gute solide Beratung und Sicherheit in Qualität und Preis. Die Orientteppich-Schau ist vom 12. 3. bis 3. 4. 1982 während unserer Geschäftszeit zu sehen...

Der Zorn einer Betroffenen

„Bitte verstehen Sie den Zorn einer Betroffenen“, schreibt eine Leserin, die Stellung zu der Tobias-Glosse vom 5. März nimmt: Lieber Tobias, eigentlich war längst ein Artikel wie „Alles Millionäre“ fällig!

Der Zorn einer Betroffenen

„Bitte verstehen Sie den Zorn einer Betroffenen“, schreibt eine Leserin, die Stellung zu der Tobias-Glosse vom 5. März nimmt: Lieber Tobias, eigentlich war längst ein Artikel wie „Alles Millionäre“ fällig!

Warum kann man nicht beide Dinge trennen?

Wieviele Langener müssen denn erst „auswandern“, weil sie hier nicht bauen dürfen? Ursula Wender, Sofienstraße 64

Termin fürs Ebbelwoifest

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein hat festgestellt, daß in der Bevölkerung unterschiedliche Daten für das diesjährige Ebbelwoifest genannt werden. Hier der „amtlich“ festgesetzte Zeitpunkt: das Ebbelwoifest 1982 beginnt am Freitag, dem 25. Juni mit einem Feuerwerk und endet am Montag, dem 28. Juni...

Termin fürs Ebbelwoifest

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein hat festgestellt, daß in der Bevölkerung unterschiedliche Daten für das diesjährige Ebbelwoifest genannt werden. Hier der „amtlich“ festgesetzte Zeitpunkt: das Ebbelwoifest 1982 beginnt am Freitag, dem 25. Juni mit einem Feuerwerk und endet am Montag, dem 28. Juni...

Wenn 2 Zi., K., D., B. Ihrer Familie zu wenig Raum lassen. Jetzt LBS-Bausparen. 31.3. Die Zeit ist reif. LBS

Nach einem langen erfüllten Leben, voll Liebe und Sorge für uns, entschlief am 11. März 1982 meine liebe Frau, unsere gute Mutter, unsere liebe Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Lina Werner

geb. Scharmann

Im Alter von 88 Jahren.

Egelsbacher Straße 20
6070 Langen

Die Beisetzung findet am Donnerstag, dem 18. März 1982, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

In Liebe und Dankbarkeit
Wilhelm Werner VII.
Kätha Huck geb. Werner
Erika Herth geb. Werner
und alle Angehörigen

DANKSAGUNG

Aufrichtigen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Elisabeth Keller

In so herzlicher Weise durch Wort, Schrift sowie durch Kranz-, Blumen- und Geldspenden Ihre Anteilnahme erwiesen haben.

Wilhelmstraße 35
6070 Langen, im März 1982

In stiller Trauer:
Familie Erich Keller
Familie Philipp Werner

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb mein geliebter Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Onkel und Schwager

Kurt Stroh

geb. 13. Mai 1940 gest. 10. März 1982

In tiefer Trauer
Margit Stroh geb. Lenger
Kurt, Robert
und alle Angehörigen

Langen, Goethestraße 80

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 16. März 1982, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

STATT KARTEN

Wir bedanken uns herzlich bei allen für die große Anteilnahme in Wort und Schrift, für die vielen Blumen-, Kranz- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Elisabeth Breidert

geb. Jäckel

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck für die tröstenden Worte, den Jahrgängen 1911/12 und 1914/15, den Kegelfrauen, sowie all denen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Karl Breidert
und alle Angehörigen

Langen, 9. März 1982

Unser im Ruhestand lebendes Belegschaftsmitglied

Friedrich Bellhäuser

Ist am 9. März 1982, kurz nach Vollendung seines 62. Lebensjahres, verstorben.

Herr Bellhäuser war bis zu seinem Eintritt in den vorzeitigen Ruhestand 29 Jahre bei uns tätig.

Dem Heimgegangenen werden wir stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft
SCHIESS Aktiengesellschaft — Schless-Nassovia

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumen Spenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Lieselotte Werner

geb. Brandes

zutell geworden sind, danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Born für die tröstenden Worte.

Familie Blecher
Peter Brandes
und Angehörige

Langen, im März 1982
Feldbergstraße 27

Mit dankbarem Herzen sind wir allen verbunden, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Eise Krummholz

geb. Fieber

in so herzlicher Weise ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden erwiesen haben.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Borck für seine tröstenden Worte und Herrn Prof. Dr. Jork und seinem Mitarbeiter für die ärztliche Betreuung, dem Jahrgang 1912/13 sowie 1917/18 und der Hausgemeinschaft.

Die Beisetzung der Urne fand in aller Stille statt.

Philipp Krummholz

Am Beizborn 9, 6070 Langen

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie durch Karten-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Valentin Schickedanz

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlichen Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck für die tröstenden Worte, Herrn Dr. Streck, den Stadtschwestern, der Deutschen Bundespost, den Schulkollegen des Jahrganges 1913/14 Dreieichenhain sowie dem Landwirtschaftlichen Verein für die erwiesene letzte Ehre.

In stiller Trauer
Margarete Schickedanz
und Kinder

Bruchgasse 9
6070 Langen, im März 1982

Lichtburg Kino Zentrum Langen Bahnstraße 73 Tel. 06103/22209
UT Programm Rheinstraße 32 Tel. 06103/29131

HOLLYWOOD 16.00, 18.15, 20.30 HEAVY METAL	fantasia 18.00, 20.15 CHARLES BRONSON EIN MANN SIHT ROT Fr./Sa. Intime Stunden 22.30 auf der Schulbank	UT Täglich 18.00, 20.30, Sa./So. auch 15.30, Di./Do. nur 18.00 KEINE STARTBAHN WEST Eine Region wehrt sich	HOLLYWOOD Fr./Sa. 22.45 Das Leben des Brian	fantasia Nur Donnerstag, 18.3.82 15.00, 17.45, 20.30 Flamendes Inferno
--	--	---	---	--

FUNNY PEOPLE Täglich 16.00, Sonntag um 14.00
Neue Gags mit der verdickten Kamera! Jeder darf 1 Person gratis mitbringen!

AUTOKINO Gravenbruch bei Neu-Isenburg Telefon 0 61 02 / 55 00

ANGENEHM WARM DURCH SPEZIALHEIZLUFTER!
Freitag bis Montag täglich 20.00 Uhr
Edward Albert, Erlin Moran
PLANET DES SCHRECKENS
Sie reisten ins Weltall, um die Hölle zu entdecken.
Breitwand-Farbfilm.

Täglich 22.30 Uhr
HEISSER MUND AUF FEUCHTEN LIPPEN

Dienstag bis Donnerstag täglich 20 Uhr
Woody Allen
WAS SIE SCHON IMMER ÜBER SEX WISSEN WOLLTEN
Sie werden staunen, was Sie alles nicht wußten!
Breitwand-Farbfilm.

Täglich 22.30 Uhr
FRAUEN IM LIEBESLAGER

BÜRGERHAUS SPRENDLINGEN/DREIEICH
Samstag, 20. März 1982, 20.00 Uhr

Frühlingsfest 1982
mit Galaprogramm und Tanz

Tanz- und Showband UNITED EIGHT; Non-Stop-Lachen mit THE ANGLO-CONTINENTAL COMEDY STARS; „Dinner for one“ MR. REGON & MISS ROYAL; Artistik und Akrobatik CIR-CUS RODEO; Magic Entertainer LEV BLAHA mit Assistentin

Eintritt: DM 15,-
Veranstalter: SKG und Bürgerhaus Sprendlingen

VORVERKAUF: SKG, Bürgerhaus Sprendlingen, Tel. 0 61 03 / 8 30 10, Friseur Gontar Hunkel, Frankfurter Straße 12A, Telefon 6 78 72 und die bekannten Vorverkaufsstellen.

Langener Zeitung Sport vom Wochenende
06103 / 2 10 11 Dienstags in der SZ

HUMMEL
Die Nr. 1 für Bahnurlaub

25x Zug um Zug gewinnen!
Teilnahmekarten in Ihrem TUI-Reisebüro oder direkt bei HUMMEL, Postfach 29 47, 3000 Hannover 1.

Spartermie mit dem TUI FerienExpress in die Alpen und ans Mittelmeer.

2-Wochen-Spartermie für Kurzentlassene
Oetzal/Tirol
Pensionen mit Bad und Dusche/WC und Frühstück pro Person
z.B. ab Frankfurt schon für DM 435,-

Alassio/Italienische Riviera
Hotelpension mit Bad oder Dusche, WC und Halbpension bei Abreise am 28. 4., 5. 5., 13. 10, 20. 10. pro Person
z.B. ab Frankfurt schon für DM 467,-

Reisebüro Langen
Urlaubs-Beratungs-Center in der Langener Volksbank
607 Langen, Bahnstraße 11-15
Tel. (0 61 03) 212 38
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8-12.30, Mo.+Do. 14-18
Di.+Fr. 14-16.30, Mittwoch Nachmittag geschlossen

BOSCH KÜCHEN STUDIO

Jetzt besonders günstig: Unsere Bosch-Musterküchen!

Weil wir unseren Kunden nicht immer ein und dieselbe BOSCH-Küche zeigen wollen, verkaufen wir hin und wieder Musterküchen zu Tiefpreisen. Überzeugen Sie sich bei einem persönlichen Besuch!

strobi
6100 Darmstadt, Otto-Röhm-Str. 68, Tel. (06151) 865270

DIE BOSCH KÜCHE
Kaufen Sie keine andere, bevor Sie unsere nicht gesehen haben.

SPEKTRUM DREIEICH

BÜRGERHAUS SPRENDLINGEN
Freitag, 12. März 1982, 20 Uhr
Ein Abend mit:
HARALD JÜHNKE
Autogrammstunde: Freitag, 12. März 1982, 17.00 Uhr
Im Studio 45, Hauptstr., Dreieich x x x x x

FESTLICHER BALL
anlässlich der Rückverewsterung
Dreieich - Stadford/England mit der „Lufthansa Band“ und im Beiprogramm Dreieicher Tanzsportclubs x x x x x

Sonntag, 14. März 1982, 10 Uhr
JAZZ FRÜHSCHEPPEN
mit dem „Titl Winterstein Quintett“, Zydeuner Jazz, Musik deutscher Zydeuner x x x x x

Dienstag, 23. März 1982, 20 Uhr
MARIA STUART
von Friedrich Schiller mit Eileen Schwiers, Friedrich Joffe, Hans Elwenspoek, Maria Calette u. a.
Regie: Christen Dorn
Eine Aufführung der „Mönchner Schauspielbühne“ x x x x x

Donnerstag, 25. März 1982, 20 Uhr
INTERNATIONALES MEISTERKONZERT UNGARISCHES BLÄSERQUINTETT
Werke von Farkas - Stamitz - Dani - Ranki - Francaek
Eine Konzertsreihe in Zusammenarbeit mit dem „reisepartner“ Dreieich. x x x x x

Montag, 29. März 1982, 20 Uhr
DER HAUPTMANN VON KÖPENICK
Ein deutsches Märchen von Carl Zuckmayer. Ein Gleichnis für das, was noch nicht vorbei ist.
Hauptrolle: Egon Feldmers mit einem großen Ensemble des Pfalz Theaters, Kaiserslautern
Regie: Peter Lodi x x x x x

Mittwoch, 31. März 1982, 20 Uhr
ELMAR GÜNSCH präsentiert einen Gala Abend
„EMMERICH KALMAN UND SEINE WELT“
mit den schönsten Melodien und Szenen aus den Operetten
„Die Csárdásfürstin“, „Gräfin Mariza“, „Die Zirkusprinzessin“
60 Söllisten/Ballett/Orchester der Budapester Nationaloperette

BURGHOFSAAL DREIEICHENHAIN
Samstag, 13. März 1982, 20 Uhr
TANZ BEI KERZENSCHNEIN
Ein Abend in gemütlicher Atmosphäre mit dem Trio „INFOCUS“

MEHRZWECKHALLE OFFENTHAL
Samstag, 20. März 1982, 18 Uhr
IT'S DISCO TIME
mit Gisy's Rolling Disco x x x x x

Sonntag, 28. März 1982, 20 Uhr
THOMAS AUF DER HIMMELSLIEDER
Eine Aufführung des Tegernseer Volkstheaters

Werner & Dutiné
Fachgeschäft seit 1897
Frankfurter Straße 9 - Langen
Telefon 0 61 03 / 2 35 48

Alles für's Kind
Ausgesuchte Modelle in Kinder- und Sportwagen.
Buggy's

Lowrey Celebration DM 24.500,-
Hammond Aurora DM 9.998,-
Eika 707 DM 9.998,-
Hohner Artist DM 8.500,-
und weitere tausend Sonderangebote aller führenden Hersteller im:

ORGEL-MARKT
Firm., Eschersh. Landstr. 45
Telefon 06 11 / 55 73 36

INSEL ALSEN/DÄNEMARK
Ferienhäuser, Whg. a. Bauernhöfen, Nord-See, Touristservice, Storegade 85D, DK-6470 Nordborg, Tel. 0 04 54 / 45 16 34

Überdachungen Holz-Pergolen Wintergärten Vordächer Zierzäune Vorbauten Terrassen-Überdachungen

Feierpreise - Nach Maß
Wartungsfrei
06 11 / 29 41 81 · 9.00 - 12.00

Bausparen mit Zeitgewinn. Und dem Wüstenrot-Attraktiv-Tarif.

Sprechen Sie jetzt mit Ihrem Wüstenrot-Berater. Er weiß Bescheid.



Darum sollten Sie jetzt mit mir sprechen:
Kurt Rechten
Tel. 0 61 03 / 2 39 43
Langen
Nordenstraße 9, täglich Montag von 15-18 Uhr Langener Volksbank, Hauptstelle Bahnstraße 11-15. Donnerstag von 15-18 Uhr Zweigstelle Bahnstraße 123.
Ich besuche Sie auch gerne zu Hause.

Das Glück braucht ein Zuhause - bauen wir's auf.

wüstenrot

Frisch aus der Backstube

Verkauf von Kuchen und Torten auch Samstag- und Sonntagnachmittag von 14.30 bis 17.30 Uhr.

Bäckerei — Terrassen-Café Geissendörfer
im Singes 20 · 6070 Langen · Telefon 2 23 21

NEUBÜRGER finden uns hier: TEPPICHE · TEPPICHBÖDEN



stets günstiger!
denn wir sind es, die in unserer Umgebung als Erster Teppiche u. Teppichböden eingeführt haben.

ES IST SOWEIT!
Wir eröffnen am 19. März 1982 wieder die

Wilhelmsruh

Im neuen Gewand, aber in bekannter Atmosphäre.
Um einen gemütlichen Aufenthalt werden wir bemüht sein.

Anni Eitelmann geb. Wiederhold
und Familie

EIGENE APFELWEINKELTEREI · Langen, Wilhelmstraße 2, Tel. 2 72 72
ÖFFNUNGSZEITEN: werktags ab 16 Uhr, sonn- und feiertags ab 10 Uhr



Binding-Brauerei

Vereinsleben

DIE NATURFREUNDE ORTSGRUPPE LANGEN
Vereinstreffen: jeden Mittwoch 20.00 Uhr; Jugendgruppe: jeden Donnerstag 19.00 Uhr...

Männerchor Liederkreis 1838 Langen
Die Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, 14.3.82, um 15.30 Uhr im Vereinslokal „Lämmchen“ statt.

Kleintierzuchtverein 1903 Langen e.V.
Mitgliederversammlung heute, Freitag, 12. März, 19.30 Uhr, im Vereinslokal Gasthaus „Zum Lämmchen“.

Deutscher Bund für Vogelschutz
„Gruppe Langen-Verband für Natur- und Umweltschutz“

Jahreshauptversammlung
Dienstag, 16.3.82, 20 Uhr, Gaststätte „Zum Lämmchen“

AG-Turnier, heute ab 19.00 Uhr. (gemischt Handball und Fußball) mit den Abt. Soma-Fußball und Leichtathletik

B-Jugend-Wochenendfahrt
Beginn: Samstag ab 18.00 Uhr

Roll- und Eissportclub Langen e.V.
Zur ordentlichen Mitgliederversammlung (Hauptversammlung) am Freitag, dem 19.3.82, um 20 Uhr...

Jahrgang 1901/02
Wir treffen uns am Mittwoch, 17. März 1982, um 17 Uhr im „Treppenchen“.

Jahrgang 1902/03
trifft sich Donnerstag, 18.3.82, um 15.30 Uhr in der „TV-Gaststätte“.

Jahrgang 1906/07
Am Mittwoch, dem 17.3. um 17 Uhr treffen wir uns in der „TV-Gaststätte“.

Jahrgang 1910/11
Herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensitzen am Donnerstag, 18. März, 15.30 Uhr im „Lämmchen“.

Jahrgang 1937/38
Wir treffen uns am Freitag, 19. März, im „Café Treusch“ ab 19.30 Uhr.

Warum nicht gleich zu den Profis?
Mauertrockenlegung Incl. Drainage, Erdarbeiten etc.

DREIEICH/Sprendlingen
Robert-Bosch-Str. 2-8, Tel. 06103/38 81

OBI
Bau + Heimwerkermärkte

Immobilien

Justizangestellte beim Amtsgericht, mit 11jähr. Sohn, sucht in Langen um Umgebung 2 1/2-Zi-Wohnung.

2-Zi-Wohnung im Raum Dreieich, Dreieichenhain von netter Lehrerin ab sofort gesucht.

Dipl.-Ing. (Braun AG) sucht von Privat eine 2-Zi-Wohnung

Zu verkaufen im Zentrum Langen Reihenhäuser, allerbeste Ausführung. Bezahlbar in 3 Monaten.

Neu in Messel.
Nahezu vor „Messel's Toren“ präsentiert sich der Kastanienhof in neuer Aufmachung und mit einer Speisekarte, die manche Feinschmecker-Neugierde wecken dürfte.

Neu vom allem, weil Sie jetzt im neuen Kastanienhof Spezialitäten aber auch Delikat-Kräftiges einmal etwas anders zubereitet probieren können.

Wir freuen uns über jeden Neugewinnen und reservieren gerne unter 06153-236 einem besonders gemütlichen Abend.

„Der Kastanienhof“
-da ist gut essen.

Ihr Stadthaus
... nur ein Katzensprung zur S-Bahn sind diese kleinen 1-Familien-Häuser in Erzhäusern gelegen!

Dieses Stadthaus ist neu! Funktional geschlitten: 119 qm Wohnfläche (bzw. 160 qm Wohnfläche, wenn Dachgeschöb ausgebaut), hervorragende Verarbeitung.

Audiotext 100 GL S S, Modell 81, Radio, SSD, Servolenkung, metallisch, NP 26.000,-

Angebot BMW 520, Bj. 80, DM 10.500,-

Ihr AUTO macht Ihnen Sorgen
Wir reparieren alle Fabrikate, Patente, Inspektionen, TÜV im Haus.

NEUE HEIMAT
NEUE HEIMAT Südwest
Hamburger Allee 2-10
6050 Frankfurt/Main

Verbandpflaster
- Waschbeton -
Hof- und Terrassenbelag

EULER - Tiefbau
Telefon 06186/7110

Verkäufe

Neus und gebrauchte Markenkleidung ab DM 2500,-

Schwarz-Weiß Fernseher, 51 cm, mod. Gerät, einwandfreie Funktion, DM 100,-

Verkaufe neuwertiges Kl. „Segalboot, Marke „Sunflower“.

Sonderangebot - Auslaufmodelle Kdr-Betten, 60/120, statt 189,-

1 Kopiergerät Marke Sharp Sharpfax, Modell 9F-151, Neupr. 179 DM

Stahlrohrwandklappbett 100 x 200 cm, für DM 50,- zu verkaufen.

Angabot Citroen 2400 GX Pallas, Bj. 78, 1. Hand, 75.000 km, Radio, SSD, Zubehör, DM 5.500

Opel Commodore, Bj. 79, 1. Hand, 55.000 km, Radio, Zubehör, 9.500,-

Angebot BMW 520, Bj. 80, DM 10.500,-

Opel Commodore, Bj. 79, 1. Hand, 55.000 km, Radio, Zubehör, 9.500,-

Audiotext 100 GL S S, Modell 81, Radio, SSD, Servolenkung, metallisch, NP 26.000,-

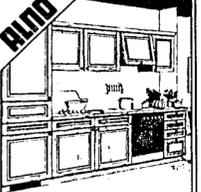
Angebot BMW 520, Bj. 80, DM 10.500,-

Ihr AUTO macht Ihnen Sorgen
Wir reparieren alle Fabrikate, Patente, Inspektionen, TÜV im Haus.

NEUE HEIMAT
NEUE HEIMAT Südwest
Hamburger Allee 2-10
6050 Frankfurt/Main

Verbandpflaster
- Waschbeton -
Hof- und Terrassenbelag

EULER - Tiefbau
Telefon 06186/7110



Der erste Schritt

Zur kompletten Einbauküche ist die ALNO-Einbauküchenzeile. Denn sie läßt sich Schritt für Schritt mit Einzelelementen aus dem ALNO-Programm erweitern.

DiETRICH EINRICHTUNGSHAUS

Ihr Spezialist in allen Einbaufragen

Über 150 mtr. Schaufensterfront
Malanfledstraße 15
6072 Dreieich-Dreieichenhain
Telefon 0 61 03 7 48 20

Gebrauchte Möbel spottbillig
Hauptmarkt, Neuhäuser, Holzmarkt 3

Jetzt haben die Dornen auch zwei Roschen!
Nicole und Regina geb. 5.3. 1982
Als Eltern freuen sich Gerda und Wolfgang Dorn
Schlesierstraße 3a 6073 Egelsbach

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines 70. Geburtstages

danke ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich. Besonderen Dank dem Jahrgang 1911/12 mit seiner Musik- und Singsgruppe, den Motten der SSG sowie der Bezirksparkasse Langen.

Käthel Eisenbach
Kaplanelgasse 9, im März 1982

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten.

Besonderen Dank der Hessischen Landesregierung, dem Landrat des Kreises Offenbach, dem Magistrat der Stadt Langen, der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau und Herrn Pfarrer Wächter, sowie dem SSG-Männer-Chor für das Geschenk und Ständchen.

Heinrich und Elisabeth Heim
Lutherstraße 5
Langen, im März 1982

Phantastisch MISTER PORTAS!
Alte TÜREN/KÜCHEN „neu“ mit vielen Vorteilen!
Warum noch Türen streichen? Der günstige Weg zur neuen Küche!
Ihre alte Küche gefällt Ihnen nicht mehr - PORTAS modernisiert preisgünstig alte Küchen in Traumküchen. Nach Ihren Vorstellungen in aktuellen Küchenfronten, z. B. Eiche, Nußbaum, Teak usw.

Stellenmarkt
Zuverlässige Schreibkraft, Steno, Stenorette, Englischkenntnisse sucht als Aushilfe im Raum Morfelden-Groß Gerau-Langen vom 27.3.-24.4.82

STADTWERKE LANGEN GMBH
Strom - Gas - Wasser - Verkehr
Liebigstraße 9-11 6070 Langen

Sind Sie ein jüngerer, versierter KAUFMANN
und daran interessiert, die Geschicke unseres Unternehmens mitzugestalten?
Dann kommen Sie zu uns!
Wir suchen eine(n) erfahrene(n) Praktiker(in) für unseren kaufmännischen Bereich.

Langener Zeitung
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH
EGELSBACHER NACHRICHTEN
Sport und Unterhaltung
Nr. 21 Dienstag, den 16. März 1982 86. Jahrgang

„Ein ziemlich ernstes Thema“: Energie

Prof. Dr. Heinz Haber gab in der Stadthalle eine Übersicht / Warnung vor Traumtänzerei

Überrascht konnte Prof. Dr. Heinz Haber den einleitenden Witz zu seinem Vortrag über die Energie-Situation nicht gewährt haben: Ein Arzt, ein Architekt und ein Politiker streiten sich, wessen Beruf der älteste sei.

Mit großer Aufmerksamkeit folgten die rund 400 Gäste der Stadthalle Langen GmbH dem im Plauderton vorgetragenen Ausführungen von Prof. Dr. Heinz Haber: „Im politischen Kraftfeld werden wir nicht mehr mit dem Energieproblem fertig“.

Als bestehend bezeichnete der Redner die Nutzung von Sonne, Wind, Erdwärme und Gezeiten, da sie im normalen Ablauf der Energieumsetzung in der Natur anfallen und sich immer wieder erneuern.

Geld, das auf der Straße liegt?
Dennoch stellt laut Haber die Sonnenenergie Geld dar, das buchstäblich auf der Straße liegt.

Neues Notrufsystem
Langener Feuerwehr wird angeschlossen
Nach den Fernmelderichtlinien für den Brand- und Katastrophenschutz sowie für den Rettungsdienst in Hessen und einem Erlaß des Innenministers wird eine getrennte Schaltung des Notrufs 110 (Polizei) und 112 (Feuerwehr) angebahnt.

Morgen heulen die Sirenen
Am Mittwoch, dem 17. März, findet im gesamten Bundesgebiet wiederum eine Erprobung der Sirenen des Warndienstes statt.



Direktor Werner Wenke (r) antwortet auf die Fragen der Moderatoren.

„Ein ziemlich ernstes Thema“: Energie

Prof. Dr. Heinz Haber gab in der Stadthalle eine Übersicht / Warnung vor Traumtänzerei

Überrascht konnte Prof. Dr. Heinz Haber den einleitenden Witz zu seinem Vortrag über die Energie-Situation nicht gewährt haben: Ein Arzt, ein Architekt und ein Politiker streiten sich, wessen Beruf der älteste sei.

Mit großer Aufmerksamkeit folgten die rund 400 Gäste der Stadthalle Langen GmbH dem im Plauderton vorgetragenen Ausführungen von Prof. Dr. Heinz Haber: „Im politischen Kraftfeld werden wir nicht mehr mit dem Energieproblem fertig“.

Als bestehend bezeichnete der Redner die Nutzung von Sonne, Wind, Erdwärme und Gezeiten, da sie im normalen Ablauf der Energieumsetzung in der Natur anfallen und sich immer wieder erneuern.

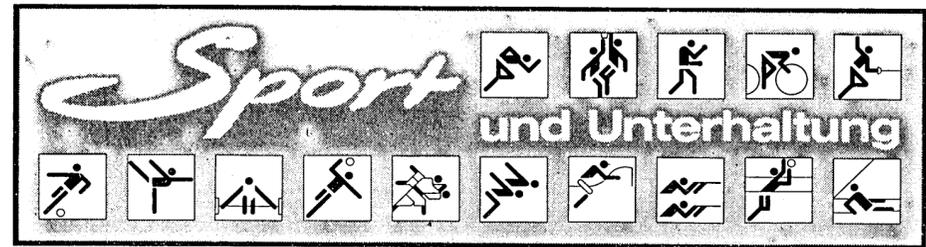
Geld, das auf der Straße liegt?
Dennoch stellt laut Haber die Sonnenenergie Geld dar, das buchstäblich auf der Straße liegt.

Neues Notrufsystem
Langener Feuerwehr wird angeschlossen
Nach den Fernmelderichtlinien für den Brand- und Katastrophenschutz sowie für den Rettungsdienst in Hessen und einem Erlaß des Innenministers wird eine getrennte Schaltung des Notrufs 110 (Polizei) und 112 (Feuerwehr) angebahnt.

Morgen heulen die Sirenen
Am Mittwoch, dem 17. März, findet im gesamten Bundesgebiet wiederum eine Erprobung der Sirenen des Warndienstes statt.



Direktor Werner Wenke (r) antwortet auf die Fragen der Moderatoren.



Der richtige Tip

Fußballfoto, Elferwette: 1 2 2 1 2 1 1 1 0
Auswahlwette, 6 aus 45: 17 22 29 32 37 42 (25)
Rennquintett:
Pferdetoto: 4 16 13
Pferdelotto: 2 10 13 18
Spiel 77: 4 6 9 0 7 6 0
Lottozahlen:
9 11 25 28 41 48 (35)
Südd. Klassenlotterie 118 685
(Ohne Gewähr)

Am Sonntag hagelten Niederlagen

Obwohl sie die bessere Mannschaft waren, mußten die Egelsbacher auf dem Bieberer Berg in Offenbach die Segel streichen und mit einer 0:1-Niederlage im Gepäck den Heimweg antreten. Dadurch fielen sie auf den achten Tabellenplatz zurück.

Der FC Langen leistete sich ebenfalls eine Niederlage, hatte aber Glück, daß auch die Vereine hinter ihm Punkte einbüßten und er auf dem fünftletzten Tabellenplatz blieb, der Ende der Saison das rettende Ufer bedeuten würde.

Club steckt in einer Krise

FC Langen - FSV Riedrode 1:2 (0:1)

Auch das zweite Heimspiel in Folge ging verloren. Nachdem man vor einer Woche nach einer miserablen Leistung den Germanen aus Ober-Roden mit 0:2 den Sieg und beide Punkte überlassen mußte, ging auch die Begegnung gegen Riedrode mit 1:2 Toren verloren.

Hatten die Zuschauer nach der Vorstellung gegen Ober-Roden den Eindruck, es gehe nicht mehr schlechter und es könne höchstens besser werden, so belehrte sie die Mannschaft durch eine erneute schlechte Leistung von einer gewissen „Formbeständigkeit“, die man aber eher mit dem Begriff „Krise“ belegen darf.

Daß Trainer Oskar Lotz nicht seine stärkste Formation aufs Feld schicken konnte, mag manches erklären, darf aber nicht als Entschuldigung für diese Niederlage gelten.

Das Spiel begann mit einem leichten Übergewicht der Platzhirsche, die auch eine Reihe von Chancen herauspielten, aber nicht zu zählbaren Erfolgen kamen.

Nach dem Wechsel kam Langens Mannschaft mit der gleichen laschen Auffassung aufs Feld, wie sie vorher gezeigt wurde.

mit 0:3 zu Fall, Spitzenreiter Götzenbach teilte sich mit der SG Rosenhöhe beim 2:2 die Punkte, lediglich der FC Offenbach erzielte einen doppelten Punktgewinn, und dies mit 7:1 gegen Ober-Rod recht deutlich.

Die SSG Langen hat alle Chancen, die Niederlage vom letzten Sonntag wettzumachen, denn im Freizeitzentrum stellt sich der Tabellenvorletzte Zellhausen vor, gegen den man eigentlich gewinnen müßte.

In der B-Liga kommt es zu den Begegnungen Götzenbach gegen FC Offenbach und Steinberg gegen den TV Dreieichenhain.

SGE ohne Fortuna am Bieberer Berg

Kickers Offenbach Amateure - SG Egelsbach 1:0 (0:0)

Mit dem knappsten aller Ergebnisse und ohne das notwendige Glück unterlag die SGE recht unverdient in Offenbach beim Tabellenzweiten. Die zahlreichen Egelsbacher Anhänger sahen ihre Elf besonders vor der Pause in glänzender Verfassung.

Mit folgender Aufstellung spielte man am Bieberer Berg: Eisinger, Zorn, Thomlin, Uhllein, Wobst, Täubert, Liederbach, Best, Janocha (64. Lindemann) Graf (83. Zink) und Staudt.

Überschert war man schon bald nach Beginn über die geschickte Spielweise der SGE. Auffallend schon nach zwei Minuten die harte Gangart des Offenbacher Linksaußen Christophore.

In dem fünf Tore in Nürnberg mußte die Frankfurter Eintracht auch beim VfB Stuttgart die gleiche Anzahl von Treffern einstecken und rutschte nach dieser Niederlage auf den zehnten Tabellenplatz ab.

Bei den Hessenclubs gehen die Lichter aus
Nach den fünf Toren in Nürnberg mußte die Frankfurter Eintracht auch beim VfB Stuttgart die gleiche Anzahl von Treffern einstecken und rutschte nach dieser Niederlage auf den zehnten Tabellenplatz ab.

Kickers bleiben am Ball
Mit einem glücklichen 3:2-Erfolg beim Schlußlicht Worms blieben die Offenbacher Kickers dem Tabellenführer Schalke auf den Fersen, der zu Hause gegen Hessen Kassel mit 2:0 die Oberhand behielt.

Worms blieben die Offenbacher Kickers dem Tabellenführer Schalke auf den Fersen, der zu Hause gegen Hessen Kassel mit 2:0 die Oberhand behielt.

Worms blieben die Offenbacher Kickers dem Tabellenführer Schalke auf den Fersen, der zu Hause gegen Hessen Kassel mit 2:0 die Oberhand behielt.

ne Bestflanke vom rechten Flügel köpfte Liederbach etwas zu hoch über den Balken, und in der 14. Minute wurde auch ein Täubertschuß von der starken Offenbacher Abwehr gerade noch abgeblockt.

Zu diesem Zeitpunkt lief das Spiel eigentlich nur in Richtung Gastgeber. Immer wieder angetrieben vom glänzenden disziplinierten Graf im Verein vor allem mit Staudt rollten die SGE-Angriffe, ohne allerdings zählbare Erfolge zu bringen.

Sofort nach Wiederbeginn stieß Frank Wobst bis in den Offenbacher Strafraum vor, doch sein Schuß lag um Zentimeter zu hoch. Auch die nächste Schußchance von Best wurde von Libero Kratz im Ansatz abgeblockt.

Spannung verließ auch die 2. Halbzeit. Immer wieder wechselte die Führung, wobei sich beide Mannschaften recht treffsicher zeigten.

Bei den Hessenclubs gehen die Lichter aus
Nach den fünf Toren in Nürnberg mußte die Frankfurter Eintracht auch beim VfB Stuttgart die gleiche Anzahl von Treffern einstecken und rutschte nach dieser Niederlage auf den zehnten Tabellenplatz ab.

Kickers bleiben am Ball
Mit einem glücklichen 3:2-Erfolg beim Schlußlicht Worms blieben die Offenbacher Kickers dem Tabellenführer Schalke auf den Fersen, der zu Hause gegen Hessen Kassel mit 2:0 die Oberhand behielt.

Worms blieben die Offenbacher Kickers dem Tabellenführer Schalke auf den Fersen, der zu Hause gegen Hessen Kassel mit 2:0 die Oberhand behielt.

Worms blieben die Offenbacher Kickers dem Tabellenführer Schalke auf den Fersen, der zu Hause gegen Hessen Kassel mit 2:0 die Oberhand behielt.

Niederlage auch im letzten Heimspiel

TV Langen - MTV Wolfenbüttel 82:90 (45:46)

Auch im fünften Aufeinandertreffen dieser Saison mußte sich der TV Langen dem MTV Wolfenbüttel geschlagen geben und sorgte damit für weitere Spannung in der Bundesligaaufstiegsrunde.

Unbeschwert konnten die Langener aufspielen, denn sie standen als Absteiger schon vor dem Spiel fest. Bei vielen Aktionen merkte man dem Spielern auch an, daß eine Last von ihnen genommen war.

Mitte der ersten Halbzeit kam der erste Wechsel. Bei Langen kam Hering für Sledz, Oltrogge für Leonard - Wolfenbüttel vertraute weiter auf seine erste Fünf (Lediglich in der 2. Halbzeit wurde mit Weitemeyer sechs Minuten lang ein weiterer Spieler eingesetzt).

Die Langener wußten auch weiterhin zu gefallen und gingen durch Oltrogge, der sechs Punkte hintereinander erzielte, 90 Sekunden vor der Halbzeit mit 45:42 in Führung.

Spannung verließ auch die 2. Halbzeit. Immer wieder wechselte die Führung, wobei sich beide Mannschaften recht treffsicher zeigten.

Bei den Hessenclubs gehen die Lichter aus
Nach den fünf Toren in Nürnberg mußte die Frankfurter Eintracht auch beim VfB Stuttgart die gleiche Anzahl von Treffern einstecken und rutschte nach dieser Niederlage auf den zehnten Tabellenplatz ab.

Kickers bleiben am Ball
Mit einem glücklichen 3:2-Erfolg beim Schlußlicht Worms blieben die Offenbacher Kickers dem Tabellenführer Schalke auf den Fersen, der zu Hause gegen Hessen Kassel mit 2:0 die Oberhand behielt.

Worms blieben die Offenbacher Kickers dem Tabellenführer Schalke auf den Fersen, der zu Hause gegen Hessen Kassel mit 2:0 die Oberhand behielt.

Worms blieben die Offenbacher Kickers dem Tabellenführer Schalke auf den Fersen, der zu Hause gegen Hessen Kassel mit 2:0 die Oberhand behielt.

Worms blieben die Offenbacher Kickers dem Tabellenführer Schalke auf den Fersen, der zu Hause gegen Hessen Kassel mit 2:0 die Oberhand behielt.

Worms blieben die Offenbacher Kickers dem Tabellenführer Schalke auf den Fersen, der zu Hause gegen Hessen Kassel mit 2:0 die Oberhand behielt.

für den TV Langen machte und weiterhin nicht zu bremsen war, waren für die Giraffen erfolgreich. Wechselnde Führungen kennzeichneten das Geschehen, bis die Langener beim 71:67 und 73:69 (32.) sich erstmals eine Vier-Punkte-Führung erspielten.

Unbeschwert konnten die Langener aufspielen, denn sie standen als Absteiger schon vor dem Spiel fest. Bei vielen Aktionen merkte man dem Spielern auch an, daß eine Last von ihnen genommen war.

Mitte der ersten Halbzeit kam der erste Wechsel. Bei Langen kam Hering für Sledz, Oltrogge für Leonard - Wolfenbüttel vertraute weiter auf seine erste Fünf (Lediglich in der 2. Halbzeit wurde mit Weitemeyer sechs Minuten lang ein weiterer Spieler eingesetzt).

Die Langener wußten auch weiterhin zu gefallen und gingen durch Oltrogge, der sechs Punkte hintereinander erzielte, 90 Sekunden vor der Halbzeit mit 45:42 in Führung.

Spannung verließ auch die 2. Halbzeit. Immer wieder wechselte die Führung, wobei sich beide Mannschaften recht treffsicher zeigten.

Bei den Hessenclubs gehen die Lichter aus
Nach den fünf Toren in Nürnberg mußte die Frankfurter Eintracht auch beim VfB Stuttgart die gleiche Anzahl von Treffern einstecken und rutschte nach dieser Niederlage auf den zehnten Tabellenplatz ab.

Kickers bleiben am Ball
Mit einem glücklichen 3:2-Erfolg beim Schlußlicht Worms blieben die Offenbacher Kickers dem Tabellenführer Schalke auf den Fersen, der zu Hause gegen Hessen Kassel mit 2:0 die Oberhand behielt.

Worms blieben die Offenbacher Kickers dem Tabellenführer Schalke auf den Fersen, der zu Hause gegen Hessen Kassel mit 2:0 die Oberhand behielt.

Worms blieben die Offenbacher Kickers dem Tabellenführer Schalke auf den Fersen, der zu Hause gegen Hessen Kassel mit 2:0 die Oberhand behielt.

Worms blieben die Offenbacher Kickers dem Tabellenführer Schalke auf den Fersen, der zu Hause gegen Hessen Kassel mit 2:0 die Oberhand behielt.

Worms blieben die Offenbacher Kickers dem Tabellenführer Schalke auf den Fersen, der zu Hause gegen Hessen Kassel mit 2:0 die Oberhand behielt.

Zweite Bundesliga

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes Schalke 04, Aachen, Hannover 96, Hertha BSC, SC Freiburg, SV Waldhof, Bayreuth, SpVgg. Fürth, Worm. Worms, Fortuna Köln, etc.

Berzirksliga Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes VfR Bürstadt, Darmstadt 98, Hassia Dieburg, Hertha BSC, etc.

Basketball-Bundesliga

Endrunde zur Deutschen Meisterschaft

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes USC Bayreuth, TSV Leverkusen, MTV Leoben, etc.

Abstiegsrunde 5. Spieltag

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes USC Heidelberg, MTV Wolfenbüttel, etc.

BSC Saturn Köln

Deutscher Basketball-Meister

Mit einem 93:73-Erfolg über den USC Bayreuth am drittletzten Endrundenspiel gelang dem BSC Saturn Köln die erfolgreiche Titelverteidigung.

Landesliga Süd

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes FCA Darmstadt, RW Frankfurt, FC Hochstadt, etc.

Die nächsten Spiele

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes VfR Bürstadt, VfR Ober-Roden, etc.

Die nächsten Spiele (21. März)

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes TSV Zellhausen, FC Hochstadt, etc.

Jetzt an den Urlaub denken

Natürlich, die ersten Pläne werden jetzt schon geschmiedet. Viel Freude dabei. Für viele steht hinter dem nächsten Urlaub noch ein großes Festgeschehen.

ERGESNISSE und Tabellen
Fußball-Bundesliga
SV Darmst. 98 - Braunschweig 2:3
Bielefeld - 1. FC Nürnberg 2:0
Leverkusen - Kaiserslautern 2:1
Werder Bremen - Karlsruher SC 1:2
VfB Stuttgart - Eintr. Frankfurt 1:0
M'gladbach - 1. FC Köln 0:2
FC Bayern - Dortmund 3:1
VfL Bochum - Düsseldorf 3:0
1. FC Bayern 24 59:35 34:14
2. 1. FC Köln 25 48:21 34:16
3. HSV 24 67:31 33:15
4. M'gladbach 25 46:37 30:20
5. Werder Bremen 23 39:34 29:17

BHW
JETZT BAUSPAREN. DAMIT IHNEN DIE CHANCEN NICHT DAVONSCHWIMMEN.
Beratungsstellen:
6050 Offenbach (Main), Frankfurter Str. 31, Fernruf (0611) 880226, Geschäftszeit: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr.
6070 Langen, Heinrichstr. 2, Fernruf (061 03) 2 81 13, Geschäftszeit: Montag, Dienstag und Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.30 und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Was haben Tages- oder Wochenzeitungen gemein? Sie werden im Abonnement aufmerksam gelesen und landen nicht in den Papierkörben! Deshalb gehört auch Ihre Anzeige in die LANGENER ZEITUNG



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 21

Dienstag, den 16. März 1982



Der Brietaubenzüchterverein „Wiederkehr“ Egelsbach kann in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen feiern. Er tat dies am vergangenen Samstag im Kolleg des Eigenheims. Bei dieser Gelegenheit wurde auch eine Reihe von Mitgliedern geehrt, die dem Verein schon lange Jahre die Treue halten, die mehr als 40 Jahre und andere die 25 Jahre Mitglied sind. Zum Ehrenmitglied wurde der Mitbegründer Robert Schneider (Bildmitte sitzend) ernannt.

Sängervorstand im Amt bestätigt

Das Festjahr ist vorbei, der Sängeraltag hat wie wieder. In seinem Geschäftsbericht gab der 1. Vorsitzende Gustav Bareuther noch einmal einen Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr und Festjahr, das mit all seinen Veranstaltungen als gut gelungen bezeichnet werden kann. Während der Festtage vom 12. bis 15. Juni 1981 konnten die Sänger im Festzelt auf dem Berliner Platz mit zahlreichen attraktiven Veranstaltungen aufwarten, angefangen vom Unterhaltungsabend mit der Original Kapelle Egerland, je einem Freundschafts- und Wertungssingen mit nahezu 700 teilnehmenden Sängern, Frühschoppen und einem großen Heimatabend unter der Mitwirkung von Egelsbacher Vereinen und einem Verein aus Erzhäusern.

Das dieses Fest, dessen Vorbereitung von dem Vereinsmitgliedern und dem Vorstand viel Zeit, Mühe und persönlichen Einsatz verlangte, finanziell 0:0 ausgegangen ist, zeigt, daß die Begeisterung für solche gemeindliche Großveranstaltungen durch ein Überangebot an anderen Unterhaltungsmöglichkeiten sehr nachgelassen hat, und daß die Organisation eines solchen Festes für einen Verein zwangsläufig zum Risiko wird. Der abschließende Dank des 1. Vorsitzenden galt allen Mitgliedern, die durch ihre Mitarbeit geholfen haben, daß organisationsmäßig alles bestens ablief (auch das Wetter war bestens, das war aber nicht organisiert, sondern ein Geschenk des Himmels). Sein Dank galt auch dem Festpräsidenten Hans Dürmer, dem Schirmherren Walter Schmitt und insbesondere den Damen und Herren des Ehrenausschusses, die durch ihre finanzielle Unterstützung dem Verein ein stattliches Geschenk von bleibendem Wert überreichen konnten.

Der musikalische Höhepunkt war am 7. November 1981 das Chor-Orchester-Konzert „Musik gratulieren!“

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Dein Porto mit Herz Wohlfahrtsmarken
Wohlfahrtsbriefmarken sind schön und helfen.
Ermitteln Sie den Preis Wohlfahrtsvereinen und allen Postämtern.

Nachruf
Am 13. März 1982 haben wir unseren Schulkameraden
Friedel Bellhäuser
zu Grabe getragen. Wir werden ihn stets als guten Kameraden in Erinnerung behalten.
Jahrgang 1919/20
Egelsbach

40 bis 50 Millionen Blinde

Durch Augenoperationen konnten Missionär-ärzte der Christoffel-Blindenmission (CBM) im vergangenen Jahr weltweit über 130000 Menschen vor Erblindung bewahren. Rund 1,5 Millionen Sehgehinderte sind über die „Armenapotheken“ der CBM medikamentös behandelt und damit geheilt worden. Dies geht aus dem jüngsten Bericht über die Arbeit des überkonfessionell tätigen Hilfswerks mit Sitz in Bensheim/Bergstraße hervor. Gegenwärtig sind 173 Entsendungen und 2087 einheimische Mitarbeiter im Einsatz.

Von den 80 Millionen, die weltweit stündlich erblinden, brauchen 60 dieses Schicksal nicht erleiden. Blindheit wird immer mehr zur „Gelbes der Dritten Welt“. Bereits heute wird die Zahl der Blinden auf 40 bis 50 Millionen geschätzt.

Polemik anstatt Information?

Egelsbacher CDU zu den Vorwürfen der FDP

„e Weitgehendes Unverständnis und Kopf-schütteln haben die in der jüngsten Pressemitteilung der Egelsbacher FDP enthaltenen Angriffe gegen die CDU bei den Egelsbacher Christdemokraten hervorgerufen. „Die Bürger erwarten von offiziellen Äußerungen der Parteien zuallererst sachliche Informationen über deren eigene Arbeit und Leistungen. Selbstverständlich darf und soll auch dort, wo sie angebracht ist, Kritik an der Arbeit der politischen Kontrahenten geübt werden; die Frage ist nur, in welchem Stil dies geschieht“, heißt es in einer CDU-Presserklärung.

Zur Vorgeschichte: In der letzten Sitzung der Egelsbacher Gemeindevertretung standen unter anderem sechs Anträge der CDU zur Debatte. Obwohl die Anträge allesamt nach Ansicht der CDU wohlbegründet waren, wurden drei mit den Stimmen von SPD und FDP abgelehnt. Dies entspricht demokratischen Spielregeln und ist vor allem für eine in der Opposition befindliche Partei ganz normaler politischer Alltag. Die örtliche Presse hat darüber eingehend berichtet und die Bürger umfassend informiert. Wenn auch die CDU über die Ablehnung der von ihr eingebrachten Anträge nicht gerade begeistert ist, respektiert sie jedoch selbstverständlich den Willen der Mehrheit und richtet ihren Blick dann nach vorn zu neuen Aufgaben.

„Was also soll die nachträgliche Polemik der FDP in Sachen Jugendpolitik der CDU?“ fragen die Christdemokraten. „Soll damit abgelenkt werden von eigenen groß aufgemachten Ankündigungen, die in sich zusammenfallen, weil sie einer ersten rechtlichen Prüfung schon nicht standhalten, wie geschehen — Originalton FDP — in Sachen „Pflanz beim Straßenbau“, für den „die Bürger bluten müssen“? Oder ist dies Ausdruck einer in FDP-Kreisen um sich greifenden

Verunsicherung um die eigene politische Zukunft?

Wie dem auch sei, der an sachlicher Information interessierte Bürger lehne eine solche Art versuchter Meinungsbeeinflussung strikt ab. Sie sei ganz sicher nicht geeignet, zu einem Abbau der herrschenden Staats- und Parteiverdrossenheit beizutragen. Die FDP sei deshalb aufgefordert, ihren Teil beizusteuern, daß die endlich erreichte und auch von der FDP wiederholt begrüßte Verbesserung des politischen Klimas im Ort erhalten bleibe, heißt es abschließend in der CDU-Pressmitteilung.

Stenografen haben Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem 19. 3., um 20.30 Uhr findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des Stenografenvereins 1982 e.V. Egelsbach statt. Versammlungsort ist die Wandelhalle im Eigenheim-Saalbau in der Kirchstraße. Auf der Tagesordnung stehen die Neuwahl des Gesamtvorstandes, die Finanzlage des Vereins sowie die Programmgestaltung für das laufende Jahr. Anträge zur Tagesordnung können noch bis zum Beginn der Versammlung beim 1. Vorsitzenden Karl Thomlin schriftlich eingereicht werden.

Alle Mitglieder werden gebeten, durch ihre Teilnahme ihre Verbundenheit zum Stenografenverein zu bekunden.

Hauptversammlung der Freireligiösen

Die Freireligiöse Gemeinde Egelsbach veranstaltet am Freitag, dem 19. März um 20 Uhr ihre Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Erzhäuser Hof“ (Theiß) und bittet um rege Beteiligung.

Nach langem Leidensweg verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

Anni Kaden

verw. Reinhardt geb. Lauer

im Alter von 63 Jahren.

Thüringer Straße 47
6073 Egelsbach

In stiller Trauer
Kinder und Enkel

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 18. März 1982, um 10.30 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Plötzlich und unerwartet verstarb unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Jakob de Ginder

geb. 22. 12. 1902 gest. 12. 3. 1982

Birkenseeweg 9
6073 Egelsbach

In stiller Trauer
Willi de Ginder mit Familie
Elli Kretschmer geb. de Ginder
mit Angehörigen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 18. März 1982 um 13.45 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

Nr. 21/Selste 7

LANGENER ZEITUNG

Dienstag, den 16. März 1982

Aus alt wird neu für wenig Geld

Als größter Betrieb der Polstermöbel-Aufarbeitung haben wir es erreicht, ihre Möbel innerhalb von einem Tag neu zu beziehen. Unser Außendienst ist für ein unverändertes Angebot immer für Sie da.
Rufen Sie uns an: (06255) 571 oder nach 18 Uhr (06255) 2271.
Es genügt auch eine Karte und wir kommen sofort.

H. DAUM
Lindenfels im Odenwald — Steckwaldweg 7

**TRAUERDRUCKSACHEN
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11**

Zimmermann
Trauerkleidung
für Damen und Herren
finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Herzlichen Dank allen, die sich mit uns bei der Trauer um unseren lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Herrn Adam Michael Fendt

verbunden fühlen. Wir sind tief bewegt über die zahlreichen Beweise der Verehrung und Zuneigung, die ihm zuteil wurden.

Annemarie Tuchlenski geb. Fendt
Hilke Willmann geb. Fendt
Dr. Horst Tuchlenski
August Willmann
Waltraud, Elke und Dieter

Langen, Waldsee
Im März 1982

STATT KARTEN

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Helmgang unserer lieben Mutter

Maria Anna Ringel

geb. Weisser

zuteil geworden sind, danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Feige für die tröstenden Worte

Potsdamer Straße 19
Langen, im März 1982

Rudolf Ringel
und Familie Erich Ringel

Würdevolle Bestattungen

Erd — Feuer — See — Überführungen
Sarglager — Sterbewäsche — Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

»Pietät« Karl Daum

Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

HILFE OHNE UMWEG

Der deutsche Pater Ferdi Philippini braucht Ihre Hilfe zum Bau einer Kinderheimstätte im Norden Haitis.

Kinderhilfswerk für die Dritte Welt e.V.
Göhringhaussee 160, 2000 Hamburg 13
Konten: Deutsche Bank, Hamburg
(BLZ 250 700 00) Kto. 600 04/14441
Postcheck, Hamburg
(BLZ 200 100 20) Kto. 804 10-209



Moh' und Arbeit war Dein Leben
Ruhe hat Dir Gott gegeben

In Dankbarkeit und Liebe nehmen wir Abschied von unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel

Philipp Schäfer

geb. 15. Juli 1905 gest. 15. März 1982

Sein schlichtes Leben war erfüllt von selbstloser Liebe und Fürsorge für seine Familie.

Obergasse 33
6070 Langen, Alzenau

In stiller Trauer
Inge Heilmann geb. Schäfer und Familie
Lilo Kranz geb. Schäfer und Familie
und alle Angehörigen

Die Beisetzung ist am Donnerstag, dem 18. März 1982, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Annahmeschluß für Traueranzeigen

in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9.00 Uhr

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Luise Katharina Kundrat

geb. Fahrion

geb. 24. 3. 1890 gest. 14. 3. 1982

Helene Kundrat geb. Schmidt
Wulf Kundrat
Edelgard Kundrat geb. Unger
und Ulrike
Helliwig Steltz geb. Kundrat
Dieter Steltz
Nicole und Annette

Nordendstraße 13
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 18. März 1982, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wir trauern um

Herrn Kurt Stroh

der für uns alle unerwartet verstorben ist.

Herr Stroh gehörte seit 1976 unserem Unternehmen an. Seit 1977 war Herr Stroh mit der Leitung unserer Motorradwerkstatt betraut.

Wir haben Herrn Stroh wegen seines freundlichen und kameradschaftlichen Wesens hoch geschätzt. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

BMW AG Niederlassung Frankfurt

Der Betriebsrat und die Belegschaft

Die Geschäftsleitung

„Offen reden“ hinter „geschlossenen Türen“

Innenminister Gries wollte die Basis informieren

Zu einer nichtöffentlichen Versammlung des Kreisverbandes der Freien Demokraten kam deren Landesvorsitzender, der Hessische Innenminister Ekkehard Gries, am Dienstagabend in den Saalbau „Zum Lämmchen“...

Es ist für einen Demokraten unerträglich, mit ansehen zu müssen, daß es einen gewählten Minister und Politiker nicht möglich ist, ohne Schutz und Furcht vor Übergriffen zu den Versammlungen demokratischer Parteien gehen zu können...

Zunächst gehe es der FDP um die eigene Partei und nicht um den möglichen Koalitionspartner. Man habe ein Programm, das sich schon lassen könne, scheue sich nicht vor unpopulären Maßnahmen, wenn es um die Erhaltung des Staates, der Freiheit und der wirtschaftlichen und bildungspolitischen Sicherheit gehe...

Zu Aussagen über denkbare Koalitionsmöglichkeiten gedrängt, erklärte der Minister, daß man in Einzelfragen sowohl mit der SPD wie auch mit der CDU Differenzen habe. Beispielsweise wolle die CDU den Umfahverband abschaffen und sei gegen die Förderstufe, was sich nicht im Einklang mit liberalen Vorstellungen befindet...

Nach 28 Langener Jahren in den Ruhestand

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde am vergangenen Freitag im evangelischen Gemeindehaus in der Balmstraße der Gemeindegastgeber Heinrich Herbert in den Ruhestand verabschiedet. Pfarrerin Helga Trösken als Vorsitzende des Vorstandes der Gesamtgemeinde tat dies...

dem Beifall der Anwesenden, vor allem auch jenen Dank zu sagen, die seit vielen Jahren die „Drekarbeit“ machten, ohne Absicht auf Rampenlicht, auf besondere Anerkennung oder gar auf finanziellen Vorteil...

An dieser Stelle muß die Berichterstattung enden, denn vor den wartenden Pressefotografen erschien ein energischer Herr in Gestalt des Pressesprechers mit den Worten: „Wer ist von der Presse? Verlassen Sie sofort den Saal!“

Wir möchten den an diesem Abend geehrten FDP-Mitgliedern den Platz einräumen, der ihnen für ihren Einsatz zum Nutzen der Demokratie gebührt hätte. Einige von ihnen sollen in Langen wohnen. Es ist zu bedauern, daß der Pressesprecher die wartenden Fotografen wegjagte, obwohl er sie selbst schriftlich speziell zum Zwecke von Fotos über die Ehrung eingeladen hatte.

Stadtbus als Fundgrube

Die Firma Omnibus-Becker, die als Vertragsunternehmer der Stadtwerke den Stadtbus im Linienverkehr betreibt, hat eine Anzahl von Bekleidungsstücken, Turnschuhen und dergleichen, die in der Mehrzahl wohl von Schülern liegen gelassen wurden, vor kurzem dem Fundbüro der Stadt Langen übergeben...

Kindervorlesestunde im April

Mit einer fröhlich-turbulenten Geschichte von Paul Maar über „Onkel Florian's fliegenden Flohmarkt“ wartet die nächste Kindervorlesestunde am Donnerstag, dem 1. April auf. Das lustige Flohmarkttrödeln wird zum Geschichtenerzählen, zum Gedichtemachen und zum Ausprobieren von Wort- und Buchstaben spielen...



Pfarrerin Helga Trösken als Vorsitzende des Kirchenvorstandes verabschiedet Heinrich Herbert.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Sind sieben Millionen kein Geld?

Düstere Zeiten sagte Stadtkämmerer Dr. Zenske bei verschiedenen Gelegenheiten den Langener Bürgern voraus. „Die Stadt hat kein Geld, die Gürtel müssen enger schnallt werden, manches Wünschenswerte kann nicht verwirklicht werden.“

Nachdenklich wird man andererseits, wenn der gleiche Stadtkämmerer an anderer Stelle dieser Ausgabe verlauten läßt, daß die Summe aus dem gleichen Topf rund sieben Millionen Mark beträgt; das ist fast dreimal so viel.

Welche Summe stimmt denn nun wirklich? Diese Frage interessiert natürlich nicht nur die Parlamentarier, die sich mit Sicherheit gleich anschnicken werden, um dieses Geld auszugeben, sondern auch die Bürgerschaft, die mit höheren Gebühren belastet wird, um den Haushalt auszugleichen...

Im Monat Februar sind auf dem hiesigen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben und nicht abgeholt worden: ein Regulierungsapparat für Zähne, zwei Handschuhe, drei Paar Lederhandschuhe, eine Schultasche, drei Brillen, diverse Geldscheine, diverse Schlüsselbünde, eine Kinderpudelmütze, zwei Uhren, drei Taschen, zwei Damen-Fahrräder, ein Jugend-Rennrad, vier Herren-Fahrräder und ein Klapprad...

Initiative für St. Albertus Magnus

Junge Leute ergriffen die Initiative, planten und bereiteten im Einvernehmen mit Pfarrer Johannes Kratz ein Kammerkonzert zugunsten des Wiederaufbaus der Pfarrkirche St. Albertus Magnus vor. Viele gelbe Plakate mit dem Kopf „Initiative für St. Albertus Magnus Langen“ machten die Öffentlichkeit damit bekannt...

DRK sammelt Altkleider

Der Kreisverband Offenbach des Deutschen Roten Kreuzes führt am Samstag, dem 20. 3. im Kreis Offenbach wieder eine Altkleidersammlung durch. Entgegen anders lautender Meldungen teilt das DRK mit, daß gerade die Altkleiderspenden für die Versorgung Bedürftiger eminent wichtig sind. Die Kleiderspenden werden nach gut und weniger gut erhaltenen Stücken aussortiert. Die guten und verwertbaren wandern in die zwei Kleiderkammern des DRK Kreisverbandes Offenbach...

SDW informiert mit Dias

Für Freunde des Waldes und der Natur steht am kommenden Dienstag, dem 23. März um 19.30 Uhr im Studioloal der Stadthalle ein Diavortrag der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald auf dem Programm, der auf großes Interesse stoßen dürfte. Der Landesbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege in Hessen, Landesforstmeister Dr. Karl Friedrich Wentzel, zeigt Lichtbilder und spricht zu dem Thema „Länder und Leute, die den Wald nicht pflegen“.

Die Bilder stammen aus allen Erdteilen und geben nicht nur einen Einblick über die unterschiedlichsten Wald- und Naturformen, sondern zeigen auch, wie schnell sich der Mensch in seinem Streben nach „Zivilisation“ an der Natur versündigt kann.

Heute Jahreshauptversammlung der SSG

Wie schon berichtet, findet heute um 20 Uhr im Clubhaus der SSG die Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins statt. In dieser Versammlung wird sich die SSG für die kommenden beiden Jahre einen neuen Vorstand geben. Die Jahreshauptversammlung wird von Chorvorträgen der Gesangsabteilung umrahmt und der Vorstand rechnet mit einem sehr guten Besuch.

Fundsachen im Februar

Im Monat Februar sind auf dem hiesigen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben und nicht abgeholt worden: ein Regulierungsapparat für Zähne, zwei Handschuhe, drei Paar Lederhandschuhe, eine Schultasche, drei Brillen, diverse Geldscheine, diverse Schlüsselbünde, eine Kinderpudelmütze, zwei Uhren, drei Taschen, zwei Damen-Fahrräder, ein Jugend-Rennrad, vier Herren-Fahrräder und ein Klapprad...

'Recht auf Arbeit-Würde der Arbeit'



MISEREOR... "Schaffe Recht dem Bedrückten und Armen"...

LANGENER ZEITUNG... EGELSbacher NACHRICHTEN... HAINER WOCHENBLATT

BECKER REISEN

6070 Langen (Hessen) Büro: Flachsbastraße 40-42 Reisekapitän Bahnstraße 48 Telefon 0 61 03 / 2 40 51-52

Große „Saisoneroöffnungsfahrt“ in den Taunus

Buntes Programm, Tanz und Fahrtenverlosung... Fahrpreis DM 20,-

Über Ostern noch Plätze frei! Reiseleiter: 8.13. April 1982

6 Tage Velden a. Wörthersee/Kärnten

Reisepreis incl. Übernachtung, Frühstück und Abendessen im Hotel „Kärntner Hof“ sowie die im Reiseplan aufgeführten Fundfahrten... DM 339,-

5 Tage Neureichenau am Dreisesselberg

Reiseleiter: 8.12. April 1982... Reisepreis incl. Reiseleiter, Halbpension und Zimmer mit Dusche/WC... DM 286,-

Zum Titisee/Schwarzwald

BAB - Emmendingen - Glottertal - St. Peter - St. Märgen - Hinterzarten - Titisee (Aufenthalts) - Höllental - Freiburg... Fahrpreis DM 35,-

Freizeitpark Geiselwind

Ein Erlebnis für Jung und alt... Abfahrt 10 Uhr... Fahrpreis DM 25,-

Beratung und Buchung in unseren bekannten Agenturen!

zahlreichen Beispielen aus der Praxis wird dargestellt, wie die Wärme aus Erdreich, Außenluft, Grundwasser und Stallluft zur Beheizung von Wohnungen sowie zur Warmwasserbereitung herangezogen werden kann.

Elektronische Testmodelle geben dem interessierten Besucher die Möglichkeit, sein Energiewissen zu testen. Darüber hinaus werden Beispiele für optimalen Wärmeschutz an Dach, Wänden und Fenstern gezeigt. Ein Fernsehfilm von Prof. Dr. Heinz Haber rundet die Ausstellung ab, die noch bis Ende März - von montags bis freitags während der Rathaus-Sprechstunden von 8 bis 12 Uhr, zusätzlich dienstags von 17 bis 19 Uhr - zu sehen sein wird.

Kurt Haas berichtet mit Dias

Der Diavortrag von Kurt Haas über seine mehr als 30jährige Tätigkeit als Dekorationsmaler und Restaurateur lockte am vergangenen Sonntag die stattliche Anzahl von etwa 60 Besuchern ins Alte Rathaus.

Am kommenden Sonntag, dem 21. März, um 17 Uhr, wird Kurt Haas wie angekündigt seinen 2. Diavortrag halten, bei dem es um den „Wiederaufbau der Alten Oper - Restaurierung und Rekonstruktion des alten Foyers“ geht.

Die Ausstellung von Kurt Haas im Alten Rathaus unter dem Titel „Vom Goethehaus zur Alten Oper - Restaurierung - Rekonstruktion - Gestaltung“, die bisher eine beachtliche Besuchersonzahl verzeichnen kann, ist noch bis einschließlich 28. März - jeweils sonntags von 10 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr sowie mittwochs von 18 bis 20 Uhr - zu besichtigen.

Die TV-Altenkamerader trifft sich am Mittwoch, dem 24. März, um 16 Uhr im Foyer der TV-Turnhalle. Am Mittwoch, dem 26. Mai, findet eine Halbtagesfahrt (Frühlingstour) nach Waldmichelbach im Odenwald statt, dort ist eine Kaffeefahrt im Café Birkenhof vorgesehen. Am Abend ist man zu Gast im Restaurant Felsenkelner in Sonderbach bei Franz Lambert, dem Koch vom Blauen Bock, bekannt durch Funk und Fernsehen. Anmeldungen werden bei der Zusammenkunft am 24. März entgegengenommen.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12 Herausgeber: Horst Loew Redaktionsleitung: Hans Hoffart Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Anzeigenpreise nach Preisliste 13. Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Teppichboden: Super Preistreffler!

Advertisement for Frick carpet flooring with prices: 7.95, 15.95, 19.95. Includes text: Packen Sie die günstige Gelegenheit beim Schopfe! Spitzenqualitäten - supergünstig. Großpackung In Zimmergröße feste Schlinge, weiche Velours. Modisch aktuell! Rustikaler Berber warme Naturfarben, zeitlich schön, pflegeleicht. 400 cm breit. FRICK-Preis m² nur 15.95. FRICK-Preis m² nur 19.95. Egelshach das gelbe Haus an der B 3 (Nähe töömm-Markt) Telefon 06103/42409. FRICK-Top-Service Hervorragende Fachberatung Ausmassen Preisgünstigste Verlegen u. Lifern.

Advertisement for 'Etatplaner '82' by Deutsche Bank. Text: Jetzt gibt es den Etatplaner '82 mit neuen Ideen zum Sparen und Finanzieren. Unser neuer Etatplaner verschafft Ihnen einen Überblick über Ihre tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben. Der Etatplaner '82 gibt Ihnen aber auch viele aktuelle Informationen, wie Sie Ausgaben senken können: im Haushalt, bei Anschaffungen, Versicherungen, Kindern und Ausbildung, beim Wohnen, Auto und Urlaub. Unsere Berater sprechen mit Ihnen über ein maßgeschneidertes Spar-konzept oder eine günstige Finanzierung. Fragen Sie in unseren Geschäftsstellen nach dem Etatplaner '82. Service aktuell. Ideen, die Geld wert sind. Deutsche Bank logo.

Advertisement for 'Etatplaner '82' by Deutsche Bank. Text: Jetzt gibt es den Etatplaner '82 mit neuen Ideen zum Sparen und Finanzieren. Unser neuer Etatplaner verschafft Ihnen einen Überblick über Ihre tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben. Der Etatplaner '82 gibt Ihnen aber auch viele aktuelle Informationen, wie Sie Ausgaben senken können: im Haushalt, bei Anschaffungen, Versicherungen, Kindern und Ausbildung, beim Wohnen, Auto und Urlaub. Unsere Berater sprechen mit Ihnen über ein maßgeschneidertes Spar-konzept oder eine günstige Finanzierung. Fragen Sie in unseren Geschäftsstellen nach dem Etatplaner '82. Service aktuell. Ideen, die Geld wert sind. Deutsche Bank logo.

Konzert in Berlin steht vor der Tür
SSG-Sänger hatten Jahreshauptversammlung

Im Clubhaus des SSG-Freizeitcenters trafen sich Mitglieder und Freunde der Gesangsabteilung der SSG am 6. März zur diesjährigen Jahreshauptversammlung...

treuung Liesel Martin, Beisitzer Walter Helfmann und Lore Hammer, Archivarin K. Bläse, Vergnügungsausschuß Margot Meth, Erich Rang und Helmut Neubecker...

Vom 4. bis 6. September hatte der Chor Gäste aus Long Eaton: die Mitglieder der „Operatic Society Long Eaton“ waren zum ersten Mal in Langen...

Nach dem offiziellen Teil wurden dann noch Dias vom Besuch der Engländer gezeigt sowie ein Film über das Clubhaus und das Freizeitcenter...

Die Prüfung der von Rudi Armer und Ilse Trommer verwalteten Kassen gab keine Beanstandungen, so daß die beantragte Entlastung einstimmig erfolgte.

Bei den anschließenden Neuwahlen des Vorstandes gab es einige Änderungen: wieder einstimmig zum 1. Vorsitzenden wurde Helmut Bechtel gewählt.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Langener Naturfreunde mit neuem Vorstand

Am Mittwoch, dem 10. 3. wählten die Langener Naturfreunde einen neuen Vorstand. Heinz Becker, 16 Jahre 1. Vorsitzender des Vereins...

In den anschließenden Wahlen wurde Berni Lütkenmann zur ersten Vorsitzenden gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind: 2. Vorsitzender E. Altmannsbarger...

20 Jahre Fahrschule Schwarz

Die vielen bekannte Fahrschule Schwarz kamte in diesen Tagen auf ihr 20jähriges Bestehen zurückzublicken...

Fahrschule Schwarz, in Bodenhach - heute CSSR - geboren, kam nach Kriegsende über Mecklenburg 1954 nach Langen...

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Bebauungsplan Nr. 37 - Dauerkleingärten „Am Hainwald“ Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen hat am 18. 2. 1982 die Aufstellung des o. g. Bebauungsplanes beschlossen...

Das Gebiet des Bebauungsplanes umfaßt den Bereich in Flur 57 „Am Hainwald“ zwischen Waldgrenze (Gemarkungsgrenze Dreieich) und der B 486 (neu).

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Ausweisung eines Naturschutzgebietes Die Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz in Darmstadt beabsichtigt ein Naturschutzgebiet „Kammereckswiesen von Langen“ auszuweisen.

Das geplante Naturschutzgebiet liegt 1 km südlich von Langen zwischen der Bundesbahnlinie Frankfurt a. M. - Darmstadt und der Kreisstraße 168. Es hat eine Größe von 14,4 ha.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: X. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung Am Donnerstag, dem 25. März 1982, 20.00 Uhr, findet die 10. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Stadtratssaal des Rathauses...

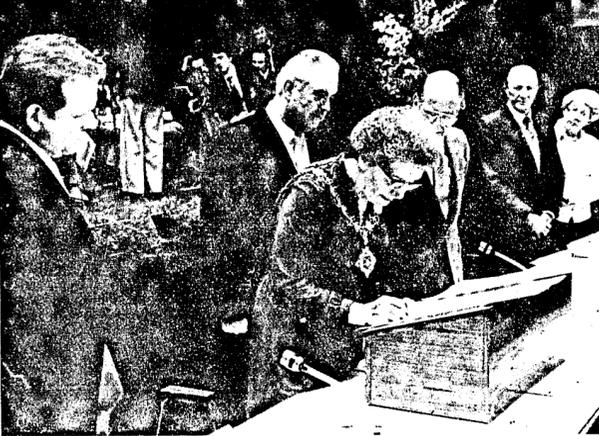
- 1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats und Beantwortung von Anträgen
3. Investitions- und Beschäftigungsprogramm der Stadt Langen...

- 9. Neuanlage von Wald auf dem Grundstück Flur 56, Nr. 98 mit 19.438 qm in Auffahrtsort zur Bundesautobahn A 661
10. Anlage von Naturgärten im Nord-Ost-Bereich des Rathauses...

Hainer Wochenblatt
MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN
Nr. 11 Freitag, den 19. März 1982

Twinning soll kein „europäisches Strohfeuer“ sein
Etappenziel auf dem Weg zu aufrichtiger Freundschaft

Nach den Verschwisterungsfeierlichkeiten in der englischen Stadt Stafford, die im Dezember des vergangenen Jahres stattfanden, wurde am letzten Wochenende der zweite Teil eines Aktes in der Stadt Dreieich vollzogen...



Die englische Bürgermeisterin bei der Unterzeichnung der Verschwisterungsurkunde.

Stadtratvorsitzender Wilhelm Rengstorff hieß die Gäste willkommen und betonte, daß man hier versammelt sei, um noch einmal die Bereitschaft und den festen Willen für ein freundschaftliches Miteinander zu bekunden...

Stadtratvorsitzender Wilhelm Rengstorff hieß die Gäste willkommen und betonte, daß man hier versammelt sei, um noch einmal die Bereitschaft und den festen Willen für ein freundschaftliches Miteinander zu bekunden...



Groß war die Beteiligung der Dreieicher Bevölkerung, als am vergangenen Samstag im Saal des Bürgerhauses der Festakt zur Rückverschwisterung zwischen Dreieich und der englischen Stadt Stafford vollzogen wurde.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

50000 Mark für Spielsand Das Auswechseln des Sandes in den Sandkästen auf Spielplätzen und in Kindergärten kostet 50000 Mark.

Einbrecher flüchteten

In der Nacht zum Mittwoch, gegen 1.25 Uhr, wurde der Polizeidreieich mitgeteilt, daß in eine Tankstelle in der Eisenbahnstraße eingebrochen wurde.

Verkaufsstand am Obertor

Am kommenden Samstag, dem 20. März, vormittags, bietet eine Jugendgruppe der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain am Obertor zum ersten Mal in diesem Jahr wieder Waren aus dem 3. Welt-Handel an.

Sozialamt in die Pestalozzi-Schule

Ein Umzug des Sozialamtes der Stadt Dreieich aus bisher angemieteten Räumen in die städtische Pestalozzi-Schule wird in Ende dieses Jahres angestrebt.

Geld für Wegebau

Größere Beträge mußte der Magistrat jetzt locker machen, um notwendige Arbeiten an den Gehwegen und Fahrbahnen in der Stadt Dreieich veranlassen zu können.

Kein Geld für Polen

Ein Antrag der Grünen, einen Betrag von 10.000 Mark für die Hilfe an polnischen Familien aus dem städtischen Etat bereitzustellen, wurde mit den Stimmen der CDU und FDP im Parlament abgelehnt.

Bäume sind im Weg

Mit dem Baubeginn für Duschanlagen und Umkleieräume für die Sportanlagen an der Breiten Hagwegschneise wird es wohl noch einige Zeit dauern, die Forstverwaltung habe noch nicht ihre Einwilligung gegeben.



Die Verschwisterungsurkunden werden in einer kunstvollen Truhe aufbewahrt, die, in Dreieichenhain geschnitten und kunstvoll geschnitten, als Gastgeschenk der Stadt Dreieich mit auf die Insel geht.

FRICK Teppichboden Supermärkte
Teppichboden kaufen, wo es billig ist!
Neu eingetroffen! Über 200 Groß-Coupons in Zimmergröße. 10 bis 35 m². Spitzenqualitäten bis 50% billiger.

„Silbernes Zeitalter“

ADAC kündigt Musterprozesse gegen Parkgebühren an

Mit einer Steigerung der Parkgebühren um 400 Prozent sind jetzt die ersten Städte darangehen, an den Parkuren Silbergeld zu kassieren.

wolten entweder das Überziehen riskieren oder erfragen sogar, sich gleich ins Halteverbot zu stellen.

Das Gesetz hat aus der bisher einheitlichen bundesdeutschen Parkgebühren-Landschaft einen bunten Fleckerl-Teppich gemacht.

Solches Verhalten der Betroffenen begründet den Verdacht, daß zahlreiche Stadtväter beim Griff in den Geldbeutel der Autofahrer gar nicht durch die Sorge um genügend verfügbaren Parkraum geplagt sind.

Gestern passiert - Langener Zeitung heute informiert! 21011-12

Als Begründung für den Start ins „Silberne Zeitalter“ nennen viele Stadtväter die Notwendigkeit, die Parkplätze durch die Verteuerung schneller für den nächsten Autofahrer freizubekommen.

Bundeskanzler Helmut Schmidt wird am 5. Oktober 1982 die Frankfurter Buchmesse, die in diesem Jahr unter dem Schwerpunkt Religion steht, mit einer Ansprache eröffnen.

1. Firmung in St. Marien

Am 5. November dieses Jahres wird in der Pfarrei St. Marien das Sakrament der Firmung gespendet.

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Unter dem Motto „Lebenszeichen“ geht die evangelische und katholische Jugend des Dekanates Dreieich den Jugendkreuzweg 1982. Texte und Lieder dieses Kreuzwegs wurden von den Jugendlichen beider Kirchen sowohl der DDR als auch der Bundesrepublik zusammengestellt.

Kirchliche Nachrichten Burgkirchengemeinde

- Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 19.3. bis 26.3.1982
Samstag, 20.3.1982
18.30 Uhr 4. Passionsandacht in der Burgkirche (Vikarin Held)
Sonntag, 21.3.1982 (Laetare)
10.00 Uhr Gottesdienst mit eingeschlossenen Taufen (Vikarin Held)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
Montag, 22.3.1982
9.00 Uhr Nähkurs im Gemeindehaus
17.30 Uhr Flötenkreis II im Gemeindehaus
18.30 Uhr Singkreis im Gemeindehaus
19.30 Uhr Nähkurs im Gemeindehaus
20.00 Uhr Chorprobe
Dienstag, 23.3.1982
15.00 Uhr Alle Konfirmanden treffen sich im Gemeindehaus zum Austragen der Gemeindefrüchte
Ausgleichsgymnastik für Frauen im Gemeindehaus
Ausgleichsgymnastik für Frauen im Gemeindehaus
Mittwoch, 24.3.1982
10.00 Uhr Ausgleichsgymnastik für ältere Menschen im Gemeindehaus
15.00 Uhr Handarbeitskreis im Gemeindehaus
18.30 Uhr Kindergottesdiensthelferkreis im Gemeindehaus
20.00 Uhr Theologie für junge Leute im Gemeindehaus
Donnerstag, 25.3.1982
15.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindehaus
16.30 Uhr Flötenkreis I im Gemeindehaus
Pfarramt I, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05
Das Gemeindebüro ist von montags bis donnerstags von 9-12 Uhr geöffnet.
Pfarramt II und Dekanat, Nahrangstraße 6, Tel. 8 58 74
Pfarrer und Dekan Armin Rudat ist noch bis einschließlich 28.3.1982 in Urlaub. Die Vertretung übernimmt in dieser Zeit Frau Vikarin Karin Held, Odenwaldring 64, Tel. 8 45 82.
Altenpfleger, Herr H. Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 67 63.
Evang. Familienbildung, Frau K. Brill, Odenwaldring 158, Tel. 8 18 86

Kath. Kirche St. Marien

- Gottesdienstordnung für die Zeit vom 20. bis 28. 3. 1982
Samstag, 20. 3.
16-17 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes
Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag, 21. 3.
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gd.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Dr.
Keine Andacht
Dienstag, 23. 3.
18.00 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Kommunionfeier in Gd.
Mittwoch, 24. 3.
15.00 Uhr Kommunionfeier in Dr.
Donnerstag, 25. 3.
18.00 Uhr Kommunionfeier in Gd.
Freitag, 26. 3.
9.00 Uhr Kommunionfeier in Dr.
Samstag, 27. 3.
16-17 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes bei einem fremden Beichtvater
Sonntag, 28. 3.
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gd.
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Dr.
14.30 Uhr Tauffeier
Gruppenstunden und Veranstaltungen
Montag, 22. 3.
19.30 Uhr Gruppenleitertunde
Mittwoch, 24. 3.
15.30 Uhr Kommunionstunde Frau Fürst in Götzenhain
Kommunionstunde Frau Kepser/Frau Tarara in Drh.
Wölflingsgruppe Rudolph/Suß in Dreieichenhain
Wölflingsgruppe Hörle/Goßen in Dreieichenhain
Handarbeitskreis in Drh.
Donnerstag, 25. 3.
Kommunionstunde Frau Deuticke in Dreieichenhain
Kommunionstunde Frau Dr. Hubatsch in Götzenhain
Wölflingsgruppe Finkel/Fürst in Götzenhain
Jungpfadfinder M. Frey in Drh.
Handarbeitskreis in Gd.
Freitag, 26. 3.
8.00 Uhr Kommunionstunde Frau Franzen in Offenthal
Wölflingsgruppe Stier/Claes in Gd.
Jungpfadfinder M. Lill in Gd.
Jungpfadfinder B. Frey in Drh.
Jungpfadfinder Rudolph/Stier in Dreieichenhain
Während der Zeit vom 21. März bis 2. April 1982 ist Herr Pfarrer Boll auf Studienfahrt in Israel. In dringenden Fällen wollen Sie sich bitte an Herrn Dinkon Maurer wenden unter Tel. 06103/86251.

Schaffe Recht dem Bedrückten und Armen! MISEREOR

Heinrich Böll Klaus v. Bismarck Christoph Eschenbach Liese Christ u. a. mein polnischer Gast

Deutscher Caritasverband

Ihr Bruch Spranzband - 60

Warum nicht gleich zu den Profis?

Bautenschutz in Rödermark

Es lohnt sich immer die ANZEIGEN in der Langener Zeitung zu beachten

Ein Platz an der Sonne

Verstärkung für Papa! Simon Peter Volz

Für die erwiesenen Ausmerksamkeiten anlässlich unserer GOLDENEN HOCHZEIT

Naturheilpraxis S. Schwarzkopf

TRAUERDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

WOHNEN MIT ECHTEM HOLZ Jetzt auch im Althaus neue Türen und Rahmen in Echtholz - ohne »Großbaustelle«

Else Prokasky verw. Döring geb. Euler im 66. Lebensjahr für Immer verlassen.

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 22 Freitag, den 19. März 1982

SGE-Jahreshauptversammlung im fast leeren Eigenheimsaal

erschreckend wenig Mitglieder fanden sich am vergangenen Freitag im großen Saal des Eigenheimes ein, um den Tätigkeitsbericht des Vorstandes entgegenzunehmen.

Trainer sollten doch einmal darauf achten, daß ihre Schützlinge während der Spiele und des Trainings ihre überschüssigen Kräfte loswerden, dann würden die Zerstörungen mangels Kräfte-mangel unterbleiben.

In einer Gedeknminute gedachte die Versammlung der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Karl Albert, Heinrich Balß, Fritz Barth, Philipp Becker, Ludwig Grein, Adam Kühn, Ute Nicolaus-Scharenkoff, Hans Werner Rüster und Ludwig Stiefel.

Den Bericht der Revisoren verlas Dieter Heller. Er bestätigte Schatzmeister Karl Heinz Dornseif und dessen Stellvertreter Karl Mahder eine gute Führung der Finanzen.

Die finanzielle Lage, ein wichtiger Faktor jedes Vereins, sei sehr gut, stellte der 1. Vorsitzende fest. Er führte dies auf die neue Finanzordnung und die letzte Beitragsänderung zurück.

Die Teilnahme der Bürgerwehr, des Deutschen Roten Kreuzes und des Geschichtsvereins. Besonders lobend wurde die Unterstützung des Gemeindevorstandes und des Schirmherrn Bürgermeister Hans Dürmer erwähnt und anerkannt.

Der Bürgermeister hofft auch, daß die Gespräche über die Beschaffung des Geländes für neue Tennisplätze in diesem Jahr abgeschlossen werden können.

Friedel Welz erwähnte, daß in diesem Jahr neben der schon erwähnten Neuplanung der Tennisplätze auch eine Planung von neuen Umkleidekabine vorgenommen werden soll.

Nach dem Dank an den Gemeindevorstand für die zuteil gewordene Unterstützung schloß Friedel Welz um 21.15 Uhr eine der kürzesten Versammlungen in der Vereinsgeschichte der SG Egelsbach.

Die Teilnahme der Bürgerwehr, des Deutschen Roten Kreuzes und des Geschichtsvereins. Besonders lobend wurde die Unterstützung des Gemeindevorstandes und des Schirmherrn Bürgermeister Hans Dürmer erwähnt und anerkannt.

Die Neuwahl des Vorstandes für zwei Jahre ergab eine Änderung auf zwei Positionen. Als 1. Vorsitzender wurde Walter Kunze einstimmig wiedergewählt, zum 2. Vorsitzenden ist Paul Burkowitz einstimmig gewählt worden.



Egelsbachs Kerbebräusch veranstalteten am Wochenende das erste Egelsbacher Rock-Konzert im Eigenheim. Das durchweg jugendliche Publikum verfolgte dieses Festival aus Licht und Tönen mit großer Aufmerksamkeit.

Viel Lob auf der Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins

Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins Egelsbach war am vergangenen Mittwoch sehr umfangreich. Im Jahresbericht des 1. Vorsitzenden kamen die zahlreichen Aktivitäten vom vergangenen Jahr 1981 nochmals zur Sprache.

Als neue Schriftführerin wurde Annermarie Pachale einstimmig in den Vorstand gewählt. Walter Kühn wurde für seine gute Arbeit als Schriftführer besonderer gedankt.

Feuerwehr zum Narren gehalten

Von Samstag auf Sonntag (13.3./14.3.) nachts um 2.26 Uhr hat wieder ein Bösewicht im Hochhaus Bayerische Kurt-Schuhmacher-Ring im 14. Obergeschoß den Feuermelder in Tätigkeit gesetzt.

So ein Bösewicht sollte einmal bedenken, welche Kettenreaktion ausgelöst wird, wenn er böswillig so einen Melder betätigt. Die Anwohner werden gerettet, ebenso das Altenwohnheim, die Feuerwehrmänner eilen mit ihren Privatfahrzeugen zum Gerätehaus, von da zum verbotenen Einsatzort mit Sondersignale und wie leicht kann heute ein Unfall passieren.

Die Neuwahl des Vorstandes für zwei Jahre ergab eine Änderung auf zwei Positionen. Als 1. Vorsitzender wurde Walter Kunze einstimmig wiedergewählt, zum 2. Vorsitzenden ist Paul Burkowitz einstimmig gewählt worden.

Die Neuwahl des Vorstandes für zwei Jahre ergab eine Änderung auf zwei Positionen. Als 1. Vorsitzender wurde Walter Kunze einstimmig wiedergewählt, zum 2. Vorsitzenden ist Paul Burkowitz einstimmig gewählt worden.

Die Neuwahl des Vorstandes für zwei Jahre ergab eine Änderung auf zwei Positionen. Als 1. Vorsitzender wurde Walter Kunze einstimmig wiedergewählt, zum 2. Vorsitzenden ist Paul Burkowitz einstimmig gewählt worden.

Die Neuwahl des Vorstandes für zwei Jahre ergab eine Änderung auf zwei Positionen. Als 1. Vorsitzender wurde Walter Kunze einstimmig wiedergewählt, zum 2. Vorsitzenden ist Paul Burkowitz einstimmig gewählt worden.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Erster Sieg in der Rückrunde

TTC Mörfelden 4 - SG Egelsbach 1:1
Im Abstiegsduell der Bezirksklasse NW mußte der Tabellenvorletzte Egelsbach beim Schlusslicht Mörfelden antreten.

Die einzige Niederlage ging auf das Konto des zur Zeit nicht gerade in ansprechender Form befindlichen Rückert. Dieser Sieg ist zwar wertvoll, hilft der SGE aber nicht, sich vom vorletzten Platz zu erheben.

SG Egelsbach II - TuS Griesheim II 6:9
Einen spannenden und interessanten Kampf sah man in Egelsbach, als der Tabellendritte Griesheim gegen den Tabellenvorletzten Egelsbach antrat.

SG Arhelgen V - SG Egelsbach III 9:3
Keine beruhigende Vorstellung boten die Gäste bei ihrem Heimkampf in Arhelgen.

SG Egelsbach IV - SV St. Stephan 7:4
Wie erwartet konnte sich die 4. Mannschaft gegen St. Stephan nicht durchsetzen.

Jugendfußball

1. FC Langen

Nachholspiele:
DII: FCL - Germ. Eberstadt 1:2 (1:1)
Etwas Glück hätte die DII-Jgd. im Nachholspiel gegen Germ. Eberstadt nötig gehabt.

DE: FCL - SV 98 Darmstadt 0:1 (0:0)
Eine großartig kämpfende und spielende Langener Mannschaft mußte am Ende dem Meisterschaftsfavoriten einen etwas glücklichen Sieg überlassen.

CI: FCL II - TSG Messel 1:0 (0:0)
Die spielerische Überlegenheit der Langener Mannschaft nahm mit zunehmender Spielzeit immer größere Formen an.

CIH: FCL - TSG 46 Darmstadt 7:1 (2:1)
Gegen die TSG 46 Darmstadt legte die Langener Elf endlich einmal ihre Komplexen beim Toranschub ab.

CI: FCL - Germ. Eberstadt 1:3 (1:2)
Mit dieser Niederlage dürfte die Kreismeisterschaft ausgeschieden sein.

CIH: FCL - RW Darmstadt 9:1 (2:1)
Gut erhielt stellte sich die EII-Jgd. gegen RW Darmstadt vor.

CI: FCL - SV Weierstadt 1:0 (0:0)
Nach guten Spielen in den letzten Wochen lief es diesmal bei der EII-Jugend nicht ganz nach Wunsch.

CIH: FCL II - RW Darmstadt 1:0 (0:1)
Obwohl das Spiel der Langener insgesamt befriedigend, gab es wiederum eine Niederlage.

CI: SKG Bickenbach - FCL 4:0 (2:0)
Die Tafahrt der CI-Jgd. hielt auch in Bickenbach an.

A: FCL - SC Vikt. Griesheim 1:2 (1:2)
Ein spannendes, schnelles und kampfbetonendes Spiel lieferten sich die beiden alten Rivalen.

Wickes - Qualität und fachliche Betreuung

Vorteil-Tiefstpreise

Palisaden: Ø 10 cm, imprägniert. Jägerzaun: Imprägniert, lange Lebensdauer. Feld 80 x 250 cm ohne Pfosten und Riegel. Preis: 12,78 lfm.

Flechtzaun: imprägniert, rundum geschlossen. Preise: 54,- 63,- 69,- je nach Größe.

Glasfaser-Dämmstoff B1: Alu-kaschier nach DIN 18165. Preis: 7,95 je 100 mm stark.

Düngetorf Naturaflo: 200 Liter Einfüllmenge Preßballen. Preis: 11,95.

Wickes

Ihr Baumarkt für Selbermacher

Wickes - Qualität und fachliche Betreuung. Ihr Baumarkt für Selbermacher. Wickes - Qualität und fachliche Betreuung.

TEPPICHBODEN SIBLO PVC+ORIENT Dreieich-Sprendlingen Robert-Bosch-Straße 2-8, neben OBI Telefon (06103) 32081

Rollenweise TOLLE PREISE! Feinvelours mit Prägerücken, Velours-Qualitäten, Berber-Velours, Große Fliesenauswahl.

Achtung! Kurzrollen in Zimmergröße zum halben Preis. Lieferung und Verlegung innerhalb 48 Stunden.

Jugendfußball

B: SSG - SG Dietzenbach 1:6
Auch an diesem Sonntag mußte die B-Jugend auf fünf Stammspieler verzichten.

A: SSG - SG Nieder-Roden 0:0
Am Sonntagmorgen gab es für die zahlreichen Zuschauer ein Spitzenspiel der Kreisleistungs-

C: SV 98 Darmstadt - SGE 8:0
Von Beginn an zogen die Schützlinge von Fritz Standhardinger ersatzgeschwächt den kürzeren.

B: SGE - SV Weierstadt 4:0
Keine Probleme hatte die SGE mit dem Gast aus Weierstadt, der mit 4:0 (Halbzeit 3:0) klaglos besiegte.

E: 03 Neu-Isenburg - SSG
Die Partie der Egelsbacher erreichte bei weitem nicht den Einsatz wie in den vergangenen Spielen.

CI: TUS Zeppelinhelm - SSG
Die Partie der Egelsbacher erreichte bei weitem nicht den Einsatz wie in den vergangenen Spielen.

CI: SSG - TSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG - TSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG - TSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG - TSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG - TSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG - TSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG - TSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG - TSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG - TSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG - TSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG - TSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG - TSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG - TSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

TV Dreieichenhain

Spieler am kommenden Wochenende: Samstag, 20. 3.

Am Mittwoch mußte man zum TSV nach Wolfskehlen und bot eine klägliche Partie.

Vorschau Samstag, 20. 3. F1: 13.30 Uhr SGE - TuS Griesheim (Kreisliga)

E1: 15.00 Uhr SGE - SG Eiche Darmstadt E1: 15.00 Uhr SGE - SGE

D1: 13.30 Uhr SGE - 1. FC Langen (Kreisliga) C2: 15.00 Uhr SGE - 1. FC Langen III

B1: 10.20 Uhr Germ. Eberstadt - SGE (Bez.-Liga) Dienstag, 23. 3.

F1: 17.30 Uhr SGE - SKV Hähnlein (Kreisliga) D2: 17.30 Uhr SGE - Vikt. Griesheim II

D1: 17.30 Uhr SGE - SVS Griesheim (Kreisliga) B2: 17.30 Uhr SV Erzhause - SGE

B1: 18.30 Uhr SG Dornheim - SGE Donnerstag, 25. 3. E1: 17.45 Uhr TSG Messel - SGE

SV Dreieichenhain

E1: Kickers Offenbach - SVD 1:0
Sehr unglücklich verloren die jüngsten SVD-Spieler bei Kickers Offenbach.

E1: TV Dreieichenhain - SVD 0:0
In einem guten Spiel mit vielen Höhepunkten, wobei auf beiden Seiten die Abwehr hervorragte.

DII: SG Dietzenbach - SVD 4:0
Bis zur Pause konnte die durch Krankheit stark dezimierte SVD-Mannschaft, die mit nur neun Spielern antrat, das Spiel torlos gestalten.

DE: SG Dietzenbach - SVD 1:1
Die schnelle 1:0 Führung durch ein Tor von Tilmann Müller konnten die Gastgeber bis zur Pause ausgleichen.

CI: SSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

CI: SSG Offenbach - SVD
Ausgefallen wegen schlechter Platzverhältnisse.

RÄUMUNGSVERKAUF wegen Geschäftsaufgabe nur noch bis zum 27. März '82 WIR REDUZIEREN GANZ RADIKAL!!! 20 - 30 - 40% Da-Röcke, Da-Blusen, Da-Kleider, Da-Mäntel, Da-Hosen, Da-Strickwaren...

3000-Mark-Scheck für behinderte Kinder

Commerzbank erweiterte ihre Geschäftsräume

Die Entwicklung unseres Geschäfts machte es dringend erforderlich, daß sich die Räumlichkeiten der Expansion anpassen...



Bürgermeister Hans Krelling nimmt eine 3000-Mark-Spende der Langener Commerzbank entgegen...

Floristen informieren

In einer Veranstaltung des Obst- und Gartenbauvereins heute (Dienstag, 23. 3.) abends um 20 Uhr im Gemeindesaal der Stadtkirchengemeinde...

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1900/01 trifft sich am Donnerstag, dem 25. März um 16 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnpfad.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.

Langener Zeitung KÜHN VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6370 Langen, Telefon 2 10 11/12

Vereinsleistungsschreiben mit Rekordbeteiligung

Stenografenverein mit den Leistungen zufrieden

Am 7. März führte der Stenografenverein Langen in der Adolf-Reichwein-Schule sein diesjähriges Vereinsleistungsschreiben durch.

Schachklub Langen hatte Jahreshauptversammlung

Neuer Spielabend in Zukunft dienstags

Zur diesjährigen Hauptversammlung des SK Langen kamte der 1. Vorsitzende, Friedel Herth, 20 Mitglieder begrüßen.

Friedensinitiative

Am Freitag, dem 26. März führt die „Friedensinitiative im Westkreis Offenbach“ ein Vorbereitungstreffen für den Ostermarsch '82 im Clubraum 1 der Stadthalle Langen durch.

Jahreshauptversammlung

Das I. Mandolinen-Orchester Langen hat seine diesjährige Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 28. März um 9 Uhr im Restaurant „Alt Langen“.

Stadt soll Investitionsprogramm aufstellen

SPD beantragt Sondersitzung des Stadtparlaments

Langens SPD-Fraktion hat beschlossen, für den 25. März eine Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung zu beantragen.



„Jugendforum“ gewinnt bei „Missio“ den fünften Preis

Die katholische Jugendforum der Pfarreiengemeinden „St. Albertus Magnus“ und „Liebfrauen“ beteiligt sich jedes Jahr im Oktober am Sonntag der Weltmission bei der sog. Jugendaktion, die im ganzen Bundesgebiet durchgeführt wird.

Studienfahrt nach Wiesbaden

Wie bereits bekanntgegeben wurde, führt die Volkshochschule Langen am Samstag, dem 17. April, eine Halbtages-Studienfahrt in die Landeshauptstadt Wiesbaden durch.

Autokino Frühjahrsstart

Der schon zur Tradition gewordene „Frühjahrsstart“ des Autokino Gravenbruch findet auch in diesem Jahr wieder statt.

„Die schmutzigen Hände“ — ein erregender Theaterabend

Ein erregender Theaterabend, dessen künstlerische, psychologische und geistige Ausleuchtung durch Regisseur Karl-Heinz Martel in jedem Detail stimmt.

Noch Plätze frei

Für das VHS-Seminar zum Kennenlernen der heimischen Blüten- und Farnpflanzen sind noch einige Plätze frei.

Eintrittskarten sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus

Eintrittskarten sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Tel. 20 33 70 oder 5 21 10).



Langens größter Verein, die Sport- und Sängergemeinschaft (SSG), hatte am vergangenen Freitag seine Jahreshauptversammlung, in der im Mittelpunkt die Wahl eines neuen Vorstandes stand.

Jetzt gibt es den Etatplaner '82 mit neuen Ideen zum Sparen und Finanzieren.

Unser neuer Etatplaner verschafft Ihnen einen Überblick über Ihre tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben.

Service aktuell. Ideen, die Geld wert sind.

Deutsche Bank logo and branding.

Am Sonntag gab's Enttäuschungen

Am Berliner Platz in Egelsbach gab es am Sonntag lange Gesichter, nachdem der Neuling aus Lorsch durch ein 1:0 beide Punkte entführte. Auch im Langener Waldstadion hatten sich die Anhänger ein anderes Ergebnis vorgestellt, doch am Ende mußten sie froh sein, daß der Club gegen Hassia Dieburg noch ein 2:2-Unentschieden erreichte.

Starke Gäste entführten Punkte

Am kommenden Sonntag muß die SG Egelsbach beim VfR Groß-Gerau antreten, der jetzt beim Tabellenvierten Bad Orb ein 1:1 erreichte und eine schwere Hürde für die Lichtel-Elf darstellen wird. Der FC Langen muß nach Groß-Zimmern, das gut im Rennen liegt und noch theoretische Chancen auf einen Spitzenplatz hat. Die Langener müssen sich mächtig strecken, wenn sie ein gutes Ergebnis erzielen wollen.

Punkteteilung im Waldstadion

FC Langen - Hassia Dieburg 2:2 (1:2) Trainer Oskar Lotz hatte vor der entscheidenden Begegnung gegen den Tabellennachbarn Hassia Dieburg Aufstellungssorgen. Neben dem gesperrten Hoffener - er hatte im letzten Spiel die rote Karte gesehen - mußte er auf den verletzten Jakel verzichten. Außerdem standen Herrmann und Jeschke nicht zur Verfügung. So war abzusehen, daß aus der Revanche für die 1:5-Vorspielniederlage nichts werden würde.

Zum dritten Mal angesetzt: Klein-Karben - Egelsbach

Bereits morgen, um 18.30 Uhr müssen die Egelsbacher - nunmehr zum dritten Mal angesetzt - zum Nachholspiel beim KSV Klein-Karben antreten. Der Neuling steht mit 18:32 Punkten nach 25 Spielen noch immer stark bedröht auf dem vorletzten Tabellenplatz und weiß in diesem Heimspiel um eine seiner wenigen Chancen, sich doch noch aus dem Abstiegsstrudel zu befreien.

SSG war völlig von der Rolle

Maßlos enttäuscht verließen am Sonntag die Anhänger der SSG Langen nach 90 Minuten das Freizeit-Center, denn ihre Mannschaft hatte gegen den Vorletzten der Tabelle mit 1:2 das Spiel verloren. Dabei hatte man sich gegen Zellhausen einen klaren Sieg ausgerechnet und die Partie auch überlegen begonnen. Bei aller Überlegenheit jedoch spielten die Platzherren sehr unständig. Zwei große Torchancen zu Beginn des Spiels wurden vergeben.

SSG-Volleyballdamen sind Meister mit weißer Weste

Die erste Volleyballdamenmannschaft der SSG Langen, die vor dem letzten Spieltag schon uneinholbar an der Tabellenspitze lag, hat sich einen geheimen Wunsch noch erfüllen können: die Meisterschaft ohne Punktverlust. Am letzten Spieltag der B-Klasse Darmstadt mußten die SSG-Damen noch einmal beim Tabellenzweiten TV Dreieichenhain III antreten, der im Hinspiel doch erhebliche Mühen bereitet hatte.

Der richtige Tip
Fußballtoto, Elferwette: 11111210021
Auswahlwette „6 aus 45“: 81416193639(9)
Rennquintett: Pferde: 18101
Pferdetoto: 171215
Spiel 77: 6918878
Lottozahlen: 71014364048(6)
Südd. Klassenlotterie: 241 622 (Ohne Gewähr)

Giraffen gewannen letztes Spiel

Lange Gesichter gab es am Sonntagabend bei den Verantwortlichen der USC Heidelberg, die wohl auch ein wenig darauf gehofft hatten, daß sich der TV Langen für die kommende Saison keine Konkurrenz in die 2. Bundesliga mitbringen wollte. Doch allen Spekulationen zum Trotz waren die Langener nicht nach Heidelberg gefahren, um dort zu verlieren. Zwar standen nur sieben Spieler zur Verfügung (Schindler verletzt, Heine krank, Ludwig mit den 2. Herren unterwegs), aber diese wollten gewinnen und dem USC in keinem Fall das Kampflos überlassen, was sich andere Mannschaften zuvor schwer erkämpfen mußten.

Fußball-Bundesliga

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes VfL Bochum, FC Bayern, FC Köln, HSV, M'gladbach, Werder Bremen, Dortmund, VfB Stuttgart, Kaiserslautern, Braunschweig, VfL Bochum, Eintr. Frankfurt, VfL Nürnberg, Bielefeld, Karlsruher SC, Düsseldorf, Leverkusen, VfL Darmst. 98, MSV Duisburg.

So kommt es, daß dieses Spiel neben dem TV Langen noch einen zweiten Sieger hat: den DTV Charlottenburg, der nun an Stelle von Heidelberg ein weiteres Jahr erstklassig bleibt. Allerdings gibt es mit dem FC Darmstadt auch noch einen zweiten Verlierer, denn das dürfte die Mannschaft sein, die nun zusätzlich aus der 2. Bundesliga absteigen muß. Allerdings war Darmstadt diesem Schicksal in der letzten Saison ja nur durch den Aufstieg des TVL entgangen.

Die nächsten Spiele: Samstag, 15.30 Uhr: KSC - Düsseldorf, Duisburg - Bochum; Dienstag (30.), 20 Uhr: Nürnberg - Bayern, Köln - Bielefeld, Frankfurt - Mönchengladbach, Braunschweig - Bremen, Kaiserslautern - SV 98; Mittwoch (31.): Dortmund - Leverkusen (19.30 Uhr), HSV - Stuttgart (20 Uhr).

Zweite Bundesliga

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes SV Waldhof, SC Freiburg, SpVgg. Fürth, Kickers - Aachen, Freiburger FC, Wattencheid, Schalke 04, Offenbach, Hertha BSC, 1860 München, Aachen, Hessia Kassel, Bay. Uerding, SV Waldhof, Hannover 96, Fortuna Köln, Stuttg. Kickers, VfL Osnabrück, RW Essen, Wattencheid, SpVgg. Fürth, Schöngren, FC Schalke 04, Bayreuth, Freiburger FC, Worm. Worms.

Berzirksliga Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes Germ. Eberstadt, Darmstadt 98 Amat., SV Heppenheim - SV Hahn, FC Langen - Hassia Dieburg, Nieder-Klingen - SV Geinsheim, Ober-Absteinach - KSG Mitteletern, SV Raunheim - FSV Riedrode, Opel Rüsselsheim - Germ. Ober-Roden, Vikt. Urberach - VfR Bürstadt, TSV Wolfskehlen - Groß-Zimmern.

Volleyball

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes Abschlusstabelle, B-Klasse Darmstadt Damen, 1. SSG Langen I, 2. TV Dreieichenhain III, 3. Opel Darmstadt III, 4. CVJM Arheilgen II, 5. DSW Darmstadt III, 6. SG Dietzenbach, 7. TV Dreieichenhain II, 8. SKG Spremlingen, 9. SG Egelsbach, 10. SSG Langen II, 11. CVJM Arheilgen III, 12. TG 75 Darmstadt.

Kreisliga A Offenbach

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes SV Dreieichenhain - Spvg. Hainstadt, SKV Hainhausen - Al. Klein-Auheim, TuS Klein-Welzheim - TSV Dudenhofen, SSG Langen - SV Zellhausen, BSC 99 Offenbach - Teutonia Hausen, VfB Offenbach - FC Dietzenbach, Susgo Offenbach - KV Mülheim, TG Spremlingen - SG Nieder-Roden.

Ziehungsergebnis der Südd. Klassenlotterie

In der Ziehung der Süddeutschen Klassenlotterie vom 20. 3. 1982 wurden 32 Hauptgewinne mit einer Gewinnsumme von 1240000 DM ermittelt. Weitere 5580 Gewinne mit einer Gewinnsumme von 4025000 DM ergeben sich aufgrund Endlosziehung.

Landesliga Süd

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Includes FSV Bad Orb - VfR Groß-Gerau, SG Egelsbach - Olympia Lorsch, FC Erbach - RW Frankfurt, TSV Heusenstamm - KSV Klein-Karben, FC Oberlinde - RW Waldorf, Germ. Pfungstadt - Spvg. Neu-Isenburg, SF Seligenstadt - Niederrödenbach, VfV 06 Spremlingen - Kickers Amateure.

Griff nach dem Strohhalm

Zwei Nachholspiele der ersten Bundesliga hatten vor allem für die Vereine aus der Abstiegszone Bedeutung. Bochum vergrößerte durch einen 3:1-Erfolg die Sorgen von Bayer Leverkusen, das weiterhin auf dem drittzweiten Tabellenplatz steht, und Bielefeld setzte sich durch ein 3:0 über Karlsruhe um einen Rang vor die Elf aus Baden auf den 13. Tabellenplatz. Die Frankfurter Eintracht - obwohl punktlos - mußte ihren 10. Platz dem VfL Bochum überlassen und ist nun Tabellenelfter.

Schalke ist eingeholt

Durch eine 1:2-Niederlage in Fürth büßte Tabellenführer Schalke 04 beide Punkte ein und hat nun keinen Punktvorsprung mehr vor den Offenbacher Kickers, die den zweiten Platz vor Hertha Berlin und München 1860 einnehmen. Bereits am Freitag könnte es zu einem Führungswechsel kommen, denn die Offenbacher Kickers haben beim Heimspiel gegen Fürth die leichtere Aufgabe als Schalke, das beim Tabellenfünften Aachen antreten muß.

BHW advertisement for home loans. Includes text: 'JETZT BAUSPAREN. DAMIT IHNEN DIE CHANCEN NICHT DAVONSCHWIMMEN.', '31.3. Zeit- und Geldtermin.', 'Jetzt ist der richtige Zeitpunkt zum Bausparen. Sie sichern sich ein zinsgünstiges Darlehen. Dazu holen Sie ein halbes Jahr Vorsprung heraus. Und gewinnen damit Zeit und Geld.', 'Beratungsstellen: 6050 Offenbach (Main), Frankfurter Str. 31, Fernruf (0611) 88 02 26, Geschäftszeit: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr.'

Blaue Schwerter, die die Welt eroberten

Auf dem Weg ins Triebischtal weisen alte Emailtschilder mit der Aufschrift „Zur Porzellanmanufaktur“ denen den Weg, die einmal sehen wollen, wo und wie das weltberühmte Meißener Porzellan entsteht. Die Manufaktur, die älteste Europas, ist zur Resichtigung aller-

dings nur in den Sommermonaten geöffnet. Etwa 320 000 Besucher kommen alljährlich, nicht wenige aus dem Ausland. 1710 gründete August der Starke die „Churfürstlich Sächsische Porzellan-Fabrique“, nachdem Böttiger seinem König in einem „alleruntertänigsten Memorial“ am 20. März 1709 mitgeteilt hatte, er wisse nun „den guten weißen Porzellan samt der allerfeinsten Glasur und allem zugehörigen Mahlwerk“ in solcher Perfektion zu machen, „daß solcher dem Ost-Indischen wo nicht vor, so doch wenigstens gleich kommen solle“. Bis es wirklich soweit war, dauerte dann zwar noch einige Zeit, aber es gelang tatsächlich.

Seit 1725 sind die gekreuzten blauen Schwerter das Zeichen für das begehrte „weiße Gold“ aus der Elbestadt, wo auch heute noch jeder Arbeitsgang Handarbeit ist, das Drehen und Formen, das Zusammensetzen und Bemalen, so daß jedes Stück ein Unikat ist. 1200 Beschäftigte und etwa 200 Lehrlinge zählt die Belegschaft. Noch immer sind die traditionsreichen Formen und Dekors vor allem gefragt, das blaue Zwiebelmuster und der königliche Drache, das Weinlaub und die Blumenmotive.



Meißen mit dem Dom und der Albrechtsburg.

Die Kriminalpolizei rat: Sichern Sie leicht erreichbare Fenster zusätzlich. Wir und unsere Polizei: Dem Diebstahl keine Chance.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

LEUTE, ES GEHT WIEDER LOS! Ein Platz an der Sonne ARD Fernschlotterie-Konto 100 000

Langener Zeitung

D 4449 BX

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ: Drei-Städte-Treffen '83 in Langen, Fördererkreis hatte Hauptversammlung, Berühmter Chor kommt „Liederkrantz“ hat Gäste aus Österreich, Veranstaltungskalender 1982, Veranstaltungen, Aktuelles vom Sport

Karussell um Bürgermeisterstuhl dreht sich

Dr. Holger Koppe: „Keinerlei Ambitionen auf ein Amt“

„Ich lege Wert auf die Feststellung, daß ich nicht die Absicht habe, für eine Funktion in Langen zu kandidieren“, erklärte Dr. Holger Koppe (31), Vorsitzender des Langener SPD-Ortsvereins und persönlicher Referent des Hessischen Sozialministers, gegenüber der Langener Zeitung. Er dementierte damit in Langen kursierende Gerüchte, Koppe sei für den Posten des Ersten Stadtrates unter einem Bürgermeister Dr. Uwe Zenske vorgesehen.

Atom-Uhr läßt die Zeiger springen

Morgenstund' ohne Energieersparnis/ Im Juli eine Sekunde länger schlafen

Die Sommerzeit — dieses Jahr beginnt sie am 28. März — ist bei den meisten Bundesbürgern beliebt. Eine Umfrage bei Industrieverbänden, Handwerkskammern, Gewerkschaften und Unternehmen hat ergeben, daß der frühere Beginn von Arbeitszeit und freien Tagen nach landläufiger Meinung eine Stunde mehr Freizeit bringt. Die längeren Abende sind willkommen — mit einer Ausnahme: der Landwirtschaft. Eine Stunde früher kann bedeuten, daß die Felder noch feucht sind und nicht bearbeitet werden können. Für Bauern eine verlorene Stunde, die abends ausgeglichen werden muß.



Wenn die Uhren am Sonntag um eine Stunde vorgestellt werden, braucht niemand waghalsige Kunststücke wie auf dem oberen Foto der amerikanischen Filmkomiker Harald Lloyd zu machen. Die Atomuhr in Braunschweig (unteres Bild) macht dies über ein Signal.

Obwohl die Amtszeit des seit 1966 in Langen tätigen Bürgermeisters Hans Kreiling (53) erst im Jahre 1984 ausläuft, geht die Frage nach seiner Wiederwahl oder nach einem Nachfolger durch die kommunalpolitischen Gremien. Denn noch in diesem Jahr endet die Amtszeit von Erstem Stadtrat Karlheinz Liebe (53), der seit 1958 in Langen als Magistratsassessor und seit dem 28. März 1961 als Erster Stadtrat tätig ist, im Jahre 1983 steht die Wahl des dritten hauptamtlichen Magistratsmitgliedes (zur Zeit Stadtkämmerer Dr. Uwe Zenske — 37 Jahre — seit 1. Januar 1978 im Amt) an und 1984 ist dann Langens Bürgermeister zu wählen.

Freispruch für Pfarrer bestätigt. Das Oberlandesgericht Frankfurt bestätigte gestern in Darmstadt das Urteil aus erster Instanz, wonach es Pfarrern aufgrund der durch das Grundgesetz garantierten Meinungsfreiheit gestattet ist, vor den Praktiken der Mun-Sekte zu warnen. Pfarrerinnen Trösken und Pfarrer Schilling (beide Langen) sowie Pfarrer Rudat (Dreieich) und Pfarrer Lenz (Neu Isenburg) hatten in einer Pressekonferenz geäußert, es seien Fälle von Jugendgefährdung durch diese Sekte bekannt.

Zwei Jahre mit Sommerzeit bestätigen, was Energiewissenschaftler vorausgesagt hatten: sie bringt keine Energieersparnis. Nach den Erfahrungen der Elektrizitätswerke gibt es keine erkennbare Verminderung des Stromverbrauchs, die auf die Sommerzeit zurückzuführen wäre. Ähnliches gilt für Benzin und Gas.

Vor zwei Jahren mußten die meisten Normaluhren noch von Hand korrigiert werden. Inzwischen erfolgt das Vorrücken der Uhrzeiger von zwei auf drei Uhr nicht mehr von Menschen, sondern wie von Geisterhand. Der Geist sitzt in Gestalt einer Atom-Uhr in der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in Braunschweig. Sie heißt Atom-Uhr, weil sie Zeit durch Schwingungen in Atomen mißt.

Die Braunschweiger Atom-Uhr — der genaueste Zeitmesser der Erde — gibt ihre Zeitzeichen über den von der PTB gesteuerten Zeitsender DCF 77 in Mainflingen bei Offenbach.

In der Nacht der Zeitumstellung sendet die Atom-Uhr ein codiertes Direktsignal zu den elektrischen Uhren von Bahn, Post, Rundfunk und Fernsehstationen sowie zu den Mutteruhren in Industrie- und Fernmeldeunternehmen. Auf das Signal drehen sich die Uhrzeiger rasch um eine Stunde weiter. Viele Unternehmen der Elektrizitätsversorgung sind zu automatischen Umstellungen von Tarif-Uhren ebenfalls mit der Braunschweiger Uhr verbunden. In kleineren Betrieben werden Uhren durch Knopfdruck oder Vorprogrammierung umgestellt. Der Übergang von Normal- zur Sommerzeit kostet eine Stunde Schlaf. Am 1. Juli gibt die

Mehr elektrische Energie für den Stundenlohn

Strompreise durch Rationalisierung nicht abzufangen

Bei dem Diskussionsabend der Stadtwerke Langen mit Prof. Haber am 8. März, der der Stadtwerke bewertete sich ein Langener Bürger über die unverhältnismäßig große Strompreiserhöhung im letzten Jahr, die er mit 18 Prozent angab. Eine solche Preiserhöhung von 18 Prozent habe es im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Langen nicht gegeben, schreiben jetzt die Stadtwerke und wollen diese Summe nicht unwidersprochen im Raum stehen lassen.

Bei 1980: Haushalt-Strompreise + ca. 10 Prozent, Lebenshaltungsindex + ca. 17 Prozent). Daher hätten die Verbraucher — trotz Strompreiserhöhungen — bisher noch stets eine immer größer werdende Menge elektrischer Energie für einen durchschnittlichen Stundenlohn beziehen können, 1980 seien es 18 kWh, zehn Jahre später 50 kWh und 1980 bereits 77 kWh gewesen.

Auto gegen zwei Kleinkrafträder. Am Montagabend gegen 22 Uhr wollte ein Pkw-Fahrer auf der Walter-Rietig-Straße die vortahrberechtigte Südliche Ringstraße überqueren. Nachdem mehrere Pkw die Kreuzung passiert hatten, fuhr er los und stieß dabei gegen einen auf der Südl. Ringstraße in westlicher Richtung fahrenden Kleinkraftradfahrer. Dieser stürzte und wurde erheblich verletzt. Ein nachfolgender weiterer Kleinkraftradfahrer brachte sein Zweirad nicht mehr rechtzeitig zum Stehen und stürzte ebenfalls. Dieser Fahrer wurde leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand Schaden für rund 8500 Mark.

Zwar hätten die Stadtwerke Langen keine eigenen Erzeugungsanlagen, aber für diejenigen Versorgungsunternehmen, die keine eigene Erzeugung betrieben, schlage sich die Kostensteigerung in einem entsprechend starken Anstieg der Strombezugskosten nieder. Über viele Jahre hinweg hätten die Versorgungsunternehmen durch Nutzung des technischen Fortschritts den Brennstoffverbrauch und die spezifischen Kraftwerkskosten erheblich senken können. Durch diese und eine Reihe weiterer Rationalisierungsmaßnahmen habe man — vor allem in den 60er Jahren im starken Maße — einen großen Teil der allgemeinen Kostensteigerung aufgefangen.

Wir bauen um!!!

Wiedereröffnung am Freitag, 26. März 1982 mit erweitertem Sortiment

UNSER ERÖFFNUNGS-ANGEBOT!

z.B. Frischer Heilbutt 500 g, nur DM 4,95. Frische Geflügel-Spezialitäten aus Frankreich, u.v.m.

Internationale Käsespezialitäten

RATH LANGEN WASSERGASSE 7 TELEFON 2 21 76. Feinkost

TRAUERDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Würdevolle Bestattungen Erd — Feuer — See — Überführungen Sarglager — Sterbewäsche — Zierurnen Ausführung kompletter Beisetzungen Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

»Pietät« Karl Daum Fahrergasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68 Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Ein erfülltes Leben fand seinen stillen Ausklang. Else Böttner geb. 3. 2. 1898 gest. 20. 3. 1982. Im Namen aller Angehörigen in liebreichem Gedenken Irmgard Umbach und Familie. Langestraße 14, 6070 Langen. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 25. März 1982, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Verinsleben Männerchor Liederkrantz 1838 Langen. Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im Verinslokal.

Praxis Dr. Rainer Block geschlossen vom 28. März bis 9. April 1982. VERTRETUNG: Dr. Dworek, Tel. 2 87 87; Dr. Rauschenbach, Tel. 2 27 75; bis 6.4.82 Dr. Wilkens, Tel. 2 28 28; vom 1.4.82 Frau Dr. Mentzel, Tel. 7 34 15

Altenkameradschaft Treffen Mittwoch 24. März 82 um 16 Uhr im Foyer der TV-Turnhalle.

SCHÜTZENHAUS — WALDRESTAURANT — hält nach erfolgtem Umbau und Renovierung seine Türen für die verehrten Gäste wieder offen. Gemütlichkeit in ruhiger Lage. Geöffnet täglich ab 15.00 Uhr. Langen-Oberlinden, Telefon 06103/71608. Es freuen sich auf Ihren Besuch Familo Zander

Immobilien Suchen 2-Zimmer-Wohnung in Langen. Miete incl. Umlagen DM 500,—. Telefon 2 24 56 von 10-01 Uhr.

Aus alt wird neu für wenig Geld. Als größter Betrieb der Polstermöbel-Aufarbeitung haben wir erreicht, Ihre Möbel innerhalb von einem Tag neu zu beziehen. Unser Außenstand ist für ein unverändliches Angebot immer für Sie da. Rufen Sie uns an: (06255) 571 oder nach 18 Uhr (06255) 2271. Es genügt auch eine Karte und wir kommen sofort. H. DAUM Lindenfels im Odenwald — Steckwäldweg 7

weru Fenster-Systeme Rollläden Schlier GmbH 6073 Egelsbach Tel.: 06103/49392

Phantastisch MISTER PORTAS! Alte TÜREN/KÜCHEN „neu“ mit vielen Vorteilen! Warum noch Türen streichen! Der günstige Weg zur neuen Küche! Ihre alte Küche gefällt Ihnen nicht mehr — PORTAS modernisiert preisgünstig alte Küchen in Traumküchen. Nach Ihren Vorstellungen in aktuellen Küchenfronten, z. B. Eiche hell/rustikal, Mahagoni usw. PORTAS erneuert Türen und Küchen — überall in Deutschland — führend in Europa. Besuchen Sie unser neueröffnetes Türen- & Küchenstudio, Rüsselsheim, Hosengrund, Industriegebiet, Mangonstraße 4. Öffnungszeiten: Mo. — Fr. 9 — 12, 14 — 18, So. 9 — 14, Sa. 10 — 12 Uhr. PORTAS Deutschland GmbH Dieselstraße 1, 6057 Dietzenbach-Stierberg 06074-4040. Türen- & Küchenstudio, Rüsselsheim 06142-13161



Frühlingszeit - Fischzeit
AB 1. APRIL 1982
verwöhnen wir Sie mit ausgesuchten Fischspezialitäten
HOTEL - RESTAURANT
»DEUTSCHES HAUS«
6070 Langen · Darmstädter Straße 23 · Telefon 0 61 03 / 2 20 51

Ihr Ausflugsziel am Steinberg
mit großer Terrasse, ca. 60 Betten.
Wir bieten gepflegte Küche, erlesene Getränke, sowie unsere Clubräume für Gesellschaften u. Vereine von 20-100 Personen an. Grillmöglichkeiten gegeben.
Öffnungszeiten: Di.-Fr. ab 14.00 Uhr, Wochenende ab 10.00 Uhr.
Naturfreundehaus Langen Inhaber W. Fett
Am Steinberg 94, Telefon 0 61 03 / 2 25 30

Fernöstliche Gemütlichkeit im
China-Restaurant
Langen, direkt am Lutherplatz
Eingang August Bebel-Straße
Sehr preiswerte MITTAGS-SCHNELLEGERICHTE
von 12.00 - 15.00 Uhr (außer an Feiertagen). Jedes Menü enthält 1 Tagessuppe oder Frühlingsrolle.
TELEFON 06103/25563

der urgemütliche
TREFFPUNKT
FÜR JEDERMANN
Frühstücksbuffet täglich ab 8.00 Uhr: frisch gebacken, Schmeißel, Hiesburger, Currywurst, Hähnchen, Rumpsteak, Steak, Pommes frites, Schabrackenbraten, alles zum Mitnehmen.
Darmstädter Str. 1 (Krone Hochhaus Langen) · Telefon 0 61 03 / 2 44 21

Pizzeria „Da Monaco“
Inh. F. Prete
Fleischgerichte · Nudelgerichte · Pizza · Pizze Spezial
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen
Öffnungszeiten: Mo.-So. von 11.30 - 14.45 Uhr, 17.45 - 24 Uhr. Di. Ruhetag.
Rheinstr. 37, Ecke Aug.-Bebel-Str., Langen, Telefon 52230

»ZUM TREPPCHEN«
Bachgasse 15, Langen, Tel. 2 24 12
Das gemütliche Altstadtlokal mit der guten Küche.
Nebenraum für rund 30 Personen.
Di, Do, Fr, So 11.30 - 14 + 17 - 1 Uhr
Mi + Sa 17 - 1 Uhr Montag Ruhetag

Getränke-Shop
Ihr preiswerter Abholmarkt
Remy Martin
VSOP, franz. Cognac der Spitzenklasse
0,7 Liter Flasche
nur DM 31.98

Café Konditorei »ANNETTE«
das gemütliche Café mit dem preiswerten
• Frühstücks-Service •
Hier backt der Chef noch selbst.
Kuchen von Meisterhand, geschmackvoll und gut.
Kuchenverkauf auch über die Straße.
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. von 10.00 - 21.00 Uhr.
Son- und feiertags von 11.00 - 19.00 Uhr.
Rheinstraße 37 - 39, direkt am Lutherplatz
6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 2 25 75

Wird des Kochens uns zur Qual, gehn wir in den
• RUBEZAHN •
Lortzingstraße 69 · 6100 Da. Wixhausen
Telefon 0 61 50 / 8 25 99 · Großer Parkplatz
Probieren Sie auch unsere Wildgerichte.
Pflanzen Sie eine Familien- oder Betriebsfeier! 1982, dann reservieren Sie jetzt schon unser Nebenzimmer (bis 50 Pers.).
Warme Küche von 18.00 bis 23.00 Uhr.
DM 13,50 Sonntag auch von 11.00 bis 14.00 Uhr.
Reservieren Sie bitte rechtzeitig Ihren Tisch für die OSTERFEIERTAGE!
Kegelbahnmittele (Einzelbahn) vor 20.00 Uhr frei.

Restaurant AKROPOLIS
unter neuer Geschäftsführung
Griechische und deutsche Grillspezialitäten
Beliebte griechische Weine
Geöffnet täglich von 17-1 Uhr, So. und Feiertag von 12-1 Uhr.
Südl. Ringstraße 178, Langen, Telefon 25354

Pizzeria • Restaurant
MILANO
Italienische Spezialitäten
• Ab sofort jeden Tag geöffnet •
Friedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)
Telefon 0 61 03 / 2 15 58

RESTAURANT
Pelle Perambule
Gepflegte Atmosphäre in stilvollen Räumen.
Gutbürgerlicher Mittagstisch
Firmenfeiern, Familienfeiern, Hochzeiten, Kalte Buffets, Partyservice außer Haus.
Attraktion des Hauses: Essen wie im Mittelalter... Mümmeln mit Mägen (Vorankündigung erwünscht)
Großer Parkplatz · Montag Ruhetag
6072 Dreieich-Dreieichhain
Gelbberg 25
200 m nach der Burgruine
Telefon 0 61 03 / 8 18 58

Mit freundlicher Empfehlung

Veranstaltungstermine für 1982

Table with columns for month (NOVEMBER, DEZEMBER), date, event name, and location. Includes events like 'Frau Holle', 'Blutspendetermin', 'Barbarafeier', etc.

Table with columns for date, event name, and location. Includes events like 'Modellisenbahn', 'Weihnachtsfeier', 'Ausstellungen im Rathaus-Foyer', 'Abkürzungs-Verzeichnis', etc.

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Frühlingsball der Sängervereinigung
Genau termingerecht zum Beginn der schönsten Jahreszeit starteten die zahlreichen Besucher des diesjährigen Sängerballes zum Tanz in den Frühling. Über die Tanzfläche des Eigenheim-Saales hatten die Dekorateure der Sängervereinigung einen Blumenhimmel, bestehend aus überquellenden Blumenkörben, gehängt und somit den Frühling in den Saal geholt. Die musikalische Begleitung des Balles lag in den Händen der „Rhein-Main-Combo“, die die Egelsbacher vom Sängerballett noch in bester Erinnerung hat. Die Ballbesucher ließen sich von den flotten Klängen gerne mitreißen, was das stets gutbesetzte Tanzparkett bewies. Die junge Tanzgruppe des Tanzsportclubs Egelsbach unter der Leitung von Sissy Graf zeigte zwei Tänze: einen Tanz, mit der diese Gruppe einen Hessemeistererfolg errang und einen Tanz, mit der diese jungen Mädchen in diesem Jahr erneut zu Meisterehren kommen will. Die Begleitung der Ballbesucher für diese präzis vorgeführten Tänze zeigte, daß die Aussichten wieder bestens sind. Die „Happy Singers“ sorgten dafür, daß der gesangliche Teil, der ja auf einem Sängerballett nicht fehlen darf, nicht zu kurz kam. Durch zahlreiche Unterhaltungsspiele wurde das Ballpublikum mal so richtig durcheinander gemixt. Die ausgerichtete Tombola war schnell ausverkauft, und kaum ein Besucher dieser gelungenen Sängerveranstaltung mußte den Rückweg zu später Stunde mit leeren Händen antreten.



Der Frühling kam ins Eigenheim beim Sängerballett

Steno-Vorstand wiedergewählt

Jahreshauptversammlung der Stenografen
Der 1. Vorsitzender des Stenografenvereins 1982 Egelsbach begrüßte die Mitglieder, unter ihnen den Ehrenvorsitzenden Hans Hofmann. Karl Thomin erläuterte im Jahresbericht, daß der Verein im abgelaufenen Jahr Lehrgänge in Kurzschrift und im Maschinenschreiben für Anfänger und Fortgeschrittene und einen Eilschriftlehrgang abgehalten habe. Fünf Vorstandssitzungen hätten im abgelaufenen Jahr stattgefunden. Der Vereinsvorsitzende stellte die Teilnahme an Wettbewerben in Kurzschrift und im Maschinenschreiben auf Vereins- und Bezirksebene heraus und berichtete weiter, daß der Deutsche Stenografenbund die neue Wettbewerbsordnung für Kurzschrift herausgegeben habe. Die neue Wettbewerbsordnung für Maschinenschreiben sei in Vorbereitung und liege bei den Verbänden zur Stellungnahme. Hans-Friedrich Geiß berichtete über die Jahreshauptversammlung des Bezirks in Kirchhausen/Heppenheim. Günther Krumm (Langen) wurde als 1. Vorsitzender und Karl Thomin (Egelsbach) als Beisitzer wieder in den Vorstand gewählt. Die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Hervorragendes Ereignis war wieder der traditionelle Stenografenball in vorweihnachtlicher Zeit. Heinz Wick verlas den Kassenbericht; die Kassenprüfung hat am 14. 3. stattgefunden. Der Mitgliederstand ist konstant geblieben. Die Kassenprüfer Franz Prestel und Kurt Vogt gaben den Prüfungsbericht und bestätigten dem Kassenvorstand eine vorbildliche Kassenführung. Auf Antrag wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Unter Leitung vom Ehrenvorsitzenden Hans Hofmann und später unter Leitung von Karl Thomin wählte die Versammlung einstimmig folgenden Vorstand wieder: 1. Vorsitzender Karl Thomin, 2. Vorsitzender Hans-Joachim Foch, Kassenvorstand Heinz Wick, Obmann für Kurzschrift und Maschinenschreiben Ingeborg Schumann, Schriftführer Isolde Heinz, Beisitzer Gustav Becker, Hans-Friedrich Geiß, Walter Littwitz, Schriftfreund Kurt Vogt ist noch für ein Jahr Kassenvorstand. Die Versammlung hat den Vorstand beauftragt, den 30. Stenografenball am 4. 12. 82 im Saalbau-Eigenheim durchzuführen. Hierzu soll schon jetzt mit dem Leiter der beliebtesten Tanz- und Unterhaltungsband „The Sailors“, Wolfgang Demmel, aufgenommen werden. Der Vereinsvorsitzender Karl Thomin dankte den Mitgliedern für ihr Kommen. Der Jahrgang 1914/15 trifft sich zu einem Spaziergang am Mittwoch, dem 31. März um 15 Uhr am Ortsausgang B 3, Endstation ist das Naturfreundehaus in Langen, wo man um 17 Uhr einzutreffen gedenkt.
Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.
Richtige Nachrichten
Evangelische Gemeinde
Samstag, 27. März 19.00 Uhr Passionsandacht (Pfr. Giebner)
Sonntag, 28. März 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Giebner)
Donnerstag, 1. April 15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe

Werner Dilfer Vizemeister
Am Wochenende kämpften 197 Kunstradfahrer aus 33 Vereinen in Vellmar bei Kassel um die 16 zu vergebenen Hessemeistertitel der Aktiven. Da Inge Tegel immer noch durch eine Sportverletzung ausfällt, war von der Sportvereinsgruppe Erzhausen nur Werner Dilfer am Start. Wieder einmal mußte er gegen Weltmeister Kratochvil antreten und wieder einmal war dieser mit 322,6 Pkt. der Überlegene und Werner Dilfer wurde mit 315,15 Pkt. hessischer Vizemeister. Am kommenden Wochenende finden in Mörfelden in der Kurt-Bachmann-Halle die Hessemeisterschaften der Jugend statt. Für Erzhausen werden dort Volker Baumann und Bernd Leiser um einen Titel kämpfen.

Fünf Bezirksmeister für die Kunstradfahrer des SV Erzhausen

Die Saison der Kunstradfahrer begann am Wochenende mit den Bezirksmeisterschaften, die für den Bezirk Darmstadt vorbildlich von dem Nachbarverein Arheilgen in der neuen SGA-Halle durchgeführt wurden. Zehn Kunstradfahrer von der Sportvereinsgruppe Erzhausen waren für diesen Wettkampf gemeldet. Leider konnte Inge Tegel infolge einer Sportverletzung nicht starten, und man mußte kampflos auf einen Titel verzichten. Trotzdem war Erzhausen mit fünf Bezirksmeistern, zwei Vizemeistern und einigen Bestleistungen der erfolgreichsten Verein. Gleich am frühen Vormittag sorgten schon die Kleinsten für einen Titel. In der Klasse C bis 10 Jahre fuhr Sonja Papritz eine fast fehlerlose Fahrt, bis ihr bei der Steigerübung der Kampfrichterisch im Wege stand. Dadurch mußte sie kurz vor dem Ziel aufgeben. In der Klasse B bis 14 Jahre erreichte sie mit 233,05 Pkt. Das bedeutete eine persönliche Bestleistung und Bezirksmeisterin. In der gleichen Klasse und zum 1. Mal am Start war die erst 7jährige Heike Deuber. Sie hinterließ gleich einen sehr guten Eindruck und kam bei 14 Starterinnen mit 212 Pkt. auf den 9. Platz. Auch eine neue persönliche Bestleistung mit 239,05 Pkt. erreichte Kerstin Leinweber in der Klasse B 10-12 Jahre. Mit dieser Leistung wurde sie ebenfalls Bezirksmeisterin. In der Klasse B der Buben fuhr Markus Deeg. Leider hatte er bei seiner sehr sauber gefahrenen Kür einige Übungen aus seinem alten Programm

Harald Aumüller Sigrd Aumüller
Egelsbach, Kurt-Tucholsky-Str. 40
Die Trauung findet am Samstag, dem 27. März 1982 um 14.30 Uhr in der Evang. Kirche Egelsbach statt.

Ein Platz an der Sonne
ARD Fernsehlotterie
Konto 100 000
Putzhilfe dringend gesucht. Arbeitszeit nach Vereinbarung. Dr. Hambek, Tel. 4 94 22

Tilla und Willi Henrich
Wolfgangstr. 2
Egelsbach, im März 1982

Heidi Varga
geb. Kummer
JAHRGANG 1943/44
Egelsbach, im März 1982

Caroline Anna Elisabeth Wieting
geb. Kampmann
geb. 14. 8. 1898 gest. 22. 3. 1982
Familie Claus Wieting und alle Angehörigen
Egelsbach, Schillerstraße 80

Zweite Damen verloren

Der Sekt muß noch einmal zurück in den Kühlschrank. Durch eine 59:49 (39:29)-Niederlage beim Tabellenwettkampf Aschaffenburg...

nuten lag man deutlich zurück, so daß sich Uli Sledz entschloß, die Mannschaft für das letzte Spiel zu schonen...

Jugendfußball

1. FC Langen

Nachholspiele: C II: TSG Wixhausen I - FCL II 1:3 (1:0) Auf energischen Widerstand traf die CII-Jgd. bei der TSG Wixhausen...

2. Damen erwarten Linz

Das zweite Spitzenspiel hintereinander bestreiten die 2. Damen der TVL-Basketballer am Sonntagmorgen. Nach der Niederlage gegen die DJK Aschaffenburg...

B-Jugend nur Dritte

Lediglich einen 3. Platz konnten die B-Jungen der TVL-Basketballer bei den Hesselmeister-schaften in Offenbach belegen.

Meisterschaftsentscheidung in der Stadthalle

Glück im Unglück hatte der SKV 77 Langen am vergangenen Wochenende trotz der 2:382 - 2:306 Holz-Niederlage bei Neum Holz Offenbach.

KG Klein-Auheim - SKV 77 II 2:301 - 2:258 Langen spielte mit: P. Kern (365), L. Sander (359), R. Swolana (370), A. Rittner (355), R. Helfmann (402) und M. Müller (410).

ANZEIGEN gehören in die Langener Zeitung

Noch Plätze frei Für die Abschlußfahrt der Ski-Gilde Langen nach Hintertux sind noch einige Plätze frei.

TTC setzt Erfolgsserie fort

TTC - TV Bergen-Enkheim 9:0 Der Aufsteiger aus Bergen-Enkheim weist lediglich Gruppenligaformat auf, konnte noch keinen Punktgewinn verzeichnen...

SG Kalkheim - TTC 8:8 Einen Tag später mußte man in einem vorgezogenen Spiel gegen den noch um den Aufstieg spielenden Gegner in Kalkheim antreten.

So begann es auch planmäßig für den TTC. Samborsky/Schmidt und Schindler/Hafner gewannen ihre Doppel recht klar, so daß man wieder Form fand.

Nach einigen enttäuschenden Spielen gelang der CI-Jgd. ein doppelter Punktgewinn beim Tabellenzweiten. Alle Spieler wirkten frisch und agil.

Die Gäste aus Egelsbach wußten mit ihren guten Tormöglichkeiten nichts anzufangen. D II: FCL - SG Egelsbach 0:0 Vielbeinig verteidigten die Langener Spieler ihr Tor.

Von Anfang an erspielte sich die Egelsbacher Mannschaft Feldvorteile, die nur von gelegentlichen Kontern der Langener unterbrochen wurde.

Am Sonntag nahm erstmalig eine F-Jgd. des FC Langen an einem Hallenturnier des TV Hausen teil und belegte unter 10 Teilnehmern den 5. Platz.

Ohne die Stammspieler Joachim Söder, Klaus Werwitzke, Thomas Gohlke, Bernd Kleinkauf und Andreas Reichardt mußte die A-Jgd. das schwere Spiel gegen den SV 98 Darmstadt bestreiten.

Die B-Jugend hatte dieses Spiel zweistellig gewinnen müssen. Nur durch eine Unaufmerksamkeit in der Schlussminute kamen die Zeppelinhelmer zum Ehrentreffer.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die C-Jugend hatte dieses Spiel zweistellig gewinnen müssen. Nur durch eine Unaufmerksamkeit in der Schlussminute kamen die Zeppelinhelmer zum Ehrentreffer.

Die C-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die C-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

8:6 stand es schließlich für den TTC. Ein Unentschieden hatte man schon, aber man wollte mehr. Samborsky/Schmidt, die ihr zweites Doppel nicht sehr gut spielten, mußten sich knapp 22:20 im dritten Satz geschlagen geben.

Alles in allem kann man mit diesem Unentschieden zufrieden sein. Für Langen geht es jetzt erst einmal in eine längere Spielpause. Ende April hat man das nächste Punktspiel. Kann sich bestens darauf vorbereiten.

Die B-Jugend hatte dieses Spiel zweistellig gewinnen müssen. Nur durch eine Unaufmerksamkeit in der Schlussminute kamen die Zeppelinhelmer zum Ehrentreffer.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Jugendfußball

B2: TSG Messel - SGE 1:2 In einem weiteren Punktspiel zeigte die B2 in Messel eine enttäuschende Leistung und siegte mit viel Glück mit 2:1 Toren.

Im zweiten Auswärtsspiel hintereinander zeigte die B1 eine bessere Leistung und erzielte in der ersten Halbzeit eine 0:2 Führung.

Im 3. Nachholspiel zeigte die B1 beim Tabellenunten SG Dornheim eine desolate Leistung. Der erste Eckball brachte den Platzherren das Führungstor.

Der 6. Mannschaft ist der 2. Platz in der D-Klasse nach dem schwer er kämpften 9:7-Sieg über die SG Arheilgen nicht mehr zu nehmen.

Die B-Jugend hatte dieses Spiel zweistellig gewinnen müssen. Nur durch eine Unaufmerksamkeit in der Schlussminute kamen die Zeppelinhelmer zum Ehrentreffer.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

TV Dreieichenhain

Die B-Jugend konnte beim FC Dietzenbach an die zur Zeit sehr gute Form anknüpfen und ihre Serie, seit 4. 10. 81 in Punktspielen ungeschlagen zu sein, fortsetzen.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

Die B-Jugend konnte wieder nicht in ihrer Besetzung antreten. So kam es in Offenbach nur zu einem 1:1. Beide Mannschaften mußten sehr unter dem schwachen Schiedsrichter leiden.

KÜCHEN direkt ab Werk. Am Samstag, 27. März von 9-14 Uhr sehen Sie bei uns Backen und Braten mit dem KÜPPERSBUSCH-Heißluftherd. DIE KRIMINALPOLIZEI RÄT: Meiden Sie dunkle und einsame Wege...

TÜV-Vorfahrten und Kfz-Zulassungsdienst. VERSICHERUNGSBÜRO LANGEN. Versicherungen aller Art. Inh. F. Gotta + W. Steitz. Annastraße 16 · 6070 Langen. Telefon 0 61 03 / 2 84 04.

Wir laden Sie herzlich ein zum Energie-Spar-Fest in unseren neuen Verkaufs- und Ausstellungsräumen. Heizen Sie Ihr Geld nicht aus dem Fenster! Jetzt Heusenstamm Neu in der Erzbergerstr. 15. am Samstag, u. Sonntag, 27. + 28. März 1982. 9-18 Uhr an beiden Tagen. *Sonntag nur Besichtigung, kein Verkauf.

Mixrätsel
 KRAIN + LETTE = Blasinstrument
 GENT + REIM = Truppenverband
 EDO + ANTEK = witzige Kurzgesch.
 ARAS + BAUM = Landsch. i. Ostafrika
 DUSE + PALMA = ital. Insel südlich von Malta

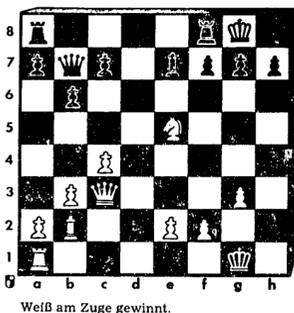
Haute Nüsse

Besuchskartenrätsel
 Welchen Beruf hat dieser Herr?
 O. ROETE
 LEMGO

Lustiges Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 10 Wörter mit unterschiedlichen doppelstimmigen Bedeutungen zu bilden:
 ben - bre - bü - chen - den - er - ex - gau - ge - gen - ger - hal - i - le - lei - man - plat - por - ren - ro - schaft - schon - schul - sell - sie - ten - ter - ter - tie - tisch - tisch
 loch - tunig - un

Schachaufgabe Nr. 12
 Vecchio - Porecca



Kontrollstellung: Weiß: Kg1, Dc3, Ta1, Lb2, Sc5, Ba2, b3, c4, e2, f2, g3 (11) - Schwarz: Kg6, Dg7, Ta6, Tf8, Le7, Ba7, b6, c7, f7, g7, h7 (11)

Rätselgleichung

Gesucht wird x
 $(a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) + (i-k) = x$
 Es bedeuten a) Volksrepublik, b) Kfz-Z. Ennepetal, c) Himmelskörper, d) Kfz-Z. Nürnberg, e) Getreidebündel, f) Z. f. Beryllium, g) ägypt. Fluß, h) Abk. Liter, i) Bauwerk, k) Kfz-Z. München - $x =$ Möbelstück.

Silbenrätsel

Aus den Silben $a - a - bend - do - ein - e - fa - ga - gas - gung - gos - in - ja - lach - le - mie - ne - ne - nus - pen - ra - ranti - re$

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Skandinavisches Kreuzworträtsel:
 REF EREN T - K E H G E
 S I E N E R - O E D E M - A L E
 T - D E B B E T - T - A N D E
 Z W E I G - T I N E - S T A U D E
 - E - V - P I N N - H E L L A
 - E I S I G - N - A R E
 A K N E - R - K U R A R E
 - O - I N D U S - F - S A G
 K R E M - G - G - B E L E G
 R U M - H - S E G E N - B A A
 - E - N A L - H U T
 E T H I K E R - B R A U C H E
 - A T A - A R I E - E H E

Silbenrätsel: 1. Christus, 2. Armut, 3. Reorte, 4. Lindau, 5. Zwischenlauf, 6. Undine, 7. Chagall, 8. Krankenhaus, 9. Meinung, 10. Adresse, 11. Yukatan, 12. Elbsee, 13. Römer, 14. Diana, 15. Erpel. - Carl Zuckmayer/Des Teufels General.

Schüttelrätsel
 Lehm - Lanpe - Saum - Leib - Rune - Eiger Neger.

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann eine deutliche Millionenstadt.

Roh-stoff	Arznei-form	Salat-planze	geometr. Figur	Heid im "1001 Nacht"	Vorraum	Buch der Bibel	Bau-stoff	Druck-buch-stabe
Flach-land	jugosl. Wänsche	Dasein	Zünd-schnur	Stoos-ober-haupt	fiz. Reli-gioser	Farbe	Spiel-leitung	Unent-schieden
Abteil in Bayern	Hohl-mot	Stoff-behälter	Zauberei	Faulen-des	Paizer Moden-haus	Fest-mahl	Urs-fassung	Trienen
Korn-blume	Bau-stoff	Raub-vogel	Industrie-gewerk-schaft/Abk.	Alm-hit	Violone	Stadt an der Elbe	veralt-peinlich	Truppen-spitze
Grün-fliche	Figur (Quo-drille)	Prophet	griech. Vor-silbe	See-tüchli/Wintling	nieder-länd. Meier	Sing-stimme	om Tag vor heute	Grün-fliche
Ken-nzeichen	Grenz-son							Kenn-zeichen
Kohlfeld								om Tag vor heute

Unser Wissen Ihre Sicherheit
 Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt
 Weiß am Zuge gewinnt

Alfa Romeo
DIREKTHÄNDLER GERD RIPPER
 Frankfurter Straße 48 • Tel. 0 61 03 / 2 20 14
 6070 Langen

Auto-Schäfer
 Wiesenstr. 20 • 6076 Neu-Isenburg • Telefon 0 61 02 / 3 84 19

AUTOHAUS K. OESTREICH
 Carl-Ulrich-Straße 15 • Telefon 0 61 02 / 2 23 68
 6078 NEU-ISENBURG

TOYOTA Vertragshändler
AUTO-MILZETTI oHG
 Mainzer Straße 46 • Tel. 0 60 74 / 53 30
 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

Wohnwagen LOHMANN
 Außerhalb SÜ 18 (An der B 3)
 6070 Langen-Süd • Tel. 0 61 03 / 2 32 49

AUTOHAUS WITTNER
 • Toyota-Vertragshändler •
 VERKAUF - KUNDENDIENST - ERSATZTEILE
 Halmer Chaussee 69, 6072 Dreieich-Dth., Telefon 0 61 03 / 8 42 83

Bosch- und Bremsendienst
Rehwald
 Robert-Bosch-Str. 6 • 6070 Langen
 TELEFON (0 61 03) 7 90 97
 wöchentliche Fahrzeugübernahme im Hause für Pkw / Lkw und sonstige

AUTOHAUS-HERFURTH
 Messeler-Park-Straße 142 • 6100 Darmstadt-Wixhausen
 TELEFON 0 61 50 / 71 19
HONDA
 Rundherum ein Meisterwerk

AUTOHAUS GÜNTHER OTTO
 Verkauf • Kundendienst • Ersatzteile
 Darmstädter Straße 92-94
 6072 Dreieich-Sprendlingen
 Telefon 0 61 03 / 6 20 31

HONDA AUTOMOBILE
 VERKAUF • LEASING • MEISTER-WERKSTATT
AUTO KOTTMEIER GmbH
 Siemensstr. 6 • 6073 Egelsbach (am Toom-Markt B 3) • Tel. 0 61 03 / 4 22 28

GRAUVERLEH Grabner
 SÜDL. RINGSTR. 13 • LANGEN
 TELEFON 0 61 03 / 2 28 8 - 2 20 20
 UNFALL-SERVICE: Bei unverschuldetem Unfall rechnen wir die Mietwagenkosten direkt mit der gegnerlichen Versicherung ab.

Start in die Sonne mit Wilk:
 Herzlich willkommen zum großen Caravan-Festival
WILK ADRIA
Tag der offenen Tür
 Samstag, 27. 3., 10.00-18.00
 Sonntag, 28. 3., 10.00-18.00
 Ihr zuverlässiger Partner in allen Campingfragen

Wohnwagen Lohmann
 Außerhalb 16 (direkt an der B3)
 6070 LANGEN-SÜD • TELEFON 0 61 03 / 2 32 49
 Sonntag kein Verkauf!

Mitsubishi L300 Die neue Dimension für Personnenwagen.
Wendiger Kompakt-Bus mit 9 Sitzen.
 Den L300 mit 1597 cm³ und 48 kW/65 PS gibt es auch als Kombi mit 5 Sitzen und 2,3 m³ Laderaum bzw. 4 m³ bei umgelegter Sitzbank.
Autohaus Sollath
 Kurt-Schumacher-Ring 8 • 6073 Egelsbach • Tel. 0 61 03 / 48 82

Fiat Offensive in Preis und Leistung
Tanken Sie Frühlingsluft.
 Dach weg - Sonne her. Jetzt gibt es den Panda Primavera: Zwei Faltdächer für bessere Sauerstoffzufuhr, Sonderlackierung und noch mehr Ausstattung. Abschließbarer Tankdeckel, zweiter Außenspiegel, Abdeckung der hinteren Radnuss, zusätzlich zu getönten Scheiben, Verbundglas-Frontscheibe usw. usw. Sonst alles wie beim Panda 45: 33 kW/45 PS, 896 cm, 140 km/h Spitze und niedriger Verbrauch. DM 10.650,-. Unverwundliche Preisleistung der Fiat Automobil AG Heilbronn, ab Kippenhelm/Baden.
Autohaus Sollath
 Kurt-Schumacher-Ring 8 • 6073 Egelsbach • Tel. 0 61 03 / 48 82

AUTO-MILZETTI
 Mainzer Str. 46, Tel. 0 60 74 / 53 30
 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

Spedition · Umzüge · Lagerung
 Zuverlässig · Sorgfältig · Preisgerecht
 Schleusenerstr. 54 • 6076 Neu Isenburg • Tel. 06102/2251-52

die National-Zeitung sagt die Wahrheit
 Warum Rudolf Heß im Kerker sterben soll
 Die Kriminalität von Ausländern
 Schönhuber: So kämpfte die Waffen-SS an jedem Kiosk erhältlich

Unser Wissen Ihre Sicherheit
 Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

Ersparen Sie sich unnötige Fahrten und Wartezellen. Lassen Sie in Ihrem Fahrzeug die fällige Prüflektion in unserer Werkstatt für 2 Jahre erneuern.
 ••••• FÜR ALLE FABRIKATE •••••
SCHROTH AUTOHAUS
 Opel-Händler seit über 95 Jahren
 Dermstädter Straße 56 • 6070 Langen • Telefon 06103/21061

Mecklenburgische Versicherungs-Gesellschaften
Zulassungsdienst von Kraftfahrzeugen
 GENERALVERTRETUNG **P. LIEBIG** CARL-SCHURZ-STR. 14 • 6070 LANGEN
 TELEFON (0 61 03) 7 90 99

DATSUN NISSAN VERTRAGSHÄNDLER
Werner Hauptmann
 Verkauf • Ersatzteile
 Kundendienst
 Voltstraße 10a • 6070 Langen
 Telefon 0 61 03 / 7 90 41

Wir senken Ihre Autokosten!
 Auspufflegen TÜV-geprüft nach KBA 10617
12 Monate Garantie ohne Km-Begrenzung.
 Vergleichen Sie unseren preiswerten und schnellen Einbau. - Ferner führen wir durch:
GROSSE INSPEKTIONEN 79,-
 an allen PKW mit Vergasermotoren ab DM
Batterie- und Reifen-Sofortdienst.
 Laufend Sonderangebote deutscher Hersteller.
SHELL AUTO-CENTER
 Mörfelder Landstr. 27 • 6070 Langen • Telefon 0 61 03 / 7 27 93

Verkauf und Ausstellung
 Wertkaufgelände
 Dreieich-Sprendlingen
 Telefon 06103/31573
Autohaus Käfer von Bürk
 Spessertstr. 13 • 6078 Neu-Isenburg • Tel.: 06102/23617/8096

Autohaus SOLLATH
 Mitsubshi Vertragshändler
 • TÜV-VORFAHRT •
 Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
 Kurt-Schumacher-Ring 8
 Egelsbach • Tel. 0 61 03 / 48 82

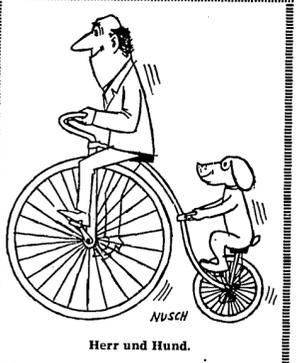
Autohaus Enk KG.
 VW-AUDI-HÄNDLER
 Ohmstr. 15, 6070 Langen
 Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

Autohaus Ernst Jugert
 Schlesierstr. 7 • 6073 Egelsbach
 Vertragshändler
 Telefon 0 61 03 / 48 83

Theater - Theater
 Der Wiener Schmierendirektor Scherzer hatte es auf Künstler abgesehen, die angetrunken zu den Proben erschienen.
 „Um diesen Überstand abzuhalten“, sagte er eines Tages vor versammeltem Ensemble, „werde ich jetzt eine rigorose Strafe für Trunkenheit auf der Bühne einführen. Wer in Zukunft noch einmal angetrunken im Theater erscheint, hat zur Strafe fünf Flaschen Wein zu spendieren.“
 Der Sänger Leo Slezak erhielt telegrafisch folgendes Angebot: „Hundert stop Tausend Grüße.“
 Slezak drahlte zurück: „Tausend stop Hundert Grüße.“
 Man einigte sich auf Fünfhundert ...

Heiteres Allerlei
Nur nicht an den Abend denken
 Kurzgeschichte von H. S.

Als Mary, die Frau des Schotten McCloe, zufällig auf ihre rechte Hand sah, bekam sie einen flackernden Blick. Sie mußte sich setzen, ihr wurden die Knie weich. Dann wurde ihr schwarz vor den Augen, und sie wäre fast in Ohnmacht gefallen.
 Als sie sich wieder gefaßt hatte, wurde ihr übel, und sie mußte erst mal ein Glas Wasser trinken. Und dann liefen ihr die Tränen die Wangen hinunter, und sie gab sich eine halbe Stunde ihrem Schmerz hin. Die Zierde ihrer Hand war nämlich verschwunden. Ihr Glasperlerring, echt Aluminium, leicht verchromt - war fort. Er saß nicht mehr an ihrem Finger, an dem er gestern noch gesessen hatte.
 Für Mary McCloe brach eine Welt zusammen. Für sie war das Dasein über Nacht trübe geworden. Wenn sie daran dachte, daß sie am Abend ihrem Mann den Verlust des kostbaren Stückes gestehen mußte, kramte sie sich ihr Herz zusammen. Und wenn sie weiter daran dachte, daß ihr Mann sie nun ein Leben lang mit Vorwürfen überschütten würde, wollte sie gar verzweifeln.
 Dann begann sie zu suchen. Sie suchte in allen Zimmern, in allen Ecken, unter allen Möbeln. Sie suchte in Schränken, Truhen und Läden. Sie suchte im ganzen Haus. Vom Dachboden bis zum Keller. Sie suchte bis zum Abend, aber sie suchte vergebens.
 Dann kam ihr Mann von der Arbeit heim. Mary sank ihm tränenüberströmt in die Arme. „Was ist, Mary?“ fragte Patrick McCloe. „Er ist fort!“ - „Wer ist fort?“ - „Mein Ring!“ - „Dein Ring...?“ - „Ja.“ - „So, so!“ sagte McCloe. „Und du hast ihn gesucht!“
 „Natürlich habe ich ihn gesucht!“ jammerte Mary. „Ich habe den ganzen Tag nach ihm gesucht!“
 McCloe wunderte sich. „Komisch“, sagte er. „Ich dachte, du hättest mir den Ring verkauft!“ - „Verkauft...?“ stammelte Mary. McCloe lächelte diabolisch. „Gewiß!“ nickte er. „Aus meiner Geldbörse fehlt eine Pfundnote - dafür fand ich den Ring in meiner Tasche!“



Herr und Hund.

Bunte Mischung

Pech
 „Weshalb haben Sie eigentlich nie geheiratet?“
 „Ach, wissen Sie, immer wenn ich mal eine Frau gefunden hätte, die kochen konnte wie meine Mutter, dann sah sie aus wie mein Vater.“
Fremd
 Ein Betrunkenen stößt auf einen anderen Betrunkenen. „Sie - hicks - ist das - hicks - da - hicks - da oben der Mond - hicks - oder die - hicks - Sonne?“
 „Keine Ahnung, ich - hicks - bin völlig - hicks - fremd in dieser Gegend.“
Zeitig
 „Konnten Sie meinen Mann noch rechtzeitig operieren, Herr Doktor?“
 „Ja, Frau Schwatke, sozusagen im letzten Moment. Ein Tag länger, und er wäre ohne Operation gesund geworden.“
Letzte Frist
 „Papi, was ist eigentlich eine Verlobung?“
 „Eine Art Probehaft, bevor man Lebenslänglich bekommt.“
Frage
 „Schmeckt Ihnen das Schnitzel?“
 „Ja, nur der Preis ist ungenießbar.“
Dünn
 „Dein Kaffee ist dünn. Du hast wohl weniger Pulver als sonst genommen.“
 „Ketneswegs. Lediglich mehr Wasser.“

Heiteres aus Schulaufsätzen
 „Wo jetzt die brandgeschürzten Mauern der Burg in den Himmel ragen, befinden sich einst die Kemenaten der Burgfräulein, wo sie sehnsüchtig auf ihre ausgezogenen Ritter warteten.“
 „Im Mittelalter wurden die Falken als Jagdhunde benutzt.“
 „Im Bauernkrieg war es den Rebellen sogar gelungen, sich des Stuhles des Bischofs zu bemächtigen.“
 „Als Martin Luther vom Reichstag zu Worms heimwärts ritt, schickte man den Bannbulen hinterher.“
 „Was für die Pflanzen im Garten der Mist ist, das ist für den jungen Menschen die Schule.“
 „Zusammenfassend kann man sagen, daß der Alte Fritz ohne seinen Vater nicht denkbar wäre.“
Übertroffen
 Drei Hausierer treffen sich beim Abendessen im „Bären“ und sprechen von ihren Verkaufskünsten.
 „Heute“, meint Emil, „habe ich einer alten Frau gleich ein Dutzend Hosensträger verkauft!“
 „Das ist gar nichts“, erwidert August, „ich habe einer Meterin in einem Hochhaus eine Rasenmähmaschine verkauft.“
 „Und du, Gustav?“ fragen sie den dritten. „Ich hätte heute einen schlechten Tag. Ich habe nur eine Kuckucksuhr verkauft. Mit viel Mühe ist es mir gelungen, der Käuferin noch einen Zentner Vogelfutter aufzuhängen, damit der Kuckuck laut schrillt!“



Mit Roland auf dem Arm ging sie, ohne sich umzusehen in ihr Zimmer. Dort setzte sie sich zitternd in den ersten Stuhl. Am liebsten hätte sie losgehauen, die Enttäuschung war zu groß. Nur Rolands Augen, die ängstlich an ihr hingen, verhinderten es. Sie beherrschte sich, scherte sogar mit ihrem Sohn, während sie ihn ins Bett steckte. Sie fand aber nicht mehr den Mut hinzutreten, um mit Joris zu telefonieren.

Dr. Joris Sommerfeld hatte erwartet, immer wieder hatte er sich bei der Zentrale des Krankenhauses gemeldet und angeben, wo er zu erreichen war, aber der ersuchte Anruf war ausgeblieben. Freiwillig hatte er für diese Nacht den Bereitschaftsdienst übernommen, um da zu sein, wenn Michaela nach ihm verlangte. Doch die Nacht verging und das versprochene Lebenszeichen von ihr blieb aus. Deprimiert knabberte er an einer Scheibe Toast. Er hatte seit gestern mittag nichts gegessen, aber sein Appetit war gleich Null. Er war müde, lehnte sich zurück und schloß die Augen. Sofort tauchte Michaelas Bild vor ihm auf. Erinnerungen vermischten sich mit der Gegenwart.

„Dr. Sommerfeld, Telefon“, rief eine Stimme.

Joris schreckte hoch und hastete zum Apparat. „Ja, Michaela!“ Er lauschte und seine Schultern sanken wieder nach vorne.

„Nein, ich habe nichts von ihr gehört... Es tut mir leid, Frau Jansen. Sicher, wir müssen etwas unternehmen.“ Kurze Zeit lauschte er schweigend. Die Sorge und die Angst verstärkten sich, deutlich war das Entsetzen in seiner Miene zu lesen. „Nein, ich habe gestern und heute keine Zeitung gelesen.“



Einen Tag nach der Geburt des Kindes, überreichte man es mir.

Ich bin sofort bei Ihnen.“ Er warf den Hörer auf die Gabel. Vergessen war sein Frühstück, an erstarnten Kollegen vorbei, eilte er aus dem Krankenhaus. Erst im Taxi würde ihm bewusst, daß er den weißen Kittel noch trug.

Frau Jansen empfing ihn in der Tür, in der Hand hielt sie die Zeitung. Wortlos nahm er sie ihr aus der Hand und las. „Ich habe es gehört, ich habe Michaela gewarnt. Ich verstehe nur nicht, warum sie mich nicht anrufen hat.“

„Jedenfalls wird sie von der Polizei gesucht“, sagte die Philina. „Ich nehme an, daß Mrs. Walker die Polizei und die Presse informiert hat. Sie wird es genießen, im Mittelpunkt zu stehen.“

„Sie hat doch keine Ahnung, daß Michaela, also die leibliche Mutter, das Kind entführt hat.“ Aufgeregt schwenkte Joris die Zeitung.

„Sicherlich nicht, daher ist auch die Rede von einer Verrückten. Aber kommen Sie doch herein.“ Das Gespräch hatte zwischen Tür und Angel stattgefunden. „Ich koche Ihnen eine Tasse Kaffee, wahrscheinlich haben Sie noch nicht frühstückt.“

„Danke, ich bringe jetzt keinen Bissen hinunter.“ Joris trat in das Haus. Er begann, unruhig im Zimmer auf und ab zu gehen.

Ein plausibler Grund

Von Heinrich Seldebat

Der Direktor ließ seinen Sekretär kommen.

„Hören Sie, Müller“, sagte er, „für heute vormittag hat sich bei mir dieser Schulse an gemeldet - Sie wissen, der Schulze von Schulze & Co., den ich nicht leiden kann!“

„Gewiß, Herr Direktor.“

„Und weil ich diesen Menschen nicht ausstehen kann, habe ich auch keine Lust, ihn zu empfangen, ist das klar?“

„Vollkommen, Herr Direktor.“

„Sie werden also den Karl, wenn er sich bei Ihnen im Vorzimmer meldet, abwimmeln, verstanden?“

„Selbstverständlich, Herr Direktor! Was soll ich ihm sagen?“

„Sagen Sie ihm, ich sei nicht da, basta!“

„Das habe ich ihm bisher immer gesagt. Er wird es nicht mehr glauben.“

Michaela gibt nicht auf

ROMAN VON GRETE WASSERTHEURER

Copyright by Bözle-Verlag, Dusslingen, durch Verlag v. Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Ffm.

„Wir müssen etwas tun, sonst macht Michaela noch größere Dummeheiten.“

„Das wird kaum mehr möglich sein. Aber setzen Sie sich doch.“ Frau Jansen drückte den jungen Mann in einen Stuhl. „Ich habe gestern noch mit meinem Anwalt gesprochen, er wird sich der Sache annehmen. Da ich aber auch nicht untätig herumsitzen will, werden wir uns zu dieser Mrs. Walker begeben. Wir werden ihr vorsichtig auf den Zahn fühlen. Wir haben eines voraus, sie weiß nicht, wer wir sind.“

„Gut, worauf warten wir noch?“

„Solche Herrschaften pflegen lange zu schlafen.“ Vor zehn Uhr können wir dort nicht aufkreuzen.“ Seufzend fügte sich Joris.

Rosl erkannte Joris wieder

Auf ihr Läuten öffnete Rosl. Sie erkannte Joris wieder und lächelte ihn kokett an. „Ich habe der Grädigen nicht gesagt, daß Sie sich nach Roland erkundigt haben. Aber stellen Sie sich vor, der Junge ist verschwunden. Er ist entführt worden.“ Zutraulich kam sie näher.

„Melden Sie uns bitte Mrs. Walker, sagen Sie ihr, wir kommen aus der Heimat.“ Er wandte sich ab, die Vertrautheit des Mädchens war ihm peinlich.

Der Jungregisseur stutzte. „Was wollen Sie von meiner Frau?“

„Wir sind Bekannte aus Deutschland, eigentlich wollten wir nur Grüße bestellen.“

„Ach so! Am besten wird es sein, sie nehmen meine Frau gleich mit.“ Weg war er, ohne zu grüßen.

„Ist er immer so?“ erkundigte sich Joris.

„Am Anfang nicht, da waren sie wie die Turteltauben, doch seit einiger Zeit!“ Rosl zuckte erneut die Achseln.

Philina war entschlossen zu handeln. Sie ging zur Tür und klopfte. „Kommen Sie, Joris!“ rief sie über die Schulter zurück. Ohne abzuwarten trat sie ein.

„Was wollen Sie, kümmern Sie sich gefälligst um das Kind?“ fauchte Mrs. Walker los. „Verzeihung, wir kommen wahrscheinlich in keinem günstigen Augenblick...“ Erst jetzt drehte sich die Frau um.

„Wer sind Sie, was wollen Sie hier?“ Raseh fuhr sie sich durchs Haar. „Haben Sie Nachricht von meinem Sohn? Mein armer kleiner Junge?“ Gekönt führte Mrs. Walker ein Taschentuch zu den Augen.

Da warf Philina ihre guten Vorsätze über Bord. Hart sagte sie: „Hören Sie auf, Theater zu spielen. Sie haben Roland doch nie gemocht.“

Die Frau erstarrte, die Worte trafen sie völlig unerwartet, sie glichen einem Schlag. Aber es dauerte nur Sekunden, dann hatte sie sich wieder in der Gewalt. „Wie können Sie so etwas behaupten? Ich liebe Roland. Erst vorige Woche haben wir beschlossen, das Kind zu uns zu nehmen. Mir ist es so schwer gefallen, es wegzugeben, aber durch das zweite Kind... ich war durch die Geburt sehr geschwächt und auch vorher, ich fühlte mich nicht wohl.“ Sie seufzte.

„Gut, wie Sie wollen!“ Frau Jansen setzte sich ohne Aufforderung. „Wir wollen mit offenen Karten spielen. Ich bin keine Schauspielerei.“

„Wer sind Sie eigentlich?“ Arrogant setzte sich Mrs. Walker und schlug die Beine übereinander. Sie sah auf Joris. „Wenn Sie nun

„Ihre Nichte ist ein Kidnapper“

Wir wollen wieder zur Sache kommen. Sie haben gerade zugegeben, daß Sie an Roland kein Interesse haben. Würden Sie bitte veranlassen, daß die Anzeige wegen Kindesentführung aufgehoben wird. Meine Nichte hat sich unüberlegt gehandelt, aber man kann nicht nicht von einer Kindesentführung sprechen. Frau Jansen versuchte, Mrs. Walkers Blick festzuhalten.

„Nein, nein, so einfach geht es nicht. Ich gelte nach dem Gesetz noch immer als Rolands Mutter.“ Die Frau lächelte.

„Das Kind interessiert Sie doch nicht.“

„Das müssen Sie mir erst beweisen. Jedenfalls habe ich in den letzten Jahren seinen Unterhalt bezahlt.“

„Aber wie?“ brauste Joris auf. „Wissen Sie, wie der Junge behandelt wird? Schläge sind sein tägliches Brot.“

„Roland ist ein schwieriges Kind. Schläge haben nie geschadet!“ sagte Mrs. Walker. „Sie haben am Anfang gesagt, wir wollen mit offenen Karten spielen. Bitte, glauben Sie wirklich, daß ich mir so einen Goldfisch entgehen lasse? Ihr Bruder scheint sehr reich zu sein. Vielleicht verkauft er ein Stück Land, oder Ihr Bruder ist?“ Spöttisch sah sie Philina an. Sie war sich bewußt, daß sie alle Trümpfe in der Hand hielt.

„Nein, aber über Geld können wir reden.“

„Geld“, Mrs. Walker lachte höhnisch. „Es wird zu wenig sein! Ich bekomme nämlich jeden Januar 5000 Dollar für Rolands Unterhalt überwiesen.“

„Sie glauben doch nicht, daß Sie das Geld auch weiterhin bekommen? Ich werde meinen Bruder natürlich entsprechend informieren. Das Kind ist verwahrloßt, ungepflegt...“

„Nein, so einfach ist das nicht! Ich lasse mich nicht einfach abschleichen. Ihre Nichte ist und bleibt ein Kidnapper. Sie wird polizeilich gesucht.“ Nachdenklich wippte Mrs. Walker mit der Fußspitze. „Ich werde mir alles durch den Kopf gehen lassen. Kommen Sie morgen wieder.“ Sie nickte gnädig, rief

schon einmal hier sind, dann setzen Sie sich doch auch!“

„Ich bin die Tante der Entführerin des kleinen Jungen“, ließ Philina die Bombe platzen.

Einen Moment herrschte Stille, dann sprang Mrs. Walker empor auf. „Und dann wagen Sie es hierher zu kommen. Ich werde sofort die Polizei verständigen.“

„Das werden Sie nicht. Zuerst werden Sie uns anhören.“ Joris vertrat ihr den Weg. „Roland ist nämlich bei seiner Mutter.“

„Was?“ Nun war Mrs. Walker doch verwirrt. „Bei seiner Mutter? Ja, existiert denn seine Mutter noch?“ Jetzt ließ sie die Maske fallen. „Ich habe mir nie darüber den Kopf zerbrochen. Mein erster Mann hat mir das Kind direkt aufgedrängt. Aber ich war überzeugt, daß niemand das Kind wollte, warum hätte man uns sonst so viel bezahlt?“

„Das hat mein Bruder, der Vater des Mädchens, getan. Sie war damals noch sehr jung.“

„Da sieht man es wieder, mit Geld kann man auch die schwierigsten Probleme aus der Welt schaffen. So ein kleines Lüder leistet sich ein Vergnügen und ich kann dafür aufkommen.“ Ihre Stimme war gehässig, keifend. „Ich wollte das Kind nicht! Aber mein verstorbener Mann, der war ein Kindermär. Er hat die Gelegenheit natürlich beim Schopf gepackt. Ich man ihm ein Neugeborenes und dazu noch zweihunderttausend DM bot.“

„Zweihunderttausend“, sagte Philina, „und ich hatte meinen Bruder immer für einen Geizkragen gehalten.“

„Da sehen Sie selbst, mit Geld...“ Ihr hübsches Puppengesicht verzog sich verächtlich. „Auch ich ließ mich blenden. Gah nach, ohne zu wissen, woher das Kind stammt. Man telte

Falschspieler

Das Café „Pompadour“ im Pariser Stadtteil St.-Germain-des-Prés hat zu einem eigenartigen Wettbewerb aufgerufen. Die Leitung des Lokals lädt alle Falschspieler der französischen Metropole ein, in ihren Räumen einen Konkurrenzkampf auszutragen. Die Wahl der Kartenspiele wird den Teilnehmern freigestellt. Der Sieger des Wettbewerbs, das heißt derjenige Falschspieler, der von übrigen Falschspielern nicht entlarvt wird, darf ein halbes Jahr im „Pompadour“ essen und trinken, ohne seine Zechen bezahlen zu müssen.

mir mit, ich solle erzählen, ich wäre schwanger und einige Monate vor der Geburt verschwinden. Ich fuhr in ein kleines Sanatorium in den Bergen. Eine trostlose Zeit! Einen Tag nach der Geburt des Kindes überreichte man es mir. Ich habe meinen Mann oft gefragt, wer denn seine Mutter sei, aber er hat geschwiegen. Wir haben das Geld kassiert und sind nach Amerika.“ Es war, als spreche die Frau zu sich selbst. Joris und Philina unterbrachen sie nicht.

„Wir waren gerade dabei, uns eine neue Existenz aufzubauen, als ich kam der Unfall und Jürgen starb. Geliebt habe ich Roland nie, aber Jürgen, der war ganz vernarrt in sein teures Kind. Roland hat sehr an ihm gehangen, ich konnte mit ihm einfach nichts anfangen. Ich habe Jürgen nie verziehen, daß er mir dieses Kind aufdrängte. Ja“, sie sah auf, „wäre Ihre Nichte nicht von Weg der Tugend abgekommen, wäre mein Leben ganz anders verlaufen. Ich wollte mich nämlich damals schon von Jürgen scheiden lassen. Hatte mir einen reichen Freund angeleckt.“ Sie seufzte.

Rosl und hielt sie an, die Gäste hinauszubegleiten.

Am Nachmittag erhielt Mrs. Walker nochmals Besuch, es war ein junges Mädchen, und Mrs. Walker traute ihren Augen nicht, sie hielt Roland an der Hand. Trotz seiner schwarzen Haare erkannte sie ihn sofort.

Sie setzte sich im Liegestuhl auf und sah den Besuchern entgegen, die Rosl in den Garten führte. „Was würden Sie jetzt tun, wenn ich die Polizei anriefe?“ sagte sie zur Begrüßung.

„Nichts! Ich nehme an, daß Sie Mrs. Walker, also die ehemalige Frau Bloch sind. Sie sehen, ich beuge mich ganz in Ihre Hand. Ich bin zu Ihnen gekommen, um Ihnen eine Geschichte zu erzählen.“

„Ich muß Sie enttäuschen“, spöttisch zuckten die Mundwinkel der Frau. „Ich kenne Ihre Story bereits. Sie ist rührend, eine Mutter sucht ihr Kind. Eine Entführung und was jetzt? Sie sind doch reich, warum boten Sie mir nicht vorher Geld an?“

„Nicht ich bin reich, sondern mein Vater. Er weiß aber von nichts.“ Dann erst wunderte sich Michaela. „Woher wissen Sie?“

Mrs. Walker wandte sich an Roland. „Kennst du nicht mich nicht?“ Willst du nicht die Hand geben?“ Roland schüttelte den Kopf und versteckte sich hinter Michaela.

Michaela hatte den Vormittag dazu benutzt, ihn auf den Besuch vorzubereiten. Sie hatte versucht, ihm die Lage, so gut sie konnte, zu erklären. Kommt er heute, er sie nicht gefragt, wer sie war. Sie hörte sein heftiges Atmen und spürte seine Angst.

„Bitte, lassen Sie das Kind! Es hat Angst, ich habe ihm versprochen, daß er bei mir bleiben darf.“

„Haben Sie da nicht den Mund etwas zu voll genommen?“ Mrs. Walker musterte Michaela eingehend, eigentlich gefiel ihr, was sie sah. Trotzdem schielte sie. „Sind Sie nicht eine reichlich junge Mutter? Wahrscheinlich haben Sie nach der Devisen gehandelt: Früh übt sich, wer ein Meister werden will!“

(Schluß folgt)

Wichtige Unterlagen für das Rentenkontingent

Nach der Datenerfassungsvorbereitung hat der Arbeitgeber grundsätzlich für alle Arbeitnehmer, die am 31. 12. 1981 bei ihm beschäftigt waren, bis zum 31. 3. 1982 eine Jahresmeldung an die zuständige Krankenkasse zu erstatten und dem Arbeitnehmer einen Durchschlag hiervon für seine Rentenunterlagen auszuhändigen. Die AOK Offenbach bittet alle Arbeitgeber, diesen wichtigen Termin zu beachten.

Kirchliches Zeitgeschehen

Gesamtgemeinde

Der Haushaltsplan der Ev. Gesamtgemeinde Langen für das Rechnungsjahr 1982 liegt in der Zeit vom 26. 3. bis 3. 4. 82 während der Dienststunden beim Gemeindeamt, Bahnstr. 46, zur Einsichtnahme aus.

In unseren Kindergärten Umlandstr. 24 und Berliner Allee 31 sind Anmeldungen zum 1. August 1982 möglich.

Stadtkirchengemeinde

Wir laden herzlich ein zu unserem Gemeindefest am Sonntag, dem 28. März, 15 Uhr, im Gemeindehaus Frankfurter Straße. Diakon Sukut berichtet über die Arbeit in den Nieder-Ramstädter Heimen anhand von Dias und Dokumentationen.

Die nächste und letzte Passionsandacht findet am Mittwoch, dem 31. März, 20 Uhr, in der Stadtkirche statt und wird von Pfarrer Wächter gehalten. Wir laden herzlich hierzu ein.

Die Vorsitzende der Gustav-Adolf-Frauen, Frau Weiß, wird beim nächsten Seniorenabend mittig am Mittwoch, 31. März, 15 Uhr, einen Dia-Vortrag über weltweite Diaspora und 200 Jahre Toleranzpatent in Österreich sowie 250 Jahre Vertreibung der Salzburger Protestanten halten.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 28. 3. 1982 (Júdika)

Stadtkirche
9.30 Uhr Goldene Konfirmation
mit Feier des Hl. Abendmahls
Mitwirkung: Psa. Auenbacher
(Pfr. Wächter)

kein Kindergottesdienst
15.00 Uhr Gemeindefest

Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr.
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(Pfr. i. R. Dr. Scheibenberger)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(Pfr. Peter)

kein Kindergottesdienst
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(Pfr. Schilling)

Kollekte: Für die Suchtkrankenhilfe in unserem Kirchengelände (DW)
Mittwoch, 31. 3. 1982

Stadtkirche
20.00 Uhr Passionsandacht
(Pfr. Wächter)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
19.00 Uhr Passionsandacht (Pfr. Peter)

Stadtmmission Langen

Sonntag, den 28. 3. Bibelstunde 17.15 Uhr
Dienstag, den 30. 3. Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evang. Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiesgäbchen 29
Telefon 2 85 30
Gottesdienst: Sonntag, 9.30 Uhr
Bibellesprächskreis: Dienstag, 20.00 Uhr
Jugendkreis: Freitag, 19.30 Uhr

Das Echte sieht und fühlt man. Denn nur deSede ist deSede. Das Einrichtungscener des guten Geschmacks. 30.000 qm voll schöner Möbel. So groß wie 200 Einfamilienhäuser. **MÖBELSCHWIND** Aschaffenburg, Nähe Hauptbahnhof, Bodelschwingstr. Tel. (0 60 21) 2-10 54

Wirte-Stammtisch

Die Wirte von Langen, Dreieich und Egelsbach treffen sich am Montag, dem 29. März um 21 Uhr zu einem Stammtisch beim Kollegen Müller im Hotel „Zur Krone“ in Götzenhain.

Energiesparer-Frühscoppen

Am Samstag, dem 27. März, eröffnet in Heusenstamm in der Erzbergerstr. 15 die Firma Fenster- und Rollläden Franz die Pforten ihres Verkaufs- und Ausstellungsraumes. Aus diesem Anlaß findet am Samstag und Sonntag, dem 27. und 28. März, ein Energiesparfest statt. Wie Firmenchef Erwin Franz mitteilt, soll an diesen beiden Tagen einem breiteren Kundenkreis die Möglichkeit des Energieeinsparens mit moderner Fensterertechnik aufgezeigt werden. Von ausführlichen Kundengesprächen bis hin zum Bier vom Faß und Würstel vom Grill wird bei diesem Energiesparfest einiges geboten. Am Sonntag, dem 28. März, findet ein „Energiespar-Frühscoppen“ mit Platzkonzert statt.

Kinderfuß-Meßwoche in Langen und Egelsbach

Unter dem Motto „Fit auf heißen Füßen“ startet der Gesundheitsdienst der Deutschen Angewandten Heilpädagogie (DAK) in der Zeit vom 29. März bis 8. April eine Woche der Fußgesundheitsvorsorge. Mittmachen ist kostenlos und ganz einfach: Nur die Füße messen und die getragenen Schuhe auf die Plattform überprüfen lassen. In Langen haben sich dazu die Schuhfahrgeschäfte Klepper, Bahnstraße 115 und Köbber, Bahnstraße 27; in Egelsbach das Schuhfahrgeschäft Werkmann, Ernst-Ludwig-Straße 19, die über ein Weiten-Maß-System (WMS) verfügen, bereit erklärt. 60 Prozent aller Erwachsenen leiden an Fuß- und Haltungsschäden, obwohl 98 Prozent der Kinder mit gesunden Füßen zur Welt kommen. In den meisten Fällen sind zu kurze Kinderschuhe Ursache für diese Schäden. Reihenuntersuchungen haben ergeben: 78 Prozent der Kinder tragen zu kurze Schuhe. Warum tragen so viele Kinder Schuhe, die nicht passen? Kinderfüße sind fast schmerzempfindlich, daher kann das Kind nicht selbst beurteilen, ob Schuhe passen. Daher fühlt es auch nicht, ob und wann Schuhe zu kurz geworden sind. Die DAK sieht den Sinn dieser Gesundheitswoche besonders darin, Fußfehlbildungen und Haltungsschäden, nicht selten Fortsetzung der Fußschäden, vorzubeugen. Die Aktion wendet sich an die gesamte Bevölkerung. Die genannten Schuhhäuser sind darauf eingestellt, die Besucher gründlich zu beraten.

Pfadfinderabend

Wie in den vergangenen Jahren, so veranstaltet die Kath. Pfadfinderschaft auch diesmal einen Pfadfinderabend für Eltern, Freunde und Gäste. Er findet am Samstag, dem 27. 3. um 19.30 Uhr in der Langener Stadthalle statt. Das Thema lautet: „75 Jahre Pfadfindertum und Katholische Pfadfinderschaft Europas heute“.

Beilagenhinweise

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei der Postbeziehung, liegt eine Beilage der Fa. Ammerschläger, sowie der „Wohnwelt 2000“ bei. Wir bitten um Beachtung.

Viele Autofahrer steigen heute auf sparsamere Modelle um, zahlen aber häufig einen zu hohen Preis: Das Geld, das sie sparen wollen, geht bei der Finanzierung wieder verloren.

Umsteigen lohnt sich erst, wenn die Finanzierung stimmt, die Zinsen vernünftig und die monatlichen Rückzahlungsraten tragbar sind.

Ein Gespräch mit unseren Kundenberatern wird Sie überzeugen, daß es auch heute sinnvoll sein kann, ein Auto auf Kredit zu kaufen.

Wir haben schon vielen Autokäufern geholfen, für ein sparsameres Auto auch eine wirtschaftliche Finanzierung zu finden.

Wir haben die Zinsen gesenkt! **Warum es sinnvoll sein kann, ein Auto zu finanzieren.** Unsere Geschäftsstelle in Ihrer Nähe: Langen, Lutherplatz 5/7

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

Mit Roland auf dem Arm ging sie, ohne sich umzusehen in ihr Zimmer. Dort setzte sie sich zitternd in den ersten Stuhl. Am liebsten hätte sie losgehaut, die Enttäuschung war zu groß. Nur Rolands Augen, die ängstlich an ihr hingen, verhinderten es. Sie beherrschte sich, scherzte sogar mit ihrem Sohn, während sie ihn ins Bett steckte. Sie fand aber nicht mehr den Mut hinunterzugehen, um mit Joris zu telefonieren.

Dr. Joris Sommerfeld hatte erwartet, immer wieder hätte er sich bei der Zentrale des Krankenhauses gemeldet und angeben, wo er zu erreichen war, aber der erneute Anruf war ausgeblieben. Freiwillig hatte er für diese Nacht den Bereitschaftsdienst übernommen, um da zu sein, wenn Michaela nach ihm verlangte. Doch die Nacht verging und das versprochene Lebenszeichen von ihr blieb aus.

Deprimiert knabberte er an einer Scheibe Toast. Er hatte seit gestern mittag nichts gegessen, aber sein Appetit war gleich Null. Er war müde, lehnte sich zurück und schloß die Augen. Sofort tauchte Michaela als Bild vor ihm auf. Erinnerungen vermischten sich mit der Gegenwart.

„Dr. Sommerfeld, Telefon“, rief eine Stimme.

Joris schreckte hoch und hastete zum Apparat. „Ja, Michaela!“ Er lauschte und seine Schultern sanken wieder nach vorne.

„Nein, ich habe nichts von ihr gehört... Es tut mir leid, Frau Jansen. Sicher, wir versuchen etwas unternommen.“ Kurze Zeit laschte er schwiegend. Die Sorge und die Angst verstärkten sich deutlich und das Entsetzen in seiner Miene zu lesen. „Nein, ich habe gestern und heute keine Zeitung gelesen.“



Einen Tag nach der Geburt des Kindes, überreichte man es mir.

Ich bin sofort bei Ihnen.“ Er wartete den Hörer auf die Gabel. Vergessen war sein Frühstück, an erstarnten Kollegen vorbei, eilte er aus dem Krankenhaus. Erst im Taxi wurde ihm bewusst, daß er den weißen Kittel noch trug.

Frau Jansen empfing ihn in der Tür, in der Hand hielt sie die Zeitung. Wortlos nahm er sie ihr aus der Hand und las. „Ich habe es gehört, ich habe Michaela gewarnt, ich verstehe nur nicht, warum sie mich nicht angerufen hat.“

„Jedenfalls wird sie von der Polizei gesucht“, sagte Philina. „Ich nehme an, daß Mrs. Walker die Polizei und die Presse informiert hat. Sie wird es genießen, im Mittelpunkt zu stehen.“

„Sie hat doch keine Ahnung, daß Michaela, also die liebliche Mutter, das Kind entführt hat.“ Aufgeregt schwenkte Joris die Zeitung.

„Sicherlich nicht, daher ist auch die Rede von einer Verricktung. Aber kommen Sie doch herein.“ Das Gespräch hatte zwischen Tür und Angel stattgefunden. „Ich koche Ihnen eine Tasse Kaffee, wahrscheinlich haben Sie noch nicht getrunken.“

„Danke, ich bringe jetzt keinen Bissen hinter.“ Joris trat in das Haus. Er begann, unruhig im Zimmer auf und ab zu gehen.

Ein plausibler Grund

Von Heinrich Seldelbart

Der Direktor ließ seinen Sekretär kommen. „Wie sie ihm das plausibel machen, ist Ihre Sache! Lassen Sie sich etwas einfallen!“

„Hören Sie, Müller“, sagte er, „für heute vormittag hat sich bei mir dieser Schulse an-gemeldet.“ Sie wissen, der Schulle von Schulze & Co., den ich nicht leiden kann!“

„Gewiß, Herr Direktor.“

„Und weil ich diesen Menschen nicht ausstehen kann, habe ich auch keine Lust, ihn zu empfangen, ist das klar?“

„Vollkommen, Herr Direktor.“

„Sie werden also den Kerl, wenn er sich bei Ihnen im Vorzimmer meldet, abwimmeln, verstanden?“

„Selbstverständlich, Herr Direktor! Was soll ich ihm sagen?“

„Sagen Sie ihm, ich sel nicht da, basta!“

„Das habe ich ihm bisher immer gesagt. Er wird es nicht mehr glauben.“

Michaela gibt nicht auf

ROMAN VON GRETE WASSERTHEURER

Copyright by Bülzle-Verlag, Dusslingen, durch Verlag v. Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Ffm.

„Wir müssen etwas tun, sonst macht Michaela noch größere Dummbheiten.“

„Das wird kaum mehr möglich sein. Aber setzen Sie sich doch.“ Frau Jansen drückte den jungen Mann in einen Stuhl. „Ich habe gestern noch mit meinem Anwalt gesprochen, er wird sich der Sache annehmen. Da ich aber auch nicht unätig herumsitzen will, werden wir uns zu dieser Mrs. Walker begeben. Wir werden ihr vorsichtig auf den Zahn fühlen. Wir haben eines voraus, sie weiß nicht, wer wir sind.“

„Gut, worauf warten wir noch?“

„Solche Herrschaften pflegen lange zu schlafen. „Vor zehn Uhr können wir dort nicht aufkreuzen.“ Seufzend fügte sich Joris.

Rosl erkannte Joris wieder

Auf ihr Läuten öffnete Rosl. Sie erkannte Joris wieder und lächelte ihn kokett an. „Ich habe der Gnädigen nicht gesagt, daß Sie sich nach Roland erkundigt haben. Aber stellen Sie sich vor, der Junge ist verschwunden. Er ist entführt worden.“ Zutraulich kam sie näher.

„Melden Sie uns bitte Mrs. Walker, sagen Sie ihr, wir kommen aus der Heimat.“ Er wandte sich ab, die Vertrautheit des Mädchens war ihm peinlich.

Der Jungregisseur stutzte. „Was wollen Sie von meiner Frau?“

„Wir sind Bekannte aus Deutschland, eigentlich wollten wir nur Grüße bestellen.“

„Ach so! Am besten wird es sein, sie nehmen meine Frau gleich mit.“ Weg war er, ohne zu grüßen.

„Ist er immer so?“ erkundigte sich Joris.

„Am Anfang nicht, da waren sie wie die Turteltauben, doch seit einiger Zeit!“ Rosl zuckte erneut die Achseln.

Philina war entschlossen zu handeln. Sie ging zur Tür und klopfte. „Kommen Sie, Joris!“ rief sie über die Schulter zurück. Ohne abzuwarten trat sie ein.

„Was wollen Sie, kümmern Sie sich gefälligst um das Kind!“ fauchte Mrs. Walker los. „Verzeihung, wir kommen wahrscheinlich in keinem günstigen Augenblick.“ „Erst jetzt drehte sich die Frau um.“

„Wer sind Sie, was wollen Sie hier?“ Rasch fuhr sie sich durchs Haar. „Haben Sie Nachricht von meinem Sohn? Mein armer kleiner Junge!“ Geknarrt führte Mrs. Walker ein Taschentuch zu den Augen.

Da warf Philina ihre guten Vorsätze über Bord. Hart sagte sie: „Hören Sie auf, Theater zu spielen. Sie haben Roland doch nie gemocht.“

Die Frau erstarrte, die Worte trafen sie völlig unerwartet, sie gleichen einem Schlag. Aber es dauerte nur Sekunden, dann hatte sie sich wieder in der Gewalt. „Wie können Sie es wagen zu behaupten! Ich liebe Roland. Erst vorige Woche haben wir beschlossen, das Kind zu uns zu nehmen. Mir ist es so schwer gefallen, es wegzugeben, aber durch das zweite Kind... ich war durch die Geburt sehr geschwächt und auch vorher, ich fühle mich nicht wohl.“ Sie seufzte.

„Gut, wie Sie wollen!“ Frau Jansen setzte sich ohne Aufforderung. „Wir werten mit offenen Karten spielen. Ich bin keine Schauspielerin.“

„Wer sind Sie eigentlich?“ Arrogant setzte sich Mrs. Walker und schlug die Beine übereinander. Sie sah auf Joris. „Wenn Sie nun...“

„Wir wollen wieder zur Sache kommen. Sie haben gerade zugegeben, daß Sie an Roland kein Interesse haben. Würden Sie bitte ver-anlassen, daß die Anzeige wegen Kindesent-führung aufgehoben wird. Meine Nichte hat sich überlegt gehandelt, aber man kann doch nicht von einer Kindesentführung spre-chen.“ Frau Jansen versuchte, Mrs. Walkers Blick festzuhalten.

„Nein, nein, so einfach geht es nicht. Ich gelte nach dem Gesetz noch immer als Rolands Mutter.“ Die Frau lächelte.

„Das Kind interessiert Sie doch nicht.“

„Das müssen Sie mir erst beweisen. Jeden-falls habe ich in den letzten Jahren seinen Unterhalt bezahlt.“

„Aber wie?“ brauste Joris auf. „Wissen Sie, wie der Junge behandelt wird? Schläge sind sein tägliches Brot.“

„Roland ist ein schwieriges Kind. Schläge haben nie geschadet!“ sagte Mrs. Walker. „Sie haben am Anfang gesagt, wir wollen mit offenen Karten spielen. Bitte, glauben Sie wirklich, daß ich mir so einen Goldfisch entgegen lasse? Ihr Erbteil scheint sehr reich zu sein. Vielleicht verraten Sie mir einmal, wer Ihr Bruder ist?“ Spöttisch sah sie Philina an. Sie war sich bewußt, daß sie alle Trümpfe in der Hand hielt.

„Nein, aber über Geld können wir reden.“

„Geld“, Mrs. Walker lachte höhnnisch. „Es wird zu wenig sein! Ich bekomme nämlich jeden Januar 5000 Dollar für Rolands Unterhalt überwiesen.“

„Sie glauben doch nicht, daß Sie das Geld auch weiterhin bekommen? Ich werde meinen Bruder natürlich entsprechend informie-ren. Das Kind ist verwahrlost, ungepflegt...“

„Nein, so einfach ist das nicht! Ich lasse mich nicht einfach abschieben. Ihre Nichte ist und bleibt ein Kidnapper. Sie wird poli-tisch gesucht.“ Nachdenklich wippte Mrs. Walker mit der Fußspitze. „Ich werde mir alles durch den Kopf gehen lassen. Kommen Sie morgen wieder.“ Sie nickte gnädig, rief

schon einmal hier sind, dann setzen Sie sich doch auch!“

„Ich bin die Tante der Entführerin des kleinen Jungen“, ließ Philina die Bombe platzen.

Einen Moment herrschte Stille, dann sprang Mrs. Walker empört auf. „Und dann wagen Sie es hierher zu kommen. Ich werde sofort die Polizei verständigen.“

„Das werden Sie nicht. Zuerst werden Sie uns anhören.“ Joris vertrat ihn den Weg. „Roland ist nämlich bei seiner Mutter.“

„Was? Nun war Mrs. Walker doch verwirrt. „Bei seiner Mutter? Ja, existiert denn selne Mutter noch?“ Jetzt ließ sie die Maske fallen. „Ich habe mir nie darüber den Kopf zerbrochen. Mein erster Mann hat mir das Kind direkt aufgedrängt. Aber ich war über-zeugt, daß niemand das Kind wollte, warum hätte man uns sonst so viel bezahlt?“

„Das hat mein Bruder, der Vater des Mädchens, getan. Sie war damals noch sehr jung.“

„Da sieht man es wieder, mit Geld kann man auch die schwierigsten Probleme aus der Welt schaffen.“ So ein kleines Luder leistet sich ein Vergnügen und ich kann dafür auf-kommen.“ Ihre Stimme war gehässig, keifend. „Ich wollte das Kind nicht! Aber mein ver-storbener Mann, der war ein Kindermär. Er hat die Gelegenheit natürlich beim Schopf gepackt, als man ihm ein Neugeborenes und dazu noch zweihunderttausend DM bot.“

„Zweihunderttausend“, sagte Philina, „und ich hatte meinen Bruder immer für einen Geizkragen gehalten.“

„Da sehen Sie selbst, mit Geld...“ Ihr hübsches Puppengesicht verzog sich verächtlich. „Auch ich ließ mich blenden. Gab nach, ohne zu wissen, woher das Kind stammt. Man sollte...“

„Zweihunderttausend“, sagte Philina, „und ich hatte meinen Bruder immer für einen Geizkragen gehalten.“

„Da sehen Sie selbst, mit Geld...“ Ihr hübsches Puppengesicht verzog sich verächtlich. „Auch ich ließ mich blenden. Gab nach, ohne zu wissen, woher das Kind stammt. Man sollte...“

Falschspieler

Das Café „Pompadour“ im Pariser Stadtteil St.-Germain-des-Prés hat zu einem eigenarti-gen Wettbewerb aufgerufen. Die Leitung des Lokals lädt alle Falschspieler der französi-schen Metropole ein, in ihren Räumern einen Konkurrenzkampf auszutragen. Die Wahl der Kartenspiele wird den Teilnehmern freige-stellt. Der Sieger des Wettbewerbs, das heißt derjenige Falschspieler, der von übrigen Falschspielern nicht entlarvt wird, darf ein halbes Jahr im „Pompadour“ essen und trin-ken, ohne seine Zechen bezahlen zu müssen.

mir mit, ich solle erzählen, ich wäre schwan-ger und einige Monate vor der Geburt ver-schwinden. Ich fuhr in ein kleines Sanatorium in den Bergen. Eine trostlose Zeit! Einen Tag nach der Geburt des Kindes überreichte man es mir. Ich habe meinen Mann oft gefragt, wer denn seine Mutter sei, aber er hat ge-schwiegen. Wir haben das Geld kassiert und sind nach Amerika.“ Es war, als spreche die Frau zu sich selbst. Joris und Philina unter-brachen sie nicht.

„Wir waren gerade dabei, uns eine neue Existenz aufzubauen, da kam der Unfall und Jürgen starb. Geliebt habe ich Roland nie, aber Jürgen, der war ganz vernarrt in sein teures Kind. Roland hat sehr an ihm gehan-gen, ich konnte mich mit ihm einfach nichts an-fangen. Ich habe Jürgen nie verlassen, daß er mir dieses Kind aufdrängte. Ja“, sie sah auf, „wäre Ihre Nichte nicht vom Weg der Tugend abgekommen, wäre mein Leben ganz anders verlaufen. Ich wollte mich nämlich damals schon von Jürgen scheiden lassen. Hatte mir einen reichen Freund angeleckt.“ Sie seufzte.

Rosl und hielt sie an, die Gäste hinauszubegleiten.

Am Nachmittag erhielt Mrs. Walker noch-mals Besuch, es war ein junges Mädchen, und Mrs. Walker traute ihren Augen nicht, sie hielt Roland an der Hand. Trotz seiner schwarzen Haare erkannte sie ihn sofort.

Sie setzte sich im Liegestuhl auf und sah den Besuchern entgegen, die Rosl in den Gar-gen führte. „Was würden Sie jetzt tun, wenn ich die Polizei anrief?“ sagte sie zur Be-grüßung.

„Nichts! Ich nehme an, daß Sie Mrs. Walker, also die ehemalige Frau Bloch sind. Sie sehen, ich belege mich ganz in ihre Hand. Ich bin zu Ihnen gekommen, um Ihnen eine Ge-schichte zu erzählen.“

„Ich muß Sie enttäuschen“, spöttisch zuck-te die Mundwinkel der Frau. Ich kenne Ihre Story bereits. Sie ist rührend, eine Mut-ter sucht ihr Kind. Eine Entführung und was jetzt? Sie sind doch reich, warum boten Sie mir nicht vorher Geld an?“

„Nicht ich bin reich, sondern mein Vater. Er weiß aber von nichts.“ Dann erst wunderte sich Michaela. „Woher wissen Sie?“

Mrs. Walker wandte sich an Roland. „Kennst du mich nicht mehr? Willst du mir nicht die Hand geben?“ Roland schüttelte den Kopf und versteckte sich hinter Michaela.

Michaela hatte den Vormittag dazu benutzt, ihn auf den Besuch vorzubereiten. Sie hatte versucht, ihm die Lage, so gut sie konnte, zu erklären. Komischerweise hatte er sie nicht gefragt, wer sie war. Sie hörte sein heftiges Atmen und spürte selne Angst.

„Bitte, lassen Sie das Kind! Es hat Angst, ich habe ihm versprochen, daß er bei mir bleiben darf.“

„Haben Sie da nicht den Mund etwas zu voll genommen?“ Mrs. Walker musterte Michaela eingehend, eigentlich gefiel ihr, was sie sah. Trotzdem stichelte sie. „Sind Sie nicht eine reichlich junge Mutter? Wahrscheinlich haben Sie nach der Devisen gehandelt: Früh übt sich, wer ein Meister werden will!“

(Schluß folgt)

Wichtige Unterlagen für das Rentenkonto

Nach der Datenerfassungs-Verordnung hat der Arbeitgeber grundsätzlich für alle Arbeitnehmer, die am 31. 12. 1981 bei ihm beschäftigt waren, bis zum 31. 3. 1982 eine Jahresmeldung an die zuständige Krankenkasse zu erstatten und dem Arbeitnehmer einen Durchschlag hiervon für seine Rentenunterlagen auszuhandigen. Die AOK Offenbach bittet alle Arbeitgeber, diesen wichtigen Termin zu beachten.

Kirchliches Zeitgeschehen

Gesamtgemeinde

Der Haushaltsplan der Ev. Gesamtgemeinde Langen für das Rechnungsjahr 1982 liegt in der Zeit vom 26. 3. bis 3. 4. 82 während der Dienst-stunden beim Gemeindeamt, Bahnstr. 46, zur Einsichtnahme aus.

In unseren Kindergärten Uhländstr. 24 und Berliner Allee 31 sind Anmeldungen zum 1. Au-gust 1982 möglich.

Stadtkirchengemeinde

Wir laden herzlich ein zu unserem Gemein-de-nachmittag am Sonntag, dem 28. März, 15 Uhr, im Gemeindehaus Frankfurter Straße. Diakon Sukut berichtet über die Arbeit in den Nieder-Ramstädter Heimen anhand von Dias und Dokumentation.

Die nächste und letzte Passionsandacht findet am Mittwoch, dem 31. März, 20 Uhr, in der Stadt-kirche statt und wird von Pfarrer Wächtler ge-halten. Wir laden herzlich hierzu ein.

Die Vorsitzende der Gustav-Adolf-Frauen, Frau Weiß, wird beim nächsten Seniorennach-mittag am Mittwoch, 31. März, 15 Uhr, einen Dia-Vortrag über weltweite Diaspora und 2000 Jahre Toleranzpatent in Österreich sowie 250 Jahre Vertreibung der Salzburger Protestanten halten.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 28. 3. 1982 (Judika)
 Stadtkirche
 9.30 Uhr Goldene Konfirmation
 mit Feier des Hl. Abendmahls
 Mitwirkung: Posuanenchor (Pfr. Wächtler)

kein Kindergottesdienst
 15.00 Uhr Gemeindecenachmittag
 Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr.

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. R. Dr. Scheibenberger)
 Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Peter)

kein Kindergottesdienst
 Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße
 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Schilling)

Kollekte: Für die Suchtkrankenhilfe in unserem Kirchengebiet (DW)
 Mittwoch, 31. 3. 1982
 Stadtkirche
 20.00 Uhr Passionsandacht (Pfr. Wächtler)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31
 19.00 Uhr Passionsandacht (Pfr. Peter)
 Stadtmission Langen
 Sonntag, den 28. 3. Bibelstunde 17.15 Uhr
 Dienstag, den 30. 3. Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evang. Gemeinde
 Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29
 Telefon 2 85 30
 Gottesdienst: Sonntag, 9.30 Uhr
 Bibelgesprächskreis: Dienstag, 20.00 Uhr
 Jugendkreis: Freitag, 19.30 Uhr

Das Echte sieht und fühlt man.
 Denn nur deSede ist deSede.

Das Einrichtungsceneter des guten Geschmacks.
 30.000 qm voll schöner Möbel. So groß wie 200 Einfamilienhäuser.

MÖBEL-SCHWIND

Aschaffenburg, Nähe Hauptbahnhof, Bodelschwingstr., Tel. (0 60 21) 2 10 54

deSede
of Switzerland

Wirte-Stammtisch

Die Wirte von Langen, Dreieich und Egelsbach treffen sich am Montag, dem 29. März um 21 Uhr zu einem Stammtisch beim Kollegen Müller im Hotel „Zur Krone“ in Götzenheim.

Energiesparer-Frühstoppfen

Am Samstag, dem 27. März, eröffnet in Heu-stamm in der Erzbergerstr. 15 die Firma Fenster- und Rollläden Franz die Pforten ihrer neuen Verkauf- und Ausstellungsräume. Aus diesem Anlaß findet am Samstag und Sonntag, dem 27. und 28. März, ein Energiesparfest statt. Wie Firmenchef Erwin Franz mitteilt, soll an diesen beiden Tagen einem breiteren Kunden-kreis die Möglichkeit des Energieeinsparens mit moderner Fenstertechnik aufgezeigt werden. Von ausführlichen Kundengesprächen bis hin zum Bier vom Faß und Würstel vom Grill wird bei diesem Energiesparfest einiges geboten. Am Sonntag, dem 28. März, findet ein „Energiespar-Frühstoppfen“ mit Platzkonzert statt.

Kinderfuß-Meßwoche in Langen und Egelsbach

Unter dem Motto „Fit auf heißen Füßen“ startet der Gesundheitsdienst der Deutschen Ange-stellten Krankenkasse (DAK) in der Zeit vom 29. März bis 3. April eine Woche der Fußgesund-heitsvorsorge. Mitmachen ist kostenlos und ganz einfach: Nur die Füße messen und die getragene Schuhe auf die Fußform überprüfen lassen.

In Langen haben sich dazu die Schuhfachge-schäfte Klepper, Bahnstraße 115 und Köbler, Bahnstraße 27; in Egelsbach das Schuhfachge-schäft Werkmann, Ernst-Ludwig-Straße 19, die über ein Weiten-Maß-System (WMS) verfügen, bereit erklärt.

60 Prozent aller Erwachsenen leiden an Fuß- und Haltungsschäden, obwohl 98 Prozent der Kinder mit gesunden Füßen zur Welt kommen. In den meisten Fällen sind zu kurze Kinderschuhe Ursache für diese Schäden. Reihenunter-suchungen haben ergeben: 78 Prozent der Kinder tragen zu kurze Schuhe.

Warum tragen so viele Kinder Schuhe, die nicht passen? Kinderfüße sind fast schmerz-empfindlich, daher kann das Kind nicht selbst beurteilen, ob Schuhe passen. Daher führt es auch nicht, ob und wann Schuhe zu kurz gewor-den sind.

Pfadfinderabend

Wie in den vergangenen Jahren, so veranstat-tet die Kath. Pfadfinderschaft auch diesmal einen Pfadfinderabend für Eltern, Freunde und Gäste. Er findet am Samstag, dem 27. 3. um 19.30 Uhr in der Langener Stadthalle statt. Das Thema lautet: „75 Jahre Pfadfindertum und Katho-lische Pfadfinderschaft Europas heute.“

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Post-beziehern, liegt eine Beilage der Fa. Ammer-schläger, sowie der „Wohnwelt 2000“ bei. Wir bitten um Beachtung.

Viele Autofahrer steigen heute auf sparsamere Modelle um, zahlen aber häufig einen zu hohen Preis; Das Geld, das sie sparen wollen, geht bei der Finanzierung wieder verloren.

Umsteigen lohnt sich erst, wenn die Finanzierung stimmt, die Zinsen vernünftig und die monatlichen Rückzahlungen tragbar sind.

Ein Gespräch mit unseren Kundenberatern wird Sie überzeugen, daß es auch heute sinnvoll sein kann, ein Auto auf Kredit zu kaufen.

Wir haben schon vielen Autokäufern geholfen, für ein sparsameres Auto auch eine wirtschaftliche Finanzie-rung zu finden.

Wir haben die Zinsen gesucht!

Warum es sinnvoll sein kann, ein Auto zu finanzieren.

Unsere Geschäftsstelle in Ihrer Nähe: Langen, Lutherplatz 5/7

COMMERZBANK
 Die Bank an Ihrer Seite

Nach einem erbeitsreichen Leben verstarb am 20. März im Alter von fast 86 Jahren unsere liebe Mutter und Großmutter

Frau Juliane Clarius
geb. Wagner
früher wohnhaft in Langen, Friedrich-Ebert-Straße 55.

In stiller Trauer
Erich und Sigrid Clarius
Frank und Torsten

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis am 24. März in 5912 Hilschenbach-Mösen (Siegerland) statt.

Zimmermann

Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Rolladen
Der Schutzladen
von Blaurock mit automatischer Diebstahlverriegelung (DBPa) bietet ebenso wirksamen Schutz vor Einbrechern wie vor einer hohen Holzkonstruktion. Beratung, Herstell., Montage

Blaurock
FENSTER- UND ROLLADENBAU
Wiener Straße 53
6382 FRIEDRICHSDORF 2/Ts.
Tel. 0 61 75/2 10 + 2 19

Annahmeschluss für **Traueranzeigen** in der **Langener Zeitung** am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme am plötzlichen Tod unseres lieben Entschlafenen

Philipp Schäfer

waren uns Trost in unserem großen Schmerz. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Borck für die trostreichen und mitfühlenden Worte, dem Jahrgang 1904/05, dem Turnverein 1862 Langen, der Geschäftsleitung der Fa. Opel AG, Rüsselsheim sowie allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die unseren geliebten Vater mit auf seinem letzten Weg begleitet haben.

In stiller Trauer
Inge Hellmann geb. Schäfer
und Familie
Lilo Kranz geb. Schäfer
und Familie

Langen, im März 1982

Allen, die unsere liebe Entschlafene

Lina Werner
geb. Scharmann

auf Ihrem letzten Weg begleiteten und uns in Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden Ihre Anteilnahme erwiesen, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Besondern Dank Herrn Pfarrer Borck und Herrn Dr. Otto.

In stiller Trauer
Wilhelm Werner VII
und alle Angehörigen

Langen, im März 1982
Egelsbacher Straße 20

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Teilnahme in Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Fritz Mannberger

zutell geworden sind, sagen wir allen unseren Dank. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Tröskel für die tröstenden Worte, der Betriebsleitung und dem Personalrat der Stadt Frankfurt/M., den ehemaligen Arbeitskollegen, der Siedlergemeinschaft Langen sowie den Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten.

In stiller Trauer
Margarete Mannberger
und alle Angehörigen

Goethestraße 124
Langen, im März 1982

Für die große Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie für die vielen Blumen und Kränze beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Elisabeth Drechsler
geb. Balde

sagen wir aufrichtigen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Wächter für die trostreichen Worte, den Alterskolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1909/10, der Frauenhilfe der evangelischen Stadtkirchengemeinde und dem Senioren-Bastelkreis sowie allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, die ihr das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer
Familie Willi Drechsler
Familie Günter Simon
Charlotte Egensperger geb. Drechsler
Walter Drechsler
und alle Angehörigen

Langen, im März 1982

Recht herzlichen Dank für die Beweise der Anteilnahme, die uns zum Tode unserer Mutter

Käthe Weber
geb. Vetter

erwiesen wurden. Wir danken besonders allen, die ihr das letzte, ehrenvolle Geleit zur Beerdigung gaben.

In Dankbarkeit:
Rudolf Weber und Frau Ise
Rudolf Stein
und alle Angehörigen

Pestalozzistraße 12
6070 Langen

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme zum Tode unserer lieben

Luise Katharina Kundrat

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank für die vielen Kranz- und Blumenspenden, das uns durch Wort und Schrift erwiesene Mitgefühl und danken all denen, die uns auf Ihrem letzten Weg begleitet haben.

Helene Kundrat
und alle Angehörigen

Langen, Nordendstraße 13

Wir bedanken und herzlich bei allen für die große Anteilnahme in Wort und Schrift, für die vielen Blumen-, Kranz- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Käthe Kretschmann
geb. Herth

Besonderen Dank Frau Pfarrerin Dr. Schäfer-Lichtenberger für die Worte des Trostes, dem Hausarzt, den Ärzten und Schwestern des Elisabethen Stiftes Darmstadt für die gute Betreuung, dem Jahrgang 1911/12 Langen und 1906/07 Da-Arhelgen, dem VDK, dem RAD, dem BNA und allen, die sie auf Ihrem letzten Weg begleitet haben.

In stiller Trauer
Fam. Wilfried Kretschmann, Arhelgen
Fam. Heinz Kretschmann, Egelsbach
Fam. Erich Kretschmann, Offenbach-Rumpenheim
Fam. Hans-Peter Hartung, Arhelgen
Fam. Reinhold Kretschmann, Arhelgen
Fam. Günter Kretschmann, Riedstadt-Erfelden

6100 Da-Arhelgen,
im März 1982

Lichtburg Kino Tel. 06103 22209
Langen, Bahnstr. 73

Nach der Original-Musik der "Sailors" mit dem schillernden Gitarren-Sound von James Bond 007 - Feuerball

Fr./Sa. 22.30 Uhr
Nur für Erwachsene

Lichtburg Kino Zentrum - UT Programmkino
Langen, Bahnstraße 73, Tel. 0 61 03 / 2 22 09 Langen, Rheinstraße 32, Tel. 29131

HOLLYWOOD
13.30, 15.45, 18.00, 20.15
Bud Spencer BANANA JOE
ein neuer Film

fantasia 16.00, 18.15, 20.30
Mel Brooks verrückte Geschichte der Welt

Fr.-So. 18.00, 20.30, So. auch 15.30
James Bond 007 - Feuerball

Kartenbestellung täglich ab 16.00 Uhr/Schüler, Studenten Ermäßigung!!!

AUTOKINO Gravenbruch bei Neu-Isenburg
Telefon 0 61 02 / 55 00

ANGENEHM WARM DURCH SPEZIALHEIZLÜFTER!
Freitag bis Montag täglich 20.00 Uhr
Paul Newman in seiner besten Rolle
THE BRONX
Ein Stadtteil mitten in New York, Raub, Prostitution, Rauschgift und immer wieder Mord. Scope-Farbfilm.

Täglich 22.30 Uhr
IM FOLTERGARTEN DER SINNLICHKEIT
Jesse Katzur, Anne Atzmon
Musik: Bill Haley
E I S A M S T I E L 1 Teil
Es war Frühling, und wir saßen in der Sonne und hörten die Musik von Elvis.

Täglich 23.00 Uhr
DIE NICHTEN DER FRAU OBERST

KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ
Glasbildhalter
Wechselrahmen
Ovalrahmen
in großer Auswahl

LANGHEINZ
Schulstraße 10
6100 Darmstadt

Spektrum DREIEICH

MEHRZWECKHALLE OFFENTHAL
Sonntag, 28. März 1982, 20 Uhr
Theater in der Mehrzweckhalle
THOMAS AUF DER HIMMELSLEITER
Eine Aufführung des Tegernseer Volkstheaters

BÜRGERHAUS SPRENDLINGEN
Montag, 29. März 1982, 20 Uhr
DER HAUPTMANN VON KÖPENICK
Ein deutsches Märchen von Carl Zuckmayer. Ein Gleichnis für das, was noch nicht vorbei ist.
Hauptrolle: Egon Reimers mit einem großen Ensemble des Pfalz Theaters, Kaiserslautern
Regie: Peter Lüdi
x x x x x
Mittwoch, 31. März 1982, 20 Uhr
ELMAR GUNSCH
präsentiert einen Gala-Abend
„EMMERICH KALMAN UND SEINE WELT“
mit den schönsten Melodien und Szenen aus den Operetten „Die Czardasfürstin“, „Gräfin Mariza“, „Die Zirkusprinzessin“
60 Solisten/Ballett/Orchester der Bundesoper Nationaloperette
x x x x x
Dienstag, 6. April bis Mittwoch 14. April 1982
DREIEICH HOBBY-AUSSTELLUNG

Neue Lehrgänge in
Maschinenschreiben
Kurzschrift
beginnen am 27. April 82.
Anmeldungen sofort unter
Tel. 79091 (Sekt. Fa. Krumm)
Unterricht in der Reichwein-Schule
Stenografenverein 1897
Langen E.V., Ohmstraße 20

Feinschmecker-Tip.
Nahezu vor »Messels Toren« präsentiert sich der Kastanienhof in neuer Aufmachung und mit einer Speisekarte, die manche Feinschmecker-Neugierde wecken dürfte.
Neu vor allem, weil Sie jetzt im neuen Kastanienhof Spezialitäten aber auch Deftig-Kräfftiges einmal »was anders zubereitet« probieren können.
Wir freuen uns über jeden Neuglücklichen und reservieren gerne unter 06159-236 einen besonders gemütlichen Abend.
Der Kastanienhof
- da ist gut essen.

Papier-Keil
Ernst-Ludwigstr. 43
Telefon 4 93 00
EGELSBACH

Ihre Buchhandlung mit dem guten Sortiment und dem täglichen Besorgungsservice

FAHRRAD-Groß-Auswahl.

600 Markenfahräder ständig am Lager.
MOFAS ab DM 766,-
Werner & Dutiné
Fachgeschäft seit 1897
Frankfurter Straße 9 - Langen
Telefon 0 61 03 / 2 35 48

Praxis
Dr. Mentzel

Am Donnerstag, dem 1. April, wieder geöffnet,

bis dahin vertreten
Herr Dr. Dworeck,
Herr Dr. Rauschenbach,
Herr Dr. Wilkens

Eröffnung am 13. April 1982

Praxis für Naturheilverfahren

Zita Przibylla
HEILPRAKTIKERIN
Gartenstraße 84 — 6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 2 58 78

Werden Sie Mitglied, nutzen Sie viele wichtige Vorteile!

3 auf einen Streich.
Beste Markenqualität im VHS-System.

3-er-Paket E 120 2 Stunden Spielzeit nur DM 96,-	3-er-Paket E 180 3 Stunden Spielzeit nur DM 115,-	VCC-480 3-er-Paket Deutsches System 2x4 Stunden Spielzeit nur DM 190,-
---	--	--

Solange der Vorrat reicht.

VOGDT **RUNDFUNK- UND FERNSEHDIENST**
Riedstraße 12, 6070 Langen, Telefon 23526

Die **Garten-Möbel-Ausstellung** ist perfekt!
Zu besichtigen im 1. Stock des Seitenhauses.
Qualitäts-Gartenmöbel der führenden Fabrikate

BACH
Langen, Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12
(Parkplatz auch im Hof)

TANZEN
Bewegung — Spaß und nette Leute

Was das Tanzen als Hobby so sympathisch macht, ist die erfrischende Art, mit einer lustigen Gesellschaft nette Stunden zu erleben. Das Tanzen kommt dann ganz von allein. Wir informieren Sie gerne über unser breites Kursangebot.

tanzschule senkbeil Südliche Ringstr. 61
6070 Langen
☎ (061 03) 245 65

Wir haben umgebaut!
Eröffnung heute Freitag mit erweitertem Sortiment und vielen günstigen Eröffnungs-Angeboten.

z.B. Frischer Heilbutt 500 g, nur DM 4,95
Geflügel-Spezialitäten aus Frankreich, u.v.m.

Internationale Käsespezialitäten
Ihr Spezial-Fachgeschäft Fisch und Feinkost.

LANGEN WASSERGASSE 7 TELEFON 2 21 76

Wild Geflügel

Gegen zu hohen Verbrauch:

Das Kraftstoff-Spar-Programm.

Jetzt noch mehr Kraftstoff sparen. Mit unserem Kraftstoff-Spar-Programm. Für jeden Wagentyp. Für jeden Motor. Ganz gleich, ob Vergaser, Benzinspritzer oder Diesel.

Festpreis nur **DM 79,-**

Gilt für alle 4-Zylinder-Einvergasermotoren. Ohne Teile und Zusatzarbeiten.
Der Spezialist von Bosch-Dienst hilft.

Bosch-Servicecenter
REHWALD
Robert-Bosch-Straße 6
6070 Langen
Telefon 0 61 03 / 7 90 97

Überdachungen
Festpreise - Nach Maß - Wartungsfrei

0611 / 29 41 81 - 8.00 - 18.00

Anzeigen-Service
Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12

Starten Sie in den Frühling mit einer schicken Lederjacke
Mehr als 1000 Jacken und Mäntel ständig im Angebot.
Z. B. schicke Blousons in modischen Farben, echt Nappa
Kaufen Sie preisbewußt in Ihrem Fachgeschäft

Leder-Schmall
Ihr Spezialist für modische Lederbekleidung
Darmstadt, Ernst-Ludwig-Straße 19
Telefon 0615/23521

nur DM 289,-

das aktuelle angebot in leder + pelz : das aktuelle

Verensleben



Arbeiterwohlfahrt Langen
EINLADUNG
zur Jahresheuperversammlung am Samstag, den 27. März 1982, um 15.00 Uhr im SSG-Fretzelcenter, An der Rechten Wiese.
TAGESORDNUNG
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte befreundeter Organisationen
3. Benennung eines Versammlungseleiters und einer Wahlkommission
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Revisoren und Entlastung des Vorstandes
7. Aussprache
8. Wahl des Vorstandes und der Revisoren
9. Wahl der Delegierten zur Kreisversammlung
10. Anträge
11. Veranstaltungen
12. Verschiedenes
Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Mitglieder an unserer Jahreshauptversammlung teilnehmen könnten und verbleiben bis dahin
AWL Langen
Der Vorstand

Jahrgang 1905/08
Zusammenkunft, Donnerstag, 1. April 1982, 17.00 Uhr in der TV-Turnhalle, Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz

Jahrgang 1921/22
Wanderung 31.3.82, Treffpunkt: Krone-Hochhaus 15.00; ab 18.00 „Alt Langen“.

Verkäufe

Küchensmängel (Hänge- und Unterschänke, Spüle, Dunstabzugsh., Köchler), teilw. zu versch. bzw. billig abzugeben.
Telefon 0 61 03 / 2 58 78

Doppelbett mit Umbau, Frierkommode mit Spiegel billig abzugeben.
Telefon 4 93 51

Umstandsmodell, Gr. 40, wenig getragen, preisgünstig abzugeben.
Telefon 0 61 03 / 2 17 85

Prismen-Lauchten zu verkaufen
Telefon 0 61 03 / 2 65 30

Krankensubstitut mit neuer Matratze für DM 370,- zu verkaufen.
Telefon 4 23 32

Neu und gebrauchte Merkenklaviere ab DM 2500,-
Klavierstimmer B. Werner
Telefon 06 11 / 44 49 45

Geschäftliches

Gerüstverleih
Holz, Stahl u. Rollgerüste
Karl Lotz
Ernst-Ludwig-Straße 47
6073 Egelsbach - Tel. 06103/49622

VIDEO-CLUB-VOGDT
Welt über tausend Videospiele! Ständig die neuesten Video-Cassetten im VHS-System — wir haben sie. Mieten und Mitglied werden — nutzen Sie viele wichtige Vorteile.
Langen — Riedstraße 12

Für Ihre Familie die Privatheftpflicht, bei uns nur DM 85,10, SVI oHG Maresch u. Brügger.
Tel.: 0 61 03 / 2 30 64.

Ihre Hundhaftpflicht-Versicherung bei uns nur DM 75,80 SVI oHG Maresch u. Brügger.
Tel.: 0 61 03 / 2 30 64.

Verbundpflaster — Waschbeton —
Hol- und Tarresebeleg
liert und montiert zuverlässig.
EULER — Tiefbau
Telefon 06186/7110

Immobilien

Langen 3-Zl.-ETW, 73 qm, großer Balkon, guter Grundriss, besonders gepflegt, Pkw-Abstellplatz, kurzfristig beziehb. Kaufpreis DM 188.000,-
Max Beum Immobilien GmbH Kennedyallee 41 6000 Frankfurt 70
Telefon 06 11 / 63 50 05

Nette 1 1/2-Zl.-Whg. von Bankkaufmann in Langen für sofort oder später gesucht. Kein Hochhaus.
Telefon 0 61 03 / 2 96 69

Garten oder kleiner Acker in Egelsbach zu pachten gesucht.
Telefon 4 93 98

Bungslow, Neubau, zentr. ruhige Lage in Langen, 135 qm Wohnfl., 500 qm Areal von privat zu verkaufen.
Telefon 0 61 03 / 7 24 38

1 Zimmer, Küche, Bad zu vermieten.
Köhler, Nordl. Ringstraße 75
Zu verkaufen im Zentrum Langen Reihenhaus, allerbeste Ausführung. Beziehb. in 3 Monaten.
Telefon 0 61 03 / 2 55 39

Bilddrehner Winkelungelw im Waldpark Egelsbach/Beyersalch
Ideale Lage — Ideal der Ideale! Großzügig die gestellte Dreier-Einheit: belichtete Dielen — großer Wohnbereich — geschützter Terrassenbereich. DM 449.600,-, incl. Garage und Erschließungskosten.
Telefon 06 11 / 52 58 17
K. H. Gramoll Immobilien

möbel weiss küchen
kommen Sie in das größte Küchenzeile aus dem Dreieich-Gebiet bei uns finden Sie auf über 1000 m² Geschäfte u. Ausstellungsräume in drei Etagen eine riesige Auswahl moderner Einbauküchen. Für jeden Geldbeutel das Richtige!

- Individuelle Planung u. Beratung durch geschulte Fachberater
- Auch Altbauten und schwierige Grundrisse
- Einbau- und Montage durch zuverlässige Spezialmonteure
- Elektro- und Wasserinstallation
- Fliesenarbeiten
- reelle Preise
- Garantie bis 3 Jahre
- Kundendienst
- Gerne in die Küchenarchitektur von 14-17 Uhr KEIN VERKAUF!

Neu und gebrauchte Merkenklaviere ab DM 2500,-
Klavierstimmer B. Werner
Telefon 06 11 / 44 49 45

Stellenmarkt
Nebenberufliche Tätigkeit zu vergeben. Näheres unter Off. Nr. 1012 an die LZ oder Telefon 0 60 78 / 7 18 51

Intelligentes Mädchen als **Auszubildende** für den Beruf der **Rechtsanwaltsgehilfin**
zum 1. 6. oder 1. 9. 1982 gesucht
Rechtsanwalt Klaus Mathes
Bahnstraße 90 - 6073 Egelsbach - Tel. 0 61 03 / 4 92 36

Verdienstchance '82
Monatliches Einkommen ca. DM 18.000,-
Seit einem Jahr erfolgreich durchgeführt. Monatsgewinne von mehr als DM 100.000,- nachweisbar. Arbeit vom Schreibtisch aus. Kunde kommt zu Ihnen. Voraussetzung: Verhandlungsgeschick, repräsentativer Büroraum und ein Startkapital von DM 12.430,-.
Ihren Investition wird durch uns 99-prozentig abgesichert.
Schmidt & Partner GmbH
Erlenweg 3, 7101 Oedheim, Tel. 0 71 38 / 40 15 und 40 16

HOCHZEIT

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer danken wir auf diesem Wege, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.
Jürgen und Gabriele Klein
Högelstraße 6 - 6070 Langen

Ihr Stadthaus

... nur ein Katzensprung zur S-Bahn
Erzhausen bietet besonders chic 1-Familien-Häuser — und es sind wirklich nur 3 Gehminuten bis zur S-Bahn.
Ein Angebot, das sicher gleich doppelt gut ankommt: Das Stadthaus ist neu! Funktional geschlitten besteht es durch 119 qm Wohnfläche (bzw. ca. 160 qm Wohnfläche, wenn das Dachgeschoss ausgebaut wird). Die Verarbeitung ist als exzellent zu bezeichnen. Gute Verbindungen nach Darmstadt (10 Min.) und Frankfurt (20 Min.). Zum Verkaufsbeginn haben wir ganz besonders gute Finanzierungsbedingungen anboten. Die Preise (Fixpreise) ab DM 333.600,- incl. einer Einzelgarage, Grundstück und erschließbarem Dachausbau (Treppe und Fenster).
Informationen und Beratung in unsam Mustarhaus in Erzhausen, Bahnstraße, Sa. + So. 14-16 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung **08 11 / 7 90 42 22**

BEZUG ab Frühjahr 1982!
NEUE HEIMAT
NEUE HEIMAT SÜDWEST
Hamburger Allee 2-10
6000 Frankfurt

vev Werden Sie Mitglied, nutzen Sie viele wichtige Vorteile!
Video-Spielfilme der Sonderklasse im Verkauf!
Bei uns können Sie nicht nur mieten, sondern auch Filme kaufen! Die neuesten Spielfilme!

Ein einmaliges Angebot: 5 Spielfilme der Normal reicht für nur **DM 110,-** pro Spielfilm.
Mitglieder erhalten die bekannten Sonderleistungen.

VOGDT RUNDFUNK- UND FERNSEHDIENST
Riedstraße 12, 6070 Langen, Telefon 23526

Überdachungen
Holz-Pergolen Wintergärten Vordächer Zierzäune Verbauten Terrassenüberdachungen
Festpreise - Nach Maß wartungsfrei
06 11 / 29 41 81 - 8.00 - 18.00

TEPPICHBODEN SIBLO PVC-ORIENT
Dreieich-Sprendlingen
Robert-Bosch-Straße 2-8, neben OBI
Telefon (06103) 32081

Rollenweise TOLLE PREISE!
Feinvelours mit Prägerücken
400 + 500 cm breit in 4 aktuellen Farben A. R. T.-Bereich
m² **29,90 DM** m² von **34,90 DM** bis **109,90 DM**
Velours-Qualität
400 + 500 cm breit 100% Synthetik
m² **15,90 DM** m² **46,90 DM**
Kunstrasen
60 cm breit
m² **22,50** m² **27,50 DM**
Im Raumsatz
m² **1,20 DM** bis **9,60 DM**

Achtung! Kurzrollen in Zimmergröße zum halben Preis.
• Lieferung und Verlegung innerhalb 48 Stunden •

GEBURTSTAGES

Für die Oberaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines
80. GEBURTSTAGES
bedanke ich mich recht herzlich bei allen Nachbarn, Bekannten und Verwandten. Besonders Dank Herrn Kirchenpräsidenten Dr. Hill, Herrn Pfarrer Kedes, den Schulkameraden 1901/02, der Langener Volksbank sowie dem Guste-Adolf-Frauenverein.
Marie Vollhardt
Langen, Schnalngertenstraße 18

Für herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die mich anlässlich meines
85. GEBURTSTAGES
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten. Besonders Dank dem Herrn Pfarrer Kratz (A.M.) sowie der Bezirkssparkasse Langen und dem Verein „Östvertreber Deutscher“ Langen.
Josef Waldyria
8070 Langen/Hessen, im März 1982
Lutherstr. 58

Langener Zeitung
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

LANGER MARKT
Firm., Eschersh. Landstr. 45
Telefon 06 11 / 55 73 36
Telefon 06 11 / 34 10 61

Langener Zeitung
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

FAHRRÄDER
Teile u. Zubehör
SCHNEIDER
Dorotheenstr. 8-10

DIETRICH
EINRICHTUNGSHAUS
Ihr Spezialist in allen Einbaufragen
Über 150 mtr. Schaufensterfront
Melenfelderstraße 15
6072 Dreieich-Dreieichhain
Telefon 0 61 03 / 8 48 20

KFZ-Markt
Es lohnt sich Immer in der **Langener Zeitung** zu beschauen

Ford Taunus L
BJ. 1976, km 72.000, 1. Hand, Radio, VB 3.600,-
Tel. 0 61 03 / 2 67 77

Ihr Auto macht Ihnen Sorgen
Wir reparieren alle Fabrikate, Pannenhilfen, Inspektoren, TÜV, Misches, Waschen und Polieren
ALTON MEIER GMBH
Siemensstr. 6 (Bahnhof-Markt/B. 3)
6073 Egelsbach, Tel. 0 61 03 / 4 22 26
SICONDIA-Vertragshändler

Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH
EGELSbacher NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach
mit Beilage
Sport und Unterhaltung

Dir. 25 Dienstag, den 30. März 1982 86. Jahrgang

Am Steinberg „wohnen wie in Kanada“

Der Magistrat will Ordnung in die „Walachei“ bringen

Am Steinberg sieht sich der Magistrat mit der Aufgabe konfrontiert, „aus einer Walachei ein geordnetes Baugelände zu machen“. So formuliert es Magistratsdirektor Heinrich Bettelhäuser, der Leiter des Hauptamtes und des Rechtsamtes. Das Umlegungsverfahren liegt dem Magistrat schwer im Magen. Die Stadt ist bemüht, im Rahmen des laufenden Widerspruchsverfahrens mit den betroffenen Bürgern zu einer Einigung zu kommen. „Sollte dies jedoch nicht möglich sein, so ist an die Durchführung einiger Musterverfahren gedacht, um über diese zu einer endgültigen Regelung zu kommen“, verlautet offiziell aus dem Rathaus. Im Moment ruf freilich die Angelegenheit, weil Stadtkämmerer Dr. Uwe Zenske, der seit vergangem Jahr auch das Baudezernat leitet, bis nach Ostern in Urlaub weil.

Die derzeitige Tendenz in der Stadtverwaltung ist es, die Umlegungsbeiträge nicht nach dem Wert der einzelnen Grundstücke zu bemessen, sondern einheitlich nach der Grundstücksgröße. Ob ein Grundstück an einem Südhang liegt, würde dann keine Rolle spielen. „Mit Sicherheit“ — so verlautet ferner aus dem Rathaus — werden von den Grundbesitzern, die keine Flächen abgeben können, niedrige, e-Quadratmeterpreise als 250 bis 400 Mark pro Quadratmeter — von solchen Summen war die Rede gewesen — gefordert werden. Die Stadt wolle dämpfend auf die Grundstückspreise einwirken, wird in diesem Zusammenhang im Rathaus erklärt.

Überhaupt soll von den Grundbesitzern nur dann ein finanzieller Ausgleich gefordert werden, wenn sie nicht in der Lage sind, Teile ihres Grund und Bodens abzutreten. Dies ist bei bebauten Grundstücken zumindest zum Teil schwierig, wenn nicht unmöglich. Härtefällen gedenkt die Stadt insofern Rechnung zu tragen, als sie Finanzierungsmöglichkeiten einräumen will.

Zu dem Umlegungsverfahren gab der Magistrat inzwischen folgenden Überblick: Für das Gebiet „Am Steinberg“ besteht seit Oktober 1978 ein rechtskräftiger Bebauungsplan. Nach den Vorschriften des Bundesbaugesetzes bildet er die Grundlage des Umlegungsverfahrens. Durch Umlegung können zur Erschließung oder Neugestaltung bestimmter Gebiete bebaut und unbebaute Grundstücke in der Weise neu geordnet werden, daß nach Lage, Form und Größe für die bauliche oder sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltete Grundstücke entstehen.

Auf Anordnung der Stadtverordnetenversammlung wird der Magistrat als Umlegungsstelle eingesetzt. Er führt das Verfahren in eigener Verantwortung durch. Das Umlegungsverfahren selbst wird durch den Umlegungsbeirat eingeleitet, in dem die in das Umlegungsgebiet fallenden Grundstücke einzeln aufzuführen und öffentlich bekanntzugeben sind. Gegen diesen Umlegungsbeschluß können zum jetzigen Zeitpunkt keine Klagen erhoben werden. In Hessen ist als erste Maßnahme der Widerspruch vorgesehen.

Von dieser Möglichkeit hat ein Großteil der Eigentümer bebauter Grundstücke Gebrauch gemacht. Dazu heißt es in einer schriftlichen Verlautbarung der Stadt an die Presse: „Hauptargument für die Einlegung des Widerspruchs war die eventuelle Belastung des jeweiligen Grundstücks mit einem Flächenbeitrag. Darüber hinaus wurde angeführt, daß die Grundstücke bereits erschlossen seien und daher von der Durchführung eines Umlegungsverfahrens zum jetzigen Zeitpunkt keinerlei Vorteile zu erwarten seien.“ Wie Magistratsdirektor Bettelhäuser mitteilte, gingen etwa 30 Einsprüche von Betroffenen mit der Bemerkung ein, die jeweiligen Grundstücke gehörten nicht zum Umlegungsgebiet. Viele Anrainer hätten erklärt, sie wollten „nichts oder nur wenig“ abtreten.

Vier Dauerkarten sind billiger als drei

Beschluß des Parlaments läßt große Zweifel offen

In der Sondersitzung des Parlaments am vergangenen Donnerstag kann unter anderem auch die Frage der Dauerkarten für die städtischen Bäder zur Debatte. Bekanntlich war diese Art von Eintrittskarten, die in den vergangenen Jahren für die Badelustigen recht preiswert waren, bei der Festlegung der neuen Gebühreordnung im November 1981 gestrichen worden, was zu Protesten aus der Bevölkerung und auch zu Anträgen auf Beibehaltung bei einzelnen Fraktionen geführt hatte.

Am Donnerstag sollte nun entschieden werden — und die Zeit drängt, da ja die Badesaison vor der Tür steht —, ob es nicht doch noch einmal Dauerkarten geben kann. Und es wird sie wieder geben, um den Beschluß vorwegzunehmen. Und noch etwas wird es geben, nämlich Familienkarten, worüber sich vor allem Familien mit zwei und mehr Kindern freuen dürften. Sie bezahlen nämlich für vier Dauerkarten weit weniger als solche Ehepaare, die nur ein Kind haben. Hier die Rechnung: Bei Familien mit zwei Kindern zahlen die Elternteile je 24 Mark, das erste Kind den gleichen Betrag und das zweite Kind 12 Mark. Ab dem dritten Kind gilt der Nulltarif. Für vier Karten sind in diesem Fall also 84 Mark auf den Tisch zu legen.

Bei einem Ehepaar mit nur einem Kind sieht die Rechnung so aus: Elternteile je 48 Mark, für das Kind (unter 18 Jahre) 24 Mark, zusammen also drei Karten für 120 Mark. Das macht eine Differenz von 36 Mark.

In beiden Fällen wird davon ausgegangen, daß die Karten im Vorverkauf erworben werden. Ist die Vorverkaufsfrist zu Ende, heißt es für die

Fernsprechzellen individuell

Versuch der Bundespost für mehr Service

Als erste Fernmeldeverwaltung der Welt richtet die Deutsche Bundespost getrennte Telefonhäuschen für weibliche und männliche Sprechklienten ein. Dies habe nicht mit manipulatorischen Gedanken zu tun, erklärte ein Sprecher des Postministeriums, sondern habe akustische Gründe. Bekanntlich haben Frauenstimmen einen wesentlich höheren Frequenzbereich, und dementsprechend sind die neuen Telefonhäuschen anders abgestimmt. Daß dabei gleichzeitig erreicht wurde, daß die Hörer für Damen kleiner und handlicher sind, war nicht ausschlaggebend. Ebenso wurde betont, daß es durchaus möglich sei, daß Männer mit „Frauenhörener“ telefonieren können. Allerdings klinge die Stimme dann etwas anders.

Hauptvorteil — und dies sei ja auch der Grund für diesen Versuch — sei die Erleichterung des Telefonierens und eine erhebliche Verbesserung der Sprachübertragung.

Die Telefonhäuschen mit den neuen Anlagen werden durch Schilder und Piktogramme gekennzeichnet, die darauf hinweisen, daß das betreffende Telefon mit der neuen Technik ausgestattet ist. In Langen werden zunächst die beiden Fernsprechzellen vor dem Postamt in der Bahnhofstraße für getrennte Benutzung eingerichtet. Nicht davon betroffen ist die Sprechzelle für Rollstuhlfahrer. Nach Mitteilung des Fernsprechamtes werden am Donnerstag um 10 Uhr die ersten Gespräche geführt. Es sollen zwei prominente Personen aus der Fernschuhunterhaltung sein, die dann zum Hörer greifen und anschließend eine Autogrammstunde geben. Über die Namen swiegen sich die Postler aus; es soll eine Überraschung sein.

In der ersten Stellungnahme hat Bundespostminister Kurt Gscheidle darauf hingewiesen, daß dieser neue Postservice nichts mit einer Untersuchung zu tun habe, nach der angeblich Gespräche in Telefonzellen bei Frauen im Durchschnitt 2,6 mal so lange wie bei den Männern dauern sollen. „Ich kenne eine solche Untersuchung nicht“, meinte der Minister. Und weiter: „Dieses Angebot an unsere Kunden ist ein neuer konsequenter Schritt, die Telefoneinrichtungen

Heute in der LZ:
LAI zur Rathaus Hofbebauung
Offener Brief
Karl Brehm gling
Ende einer Aera bei der SSG
Hans Krelling hatte Jubiläum
Veranstaltungen
Sport vom Wochenende

vierköpfige Familie dreimal 32 und einmal 16 Mark, das sind zusammen 112 Mark, und für die dreiköpfige Familie zweimal 60 und einmal 30 Mark, das sind zusammen 150 Mark.

Obwohl von der SPD-Fraktion auf dieses Zahlenbeispiel hingewiesen und als nicht korrekt bezeichnet wurde, stimmten die Parlamentarier für die Vorlage (auch die SPD mit Ausnahme von sieben Enthaltungen, weil man nicht als kinderfeindlich gelten will).

Die NEV hatte eine einheitliche Drei-Bäder-Karte zum Preis von 48 Mark (früher 36) vorgeschlagen, und für Kinder unter 18 Jahren und Begünstigte den halben Preis beantragt. (Nach der Vorverkaufszeit 60 bzw. 30 Mark).

Die CDU ließ verlauten, daß mit dem heutigen Kenntnisstand die Entscheidung im Dezember nicht getroffen worden wäre. Damals sei man der „Automatenerneuerung“ erliegen und wolle dies jetzt korrigieren. Deshalb stimme die CDU der Magistrate Vorlage mit dem Änderungsantrag der Grünen zu.

Von der SPD wurde das eingangs erwähnte Rechenbeispiel aufgemacht und vorgeschlagen, den gesamten Komplex noch einmal im Haupt- und Finanzausschuß genau durchzuarbeiten. Ein Gliedmaßenprinzip, wie es jetzt vorgenommen werden solle, bringe Ungerechtigkeiten mit sich.



Mit einer raffinierten Technik ausgestattet werden ab Donnerstag hundert Telefonhäuschen in zwanzig Städten der Bundesrepublik. Angepaßt an den Frequenzbereich von Männer- und Frauenstimmen vermitteln die neuen Hörer das Gefühl, als spreche man direkt und nicht über Telefon mit dem Partner. Um 10 Uhr werden zwei Prominente die neuen Häuschen vor dem Postamt in der Bahnhofstraße in Betrieb nehmen.

Hans Kreiling hatte Jubiläum

Sein 25jähriges Jubiläum im Öffentlichen Dienst konnte am vergangenen Freitag Bürgermeister Hans Kreiling begehen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Magistratssitzungssaal sprach Erster Stadtrat Karl-Heinz Liebe im Namen der städtischen Gremien und aller Mitarbeiter dem Jubilar Dank und Anerkennung für die gute und erfolgreiche jahrelange Zusammenarbeit aus. Er betonte dabei, daß selbst ihm und wieder aufzunehmende Differenzen und Meinungsverschiedenheiten stets in kollegialer und freundschaftlicher Weise ausdiskutiert und geklärt worden seien. Als Beweis führte er das gute Einvernehmen mit dem Magistrat an, dem Gremium, in dem die wesentlichen Entscheidungen für unsere Stadt vorbereitet und getroffen werden.

Von den 25 Jahren seiner Tätigkeit im Öffentlichen Dienst entfielen 16 Jahre auf die Stadt Langen. Obwohl Bürgermeister Kreiling einer Generation angehört, für die Pflichterfüllung noch eine Selbstverständlichkeit sei, die keiner lebenden Erwähnung bedürfe, solle dieser Tag zum Anlaß genommen werden, seine besonderen Verdienste um die Stadt Langen gebührend zu würdigen.

Bei seinem Amtsantritt im Jahre 1966 sei es im wesentlichen darum gegangen, nach der stürmischen Entwicklung der Stadt in den 50er und 60er Jahren zu einer gewissen Konsolidation zu gelangen und die dringend notwendigen Infrastrukturmaßnahmen einzuleiten. So seien während seiner Amtszeit unter anderem entstanden: fünf neue städtische Kindertagesstätten, das Kultur- und Verwaltungszentrum Rathaus-Stadthalle/Hallenbad, das Strandbad „Langer Waldsee“ sowie das SSG-Freizeit-Center. Straßenbaumaßnahmen verschiedener Art, der Ausbau des städtischen Kanalisationes sowie die Erweiterung der Kläranlagen des Abwasserverbandes Langen/Egesbach und der Bau der Reichwein-Schule fielen ebenfalls in diese Zeit.

Jeder, der kommunalpolitisch tätig sei, wisse, wieviel engagierter Einsatz, welcher Arbeitsaufwand und auch wieviel Ärger mit der Erfüllung derartiger Aufgaben verbunden sei. Abschließend überreichte Erster Stadtrat Liebe, verbunden mit seinen besten Wünschen für eine weitere gute Zusammenarbeit eine Ehrenurkunde und ein Geschenk. Als dienstältester Amtsleiter dankte Fritz Brehm, der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, dem Jubilar für die stets angenehme und freundschaftliche Zusammenarbeit und übergab ihm im Namen aller Kollegen ein Präsent. Auch der Vorsitzende des Personalrats und weitere Redner schlossen sich mit Dank und guten Wünschen an.

Bürgermeister Hans Kreiling, 53 Jahre, verheiratet, gebürtig in Heuchelheim, Krs. Gießen, wurde Anfang 1945 zum Arbeitsdienst einberufen. Nach Rückkehr bei Kriegsende arbeitete er als Dolmetscher und Angestellter in der Bürgermeisterei Heuchelheim und ab August 1945 als Dolmetscher und Angestellter bei einer Zahnklinik des amerikanischen Heeres, bis Anfang 1949 der Schulunterricht wieder begann. Nach dem Abitur im Jahre 1949 arbeitete er am Landesamt Gießen bis zum Beginn des Studiums der Volkswirtschaft in Marburg/Lahn im Sommersemester 1950. In den Semesterferien und auch während der Zeit in einer Baufirma und beim Versorgungsamt beschäftigt, gab Nachhilfestunden und war journalistisch tätig.

Nach dem Diplomexamen für Volkswirte im Dezember 1954 war er mehrere Jahre als I. Personalsachbearbeiter in einem größeren elektrotechnischen Industrieunternehmen tätig. Danach trat er im Jahre 1958 als Wirtschafts- und Finanzreferent in die Dienste des Hessischen Gemeindetages und war zugleich sozusagen der „Generalsekretär“ der Deutschen Sektion im Rat der Gemeinden Europas. Im Jahre 1964 übernahm er die Funktion des Persönlichen Referenten des damaligen Oberbürgermeisters der Stadt Offenbach, Georg Dietrich.

Nach fast einstimmiger Wahl zum Bürgermeister der Stadt Langen trat er seinen Dienst am 1. Juli 1966 an. Seine 2. Wahlperiode als Bürgermeister Stadt Langen begann er nach der mit großer Mehrheit erfolgten Wiederwahl auf 12 Jahre am 1. 7. 1972.



Erster Stadtrat Karlheinz Liebe beglückwünscht Bürgermeister Hans Kreiling (l.) zum Jubiläum

Städt. Bühnen Ffm

Das Abonnement für die Städt. Bühnen Ffm wird ab der kommenden Spielzeit zum Teil erheblich teurer. Alle Abonnenten, die noch keine Unterlagen über die neue Preisgruppengestaltung erhalten haben, können sich bei Friseur Bechtel, Schreitstraße, informieren.

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hofart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Halner Wochenblatt.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsbeginn beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitstriebes bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Prosiliste 13.

Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugs 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreise: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Musikschüler spielten vor

Schüler der Langener Musikschule gaben sich zum Schülervorspiel am 26. Februar wieder einmal ein Stellchen im gut besuchten Saal der evangelischen Stadtkirchengemeinde. Die Jüngsten, so schien es, hatte das Publikum schnell ins Herz geschlossen. Hier zu nennen waren Claudia Keilwerth, Alexander Lorke und Markus Schmid (Orgel) sowie Marjatta Borek, Hilmar Hinrichs und Hyon Lee (Klavier). Sie spielten mit echt kindlicher Hingabe. Ansprechende Leistungen am Flügel boten Francesca Kavelmann, Dieter Schlicker, Claudia Drose sowie Malke Sommer und Angelika Schug.

Bei den Streichern zeigte es sich, daß sie es schwer haben, sich gegen andere Instrumente zu behaupten. Im Duett deuteten Antje Rühmkorf und Wolfgang Grödl die Reize des Violinspiels an. Bei den Bläsern waren Christiane Eilers und Bernd Ehrenberg im Flötenduett gut aufeinander abgestimmt, während Gaby Däumer mit ihrem Solo-Vortrag „Syrjus“ von Cl. Debussy den sogenannten „Sprung über den eigenen Schatten“ getan zu haben schien.

Weitere Vorträge kamen von Eva Schneider, Regina Westphal und Karin Thierolf (Blockflöte), Isabel Sehring, Gabriele Umbach (Orgel), Erika Laiber, Martin Alt (Violine) und Heinrich Glaser (Cello). Den Abschuß bildete „Clarinette“, ein modernes Klarinetten-Quartett von Cl. Schumann, bei dem der Dozent Wolfgang Schneider als Stimmführer seinen Schülern Malte Hiermann, Ralph Hellenthal und Thilo Weißbach zum interessantesten Vortrag des Abends verhalf.

DRK ruft zum Blutspenden auf

Wie jedes Jahr im Frühling ruft auch dieses Jahr das DRK-Langen zum Blutspenden auf. Eingeladen sind alle freiwilligen und gesunden Spender zwischen 18 und 65 Jahren. Die Blutspendungen werden gebeten, sich am Mittwoch, dem 7. April von 15 bis 20 Uhr in der Stadthalle Langen einzufinden. Jeder Spender wird vorher von einem Arzt untersucht und erhält nach dem Blutspenden einen Unfallhilfe- und Blutspende-paß, in dem seine Blutgruppe eingetragen ist.

Um längeren Wartezeiten vorzubeugen und damit das Blutspenden so angenehm wie möglich zu gestalten, hat das DRK seine Vorbereitungen schon getroffen. Blutkonserven können in der Not Menschenleben retten.

„Deutsche, helft Deutschen“

Zu dieser Initiative, die der „Verein Osttribuner Deutscher“ ins Leben gerufen hat, erfahren wir Einzelheiten, die wir denen nicht vorhalten möchten, die den Deutschen, die in ihrer Heimat (polnischen Machtbereich) verblieben sind, helfen möchten.

Ab sofort sind im Vereinsraum des VOD im alten Rathaus jeden Dienstag von 17 bis 18 und Donnerstag von 19.30 bis 20.30 Uhr Möglichkeiten, Lebensmittelpakete oder auch gebrauchte Kleider und andere gut erhaltene Kleidungsstücke abzugeben. Wenn jemand selbst Pakete an Deutsche im polnischen Machtbereich schicken möchte, können dort Adressen abgeholt werden.

Vielleicht finden sich auch einige ehrenamtliche Helfer oder Helferinnen, die bei der Aktion mitmachen könnten. Besonders gesucht wird eine Person mit Steno- und Schreibmaschinenerkenntnis. Wer mit einer Geldspende helfen möchte, kann dies auf folgenden Konten tun unter dem Kennwort „Deutsche, helft Deutschen“ Konto Nr. 118 80570 02, BLZ 505 922 00 bei der Volksbank Dreieich, Bahnstraße, 6070 Langen, oder Konto Nr. 535 00-605, BLZ 500 100 60 beim Postcheckamt Frankfurt/M.

Gestern passiert - heute informiert!

Langener Zeitung
der aktuelle Werbeträger
auch für Sie!
Tel. 21011-12
Kuhm. KG, Buch- und Offsetdruck

Einliegerwohnung in Eigentumswohnung möglich

Die obersten Finanzbehörden der Länder haben jetzt die Möglichkeit einer Einliegerwohnung in Eigentumswohnungen ausdrücklich anerkannt. Diese Klarstellung ist nach Angaben der Bauparkasse Schwäbisch Hall in gleichlautenden Erlassen vom 20. 10. 1981 enthalten. Danach ist eine nach außen abgeschlossene Eigentumswohnung dann als „Zweifamilienhaus“ zu bewerten, wenn sie zwei nicht abgeschlossene Teile enthält, die aber beide als Wohnung anerkannt werden können. Dabei ist nach gleichen Maßstäben zu verfahren, wie bei der Abgrenzung eines Einfamilienhauses vom Zweifamilienhaus.

Wörtlich heißt es im Erlaß: „Ein Wohnungseigentum kann danach beispielsweise dann als Zweifamilienhaus behandelt werden, wenn es sich dabei um Maisonette-Wohnungen handelt, bei denen die Räume der Einliegerwohnung in einem eigenen Geschöß liegen, oder wenn die Räume der Einliegerwohnung zwar auf einer Ebene mit der Hauptwohnung, jedoch an einem eigenen Flur zusammengefaßt liegen, der zur gemeinsamen Eingangstür beider Wohnungen führt. Es genügt jedoch nicht, zwei abgeschlossene Wohnungen durch einen Mauerdurchbruch oder eine Treppe zu verbinden und für beide Wohnungen den eigenen Zugang vom Hausflur (Treppenhause) bestehen zu lassen.“

„Hattenbach-Film“ kommt

Am Freitag, dem 2. April zeigt die DKP Langen durch Presse und Fernsehen bekannt gewordenen Video-Film „Hattenbach Grund Zero“. Der Film, der von der US-Armee gedreht wurde, zeigt die „Verteidigung“ Hessens durch atomare Zerstörung. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit dem Landtagskandidaten der DKP, Rainer Elsingner, der auch die Vorschläge der DKP für eine alternative Sicherheitspolitik vorstellen wird. Die Veranstaltung findet im Clubraum 1 der Stadthalle Langen um 20 Uhr statt.

Harmonie beim „Liederkranz“

Zur Jahreshauptversammlung des Männerchors „Liederkranz“ 1838 Langen konnte der Vorsitzende Heinz Helfmann 45 Teilnehmer begrüßen. Helfmann gab zunächst einen Überblick über den Mitgliederstand. Sechs neue Sänger und passive Musikfreunde fanden den Weg zum ältesten Langener Verein, der damit seinen Stand von insgesamt 205 Mitgliedern, hiervon 61 aktive Sänger nach dem Ableben von fünf Mitgliedern nahezu halten konnte.

Wie der Vorsitzende weiter ausführte, konnte sich der „Liederkranz“ im Laufe des vergangenen Jahres nicht über mangelnde Beschäftigung beklagen. Zu den obligatorischen Singstunden (44) kamen Auftritte bei internen Veranstaltungen (10), Jubiläen von Mitgliedern (2), befreundeten Vereinen (6), öffentlichen Veranstaltungen wie dem Ebbelwoifest, der Barbara-Feier, dem Weihnachtsfest im Aussiedlerlager usw.

Für Ruhe und Beschaulichkeit ist auch im laufenden Jahr kein Platz. Im Gegenteil, der „Liederkranz“ hat sich das Jahr 1982 besonders vielfältig vorgenommen. Höhepunkte des Veranstaltungsprogramms sind das Konzert des Charinth-Chores aus Millstatt am Gründonnerstag (8. April) in der Langener Stadtkirche und das

Kommentar

Über diese Erklärung des Magistrats wollen wir ein eingehendes Gespräch mit den Leitern des Rechtsamtes und des Bauamtes führen. Es ist leider noch nicht zustande gekommen. Als Grund wurde uns der Urlaub von Dr. Zenske genannt. Ob sich der Stadtkämmerer eigentlich darüber im klaren war, was er sich einhandelte, darüber im vergangenen Jahr anläßlich der neuen Geschäftsverteilung des Magistrats das Baudezernat zusätzlich übernommen? Jedenfalls hat er auszubauen, was früher buchstäblich vererbt worden scheint. Wie er damit fertig wird, ist seine Sache.

Die Art und Weise jedenfalls, wie hier vom Magistrat mit Bürgern umgesprungen wird, ist nicht Privatsache, sondern verdient in höchstem Maß öffentliches Interesse. Denn was sich seit Jahren in Sachen Steinberg tut, kann morgen oder übermorgen auch anderen widerfahren. Insofern ist der Fall alarmierend.

Unwillekürlich muß man in diesem Zusammenhang an den Begriff Obrigkeitstaat denken. Bei der Lektüre der jüngsten Pressemitteilung des Magistrats entsteht der Eindruck, als ob man sich im Rathaus darüber mokiert, daß die Betroffenen im Juni 1980 – also vor bald zwei Jahren – wissen wollten, was ihnen die Stadt abzuwickeln gedankt. In diesem Punkt sind sie heute kaum klüger als damals. Und was sagt ihnen der Magistrat: Diese Frage stehe im jetzigen Stadium noch nicht zur Prüfung an. Basta!

Es bedarf wirklich keiner prophetischen Begabung, um heute bereits festzustellen, daß auf solche Weise der Magistrat nicht zügig vorankommen wird. Hier nämlich ist es offensichtlich im Rathaus eklatant an Bürgermühen. Wenn der Magistrat in dieser Weise weiter mit Bürgern umspringt, braucht er sich nicht zu wundern, daß er in eine Prozessorie hineinschlittert, die die Bebauung des Steinbergs in immer größere Ferne rückt. Musterverfahren vor Verwaltungsgerichten sind bestimmt kein Allheilmittel. Sie lösen weniger die Probleme, als daß sie für eine Beschäftigung der Juristen sorgen. Und nebenbei wirbeln sie Staub auf. Darüber könnte dann so manches Skandalchen zum Vorschein kommen.

Vor zwei Jahren hat man im Neu-Weingerber Rathaus schon einmal der Begriff „Walachert“ bemüht worden. Das hatte seinezeitlich viel böses Blut aufgewirbelt. In Langen kommt als pikante Note noch hinzu, daß der Bürgermeister in eben diesem Gebiet wohnt. Er hat ebenso wenig wie die anderen dort wohnenden Bürger schwarz gebaut. So, wie sich der Steinberg heute präsentiert, hat ihn die Stadtverwaltung zu verantworten.

Seit Jahr und Tag leben wegen des Umliegungsverfahrens Bürger mit der qualidenden Ungelegenheit, unvermerkt Schulden zu haben. Da Schulden nicht jedermanns Sache sind, vernarrt man sich vorzustellen, daß zum mindesten der eine oder andere darunter leidet. Die ganze Affäre gewinnt damit einen Nebenaspekt, den man sonst nur aus Scheidungsprozessen in den USA kennt: seelische Grausamkeit. Das mag manchem recht übertrieben vorkommen – aber nur so lange, wie er sich nicht mit diesen Betroffenen unterhalten hat.

Es ist jetzt höchste Zeit, daß der Magistrat Augenmaß bekundet und pragmatisch vorgeht. Sonst erweist sich der Slogan von der bürgernahe Verwaltung als nichts anderes als Spott und Hohm.

Billig baden gehen

Am anderen Ende dieser Ausgabe wird von einem Beschluß der Stadtverordnetenversammlung berichtet, wonach den Badelustigen mit zwei Kindern große Vergünstigungen ins Haus stehen. Die Absicht, vielen Bürgern ein preisgünstiges und dazu noch gesundes Vergnügen zu ermöglichen, ist gewiß sehr lobenswert, doch wurde der Beobachter der Parlamentsdebatten zu diesem Thema das Gefühl nicht los, daß manches von den anschließend gefaßten Beschlüssen nicht ganz ausgegoren war.

Viele Bürger werden die Diskrepanz zwischen den tatsächlich zu zahlenden Beträgen nicht verstehen. Sie hätten sicher nichts dagegen gehabt, wenn Familien mit mehr Kindern einen höheren Rabatt erhalten hätten, daß vielleicht die Kinderkarten erheblich gesenkt worden wären.

So aber müssen Eltern mit nur einem Kind das Doppelte zahlen wie Eltern mit zwei Kindern. Man kann sich gut vorstellen, daß jene sich gerufen vorkommen.

Es wäre sicher einmal interessant festzustellen, wieviele Familien es in Langen mit einem und wieviele es mit zwei Kindern gibt. Dann könnte man daraus Schlüsse ziehen, welche Zuschußbeträge auf die Stadt zukommen könnten. Bei dem ohnehin hohen Defizit in den Bädern dürfte es keine so große Rolle spielen, ob durch verbilligte Dauerkarten größere oder kleinere Löcher in die Voranschläge gerissen werden. Die ganz großen Löcher kommen von anders her, sind meist unvermeidlich und hängen in erster Linie auch vom Wetter ab.

Man sollte nur künftig bei allzu großzügiger Subventionierung bedenken, daß man leicht „baden gehen“ kann, und dies wird dann meist sehr teuer für alle Bürger. Wenn man so großzügig mit öffentlichen Geldern ist, wenn man – aus welchen Gründen auch immer – sich als schenkender Onkel zeigen will, dann muß man sich den Vorwurf gefallen lassen, über das Ziel hinauszuschießen. Um auf das Baden zurückzukommen: große Sprünge tun dann weh, wenn man plötzlich aufs „Trockene“ kommt. Und wenn man das Geld mit vollen Händen ausgibt, sitzt man sehr bald auf demselben.

Seniorenerholung in Reinhardshausen

Das DRK-Langen möchte noch einmal darauf hinweisen, daß der DRK-Landesverband Hessen in Reinhardshausen/Bad Wildungen einen 14tägigen Aufenthalt im DRK-Mittelsheim anbietet. Der Preis für 14 Tage Vollpension, Unterkunft und Betreuung beträgt 450 Mark pro Person. Senioren, deren Einkommen die Einkommensgrenze des BSHG nicht oder nur geringfügig überschreitet, können eine Ermäßigung des Teilnehmerbeitrages beantragen.

Nähere Auskunft gibt der DRK-Ortsverein Langen, donnerstags 14.30 bis 15.30 Uhr (Tel.: 20 33 74) in der Zimmerstraße 8.

Neu! 14% Prämie

Seit dem Jahreswechsel sind für vermögenswirksame Leistungen die staatlichen Sparprämien entfallen. Deshalb sollten Sie sich neu orientieren, um die beste Anlage für Ihre vermögenswirksamen Leistungen zu finden. Die Deutsche Bank bietet Ihnen: Vermögenswirksames Sparen mit Prämie. Ohne Prämienantrag und unabhängig von der Höhe Ihres Einkommens erhalten Sie: 14% Prämie einmalig auf Ihre Sparleistungen am Laufzeitende.

Karl Brehm ging — Ende einer Ära bei der SSG

Neues Vorstandsteam will Erreichtes weiterführen

Auf der gutbesuchten Jahreshauptversammlung von Langens größtem Verein, der Sport- und Sängergemeinschaft (SSG) im vereinseigenen Clubhaus gab es einen Führungswechsel. Karl Brehm, seit 1965 Vorsitzender und schon wesentlich länger aktives Vorstandsmitglied, legte sein Amt in jüngere Hände. Mit ihm schieden weitere langjährige Vorstandsmitglieder aus dem Vorstand aus und wechselten teils in den Ältestenrat über, stehen also dem Verein weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung.

Mit Karl Brehms Ausscheiden aus der aktiven Vorstandsarbeit ging bei der SSG eine Ära zu Ende, die von einem steten Aufstieg und von Erfolgen gekennzeichnet war. Der Wunsch der Versammlung und vieler Bürger ist es, daß der Weg der SSG weiterhin in die seit Jahren eingeschlagene Richtung führt. Dies war auch die erklärte Absicht des neuen Führungsstabs der SSG, die mit Herbert Kunz einen 1. Vorsitzenden erhielt, der durch seine Familie ebenso mit dem Verein verwurzelt ist wie sein Amtsvorgänger und der ebenfalls seit vielen Jahren in der SSG und deren Vorstand tätig ist.

In seiner Abschiedsrede ging Karl Brehm auf die Zeit seiner Tätigkeit als Vorsitzender ein. Zur Zeit seiner Wahl im Jahre 1965 habe die Bevölkerungszahl Langens einen großen Aufschwung genommen, was sich auf die Vereine auswirkte. Für damals 16 Fußball- und Handballmannschaften habe nur ein einziger Platz an der Zimmerstraße zur Verfügung gestanden, es habe an Hallenraum gefehlt und die Gesangsabteilung habe keinen Übungsraum mehr besessen. Die Aufgabe des Vorstandes sei deshalb klar gestellt gewesen: gute und ausreichende Übungsstätten schaffen, Mitgliederzahl vergrößern, Ausbildung verbessern und Finanzkraft stärken.

Im gleichen Jahr sei nach harten und nervenaufreibenden Verhandlungen der Bebauungsplan „Kultur- und Sportzentrum“ genehmigt und damit die Weichen für das SSG-Freizeitcenter gestellt worden. 1968 kam der erste Hartplatz, ein Jahr später der zweite, im Jahre 1970 der Rasenplatz mit Leichtathletikanlage und Umkleidegebäude. Zwei Jahre später wird das neue Clubhaus eingeweiht, das SSG-Freizeit-Center und das Clubhaus des WSV am Waldsee seiner Bestimmung übergeben.

Mit den neuen Anlagen, die auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, wurde ein Teil des städtischen Konzepts mit ausgeführt, das Vereinsleben nimmt einen großen Aufschwung. Dann kamen Rückschläge. Anlieger klagen wegen Lärmbelästigung, und es kommt zu Verhandlungen vor Gericht, die zu einem aufwendigen Umbau führen, der den Verein finanziell stark belastet. Aber es geht weiter mit großartigen Veranstaltungen.

Im Jahre 1980 wird mit einer beispielhaften Selbsthilfefunktion weitergebaut. Jugendraum, Terrasse und Garage entstehen. Renovierungsarbeiten werden durchgeführt, eine Tennisanlage mit drei Plätzen und eine Tennishütte werden errichtet, die 1981 eingeweiht werden.

Die Entwicklung der Mitgliederzahl ging von 1250 im Jahre 1965 auf heute 2700, die die SSG zum größten Verein Langens und des Kreises Offenbach machen. Dabei wurden die Aktivitäten gesteigert und das Angebot vergrößert. Seit 1965 kamen Leichtathletik, Faustball, Wassersport mit Segeln und Surfen, Volleyball, Kegeln und Tennis zu den bereits vorhandenen Sparten hinzu. Die Organisation wurde auf EDV umgestellt, eine Vereinsverwaltung berichtet regelmäßig über das Geschehen in den einzelnen Abteilungen.

Dann ging Karl Brehm auf die finanzielle Situation des Vereins ein: „Alle unsere Vorhaben wurden nüchtern und solide kalkuliert. Wir sind durchaus Risiken eingegangen, haben aber nicht spekuliert und uns daher auch nicht verspekuliert.“ Vor dem Ruf nach der öffentlichen Hand sei immer die Eigenhilfe gekommen. So habe man bis heute ein Vereinsvermögen von rund 2,5 Millionen Mark ansammeln können, das praktisch schuldenfrei sei. Dabei sei das Gesamtkonzept so aufgestellt, daß die Folgekosten den Vermögenszuwachs, sondern aus den Erlösen der Kabarettvorstellungen, vom Singspiel und dem Kabarett erbrügert würden.

Zum Abschluß dankte Karl Brehm seinem Elternhaus und seiner Familie für Unterstützung und Verständnis, den Vorstandskollegen, den



Der alte Vorsitzende Karl Brehm (l.) begrüßt seinen Nachfolger Herbert Kunz. Heinrich Anthes (m.) Mitglied des Ältestenrates, macht sich dazu seine Gedanken.

Gönnern aus Wirtschaft und öffentlichem Leben, außerdem der öffentlichen Hand und den städtischen Gremien. Sie hätten immer ein offenes Ohr für die Anliegen des Vereins gehabt. „Ich bin stolz darauf, Mitglied der SSG zu sein und daß ich über viele Jahre das Vertrauen hatte, der Vorsitzende zu sein. Mein größter Wunsch ist es, daß mein Nachfolger dieses Vertrauen erhält, damit die SSG ihren Stellenwert in Langen hält und noch mehr,“ erklärte Brehm abschließend.

„Maria Stuart“ — ein grausam-schönes Stück

Mit „Maria Stuart“, diesem Klassiker von Friedrich Schiller in einer Aufführung der Münchner Schauspielbühne beschließt am Samstag, dem 3. April um 20 Uhr in der Stadthalle Langen der Theaterring die Spielzeit 81/82.

Ohne „Klassiker-Mief“ und dennoch wirkergut bietet die Produktion der Münchner Schauspielbühne in hervorragender Besetzung eine überzeugende Aufführung. Sie läßt deutlich werden, warum dieses grausam-schöne Stück bis heute eines der beliebtesten Werke Schillers geblieben ist, läßt die Fähigkeit Schillers, Menschen unmittelbar anzusprechen, mitzureden und sie an dem hohen Schwung seiner Ideale teilhaben zu lassen, voll zur Geltung kommen.

In einem ausgewogenen Ensemble, bis in die kleineren Rollen gut besetzt, spielen unter anderem Ellen Schwiers, Maria Caleita, Friedrich Joloff und Hans Elvenspöck unter der Regie von Christian Dorn.

Kabarett für Jugend

Die „Compagnia Mastodontica“ ist ein Kabarettensemble, gegründet von drei Studenten im Straßfest- und Kneipenmilieu der Berliner Subkultur. Beinahe alle Stilmittel des breiten Kabarettspektrums, vom bloßen Kallauer bis zur kritischen Endzeitsatire, vom Song und Sketch bis zur Pantomime werden in einem unterhaltsam-nachdenklichen Nummern-Kabarettprogramm eingebunden und vermitteln das Lebensgefühl einer sehr großen Gruppe der Jugend und Scene; gesehen, gehört und erlebt in Berlin und anderswo. Ganz Alltägliches wird verformt, überzogen, überspitzt und der aktuelle Bezug hergestellt (Wohnungsspekulation, Datenerfassung, Kultur- und Drogenkonsum, Startbahn etc.).

Das neue Programm „Frostzeit“ — eine Reise durch den Kühllager unserer Zeit! — wird auf einer dreiwöchigen Westdeutschland-Tournee vorgestellt und ist am Freitag, dem 2. April um 20.30 Uhr im Saal der Jugendbegegnungsstätte in der Langener Stadthalle zu erleben, wozu der Stadtjugendring herzlich einladet.

Krumm erneut Hessen-Vize

Der Langener Unternehmer und Steno-Chef Dipl.-Ing. Günther Krumm — seit 30 Jahren ehrenamtlich engagiert in der Stenografenorganisation und seit 15 Jahren an der Spitze des erfolgreichen Stenografenvereins Langen — ist am 20. März in Fernwald bei Gießen erneut einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden des Hessischen Stenografenverbandes berufen worden. Diesem Verband gehören rund 70 hessische Stenografenvereine mit über 10000 Mitgliedern an. Krumm gehört damit gleichzeitig dem Gesamtvorstand der Dachorganisation des Deutschen Stenografenbundes an.

Wir zahlen Ihnen eine Prämie auf Ihre vermögenswirksamen Leistungen.

Seit dem Jahreswechsel sind für vermögenswirksame Leistungen die staatlichen Sparprämien entfallen. Deshalb sollten Sie sich neu orientieren, um die beste Anlage für Ihre vermögenswirksamen Leistungen zu finden. Die Deutsche Bank bietet Ihnen: Vermögenswirksames Sparen mit Prämie. Ohne Prämienantrag und unabhängig von der Höhe Ihres Einkommens erhalten Sie: 14% Prämie einmalig auf Ihre Sparleistungen am Laufzeitende.

Wenn Sie dann monatlich 52 Mark über 6 Jahre anlegen, können Sie nach einem weiteren Jahr über rund 5.100 Mark verfügen.

Was ist zu tun?
Lassen Sie sich bei uns einen vermögenswirksamen Sparvertrag mit Prämie einrichten. Wir veranlassen Ihren Arbeitgeber, die Beträge sofort zu überweisen. Die Prämie ist Ihnen dann sicher — auch wenn Sie noch kein Kunde bei uns sind.

Sprechen Sie mit uns. Denn unser Service ist es wert.

Deutsche Bank

„Frühling in Paris“

Vom 14.-17. Mai laden wir unsere Leser und Freunde wieder ein, mit uns ein erlebnisreiches Wochenende in der Weltstadt an der Seine zu verbringen.

14. Mai (Freitag). Abflug mit Lufthansa um 9.05 ab Frankfurt Anknüpfung in Paris um 10.15 Uhr, Transfer zum 4-Sterne-Hotel Terras, Nähe Sacre Coeur, in herrlicher Aussichtslage über Paris.

15. Mai (Samstag). Große Stadtrundfahrt durch die historische Stadt. Sie sehen den Louvre, die Grand Boulevards, den Triumphbogen, die Champs Elysees, das Quartier Latin, Notre Dame und viele andere berühmte Sehenswürdigkeiten.

16. Mai (Sonntag). Ein Ausflug nach Versailles, dem Prachtssitz des Sonnenkönigs Louis XIV., steht heute auf dem Programm. Wir besichtigen die weitläufigen Gartenanlagen, die Innenräume und den berühmten Spiegelsaal.

17. Mai (Montag). Heute haben wir noch Zeit, unser Paris-Bild etwas abzurunden, z. B. mit dem Besuch des Louvre oder Centre Pompidou, einer Fahrt auf den Eiffelturm oder einen Bummel durch Mode- und Kaufhäuser, um danach in einem der vielen Boulevard-Cafés zu sitzen, und die Welt an sich vorbeiziehen zu lassen.

Eingeschlossene Leistungen: Transfer ab/bis Langen, Linienflüge, Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche o. Bad und Frühstück, große Stadtrundfahrt, Ausflug nach Versailles, Transfers in Paris vom Flughafen zum Hotel und zurück, deutsche Reiseleitung, Mindestteilnehmerzahl 15 Personen.

Wir bitten um Anmeldung bei: Reisebüro Langen, Bahnstraße 11-15, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 2 12 38. Anmelde-schluß: 8. April

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO - Ergebnisswette: 1. Rang: 44.144,00 DM; 2. Rang: 903,50 DM; 3. Rang: 54,50 DM.

AUSWAHLWETTE „6 aus 45“: 1. Rang: Unbesetzt; der Jackpot: 632.151,65 DM; 2. Rang: 53.674,10 DM; 3. Rang: 8.187,50 DM; 4. Rang: 130,80 DM; 5. Rang: 10,50 DM.

ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 1.414.836,70 DM; Gewinnklasse II: 52.016,00 DM; Gewinnklasse III: 4.732,90 DM; Gewinnklasse IV: 98,40 DM; Gewinnklasse V: 8,80 DM.

RENQUINETT 3 + 4 aus 18: Pferdoto: Gewinnklasse I: 98,90 DM; Gewinnklasse II: 79,20 DM; Pferdoto: Gewinnklasse I: 555,60 DM; Gewinnklasse II: 9,70 DM.

Kombinationsgewinn: unbesetzt; Jackpot 562.639,20 DM. (Ohne Gewähr)

Ziehungsergebnis

In der Ziehung der Süddeutschen Klassenlotterie vom 27. 3. 1982 wurden 32 Hauptgewinne ermittelt. Es entfallen: 500.000 DM als „Großes Los der Woche“ auf die Losnummern 22720, 100.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummern 007913, 80.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummern 244316, 60.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummern 212570 und 49687, 50.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummern 061318 und 028897, 40.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummern 376758 und 416203, 25.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummern 204571 und 417411, je 10.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummern 010751, 025094, 039141, 050351, 068587, 093346, 096072, 112536, 212061, 241909, 338953, 368893, 370259, 372597, 378324, 379237, 387707, 468126, 484055, 484870 und 488077.

Je 5.000 DM auf die Endziffern 2521, 46732, 65086, 69291, 17301 und 07913; 2.500 DM auf die Endziffer 823, 1500 DM auf die Endziffer 175 und 600 DM auf die Endziffer 40. Die nächste Ziehung ist am 3. 4. 1982.

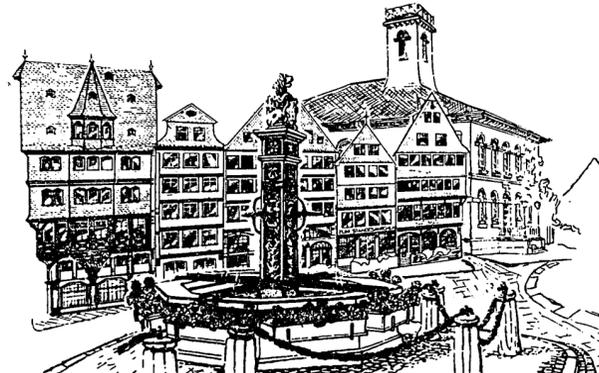
Leser und weitere Informationen erhalten Sie bei: Staats. Lotterie-Einnahme KEMPF, Bahnstr. 119 - 6070 Langen - Tel. 0 61 03 / 2 55 70

Kuratorium zur Verschönerung des Rathauses stellt Modell vor

Nicht die Hauptwache, sondern gleich die historische Ost-Zeile vom Frankfurter Römerberg will das neugegründete „Kuratorium zur Verschönerung des Rathauses“ als Baulücken-schließung neben das Alte Rathaus in Langen setzen. Wie der Vorsitzende Hannes Altstadt in einer Pressemitteilung zum 1. April erläutern ließ, soll die hohe geschichtliche Identität des Ortes auch eine architektonische Ausdrucksform finden. Hier im Herzen der Altstadt standen einst der Pranger, die Gerichtshalle und das ehemalige Rathaus mit der offenen Gerichtshalle, hier durch die Rathauskurve zog einst Kaiser und Könige. Was läge da näher, als dem historischen Krönungsweg, den alle deutschen Kaiser vom Römer zum Dom zurücklegten, ein würdiges Äquivalent inmitten der Langener Altstadt zur Seite zu stellen?

Über die Kosten hat man sich auch Gedanken gemacht. Nachdem der Entwurfswettbewerb zum Wiederaufbau des Römerbergs den Frankfurter Steuerzahler fast 10 Millionen Mark gekostet haben, könne man solche Summen in Langen dadurch sparen, indem man ganz einfach das dortige Ergebnis kopiere. Natürlich müßten dabei Urheberrechtliche Einschränkungen berücksichtigt werden.

Auf der Zeichnung ist das Ergebnis des Wettbewerbs zu erkennen: links zur Bornagsse hin wird das Haus „Großer Engel“ mit seinem charakteristischen Erker stehen, das einst den Anfangspunkt des „Alten Marktes“ bildete - den historischen Krönungsweg der deutschen Kaiser. Rechts direkt neben dem Alten Rathaus wird als besondere Attraktion des Ebbelwoifestes die original Frankfurter Apfelweinwirtschaft „Carl Heyland“ aufgebaut, mit dem Vers, der früher am Deckenbalken stand: „Sitz Du beim Äbbelwei, hier auf dem Römerberg - wirst du dem Heyland näher sei, als sonst wo in die Kerch!“ (Diese Inschrift müßte dann vom Kirchenvorstand natürlich noch genehmigt werden)



So etwa stellt sich das neugegründete „Kuratorium zur Verschönerung des Rathauses“ dessen Lückenschließung vor. Mit einem neuartigen Tageslichtprojektionsverfahren „Utopovision“ soll am Donnerstag um 17.20 Uhr - zu diesem Zeitpunkt ist der Sonnenfallwinkel am günstigsten - das künftige Aussehen an Ort und Stelle vorgeführt werden.

Offener Brief Altstadt-Initiative zum Thema Rathaushofbebauung

„Mit der Langener Altstadt und speziell mit dem Rathaushof ist es eine eigene Sache geworden: zuviel ist in der Vergangenheit darüber geredet und diskutiert worden, als daß noch jemand mit echtem Engagement sich damit beschäftigen würde. Da muß man schon Spektakuläres bringen, um das Interesse der Öffentlichkeit zu erwecken, wie dies in den letzten Wochen mit dem Vorschlag, die Baulücke des Rathaus-hofes mit einer pseudo-historischen Bebauung (Abbild der Frankfurter Hauptwache) zu schließen, der Fall gewesen ist.“

Die neueste Befassung mit dem Thema stellt allerdings nur ein weiteres Glied in einer langen Kette von Vorschlägen, Anregungen, Bürgerbefragungen, Studentenarbeiten usw. dar.

Die Langener Altstadtinitiative hat sich vor nahezu sechs Jahren unter anderem deshalb gegründet, weil ein Unbehagen mit dem derzeitigen Zustand des Rathaushofes sich in weiten Kreisen der Altstadtbevölkerung und vielen anderen Bürgern Langens sich artikulierte.

Bereits Mitte 1978 hat die Langener Altstadtinitiative den sofortigen Zustand des Rathaus-hofes (der eigentlich nie ein Hof war) so geschildert: „Wenn man die B 3 von Frankfurt her befährt, fehlt hinter der Kurve der räumliche Abschluß der Straße, der den Autofahrer (genauso wie den Fußgänger) automatisch in die Kurve lenkt. Denn Häuser stehen eben nicht nur so da rum, am Straßenrand, sondern sie bilden durch ihre Größe, ihre Form, ihre Stellung zueinander und zur Straße einen Straßenraum. Die öffentlichen Räume sind besonders in Altstädten gut zu erkennen und machen unsere Altstädte so wertvoll. Dieses Raumgefüge ist am Alten Rathaus erheblich gestört; es fehlt der Straßenabschluß der B 3, der „Blickfang“ von der Frankfurter Straße her, ferner fehlt die Begrenzung des Platzes um den Brunnen, die ihn in seiner historischen Dimension erst wirken lassen ... Die Langener Altstadtinitiative schlägt deshalb vor, die Platz- und Straßenräume zu schließen und zwar mit Wohnhäusern im Maßstab der umliegenden Wohnhäuser.“

Und weiterhin wurde von uns darauf hingewiesen: „Eine durch einen Wettbewerb fundierte Bebauung auf dem Rathaushof, die ein gut durchdachtes Gestaltungs- und Nutzungskonzept aufweist, wird für alle Beteiligten in der Altstadt eine Art von Vorbild sein können. Es ist anzustreben, daß die Ergebnisse des Wettbewerbs auch für das ehem. Fabrikgelände vis a vis dem Alten Rathaus als Vorbild für eine Neubebauung dienen können.“

Wichtig war es für uns seit eh und je, daß die Diskussion um die Rathaushofbebauung öffentlich und unter Beteiligung der Bürger geführt wird. Mit dem Aufgreifen des Problems durch die Langener Altstadtinitiative im November 1976 begann ein mühevoller und domerchieriger Weg. Wobei - so läßt sich heute im Nachhinein feststellen - alle Forderungen (oder nahezu alle) der Langener Altstadtinitiative erfüllt wurden. Dennoch geschieht mit dem Rathaushof nichts und es ist auch nicht abzusehen, wann sich hier etwas tut, um daß immer noch häßliche Bild zu beseitigen.

Es ist wichtig, einmal festzuhalten, was in der Vergangenheit alles über den Rathaushof geredet und beschlossen wurde. Am 1. 2. 1977 beschloß der Bauausschuß, daß die Rathauskurve bleibt und die Feuerweh einen neuen Standort bekommt. Somit war der Weg zur Bebauung des Rathaushofes (Schließung der Baulücke) geebnet. Am 19. 8. 1977 spricht sich Bürgermeister Kreiling mit einem städtischen Bauhau- und Gestaltungswettbewerb“ aus.

Im November 1977 schreibt die LAI einen offenen Brief an alle Fraktionen des Langener Stadtparlamentes und legt ihre Vorstellungen zum Rathaushof klar dar. Als einzige Fraktion antwortet die SPD. Bereits im Oktober 1977 hatte die LAI ihr 3. „Altstadtblättchen“ allein dem Thema Rathaushof gewidmet.

Am 17. 3. 1978 findet dann endlich eine Versammlung im Alten Rathaus statt und die Fraktionen stellen sich den Fragen zur Altstadt (es war ein Jahr nach der Wahl).

Im März 1978 schaltet sich der VVV in die Diskussion ein. In der Folge spiegeln sich die unterschiedlichen Meinungen der LAI und des VVV in der Presse durch eine Vielzahl von Leserbriefen und Kommentaren wider. Im April 1978 gibt die SPD einen Bürgerbrief heraus, der eine gemischte Bebauung im Bereich des Rathaushofes fordert.

Im Mai 1978 wird vom Langener Stadtparlament eine Arbeitsgruppe Altstadt ins Leben gerufen, die in der Folge 20 Sitzungen abhält und sich mehrfach mit dem Rathaushof befaßt. Im August wird eine Diplomarbeit von Kasseler Studenten vorgestellt, die sich eingehend Gedanken zum Rathaushof gemacht haben.

Am 8. 10. 1978 veranstaltet die LAI ihr Fest „Spaß uff'm Hof“ und baut eine Kullische aus Holz und Pappmaschee der beiden Fackelwerkhäuser, die einst dort gestanden haben. Es war der Wahlsonntag.

ADAC-Dampfhubschrauber für Rettungszwecke

Transportkosten 40 Prozent billiger als seither

Der kommende Donnerstag wird in die Geschichte des deutschen Rettungs-Hubschraubers eingehen. Rechtzeitig vor der großen Rettungswelle stellte der ADAC einen neuartigen Hubschrauber in Dienst, der auf dem Egelsbacher Flugplatz stationiert sein wird. Egelsbach wurde deshalb als Standort ausgewählt, weil durch das Vorhandensein der Flugbereitschaft der Hessischen Polizei die Wartungskosten durch Inanspruchnahme der vorhandenen Einrichtungen, sehr wirtschaftlich gestaltet werden können, zum anderen war die Nähe zur Autobahn ein wesentlicher Faktor.

Um 11 Uhr am Donnerstag wird das neue Fluggerät in Egelsbach landen. Vertreter des Hessischen Innenministeriums, des ADAC und der Herstellerfirma werden zugegen sein, um eine neue Epoche der Fliegerei einzuläuten.

Statt teures Kerosin wird zum Betrieb der motorisierten Bo 105 Dampf verwendet. Abgesehen davon, daß dadurch weniger Mark in die Scheitümer fließen, verspricht sich der ADAC eine wesentliche Verringerung der Kostenbelastung bei den Krankenkassen, denn bei den Testflügen wurde ermittelt, daß die Transportkosten um 40 Prozent unter der seitherigen Grenze liegen. Für die Patienten bringt der Dampfantrieb

Kino ade!

„Als die Egelsbacher erfahren hatten, was sie über Sex wissen wollten, gingen sie nicht mehr ins Kino“. Die drei folgenden Ausführungen allerdings brachten zusammen nur noch 14 Besucher, also nicht einmal vier im Durchschnitt.

Es mögen andere Beweggründe gewesen sein, die die Bürger von einem Kinobesuch abhielten. Erstens war es kein richtiges Kino, sondern ein Provisorium im Bürgerhaus mit einer Leinwand aus zusammengeheftenen Bettüchern, unzureichendem Vorführgerät und mangelhafter Tonultradgabe. Da halfen auch der niedrige Eintrittspreis und der gute Wille nichts, den Bürgern interessante Filme zeigen zu wollen.

Man ist heute anderer gewohnt, hat im „Heimkino“ vor der Bildröhre etliche Bequemlichkeiten, will bei einem Kinobesuch einen gewissen Luxus und vor allem Kinoatmosphäre. Nicht umsonst baute man früher große Filmpaläste, und nicht von ungefähr strenge sich die kommerziellen Kinos heutzutage an, durch die vielfältigsten Bequemlichkeiten das Publikum in die „Traumfabriken“ zu locken.

In Egelsbach hat man nach dem Versuch, die einzig richtige Konsequenz gezogen: wenn die Bürger nicht wollen, kann man den Verantwortlichen keinen Vorwurf machen. HH.

Urlaub im Ausland

Wer seinen Urlaub plant, sollte jetzt schon mit den Vorbereitungen beginnen; vor allem dann, wenn das Feriengeld im Ausland liegt. Wichtige Tipps und Hinweise für Auslandsurlauber gibt die Gelbe Botschaft Nr. 243, die in den Schalterräumen der Langener Volksbank eG kostenlos ausliegt. Eine tabellarische Übersicht gibt zum Beispiel an, welche Reisepapiere erforderlich sind, ob besondere Kraftfahrzeugscheine mitgenommen werden müssen oder wie es mit dem Krankenkassenversicherungsschutz im Ausland steht.

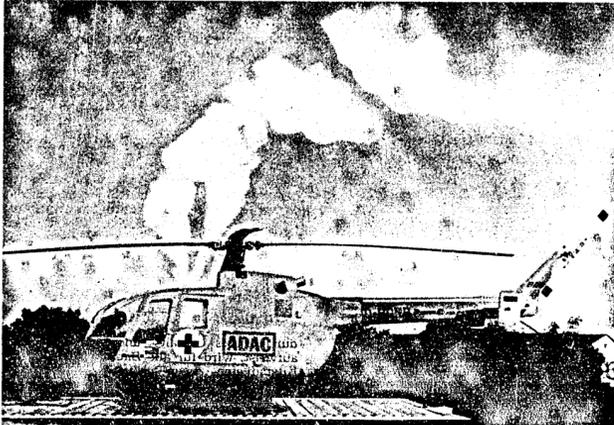
Die Veranstaltung um 18 Uhr hatten zusammen 35 Besucher, wobei sieben davon erst gar nicht begannen, weil niemand gekommen war und einmal der Film vor einem einzigen Besucher abließ. Abends kamen dann immerhin zu 13 Aufführungen 201 Zuschauer, wobei nur viermal mehr als 20 Besucher gezählt wurden.

Die Veranstaltungen um 18 Uhr hatten zusammen 35 Besucher, wobei sieben davon erst gar nicht begannen, weil niemand gekommen war und einmal der Film vor einem einzigen Besucher abließ. Abends kamen dann immerhin zu 13 Aufführungen 201 Zuschauer, wobei nur viermal mehr als 20 Besucher gezählt wurden. Dabei handelte es sich um Filme, die bereits in den kommerziellen Kinos einen gewissen Bekanntheitsgrad erreicht hatten, oder um Musikfilme, die besonders junge Leute ansprachen.

Insgesamt gesehen kamen Vorführer, Hauptamt und Gemeindevorstand zu der Auffassung, daß die Kosten zur Behebung der technischen und personellen Mängel, die zweifellos eine Rol-

EGELSBACHER NACHRICHTEN mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach. Nr. 25. Dienstag, den 30. März 1982.

des neuen Hubschraubers zusätzlichen Komfort: die Triebwerke drehen noch lauffähiger. Die Abgase sind völlig frei von Schadstoffen, und außerdem ist eine bessere Klimatisierung durch Recirculating gewährleistet.



Der neue ADAC-Rettungshubschrauber, der am Donnerstag um 11 Uhr in Egelsbach in Dienst gestellt wird. Es handelt sich um das Modell Bo 105 D.

Kommunales Kino stellt Betrieb ein

Nur 236 Besucher bei 13 Filmen

le gespielt haben dürften, im Verhältnis zu eventuell höheren Besucherzahlen zu hoch seien und sich eine Fortführung des kommunalen Kinos nicht lohne.

Filme im Jugendraum

„Man nennt sie schwer erziehbar“, heißt ein 1977 in Jugoslawien gedrehter Farbfilm, der Probleme jugendlicher in einem Erziehungsheim schildert. Er wird heute (Dienstag, 30. März) um 19 Uhr im Jugendraum des Bürgerhauses aufgeführt.

Am kommenden Dienstag, dem 6. April, um 19 Uhr läuft der Film „Kriegsspiele“. Es ist der Versuch einer Darstellung möglicher Folgen eines atomaren Angriffs auf England.

Minusstrecke an Zuschauern hatten mit je drei Besuchern die Filme „Hexenkessel“, „Die Ehe der Maria Braun“ und „Der brave Soldat Schwejk“, während sich die Streifen „Convoy“ mit 52 und „Alles, was Sie über Sex wissen wollen“ mit 63 Besuchern als die „Zuschauermagneten“ erwiesen. Die Veranstaltungen um 18 Uhr hatten zusammen 35 Besucher, wobei sieben davon erst gar nicht begannen, weil niemand gekommen war und einmal der Film vor einem einzigen Besucher abließ. Abends kamen dann immerhin zu 13 Aufführungen 201 Zuschauer, wobei nur viermal mehr als 20 Besucher gezählt wurden.

Erstmals in Hessen: Polkorochos im Bruchsee

e Mitte April wird beim Angelsportverein Egelsbach mit einem Praelangeln die Saison eröffnet. Um für dieses Preisfischen vorbereitet zu sein, wird am Donnerstag in die Verelngswässer noch ein Sonderbesatz eingebracht. Da ein bekanntes Fischzuchtunternehmen, das auch seit Jahren zuverlässiger Lieferant ist, erstmals Sibirische Süßwasserheale anbietet, hat sich der Verein entschlossen, in den Bruchsee und die Klesgrube Egelsbach einige größere Exemplare einzusetzen.

Der Lieferant liefert auch die Warnschilder betreffs dieser Fischart mit. Die Bedingste werden gebeten, diese zu beachten. Auch für die Mitglieder ist beim Angeln und Anlanden der Fische Vorsicht geboten.

Sibirische Süßwasserheale werden bis zu zwei Meter lang - die in Egelsbach ankommenden dürften 1,20 bis 1,50 Meter lang sein - und heißen in ihrer Heimat „Polkorochos“ (Augschläger), weil sie die Eigenart haben, ständig mit den Augen zu zwinkern. Sie sind von leuchtend weißer Farbe und können bis zu drei Metern aus dem Wasser schmelzen, was für die Beobachter Attraktion am Bruchsee für die Beobachter führt. Sie ernähren sich vorwiegend von Insekten und Wasservögeln, doch es wurden auch schon Fälle bekannt, das Menschen gebissen worden sind.

Der Aquariumswagen wird gegen 11 Uhr am Bruchsee vier Fische abladen und dann zur Kiesgrube fahren, wo weitere vier Exemplare - das Stück zu 800 Mark - eingesetzt werden.

Saisonbeginn bei den Rollsportlern

e Jetzt muß der Winter endgültig Abschied nehmen, denn die Rollsportler wollen nach dem Winterpaus wieder trainieren! Doch vorher hatte die Abteilung zur Jahresbeginn einen Stammtisch eingeladen. Wichtige Themen standen auf der Tagesordnung. So zum Beispiel der neue Trainingsplan, die Gruppeneinteilung und alle Wettkampftermine für die kommende Saison.

Das offizielle „Anrollen“ ist am 1. April um 15 Uhr auf der Rollsportbahn, Heidelbergberger Straße. Hierzu sind nicht nur die Aktiven und ihre Eltern eingeladen, sondern auch alle Kinder, die sich für den Rollkunstlauf interessieren. Es werden wieder Stände aufgebaut, und es können Rollschuhe, Trainings- und Clubkleider verkauft, gekauft oder auch getauscht werden.

Vorstand im Amt bestätigt

e Der Geschichtsverein wählte Anfang des Monats den neuen Vorstand für die nächsten zwei Jahre. Karl Knöb, der seit der Vereinsgründung im Jahre 1978 den Vorsitz führt, wurde im Amt bestätigt. Wiedergewählt wurden auch der 2. Vorsitzende Horst Stornfels und Schriftmeister Edgar Weber ist zum Archivar bestellt worden, und Dietrich Schwarz wurde neuer Schriftführer des Vereins. Außerdem wurden Charlotte Jost als Beisitzerin und Werner Feigenputz zum Kassensrevisor gewählt.

In seinem Geschäfts- und Tätigkeitsbericht wies Vorsitzender Karl Knöb auf die vielfältigen Aktivitäten der abgelaufenen Legislaturperiode hin. Während der Ausstellung „Egelsbacher Gasthäuser“ im Rahmen der Gewerbeausstellung ein voller Erfolg gewesen sei, bemängelte er das geringe Interesse bei den Vereinsmitgliedern. Für den 10. Oktober sei in Zusammenarbeit mit dem Gemeindevorstand eine Dokumentation, verbunden mit einer Ausstellung zum 250. Jahrestag der Waldleitung Langen/Egelsbach vorgesehen. In einer gezielten Werbeaktion sollen weitere aktive und fördernde Mitglieder für die Vereinsarbeit gewonnen werden. Als besonders dringliche Aufgabe steht für die Zukunft die Katalogisierung des Archivmaterials und die Erweiterung des Schrifttums an.

Der 2. Vorsitzende Horst Stornfels berichtete über die gemachten Erfahrungen im Arbeitskreis „Kirchplatzgestaltung“. In der sich anschließenden Diskussion wurde noch einmal das Raumproblem für die Vereinsbücherei angesprochen. Zur Zeit sind Verhandlungen mit der Gemeinde zu diesem Thema im Gange, man hofft in absehbarer Zeit eine endgültige Lösung zu finden.

Heidi Varga. milt Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden Ihrer gedachten und ihr die letzte Ehre erwiesen haben. Im Namen aller Angehörigen Eugen Varga. Egelsbach, im März 1982.

Sport und Unterhaltung

Nr. 25 Dienstag, den 30. März 1982

Erfolgreicher Spieltag

Die Vereine unseres Erscheinungsbereiches hatten am Wochenende Grund zur Freude. Allesamt brachten sie Punktgewinne auf ihre Konten. Die SG Egelsbach holte am Wasserrum in Groß-Gerau einen deutlichen 4:0-Erfolg und spielte auf wie zu besten Zeiten. Man hofft nun im eigenen Lager, daß sich diese Form konserviert und man auch künftig wieder gute Leistungen zu sehen bekommt. Ein Vorrücken auf Platz sechs war der Lohn für diesen Sieg.

Favorit ist auch die SSG im Heimspiel gegen den FC Dietzenbach, der immerhin sieben Tabellenplätze hinter den Langener steht. Bei einer ähnlichen Leistung wie in Hainstadt sollte es keine Probleme geben. Auch der SV Dreieichenhain sollte zusehen, daß er gegen Teutonia Hausen beide Punkte behält, um nicht in Abstiegsgefahr zu geraten. Hausen steht mit gleicher Punktzahl wie die Halmer um zwei Tabellenplätze hinter ihnen. Favoritenkiller Susgo Offenbach könnte mit einem weiteren Sieg gegen den Dreizehnten Zellhausen seine Position im Mittelfeld weiter festigen.

Als Erfolg muß auch die Punkteteilung des FC Langen beim 1:1 in Groß-Zimmern gewertet werden, die zwar keine Verbesserung im Tabellenstand brachte, jedoch den Punkteabstand nach hinten nicht kleiner werden ließ.

In der B-Liga kommt es zu den Begegnungen Götzenhain gegen Zeppelnhelm, Eiche Offenbach gegen TV Dreieichenhain und SG Dietzenbach gegen FC Offenbach.

Großer Sieg beim Tabellendritten

Spvgg. Hainstadt — SSG Langen 1:2 (1:0)

In der B-Liga überunderte der FC Offenbach mit einem 5:1-Erfolg gegen Italsud Offenbach die SG Götzenhain, die bei Sparta Bürgel mit 3:6 Tore unterlag und nun hinter der SKG Sprendlingen und dem FC Offenbach auf dem dritten Platz liegt. Der TV Dreieichenhain bezog gegen den Tabellenführer eine 1:2-Niederlage und ist Drittlager.

Am kommenden Sonntag erwartet die SG Egelsbach den FSV Bad Orb, der auf dem fünften Tabellenplatz vor der Egelsbacher rangiert. Bei einem Egelsbacher Sieg könnten die Tabellenplätze getauscht werden.

Körper war Held des Tages

FSV Groß-Zimmern — FC Langen 1:1 (0:1)

Vor einer Kulisse, wie man sie auch in Langen wünschen würde, nämlich vor mehr als 600 Zuschauern, holte sich der FC Langen beim FSV Groß-Zimmern einen wichtigen Punkt. Etwa eine dreiviertel Stunde lang hatte man sogar beide Punkte in der Hand, denn Georg Reh hatte den Club in der 17. Minute mit 1:0 in Führung geschossen, und erst in der 63. Minute gelang den Platzherren der Ausgleich. Es hätte noch schlimmer kommen können, wenn Langen an diesem Tag nicht einen überragenden Körper im Tor gehabt hätte.

Nach Wiederanpfiff ging es in gleicher Weise weiter bis zur 63. Minute, als den Gastgebern der Ausgleich gelang. Dieser befügte ihre Aktionen, stürmische Anfeuerungen kamen nun von den 600 Zuschauern, die unbedingt den Sieg für ihre Mannschaft wollten. Doch Langens Abwehr, allen voran Torhüter Körber, wuchs nun über sich hinaus. Als Körber gar einen Elfmeter erzielte und wurde für den Club zum Held des Tages. Daß dazu noch ein zweiter Elfmeter sein Ziel nicht traf, konnte unter der Rubrik „Glück des Tüchtigen“ verbucht werden.

Helga Thalhäuser (TVL) verteidigte ihren Pokal

Der am vergangenen Wochenende ausgetragene 6. Intern. Volkslauf „Rund um den Winterstein“ wurde trotz kaltkalter Witterung bei einer Rekord-Beteiligung von über 600 Teilnehmern aller Klassen für den Veranstalter, den ASG Friedberg, erfolgreich abgeschlossen. Pünktlich um 9 Uhr erfolgte der Startschuß über den 30 km Geländelauf, der mit einem Höhenunterschied von 321 m für Damen und Herren unterschieden war. Auf dem letzten Höhenmetern ging es sogar durch Schneematsch. Ein Hindernis, das allen zu schaffen machte. In den Männerklassen MLL-0 bis MLL-70 stellte die LG Frankfurt den Mannschaftssieg in einer hervorragenden Zeit von 1:57,0 Stunden. Ungefährdet blieb der Vorjahrespokal erneut in den eigenen Reihen. In der Damenklassen FLL-0 bis FLL-70 zeigte Maria Grob vom TV Geisenheim mit 2:24,0 Stunden einen überdurchschnittlichen Leistung auf dieser langen Langstrecke. Mit viel Applaus wurde ihr der Wanderpokal als Siegerin aller Damenklassen über die Distanz von 30 km erneut überreicht.

Über die 10,3 km Strecke, die einen Höhenunterschied von 105 m aufwies, stellte sich die Langener Läufertruppe dem Starter. Bei den Männern Gräichen mit einer für ihn guten Zeit unter 44,0 min. fabelhaft. Manfred Thalhäuser, der in der gleichen Klasse lief, erreichte einen guten Mittelplatz, konnte jedoch durch starke Erklärtheit seine Vorjahreszeit von 46,17 min. nicht erreichen. Helga Thalhäuser, die in den Damen Klassen FL-0 bis FL-70 über die gleiche Distanz ging, verteidigte hier ihren Pokal zum zweiten Mal erfolgreich. Bei starker Konkurrenz lief sie ein bezahertes Rennen, und belegte den 1. Rang aller Damenklassen in hervorragenden 44:40 min.

Klarer Erfolg am Wasserturm

VfR Groß-Gerau — SG Egelsbach 0:4 (0:2)

Nach der Punkteteilung in Klein-Karben war die SGE nicht ohne Hoffnung nach Groß-Gerau gefahren. Daß es allerdings ein so glatter Erfolg werden würde, hatte kaum jemand vermutet. Die SGE erinnerte in diesem Treffen an die guten Spiele der Vorrunde und ließ dem Gastgeber schon vor der Pause kaum eine gute Möglichkeit. Selbst als bald nach Seitenwechsel die Platzherren noch einmal das Blatt wenden wollten, kontrollierte die Egelsbacher Abwehr im Verein mit Uheinle und Schlusmann Elsinger im Verein mit dem starken Mittelfeld Liederbach, Täubert, Zink und Graf und den Sturmstürmern Staudt und Spitz, die der Abwehr von Groß-Gerau sehr zu schafften machten und kaum unter Kontrolle gerieten.

Die frühe Führung der SGE fiel bereits in der 8. Minute. Graf hatte von der linken Strafraumseite einen Freistoß nach innen geschlagen, der die gesamte Abwehr passierte, Staudt spritzte hinzu und steiß den Ball neben dem Pfosten über die Linie zum 0:1. Als Zorn nach vorne orientiert und sehr offensiv in der 27. Minute stramm auf sein Tor zog, konnte Haas wieder nicht festhalten, doch Liederbach hatte keinen Riesen. Eine Minute später strückte Best und sein Gegenspieler Scholz im Strafraum, es sah stark nach einem Strafstoß aus, der aber ausblieb. In der 32. Minute aber stieg Best in einen weiteren Liederbachpaß, und der herrliche Flugkopfball traf genau neben den Pfosten zum 0:2 für Egelsbach.

Fünf Minuten vor dem Wechsel gab es eine Riesenschießmöglichkeit durch den freien Zink, dessen Querpaß jedoch nicht erreichte. Beim folgenden Angriff wurde Best von hinten zu Boden gestoßen. Doch die Pfeife des Schiedsrichters schwierte, der Strafstoß blieb aus. Eine Minute vor dem Wechsel erneut ein Riesenschießmoment, als Zink nur um Handbreite neben den Pfosten klappte.

Sofort nach Wiederbeginn war es die SGE wieder durch Best, der aussichtsreich zunächst hingab und gerade noch zu Zink weiterspielen konnte. Dessen Flanke versuchte Graf per Kopf auf Tor zu bringen, stand aber im Abschieß. Eine gute Viertelstunde versuchten nun die Großgerauer das Geschehen zu ändern, und die Egelsbacher Abwehr geriet ganz schön unter Druck. Uheinle leistete sich in die 45. Minute einen Schnitzer, als seine Flanke nicht sofort in Rückenpaß fast den Anschlußtreff erbracht hätte, Elsinger aber im Herausstrüßen den sofortigen Schuß abwehrte. Zorns Kopfballabwehr nach einem strammen Schuß von Nemitz in der bedrohten Richtung und Elsingers Glanzparade bei einem Nahschuß von Scholz, der nun im Angriff spielte, waren weitere Pluspunkte der SGE-Abwehr.

In der 65. Minute blieb Egelsbachs Nr. 2 Zorn nach einem Kopfballduell zusammen mit seinem Gegner liegen, und beide mußten kurzzeitig behandelt werden, konnten aber dann doch weiterspielen. Damit war auch die kurze Drangerperiode der Gastgeber zu Ende. Die Entscheidung fiel innerhalb von fünf Minuten. In der 70. Minute schob Zink aus guter Position zunächst Rimasch an, der damit das 0:3 verhinderte, aber schon zwei Minuten später lag der Ball doch im Geräu-er Netz. Schlußmann Haas hatte in der Not vor dem Strafraum im Herauslaufen die Hand zur Abwehr draußen, also Freistoß. Liederbach hob über die Mauer, und die Abwehr von Haas kam zu spät. Schon der nächste Konter ließ erneut die Abwehr des VfR schlech aussehen, als Staudt die hohe Rechtsflanke von Zink mit einem Heber ins verlassene Tor zum 0:4 nutzte.

Die Egelsbacher Reserve hielt bis in die letzte Minute das 1:1, mußte dann aber einen vermeidbaren Treffer zur 2:1-Niederlage hinnehmen. Egelsbachs Tor markierte Taslidza.

Oskar Lotz bleibt beim Club

Durch Handschlag wurde nach dem Spiel von Groß-Zimmern das Trainergespann Oskar Lotz und Klaus Kramer verpflichtet, in der kommenden Saison die angefangene Aufbaubarbeit fortzusetzen.

Privat-Drucksachen
Kühn KG · Darmstädter Str. 26

Der richtige Tip

Fußball, Elferwette:
1 1 1 2 1 2 0 2 0 1
Auswahlwette „6 aus 45“:
8 10 26 27 32 38 (45)
Renquintett:
Pferdetoto: 14 16 17
Pferdelotto: 3 8 15 17
Spiel 77: 1 2 7 9 5 1 0
Lottozahlen: 25 27 38 39 41 47 (11)
Südd. Klassenlotterie: 222 782
(Ohne Gewähr)

Egelsbacher Sportschützen schossen um Meisterehren

Horst Käding wurde Schützenkönig 1982

In den vergangenen Wochen trugen die Mitglieder des Egelsbacher Schützenvereins ihre diesjährigen Vereinsmeisterschaften aus. Bei diesen Vereinsmeisterschaften geht es nicht nur um Titel und gute Plätze in der Wertung, sondern sie sind auch Voraussetzung für die Schützen, um an allen folgenden schießsportlichen Veranstaltungen teilnehmen zu können. Bei der Vereinsmeisterschaft Luftpistole errang Josef Lorenz mit 359 Ringen den Sieg vor Wilhelm Luley mit 358 Ringen und Klaus Knöß mit 357 Ringen. In der Disziplin Luftgewehr wurde Peter Roth mit 350 Ringen Vereinsmeister, Günther Böhm belegte mit 345 Ringen den zweiten Platz vor Mario Herold, der mit 331 Ringen Dritter wurde. Mit der Vereinsmeisterschaft Luftgewehr wird auch das traditionelle Königsschießen ausgetragen. Hierbei hat jeder Schütze nur einen Schuß zur Verfügung und muß versuchen, den möglichst guten Schuß auf seinem Blatt! zu platzieren.

Schützenkönig 1982 wurde Horst Käding mit einem sehr guten 73 Teler. Ihm zur Seite stehen der 1. Ritter Helmut Schönig mit einem 106 Teler und der zweite Ritter Jürgen Maaß mit einem 154 Teler. Mit dem Luftgewehr wurde auch eine Vereinsmeisterschaft in der Altersklasse ausgetragen. Hier wurde Lienhard Künzel mit 309 Ringen Vereinsmeister vor Helmut Schönig mit 307 Ringen und Heinrich Fink mit 292 Ringen.

Mit dem Standardgewehr wurden Günter Eisenbach erfolgreichster Schütze und wurde mit 230 Ringen Vereinsmeister. Zweiter wurde Günther

Bezirksliga Darmstadt

VfR Bürstadt — TSV Wolfskehlen	2:2
Darmstadt 98 Amat. — SKV Mörfelden	7:1
Hassia Dieburg — SV Raunheim	1:1
SV Geinsheim — Germ. Eberstadt	4:1
Groß-Zimmern — FC Langen	1:0
SV Hahn — Vikt. Urberach	2:1
FC Mülheim — Nieder-Klingen	0:3
Germ. Ober-Roden — Ober-Absteinach	0:0
FSV Riedrode — Opel Rüsselsheim	3:0
1. Darmstadt 98 Amat.	23 54:28 31:15
2. FSV Riedrode	24 38:28 30:18
3. SV Geinsheim	26 58:40 30:22
4. TSV Wolfskehlen	26 47:46 30:22
5. SV Raunheim	26 45:36 29:23
6. Groß-Zimmern	24 47:35 28:20
7. SKV Mörfelden	25 39:40 28:22
8. Vikt. Urberach	26 48:41 27:25
9. Ober-Absteinach	26 51:54 26:26
10. Germ. Ober-Roden	27 41:37 26:28
11. SV Hahn	24 45:54 25:23
12. Nieder-Klingen	25 49:35 25:25
13. KSG Mülheim	25 34:35 25:25
14. Germ. Eberstadt	25 48:48 22:28
15. Hassia Dieburg	25 32:45 22:28
16. Hassia Dieburg	25 39:43 21:29
17. SV Heppenheim	25 39:56 18:32
18. VfR Bürstadt II	24 34:42 17:22
19. Opel Rüsselsheim	25 25:48 16:34

Am nächsten Sonntag (4. April) spielen: TV Nieder-Klingen — Germania Ober-Roden, SV Eberstadt — KSG Mülheim, SKV Mörfelden — SV Geinsheim, Viktoria Urberach — SF Heppenheim, TSV Wolfskehlen — SV Hahn, FC Langen — VfR Bürstadt II, SV Raunheim — TSV Groß-Zimmern, Opel Rüsselsheim — Hassia Dieburg, FC Ober-Absteinach — FSV Riedrode.

Kreisliga A Offenbach

FC Dietzenbach — SV Dreieichenhain	3:3
Spvgg. Hainstadt — BSC 99 Offenbach	6:1
TSV Dudenhofen — SSG Langen	1:2
Teutonia Hausen — VfB Offenbach	1:1
Al. Klein-Auheim — Susgo Offenbach	1:1
KV Mülheim — TG Sprendlingen	4:0
SG Nieder-Roden — TuS Klein-Welzheim	1:3
SV Zellhausen — SKV Hainhausen	4:0
1. TuS Klein-Welzheim	23 60:23 36:8
2. KV Mülheim	23 71:29 34:12
3. Spvgg. Hainstadt	22 56:37 26:18
4. SSG Langen	23 45:38 25:21
5. VfB Offenbach	23 54:48 25:21
6. BSC 99 Offenbach	22 43:45 23:21
7. SG Nieder-Roden	23 46:47 23:23
8. TSV Dudenhofen	23 47:46 22:24
9. Susgo Offenbach	23 47:57 22:24
10. Al. Klein-Auheim	23 41:52:24 22:24
11. FC Dietzenbach	23 51:54 20:26
12. SV Dreieichenhain	23 45:50 20:26
13. SV Zellhausen	23 31:46 20:26
14. Teutonia Hausen	23 38:55 18:28
15. TG Sprendlingen	23 38:55 18:28
16. SKV Hainhausen	23 37:76 8:38

Am nächsten Sonntag (4. April) spielen: SSG Langen — FC Dietzenbach, TuS Klein-Welzheim — KV Mülheim, SV Dreieichenhain — Teutonia Hausen, TSV Dudenhofen — SG Nieder-Roden, BSC 99 Offenbach — VfB Offenbach, TG Sprendlingen — Al. Klein-Auheim, SKV Hainhausen — Spvgg. Hainstadt, Susgo Offenbach — SV Zellhausen.

Kreisliga B Offenbach West

Sparta Bürgel — SG Götzenhain	6:3
TV Dreieichenhain — SKG Sprendlingen	1:2
TSG Neu-Isenburg — SC Steinberg	4:4
FC Offenbach — Italsud Offenbach	5:1
SG Rosenhöhe — SG Dietzenbach	1:2
TuS Zeppelnhelm — FT Oberrod	5:3
1. SKG Sprendlingen	17 31:12 26:8
2. FC Offenbach	18 54:25 26:10
3. SG Götzenhain	18 41:24 24:12
4. SG Dietzenbach	18 36:17 23:13
5. SC Steinberg	18 29:32 21:15
6. TuS Zeppelnhelm	18 35:33 19:17
7. Eiche Offenbach	17 25:26 16:18
8. Sparta Bürgel	17 31:29 15:19
9. SG Rosenhöhe	17 31:49 14:20
10. Italsud Offenbach	17 25:29 13:21
11. TV Dreieichenhain	17 25:29 13:21
12. TSG Neu-Isenburg	18 19:49 7:29
13. FT Oberrod	16 24:51 6:26

Am nächsten Sonntag (4. April) spielen: Italsud Offenbach — Sparta Bürgel, SG Götzenhain — TuS Zeppelnhelm, Eiche Offenbach — TV Dreieichenhain, SC Steinberg — SG Rosenhöhe, SG Dietzenbach — FC Offenbach, FT Oberrod spielt.



2. Herren gewannen in Oberursel

Keine Probleme hatten die 2. Herren der TVL-Basketballer, um beim Absteiger Gymnasium Oberursel zu einem deutlichen 116:68 (55:36)-Sieg zu kommen. Zwar gelang es den Oberurselern, die Langener 9:4-Führung in ein 9:14 (4. Minute) umzuwandeln, doch danach spielte nur noch der TVL. Immer wieder gelangen schöne

Breaks, und auch im Rebound waren die Langener stärker. So war zur Halbzeit bei 55:36 die Entscheidung bereits gefallen. Doch die Langener hatten noch ein Ziel. Mindestens 87 Punkte wollte man erzielen, um in den Hundertert-Schnitt auch nach dem 18. und letzten Spiel zu halten und Mitte der 2. Halbzeit wurden die 1800 dann auch vollgemacht. Am Ende hieß es dann 116:68, was den Klassenunterschied zwischen dem Meister und dem Absteiger deutlich zeigt.

Es spielten: Ludwig (30), Geiger (20), Arnold (20), Barth (16), Schwarze (12), Fornoff (12), Luft (6). Keine Probleme hatten auch die 3. Herren, um bei der TG Rüsselsheim mit einem deutlichen 93:63 (44:32) ihren 4. Tabellenplatz zu untermauern. Zwar konnten die Rüsselsheimer die 1. Hälfte noch ausgeglichen gestalten, doch dann setzten sich die mit nur fünf Spielern angetretenen Langener zusehens ab. Immer wieder gelang dem TVL, dem die Rüsselsheimer Manndeckung sehr zustatten kam, schöne Fastbreaks. Die TG Rüsselsheim dagegen hatte deutliche Probleme mit der Langener Zonendeckung, so daß der Sieg auch in dieser Höhe vollauf in Ordnung geht.

Es spielten: Luft (29), Jost (28), Schwarze (28), Lowe (8), Müller-Alt (2). Grund zum Jubeln hatten auch die 4. Herren, zumindest im Freitagsabend. Mit einem deutlichen 85:59 Sieg über den TV Groß-Gerau konnten sie die letzten Zweifel am Klassenerhalt endgültig beseitigen. Bestens motiviert und sehr konzentriert zeigten sie schon zu Beginn, daß sie dieses Spiel unbedingt gewinnen wollten. 10:0 der Stand nach vier Minuten, und dieser Vorsprung hatte auch beim Seitenwechsel (40:30) noch Bestand. Auch in der 2. Halbzeit gab es aufgrund der starken Center und eines Jürgen Bausch, der nicht zu halten war und 37 Punkte erzielte, keinen Zweifel am Sieg des TVL.

Es spielten: Bausch (37), Bootz (16), Ullrich (12), Rösler (10), Krämer (9), Gehr (1), Diller, Staufenbiel, Frensch, Coach P. Hering. Tags drauf gab es dann bei dem in der Rückrunde sehr stark gewordenen VfL Bensheim mit 73:52 eine ebenso deutliche Niederlage. Hatte man die 1. Halbzeit (28:26 für Bensheim) noch ausgeglichen gestattet, so wurde der Beginn der 2. Hälfte einmal mehr zur kritischen Phase, als man den Gegner binnen vier Minuten auf 44:30 davonziehen ließ. Damit war die Entscheidung gefallen, denn trotz aller Anstrengungen gelang es dem Langener nicht, das Blatt noch einmal zu wenden.

A-Mädchen Regionalmeisterschafts-Vierter

Peter Herrings A-Mädchen traten am vergangenen Wochenende bei den Regionalmeisterschaften in Trier an. Doch auch diese Mannschaft zog in allen zu bestreitenden Spielen, zumal sie schon ersatzgeschwächt angekratzt war, den kürzesten. Im ersten Spiel gegen Grün-Weiß Frankfurt, gegen die die Langenerinnen schon bei den Hessenmeisterschaften in Langen am Wochenende davor verloren hatten und daher nur Vize-Hessenmeister wurden, führte man zur Pause noch mit 18:15, es sich im zweiten Durchgang das Blatt wendete. Mit zu den Gründen für die 34:41-Niederlage kann gezählt werden, daß Anne Strätz, eine der Stützen der Mannschaft, sich nach etwa der Hälfte der zu spielenden Zeit (zumal 15 Minuten) den Fuß vertrat und so nicht mehr voll einsetzbar war.

Dieses Handikap dürfte sich auch auf die weiteren Spiele ausgewirkt haben. Gegen den Post SV Koblenz gab es mit 2:14 einen miserablen Start. Der Rest des Spieles verlief ausgeglichen, so daß den Koblenzerinnen diese ersten starken Minuten reichten, um letztlich mit 58:38 (28:19) zu gewinnen. Damit war die Luft raus beim TVL, und es setzte gegen den späteren Regionalmeister Germania Trier die dritte Niederlage mit 34:47, wobei bis zur Pause es beim Stande von 21:25 noch recht knapp ausgeglichen war.

Für den Regionalmeisterschafts-Vierten Start.

Für den Regionalmeisterschafts-Vierten Start, C-Mädchen bei Regionalmeisterschaften unterlegen Ebenfalls mit dem vierten Platz mußten sich die Langener C-Mädchen bei den Basketball-Regionalmeisterschaften in Hofheim zufriedengeben. Allein gegen den mannschaftlich ausgeglicheneren Gastgeber TV Hofheim hatten die von Jochen Geiger und Kurt Dietrich trainierten Langenerinnen bei ihrer 28:54-Niederlage keine Chance.

Im Spiel gegen die Germania aus Trier, gegen die man mit 38:47 unterlag, gaben zwei starke Spielerinnen beim Gegner den Ausschlag. Gegen die Mädchen von Post Trier setzte es mit 28:47 die dritte Niederlage. Hierbei waren die Gründe vor allem die Schwäche und die mangelnde Schnellkeiligkeit im Vergleich zum Triererinnen. In Anbetracht der überraschend guten Leistungen bei den Hessenmeisterschaften vor einer Woche, als die Mannschaft noch Platz 2 hinter dem TV Hofheim belegte, kann man dieses schlechte Abschneiden bei den Regionalmeisterschaften für eine weniger erfreuliche Überraschung, wenn auch eine weniger erfreuliche. Es spielten für Langen: Rosenkranz, Frommhold, Herbert, Pallauf, H. Dietrich, Heckel, Albrecht, Steitz, Schmidt, Schmirmund.

Vereinsleben

**Männerchor
Liederchor
1838 Langen**

Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Sing-
stunde im Vereinslokal.

**SSG LANGEN
Abt. GESANG**

Am Donnerstag, dem 1. 4. 82 Frau-
enchor im Saal, Männerchor im
Jugendraum. Beginn: Pünktlich
19.45 Uhr. Im Hinblick auf die be-
vorstehende Konzertreise nach
Berlin ist pünktliches und vollzäh-
liges Erscheinen unbedingt erfor-
derlich.

Jahrgang 1905/06
Der Jahrgang 1905/06 trifft sich
am Donnerstag, 1. 4. 1982, um 17
Uhr in der Turnhalle

Verschiedenes

Graupapagei entflohen. Pavel,
Morgensterstr. 12, Bayerselch

Putzhilfe mehrmals wöchentlich
gesucht. Dr. Hancke, Gartenstr. 72
Telefon 0 61 03 / 2 31 61

Alte Gemälde

Bücher, Porzellan, Silber usw.
kauft
Bauer, Fin. (06 11) 55 59 96 u. 55 80 19

**Ein Herz
für's
Herfen**

Spende Blut!

BLUTSPENDEDIENST
HESSEN
DES DEUTSCHEN
ROTEN KREUZES

WIR SUCHEN EINEN AUSBILDUNGSPLATZ.
ZUM 1. 9. 1998 FÜR UNSEREN SOHN

Johannes
geb. 26. 3. 1982

Maria-Luise und Michael Raub
Am Oberwald 21, 6101 Brensbach

Dr. med. Heinz Hancke
Arzt für Allgemeinmedizin
Sprechstundenbeginn 1. 4. 1982

Aus alt wird neu für wenig Geld

Als größter Betrieb der Polstermöbel-Aufarbeitung haben wir
erreicht, Ihre Möbel innerhalb vom einem Tag neu zu beziehen.
Unser Außendienst ist für ein unverändertes Angebot immer
für Sie da.

Rufen Sie uns an: (06255) 571 oder nach 18 Uhr (06255) 2271.
Es genügt auch eine Karte und wir kommen sofort.

H. DAUM

Lindenfels im Odenwald - Steckwaldweg 7

Bauland

In Körze baureif, 796 qm, „Am Schellweg“, zu verkaufen.
Angebote unter Off.-Nr. 1009 an die LZ

ELBEOBST • ELBEOBST

FRISCH und saftig aus eigener Ernte.
Äpfel bester Qualität. In Kartons mit 10 kg netto.

Gold.-Delicious HKL 1 DM 21,50 Finkenwärdler HKL 2 DM 17,50
Gold.-Delicious HKL 2 DM 15,50 Glockenapfel HKL 1 ... DM 22,50
Gloster HKL 1 DM 19,50 und DM 24,50 je nach Größe

Frische Maroc-Apfelsinen zu günstigsten Tagespreisen
Verkauf vom LKW übermorgen Donnerstag,
den 1. April 1982, 13.00 Uhr Langen Bahnhof.

HEINZ HUMMELSIEP • 2161 Hollern/Niederelbe

NEUERÖFFNUNG!

Wir eröffnen am Donnerstag, dem 1. April 1982, um 7.00 Uhr eine

• **BÄCKEREI-KONDITOREI-FILIALE**
in der Gartenstraße/Ecke Blumenstraße, Telefon 2 86 80. Sie er-
halten auch dort unsere durch Qualität bekannten **Brot- und**
Feinbackwaren in gewohnter Frische. **DONNERSTAG, FREITAG**
und **SAMSTAG**.

• **OSTERBROT** zum Einführungspreis, 400 g **2.35**

NEU IM SORTIMENT
ab Donnerstag das
herzhafte Bergsteigerbrot.



**BÄCKEREI-KONDITOREI
Dieter Göbel**

Frankfurter Straße 10 • 6070 Langen

Weinet nicht an meinem Grabe
tretet leis herzu
denkt was ich geitten habe
gönnt mir ewige Ruh.

Am 29. März 1982 verstarb nach mit großer Geduld ertragenem Leiden
mein lieber Mann, guter Vater, Schwiegervater, Sohn und Opa

Adam Eisele

im Alter von 50 Jahren.

In stiller Trauer:

Helga Eisele
Familie Berthold Eisele
Edegard Thur geb. Eisele und Familie
Margarete Eisele

Annastraße 42
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 1. April 1982 um 13.30 Uhr auf
dem Langener Friedhof statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

preisberühmt
in ganz Deutschland

SCHLECKER

Ostereinkäufe preisbewußt bei SCHLECKER erledigen

Sonderangebot Sunlicht Spülmittel 500 ml 1.69	Sonderangebot Litamin- Schaumbad 900 ml 4.49	Sonderangebote Blendax- Antibelag 67.5 ml 1.69	Sonderangebote Mum- Roller 75 ml 3.99	Sonderangebote Dreiwettertaft 300 ml versch. Sorten 2.49
Sonderangebot Moltex- Höschen- windeln 14.99	Sonderangebot Kinder- Regen- Kombination aus P.V.C. bestehend aus Mantel Mütze und Regenschirm flottes Druckessin Gr. 92-140 19.90	Sonderangebot Damen- kleider Polyester pflegeleicht attraktive Farben und Designs abgetupft, jugendlich geschmitten. Gr. 38-48 29.90	Preisinformation Spiele zu SCHLECKER-Preisen	Sonderangebote Nice & Easy versch. Farbnuancen, je Packung 4.99
Sonderangebot Natreen 600 Stück 3.99	Sonderangebot Herren- Hemden 19.90	Sonderangebot Pullunder modisches Pullover Acryl-Frautrock Gr. 36-44 14.90	Sonderangebote Soft-Tennis 2 Schläger + 1 Softball 2.99	Sonderangebote Vionell-Lotion 500 ml 5.99
SCHLECKER-Farbbildqualität Wir kopieren und vergrößern Ihre Filme äußerst preiswert z. B. 7 x 10 v. Kleinbildfilm 9 x 11,5 v. Pocketfilm -49		Sonderangebot Rennwagen 28 cm Größe, verschiedene Modelle je 5.99	Sonderangebote Matchbox verschiedene Modelle 1.99	Sonderangebote Kinder- Halbschuhe versch. Modelle. Gr. 27-35 29.90
SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie in Langen, Bahnstraße 61 ... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland.		Sonderangebot Bärenmarke 10% 340g Dose -99	Sonderangebote Damen- Halbschuhe versch. Modelle. Gr. 36-41 29.90	Sonderangebote Kinder- Halbschuhe versch. Modelle. Gr. 27-35 29.90

GOLDRICHTIG: 3 GLOCKEN GOLD-EI-LANDNUDELN! Die besonders GUTEN!!!